

DIE ÄLTESTEN
LIPPISCHEN LANDSCHATZREGISTER
VON 1467, 1488, 1497 UND 1507

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR WESTFALEN
XXX

WESTFÄLISCHE SCHATZUNGS-
UND STEUERREGISTER

BAND 7

DIE ÄLTESTEN
LIPPISCHEN LANDSCHATZREGISTER
VON 1467, 1488, 1497 UND 1507



ASCENDORFF MÜNSTER
2001

WESTFÄLISCHE
SCHATZUNGS- UND STEUERREGISTER
BAND 7

DIE ÄLTESTEN
LIPPISCHEN
LANDSCHATZREGISTER
VON 1467, 1488, 1497 UND 1507

BEARBEITET VON HERBERT STÖWER
NACH VORARBEITEN VON ERICH SANDOW (†)



ASCENDORFF MÜNSTER

2001

Die Veröffentlichung erscheint auch als „Lippische Geschichtsquellen Band 25“



Verlag: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co., Münster

© 2001 Historische Kommission für Westfalen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des § 54, Abs. 2, UrhG, werden durch die Verwertungsgesellschaft Wort wahrgenommen.

Druckerei Rihn GmbH, Blomberg
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier ♻️

ISBN 3-402-06822-2

VORWORT

Mit dieser Veröffentlichung wird der vollständige Text der ältesten lippischen Landschatzregister vorgelegt. Sie fallen in die Jahre 1467, 1488, 1497 und 1507. Dabei handelt es sich nicht wie bei den früheren Veröffentlichungen lippischer Landschatzregister von 1535 bis 1618 um eine Auswahl aus einer größeren Anzahl von Registern, sondern um den überlieferten Bestand vor 1507. Aus der Zeit zwischen 1507 und 1535 sind Landschatzregister von 1510, 1516, 1523, 1525, 1527, 1530 und 1532 überliefert, die insbesondere für die Frage der Wiederbesiedlung von im 15. Jahrhundert wüstgefallenen Ortschaften aufschlußreich sind. Die Landschatzregister sind, soweit es nach der Gliederung möglich war, ortschaftsweise gegenübergestellt worden. Erfasst ist auch ein undatiertes und nicht bezeichnetes Register von etwa 1390, das nicht eindeutig dieser Gruppe zugeordnet werden kann, weil nicht sicher ist, daß die Steuergrundlage mit der der Landschatzregister übereinstimmt. Es ist aus diesem Grunde und wegen der Begrenzung auf nur vier Kirchspiele in den Anhang verwiesen worden. Im Anhang sind ferner die Texte aller für die Zeit vor 1507 erhaltenen Ausgaberegister zum Landschatz und ein Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts abgedruckt worden. Für die Edition der Landschatzregister hat Oberstaatsarchivrat Dr. Erich Sandow umfangreiche Vorarbeiten geleistet, die er jedoch nicht mehr hat abschließen können. Für seine Mühe sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Das Schatzregister vom Ende des 14. Jahrhunderts hat Archivobersekretär Karl Sundergeld bereits im Jahre 1954 im 23. Band der Mitteilungen aus der lippischen Geschichte und Landeskunde veröffentlicht. Es ist mit einem Orts- und Personennamenregister erschlossen. Staatsarchivdirektor Dr. Erich Kittel hat dazu eine ausführliche Einleitung verfaßt, auf die bei dieser Edition zurückgegriffen werden konnte.

Die Auswertungsmöglichkeiten der hier edierten Quellen sind sehr vielfältig, es wird daher auf einen Aufsatz über „Die Bedeutung der Schatzungsregister für die landesgeschichtliche Forschung“ in den Lippischen Mitteilungen Bd. 41, 1972, verwiesen. In diesem Zusammenhang soll auch daran erinnert werden, daß im NW Staatsarchiv Detmold ein wichtiger Bestand alter landesherrlicher Rechnungen ab 1359 aufbewahrt wird, deren Veröffentlichung sehr erwünscht wäre. Die Bedeutung dieser Quelle zeigt eine sehr aufschlußreiche unveröffentlichte Magisterarbeit von Dr. Mark Mersiowsky, deren Ergebnisse in seine nunmehr gedruckt vorliegende Arbeit über „Die Anfänge territorialer Rechnungslegung im deutschen Nordwesten“ eingeflossen sind.

Der Historischen Kommission für Westfalen ist zu danken, daß sie den Band wie die früheren Editionen lippischer Landschatzregister auch in die Reihe ihrer Veröffentlichungen übernommen hat. Er erscheint daher als Gemeinschaftsveröffentlichung der Lippischen Geschichtsquellen und der Historischen Kommission. Ein besonderer Dank gilt den Zuschußgebern, ohne die die Veröffentlichung nicht möglich gewesen wäre.

Detmold, im Januar 2001

I N H A L T

I. Vorbemerkung	IX
1. Der territorialgeschichtliche Hintergrund	IX
2. Der Landschatz und die Landschatzregister	X
3. Die ältesten lippischen Landschatzregister	XII
a) Zuordnung und Datierung der Schatzregister bis 1507	XII
b) Zweck und Ergebnis der Schatzungen	XV
4. Beschreibung der Landschatzregister von 1467, 1488, 1497 und 1507 sowie der Vorlagen für die Anhänge I bis V	XVI
a) Das Landschatzregister von 1467	XVI
b) Das Landschatzregister von 1488	XXVIII
c) Das Landschatzregister von 1497	XX
d) Das Landschatzregister von 1507	XXII
e) Das Ausgaberegister des Landschatzes von 1494	XXIV
f) Das Schatzregister von ca. 1390	XXIV
g) Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts	XXV
5. Bemerkungen zum Textabdruck	XXVI
6. Abkürzungsverzeichnis	XXVIII
7. Zeichenerklärung	XXVIII
8. Verzeichnis der archivalischen Quellen	XXVIII
II. Gliederungsübersicht	XXIX
a) Landschatzregister von 1467	XXIX
b) Landschatzregister von 1488	XXXII
c) Landschatzregister von 1497	XXXV
d) Landschatzregister von 1507	XXXIX
e) Schatzregister von ca. 1390	XLII
III. Die Landschatzregister von 1467, 1488, 1497 und 1507: Text	1
Anhang I. Schatzregister von ca. 1390	141
II. Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts	151
III. Ausgaben vom Landschatz 1488/1489	153
IV. Ausgaben vom Landschatz 1494/1495	155
V. Ausgaben vom Landschatz 1497/1498 und Nachtrag	161
Ortsregister	165
Verzeichnis der Abbildungen	171

I.

VORBEREITUNG

1. Der territorialgeschichtliche Hintergrund

Die lippische Territorialbildung erreichte im 15. Jahrhundert ihren vorläufigen Abschluß. Schon zu Beginn des Jahrhunderts finden wir das Land in etwa in seiner heutigen Gestalt. Der westfälische Territorialbesitz der Lipper war u.a. auch als Folge einer unglücklichen brüderlichen Landesteilung von 1344 inzwischen weitgehend verlorengegangen oder in Auflösung begriffen. Andererseits war es schon 1323 gelungen, das Herrschaftsgebiet durch Kauf der Burg Varenholz und des Gogerichts Langenholzhäusen bis zur Weser auszuweiten. Etwa gleichzeitig 1323/1358 konnte ein Teil der Grafschaft Schwalenberg erworben werden. Der Anschluß bis zur Weser gelang hier auf längere Zeit jedoch nicht, denn der seit 1288 in lippischem Besitz befindliche Stützpunkt Holzminden konnte nur bis 1393 gehalten werden. Neue Aussichten, die sich 1403 durch die Eversteinsche Erbverbrüderung mit Lippe zu eröffnen schienen, zerschlugen sich. Sie endeten in der Eversteinschen Fehde, die 1409 mit dem Verzicht auf den möglich erscheinenden Gebietszuwachs abschloß. Glücklicher verlief die Entwicklung nach dem Aussterben der Sternberger Grafen, die ihr Gebiet 1377 an das verwandte Haus Holstein-Schaumburg verkauften, denn diese verpfändeten den Neuerwerb 1400/1405 an Lippe und lösten ihn nicht wieder ein. Eine Grenzveränderung ergab sich ca. 1510 noch durch den Verzicht der Lipper auf die Dörfer Krankenhagen, Uchtdorf, Volksen, Wennenkamp und Goldbeck.¹

Nicht nur die bereits erwähnte Eversteinsche Fehde auch zahlreiche andere kriegerische Auseinandersetzungen haben Lippe im 15. Jahrhundert erschüttert, doch haben sie den Territorialbesitz gegenüber den Nachbarn nicht wesentlich verändert. Das trifft auch für die Soester Fehde zu, die wegen ihrer gravierenden Auswirkungen besonders erwähnt werden muß. Sie hatte nicht nur weitreichende Zerstörungen im Lande, sondern auch eine weitgehende Vernichtung des landesherrlichen Archivs zur Folge. Am 13. Juni 1447 wurden nämlich Stadt und Burg Blomberg und zwei Tage später Burg Brake niedergebrannt. Insbesondere in der Burg Blomberg, wo sich zu dieser Zeit der Landesherr häufiger aufhielt, aber auch in Brake sind wichtige Urkunden und Besitznachweise zerstört worden, weil die Landesherrn noch nicht in einer bestimmten Burg für längere Zeit residierten, sondern mit ihrem Gefolge von einer Burg zur anderen zogen.² Das änderte sich erst nach dem Lehnstag in Blomberg und den Belehnungen des Jahres 1467 unter Bernhard VII. Bellicosus, der von 1429 zunächst unter Vormundschaft bis 1511 regierte. Er wählte Detmold als bevorzugte Residenz, begann die Burg zu erweitern und auszubauen und überließ 1474 Burg Blomberg seinem Drost Arndt von der Borch.³ Ohne Zweifel ist der Entschluß, nach Detmold zu gehen, durch die Schäden in

¹ Erich Kittel, Heimatchronik des Kreises Lippe, 2. Aufl, Köln 1978, S. 72-78, 88.

² Hans Kiewning, Das Lippische Landesarchiv in Detmold, in: Archivalische Zeitschrift 42./43. Bd., München 1934, S. 281-321, hier S. 283.

³ Herbert Stöwer, Detmold, Westfälischer Städteatlas Lfg. 5. Nr. 2, 1997, Text.

der Soester Fehde gefördert worden, obwohl auch die Detmolder Burg die Fehde nicht unbeschadet überstanden hat. Für kurze Zeit spielte die Falkenburg eine Rolle. Sie war in der Soester Fehde vergebens belagert worden und hatte unzerstört die Kriegszeit überdauert. Bernhard VII. löste sie 1448 aus der Verpfändung ein, um dort vorübergehend zu wohnen.⁴ 1453 wurde die Falkenburg aber nach einem Fehdezug ein Raub der Flammen.⁵ Nun kam Bernhard VII. auf Blomberg zurück, wo 1467 auch der Lehnstag gehalten wurde. Seit 1468 nennen dann die landesherrlichen Urkunden des ausgehenden 15. Jahrhunderts mit einer Ausnahme als Ausstellungsort Detmold.⁶ Von hier aus hat man den Versuch unternommen, die landesherrlichen Rechte und Einnahmen zu inventarisieren, um eine Grundlage zu schaffen für die Konsolidierung der Landesherrschaft. Die Lipper sahen sich einigen großen Grundherrschaften gegenüber, deren Höfe allmählich in die landesherrliche Verwaltung eingegliedert werden mußten. Die Inventarisierung wird u.a. durch die überlieferten Lehnsregister, die landesherrlichen und grundherrlichen Einnahmeregister und Verzeichnisse aus der 2.H. d. 15. Jahrhunderts (wie Steuer- und Schatzregister, Rentregister, Wortzins- und Morgenkornregister) dokumentiert.⁷

2. Der Landschatz und die Landschatzregister

Eine besondere Bedeutung bei dieser Inventarisierung kam dem Landschatz zu. Ihn zu erheben, war das Recht des Landesherrn. Er war zunächst im Gegensatz zur Bede eine durch die Landstände bewilligte außerordentliche Steuer, diente zur Unterhaltung und zum Ausbau der Territorialherrschaft und wurde für Reichs-, Landes- und auch private Zwecke der Familie des Landesherrn verwandt.⁸ Von der Steuer wurden in erster Linie die Grundbesitzer auf dem Lande erfaßt. Dabei wurde der Name des Besitzers immer mehr zum Hofnamen, der sich in der Regel nicht mehr veränderte und dann auch bei Besitzwechsel oder Einheirat vom neuen Besitzer angenommen wurde. Die Ritterschaft, die städtischen Bürger, die Geistlichen, Küster, Diener des Landesherrn waren grundsätzlich von der Steuer ausgenommen. Auffallend ist, wie die hier veröffentlichten Register zeigen, daß im 15. Jahrhundert Einwohner oder sogar Bürger der lippischen Städte Horn, Blomberg und Detmold wahrscheinlich vom Besitz in der städtischen Feldmark noch unmittelbar zum Landschatz herangezogen wurden. Vom Landschatz ausgenommen war die älteste Stadt Lemgo, in der 1487/1488 allerdings ein sog. Vorschoß erhoben wurde, der eine Steuer bzw. Vorsteuer (ursprünglich wohl Vorauszahlung) vom Besitz war und daher auch als Schatz bezeichnet wurde.⁹ Allgemein läßt sich feststellen,

⁴ Hans Kiewning, Lippische Geschichte, Detmold 1942, S. 91-94.

⁵ Lippische Regesten, bearb. von Otto Preuß und August Falkmann (zitiert Lipp. Reg.), Lemgo und Detmold 1860-1866, Nr. 2140.

⁶ Lipp. Reg. Nr. 2318 ff. und Lippische Regesten Neue Folge, bearb. von Hans-Peter Wehlt (zitiert Lipp. Reg. NF), Lemgo 1989 ff., 1467.04.27 ff.

⁷ StA Detmold L 92 Z IIa Nr. 2-5, L 92 Z IIIa Alte Rechnungen Nr. 58 und L 34 G II Nr. 2.

⁸ Karl-Heinz Kirchhoff, Die landständischen Schatzungen des Stifts Münster im 16. Jahrhundert, in: Westfälische Forschungen 14, 1961, S. 117-133; Wolfgang Leesch, Die Pfarrorganisation der Diözese Paderborn am Ausgang des Mittelalters, in: Ostwestfälisch-weserländische Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde, Münster 1970, S. 304-376, hier S. 311 und 312; Herbert Stöwer, Die Bedeutung der Schatzungsregister für die landesgeschichtliche Forschung, in: Lipp. Mitt. 41, 1972, S. 94-107; StA Detmold L 1 1559 Jan. 21; L 7 B II.

⁹ StadtA Lemgo A 2290, U 747; vgl. Jacob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch 12. Bd./2. Abt., 1951, Sp. 1500.

daß Personen mit einer rechtlichen Sonderstellung in der Regel nicht unmittelbar von der Steuer erfaßt, sondern allenfalls pauschal herangezogen wurden. Dazu gehören auch die in den Registern genannten Freien, die Königsfreien der Freivogtei. Pauschalbeträge kommen ferner dort vor, wo Orte, Kirchspiele oder Ämter nicht unmittelbar der landesherrlichen Verwaltung unterstellt waren, sei es wegen Verpfändung an Geldgeber oder auch Abtretung an Verwandte oder Angehörige der landesherrlichen Familie. Nicht jede scheinbar pauschale Besteuerung belegt das, wie z.B. die Besteuerung des Amtes Blomberg im Jahre 1507, das Bernhard VII. 1493 seinem Sohn Simon, der 1511 als Simon V. sein Nachfolger wurde, überlassen hatte.¹⁰ Als Gruppen werden einige große Grundherrschaften erfaßt, deren Höfe zwar einzeln genannt werden, jedoch unter Ignorierung der sonst üblichen Verwaltungsgliederung nach Ämtern, Kirchspielen, Dörfern und Bauerschaften. Es handelt sich um die Paderborner Ämter Barkhausen und Heerse, die Mönchleute des Klosters Marienfeld und die Wendtschen Leute. Nicht in jedem Falle wurden sie vollständig und eindeutig bezeichnet oder gruppiert, wie z.B. die Ravensberger Höfe im Landschatzregister von 1488, die ebenfalls eine solche Einheit hätten bilden können. Nur gab es offenbar Überschneidungen mit anderen Gruppen. Teilweise lassen Auflistungen von Höfen mehrerer Bauerschaften unter einer Ortsbezeichnung alte grundherrliche Zusammenhänge erkennen. Es bestand die Tendenz, die grundherrlichen Einheiten aufzulösen und die Höfe auf die entsprechenden Orte zu verteilen. Neben dem Landschatz gab es noch andere Schatzungen, die Personenkreise, die nicht Grundbesitzer waren, oder andere Güter erfaßten, wie z.B. der Knechte- und Mägdeschatz, der Kopfschatz, der Viehschatz und der Scheffelschatz.¹¹

Für die Landschatz-Erhebung mußten alle Höfe aufgelistet werden, deren Besitzer die lippischen Landesherrn als ihre Untertanen ansahen. Besonders problematisch war offenbar die Registrierung der Wendtschen Leute, wenn auch die Einigung Bernhards VII. mit Friedrich de Wendt am 26. August 1463 sicher eine gewisse Erleichterung brachte.¹² Auch das Güterverzeichnis des Klosters Möllenbeck von 1465 zeigt, mit welcher Hartnäckigkeit Friedrich de Wendt seine vermeintlichen oder tatsächlichen Rechte, insbesondere im Kirchspiel Langenholzhausen verteidigte. Obwohl das Kloster urkundlich verbrieft Rechtstitel nennen konnte, heißt es im Güterverzeichnis: „Aver Frederick de Went unternemet sich aller guder dusser dorpe.“¹³ Mit welchen Schwierigkeiten die erste Registrierung um 1467 verbunden war, das läßt das überlieferte Landschatzregister deutlich erkennen. Die Erfassung der Hofnamen hat offensichtlich längere Zeit in Anspruch genommen. Man konnte sich zu dieser Zeit noch nicht auf eine geordnete untere Verwaltungsebene stützen und bediente sich bei der Auflistung der Namen grundherrlicher und kirchlicher Verwaltungen. Erschwerend kam hinzu, wenn die Rechtsverhältnisse nicht eindeutig geklärt waren. Sehr deutlich zeigen das die bereits erwähnten Ravensberger Höfe, die 1488 nur den halben Landschatz zahlen mußten. Bei den Ravensberger Höfen handelt es sich um in Lippe gelegenen Grundbesitz, über den die Lipper die Landeshoheit beanspruchten. Sie werden in den jüngeren Landschatzregistern mit der vollen Steuer belegt. Davon zu unterscheiden sind die Ravensberger Höfe, die als

¹⁰ Lipp. Reg. Nrn. 2852a Anm., 2861 Anm., 2936a.

¹¹ Erich Kittel, wie Anm. 1, S. 91, 92, 96, 97.

¹² Lipp. Reg. NF, 1463.08.26.

¹³ Das Güterverzeichnis des Klosters Möllenbeck bei Rinteln von 1465, bearb. von Franz Engel und Heinrich Lathwesen, Rinteln 1963 (= Lippische Geschichtsquellen Bd. 1), S. 32, 71, 72 (zu Langen-, Ober-, Niederholzhausen und Hellinghausen), S. 64 (Erder), S. 75, 76 (Ihmsen, Wüstung bei Varenholz).

ravensbergische Exklaven vom lippischen Territorium umschlossen wurden und nicht zum lippischen Landschatz veranlagt wurden.¹⁴

Es stellt sich noch die Frage, wer für die Veranlagung und Erhebung zuständig war. Auf eine Vermessung und Bodenschätzung konnte man zu dieser Zeit noch nicht zurückgreifen. Gefragt war also eine Person, die das erforderliche Vertrauen und Ansehen besaß und auch des Schreibens kundig war. Im ländlichen Bereich boten sich die Pfarrer an, die bei der Registrierung in der Regel auch in Anspruch genommen wurden. Zusammen mit dem landesherrlichen Vogt waren sie für die Veranlagung zuständig, bei der die Größe des Grundbesitzes und die Leistungsfähigkeit nach Billigkeit und Recht (*ex aequo et bono*) bewertet wurde. Den Ausschlag gab in Zweifelsfällen offenbar der Vogt. Auch im 16. Jahrhundert ist es zunächst bei diesem Verfahren geblieben.¹⁵ Pfarrer und Vögte werden in den Heberegistern des 15. Jahrhundert bei der Einziehung der Gelder sowie in den Ausgaberegistern als Beteiligte genannt. Bei dieser Zweigleisigkeit verwundert es nicht, daß die Verzeichnisse wiederholt durch Nachträge und Korrekturen verändert werden mußten. Gründe dafür waren nicht nur eventuell umstrittene Rechtsverhältnisse, sondern auch die Zahlungsunfähigkeit der Steuerpflichtigen, oft als Folge von Kriegszerstörungen oder Seuchen. Für das 15. Jahrhundert lassen sich nicht nur zahlreiche größere und kleinere Fehden in Lippe nachweisen, es ist auch damit zu rechnen, daß nach dem ersten Ausbruch von 1347 die Pest das Land im 15. Jahrhundert ebenfalls wiederholt heimgesucht hat.¹⁶

3. Die ältesten lippischen Landschatzregister

a) Zuordnung und Datierung der Schatzregister bis 1507

Für den Zeitraum von 1467 bis 1507 sind lediglich vier das Land umfassende Register mit den Namen zahlungspflichtiger Höfe überliefert, bei denen es sich um Landschatzregister handeln könnte. Ausdrücklich so bezeichnet ist nur das jüngste Register von 1507, das mit folgendem Vermerk eingeleitet wird: „Anno domini XV^c septimo, am donnerstage na Egidii dusse nagescrevene lantschat gesatiget etc.“ Am Donnerstag, den 2. September 1507, wurde also der Landschatz festgesetzt. Aus dieser Bemerkung geht nicht nur hervor, wann die Erhebung beschlossen worden ist, sondern auch daß es sich bei der Veranlagung um Landschatz handelt.

Bei dem ältesten Register findet sich wenigstens ein Hinweis auf das Jahr der Veranlagung. Erwähnt wird es allerdings erst nach der ersten Amts- und Ortsangabe, und zwar wie folgt: „Dat ampt tho Horne. Dat erste to Meinberge. Item anno etc. LX septimo“. Da es nicht ungewöhnlich ist, daß bei Datierungen im 15. Jahrhundert die Jahrhundertzahlen ausgelassen werden, ergäbe sich die Jahreszahl 1467. Eine Erklärung dafür, daß vor der Jahreszahl das Amt und der Ort genannt werden, könnte sein, daß die Auflistung schon einer früheren Erhebung gedient hat und das Jahr nachgetragen worden ist. Ein nicht

¹⁴ Vgl. Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Bd. 1, bearb. von Franz Herberhold, Münster 1960, S. 45 u. 46 (Nrn. 204-213). Diese Höfe wurden 1787 gegen lippische Höfe im Ravensbergischen ausgetauscht. Sie sind nach den Salbüchern zu Beginn des 17. Jahrhunderts dem lippischen Grafen die Wolfsjagd und Landfolge schuldig, wurden aber nicht zum Landschatz herangezogen, vgl. Salbücher der Grafschaft Lippe von 1614 bis etwa 1620, bearb. von Herbert Stöwer und Fritz Verdenhalven, Münster 1969, Nrn. 1022, 1026-1029, 1051 u. 1052.

¹⁵ StA Detmold D 71 Nr. 7, S. 12.

¹⁶ Willy Gerking, Die Wüstungen des Kreises Lippe, Münster 1995, insb. S. 68-70.

sicher lesbarer Text („per LXV“) darüber scheint auf das Jahr 1465 hinzuweisen, desgleichen könnten Seitenadditionen des Registers, die Nachträge unberücksichtigt lassen, auf eine Verwendung des Registers vor 1467 deuten. Doch ist die Frage nicht sicher zu beantworten. Daß bei einer Erhebung auf Rückstände von früheren Erhebungen zurückgegriffen wurde, dürfte kein Ausnahmefall gewesen sein. Im Landschatzregister von 1507 wird unter XV.7 „Huxholl“ ausdrücklich darauf verwiesen. Für das Herzogtum Westfalen ist ebenfalls belegt, daß ein Register Grundlage war für zwei Landsteuern, und zwar für 1565 und 1567. Die Landstände hatten diese Steuer bereits 1563 bewilligt.¹⁷ Zu verweisen ist in diesem Zusammenhang noch auf eine Urkunde vom 13. Juli 1461, nach der Bernhard VII. und sein Bruder Simon den Städten Horn, Detmold und Blomberg 108 Florin schulden, die sie nebst Zinsen aus der zu dieser Zeit zugelassenen Schatzung zurückerhalten sollen. Es mag sich auch hier um einen Landschatz handeln, für den ein entsprechendes datiertes Register jedoch nicht überliefert ist.¹⁸

Bei dem zweitältesten Register fehlt der Hinweis, wann die Veranlagung erfolgt ist. Insbesondere aus dem angefügten und hinzugehörigen Ausgaberegister, das als Anhang III abgedruckt worden ist, ergeben sich die Jahre 1488 und 1489. Dort werden zu Beginn des Ausgaberegisters die erhobenen Einnahmen als „schattgeld“ (Schatzgeld) bezeichnet. Mithin handelt es sich bei dem Einnahmeregister um ein Steuerregister von 1488. Bei den Steuerbeträgen ergibt sich eine relative Übereinstimmung mit den anderen Schatzregistern, auch mit dem Landschatzregister von 1507. Als Besonderheit fällt jedoch auf, daß die Anzahl der Hofnamen vergleichsweise gering ist, sodaß man im Verhältnis zu den Registern von 1467 und 1497 den Eindruck hat, das Verzeichnis müßte unvollständig sein. Teilweise befinden sich rechts und links von den Hofnamen *dedit*-Vermerke. Wenn es von der Norm abwich, ist vermerkt, wer den Geldbetrag erhalten hat. Die Vermerke zeigen eindeutig, daß hier eine Hebungliste vorliegt. Ob die Liste zugleich der Veranlagung gedient hat, muß zunächst offen bleiben, da die Grenzen fließend sind. Denkbar wäre, daß in diesem Falle nur die Namen säumiger Zahler in die Hebungliste übertragen worden sind. Sie wäre dann nur ein Verzeichnis der Restanten. In einem solchen Falle wäre die im Verhältnis zu den anderen Registern geringe Zahl von Hofnamen zu erklären. Das scheint hier jedoch nicht zuzutreffen. Wahrscheinlicher ist, daß offensichtlich zahlungsunfähige Hofbesitzer nicht zum Soll gestellt worden sind und daher in den Listen fehlen. Das würde dann bedeuten, daß 1488 eine große Zahl von Höfen die Steuer nicht bezahlen konnte.

Das nächstälteste Register ist ebenfalls nicht datiert. Es ist daher zunächst irrtümlich dem Jahr 1486 zugeordnet worden. Die Hofnamen zeigen aber, daß es jünger sein muß als das Register von 1488. Außerdem ergibt sich aus Seitenadditionen, daß ein Gulden mit 48 Schillingen gerechnet wurde. Diese Relation trifft aber nur in der Zeit zwischen 1496 und 1499 zu. Zieht man das hinzugehörige Ausgaberegister zur Datierung heran, nach dem der Tag *Clementis* in dem betreffenden Jahr auf einen Donnerstag fiel, so bleibt in dem genannten Zeitraum nur das Jahr 1497 übrig (vgl. Anhang V).¹⁹

Ein weiteres Ausgaberegister, abgedruckt im Anhang IV, ist ein Beispiel dafür, daß nicht alle Schatzregister erhalten geblieben sind. Nach den Tagesbezeichnungen war in dem Jahr der Registerführung der Tag *Galli confessoris* (16. Oktober) ein Donnerstag, der

¹⁷ Die Schatzungsregister des 16. Jahrhunderts für das Herzogtum Westfalen, Teil 1, Die Register von 1536 und 1565, bearbeitet von Frenn Wiethoff, Reinhard Oberschelp und Helmut Richtering, Münster 1971, S. IX.

¹⁸ Lipp. Reg. Nr. 2247.

¹⁹ Herbert Stöwer, Neue Datierung eines Landschatzregisters des 15. Jahrhunderts, in: Lipp. Mitt. 46, 1977, S. 96-98.

Cecilientag (22. November) ein Sonnabend. Das trifft in dem in Betracht kommenden Zeitraum nur für die Jahre 1477, 1483, 1488 und 1494 zu. Eine weitere Eintragung bestimmt den Wert des Gulden mit 46 Schillingen. Nach der lippischen Münzordnung vom 10. März 1504 galt diese Relation zwischen 1493 und 1496.²⁰ Da in dieser Zeit die obengenannten Tagesbezeichnungen nur für 1494 korrekt sind, ist das Ausgaberegister 1494 angelegt worden. 1494 müßte demnach auch ein Schatz erhoben worden sein. Das hinzugehörige Einnahmeregister (Höfeverzeichnis) konnte jedoch bisher nicht ermittelt werden, scheint also verlorengegangen zu sein.

Bei den genannten Schatzregistern von 1467, 1488, 1497 und 1507 ist noch zu prüfen, ob es sich um die gleiche Steuer handelt, die im Register von 1507 mit Landschatz bezeichnet wird. Dieser Begriff taucht in den anderen Registern nicht auf. Die vorkommende Bezeichnung Schatz ist zu allgemein, und es kann wegen der bereits erwähnten, verschiedenen mit Schatz bezeichneten Steuerarten nicht ohne weiteres gefolgert werden, daß es sich um Landschatz handelt. Als Kriterium kann nur das Verhältnis der Abgaben zu den entsprechenden Beträgen des Landschatzes von 1507 angesehen werden. Dabei sind dort Abweichungen möglich, wo Neufestsetzungen erfolgt sind, z.B. weil sich die Leistungsfähigkeit der Höfe verändert hat. Gerade im fehdereichen 15. Jahrhundert ist mit solchen Änderungen häufiger zu rechnen. Der Vergleich der Register bestätigt diese Annahme. Dennoch ergeben sich für die einzelnen Höfe relative Übereinstimmungen, die den Schluß zulassen, daß es sich bei den genannten Jahren um Landschatzregister handelt. Bei dem Vergleich ist zu berücksichtigen, daß 1497 grundsätzlich der halbe Steuerbetrag erhoben worden ist, während 1467 teilweise die Steuer vielleicht wegen schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse – als Folge von Kriegszerstörungen oder aus anderen Gründen – etwa bis zur Hälfte herabgesetzt worden ist.

Zu erwähnen ist noch, daß insbesondere die Ausgaberegister zeigen, daß das Rechnungsjahr jeweils stets auf das folgende Jahr übergreift. Da die Vereinnahmung des Schatzes immer vorausgegangen ist, sind die Landschatzregister selbst – anders als die Ausgaberegister – nur mit dem ersten Jahr bezeichnet worden.

Ein Anhaltspunkt für eine genaue Datierung des in Anhang II abgedruckten Bruchstücks eines Registers konnte – wie bereits ausgeführt – bisher nicht gefunden werden. Besser kann die Frage beantwortet werden, ob es sich bei den genannten Beträgen um Landschatzeinnahmen handelt. Übereinstimmungen insbesondere mit den Landschatzregistern ab 1488 sprechen dafür, daß es sich um ein Bruchstück oder eine Vorlage zu einem Landschatzregister, und zwar vom ausgehenden 15. Jahrhundert handelt. Das Register ist, wie aus den dedit-Vermerken hervorgeht, als Hebeliste verwendet worden.

Gleiches ergibt sich aus den Zahlungsvermerken des ältesten Registers aus dem 14. Jahrhundert, dessen Text im Anhang I wiedergegeben ist. Hier bleiben größere Zweifel, ob es sich bei dem Register der Kirchspiele Detmold, Heiligenkirchen, Meinberg und Cappel wirklich um ein Landschatzregister handelt. Entsprechend bezeichnet ist das Register nicht. Erich Kittel hat bereits in der Einleitung zu einer früheren Textveröffentlichung darauf hingewiesen, daß eine Verbindung zu den Landschatzregistern des 15. Jahrhunderts nicht hergestellt werden kann.²¹ Das mag daran liegen, daß eine große zeitliche Lücke bis 1467 klafft. Es sind aber auch die Namen und die

²⁰ Werner Böke, Silbervaluta der Goldgulden und Reichstaler in Lippe 1370 bis Ende des 18. Jahrhunderts, Detmold 1973 (Manuskri.), StA Detmold D 71 Nr. 661, S. 8.

²¹ Das älteste lippische Schatzregister aus dem Ende des 14. Jahrhunderts für die Kirchspiele Detmold, Heiligenkirchen, Meinberg und Cappel, hg. von Karl Sundergeld, mit einer Einleitung versehen von Erich Kittel, in: Lipp. Mitt. 23, 1954, S. 38-51, hier S. 41.

Steuersätze sehr unterschiedlich und differenziert. Selbst dort, wo Hofnamen übereinstimmen, sind die Relationen stark verschoben. Unsicher machen auch einige Hinweise auf Kühe und Schafe u.a. „van Lemego“ unter Schönhagen, Kleinenmarpe, Obernhausen und Mosebeck. Für die Datierung des Registers ist noch von Interesse die Feststellung von Mark Mersiowsky, der erkannt hat, daß der Schreiber des Registers identisch ist mit dem Schreiber der Abrechnung von 1390, die der Vogt Henrich Woltering für den Edelherren Simon III. zur Lippe auf dem Hause Detmold vorgelegt hat.²² Zunächst muß jedoch offenbleiben, um welche Abgabe es sich handelt. Daß es sich um eine allgemeine Steuer für das gesamte Herrschaftsgebiet handeln könnte, für die hier nur ein Teilregister vorliegt, ist nicht erkennbar. Die Datierung des Registers um 1390 wird auch durch das Wasserzeichen bestätigt, das in die Zeit zwischen 1389 und 1393 verweist.

b) Zweck und Ergebnis der Schatzungen

Welchem Zweck die Steuereinnahmen aus dem Landschatz im allgemeinen gedient haben, wurde bereits erwähnt. Konkrete Hinweise zu den einzelnen Schatzungen wären in erster Linie von den überlieferten Ausgaberegistern zu erwarten. Diese aber erschöpfen sich gewöhnlich darin, denjenigen zu nennen, der den Landschatz eingenommen und die Rechnung geführt hat sowie denjenigen, der das Geld bekommen hat, entweder um es weiterzugeben oder selbst zu verausgaben. Mit der Vereinnahmung war, wie bereits ausgeführt, in der Regel ein Geistlicher betraut. Empfänger des Geldes waren der Landesherr oder die von ihm beauftragten oder benannten Personen verschiedenen Standes. Häufig wird der Grund für die Ausgabe nicht ausdrücklich genannt. Manchmal läßt er sich aus einer Berufsangabe erschließen. Soweit konkrete Angaben über den Verwendungszweck der Steuereinnahmen in den veröffentlichten Ausgaberechnungen fehlen, ist man auf Vermutungen angewiesen, die aus der allgemeinen Zweckbestimmung abzuleiten wären.²³ Für die Register von 1467 bis 1507 wird der Ausbau der Burg zur Einrichtung einer ständigen Residenz in Detmold eine besondere Rolle gespielt haben.

Hans Kiewning schätzt die Gesamteinnahme aus dem Landschatz des Landes pro Erhebung im Durchschnitt auf 2000 bis 2100 Gulden.²⁴ Bei den hier abgedruckten Registern trifft das nur für 1507 zu. Das betreffende Landschatzregister schließt mit über 2000 Gulden ab. Der Gesamtbetrag der Einnahmen wird zwar, wie es die Regel ist, auch hier nicht genannt. Er mußte durch Addition ermittelt werden. Ausnahmsweise nennt ein etwa zeitgleicher Abschlußvermerk für das Register von 1467 eine Einnahme von etwa 1850 Gulden. Durch Addition der Zwischensummen hat sich bei den Registern von 1488 und 1497 mit ca. 900 Gulden etwa der halbe Endbetrag des Jahres 1467 ergeben. Einnahme- und Ausgabeendbeträge sind dabei allerdings nicht völlig deckungsgleich. Das Ausgaberegister von 1494, zu dem das Einnahmeregister fehlt, erwähnt am Schluß eine schwer entzifferbare Endsumme von ca. 1850 Gulden, was wiederum mit der Einnahme von 1467 in etwa übereinstimmt. Das spricht dafür, daß das Register Ausgaben von einem ganzen Landschatz im Jahre 1494 verzeichnet.

²² Mark Mersiowsky, Die Anfänge der Rechnungslegung in der Herrschaft Lippe (unveröffentlichte Magisterarbeit), Münster 1988, S. 138, 197; ders., Die Anfänge territorialer Rechnungslegung im deutschen Nordwesten. Spätmittelalterliche Rechnungen, Verwaltungspraxis, Hof und Territorium, Stuttgart 2000 (= Residenzenforschung Bd. 9).

²³ Vgl. auch Anm. 8.

²⁴ Hans Kiewning, wie Anm. 4, S. 134; Lipp. Reg. Nr. 3105a.

Die Gründe für die Abweichungen liegen zunächst in der Erhebung eines ganzen bzw. halben Landschatzes. Damit nicht zu erklären ist jedoch die Einnahme von 1488, weil die einzelnen Steuerbeträge einem ganzen Landschatz entsprechen, obwohl der Gesamtertrag nur einen halben Landschatz ausmacht. Der Grund dafür, daß der ganze Landschatz von 1488 in der Gesamtsumme in etwa mit dem halben Landschatz von 1497 übereinstimmt, ist die wesentlich geringere Zahl verzeichneter Höfe im Jahre 1488. Man könnte geneigt sein, das Register für ein unvollständiges Teilregister zu halten. Das Ausgaberegister macht aber deutlich, daß Einnahme und Ausgabe in etwa übereinstimmen, daß es sich also um eine vollständige Jahresabrechnung handeln muß. Es besteht also kein Grund, anzunehmen, daß die zahlungsfähigen Hofbesitzer, soweit sie nicht aus allgemeinen Gründen von der Leistung befreit waren, vollständig erfaßt worden sind. Wenn man alle vier Register zwischen 1467 und 1507 miteinander vergleicht, macht man außerdem die Feststellung, daß 1467 genannte Höfe, die in den Registern von 1488 und eventuell auch 1497 fehlen, teilweise 1507 wieder erscheinen. Das ist ein Hinweis darauf, daß Höfe zwischenzeitlich nicht in einem Maße bewirtschaftet worden sind, daß man der Zahlungsverpflichtung nachkommen konnte. Daß die Bewirtschaftung eines Hofes durch den bisherigen Besitzer nicht in gewohnter Weise fortgeführt worden ist, der Hof unbesetzt war oder durch einen anderen Bauern verwaltet wurde, kann in manchen Fällen aus dem Zusatz *hove*, *hus* oder *stede* zum Namen abgeleitet werden. Die Ursache für die geringe Leistungsfähigkeit mancher Grundbesitzer in der Zeit um 1488 ist bisher nicht eindeutig geklärt, mag aber durch Zerstörungen in den Fehden des 15. Jahrhundert oder auch mit Seuchen begründet sein. Erich Kittel weist darauf hin, daß in einer ganzen Reihe niederdeutscher Städte die Jahre 1483/1484 als besondere Pestjahre nachzuweisen sind. Er ist sicher, daß Lippe davon nicht verschont geblieben ist, zumal da auch das Kloster Falkenhagen im Sommer 1484 29 Tote zu beklagen hatte.²⁵ Wenn aber so kurze Zeit vor Aufstellung des Landschatzregisters von 1488 in Lippe eine solch schwere Seuche gewütet hat, dann könnte das erklären, warum das Register eine Anzahl von Hofnamen nicht nennt. Die geringere Zahlungsfähigkeit gerade der kleineren Hofbesitzer könnte sonst auch auf wirtschaftliche Schwierigkeiten oder Krisen hindeuten.

4. Beschreibung der Landschatzregister von 1467, 1488, 1497 und 1507 sowie der Vorlagen für Anhang I bis V

a) Das Landschatzregister von 1467

1. Umfang und Abdruck: 24 Seiten und beigefügter Zettel 8a (Spalte 1).
2. Format: 10,5 x 29,5 cm (Schmalfolio).
3. Datierung und Wasserzeichen: Die Registrierung der Höfe ist vielleicht schon 1465 begonnen worden. Darauf könnten sich nicht eindeutig identifizierbare Zeichen, zu Beginn des Verzeichnisses beziehen. Es erscheint die Lesung denkbar: „per LXV“? Eine eindeutig entzifferbare Jahreszahl wird nach der ersten Amts- und Ortsangabe genannt: „Item anno etc. LX septimo“. Das Wasserzeichen (Vorlage S. 5/6) zeigt einen Ochsenkopf mit Augen, Hörnern und Nasenlöchern. Zwischen den Hörnern endet

²⁵ Erich Kittel, Das Kreuzherrenkloster Falkenhagen, in: *Dona Westfalica*, Georg Schreiber zum 80. Geburtstag, Münster 1963, S. 137-166, hier S. 144-145.

ein senkrechter Strich, der am oberen Ende von zwei Schrägstrichen gekreuzt wird. Otto Weerth hat das Wasserzeichen im Lippischen Landesarchiv in der Zeit von 1455 bis 1462 nachweisen können.²⁶ Die Seiten 15/16 und 23/24 der Vorlage enthalten den Buchstaben p als gotische Minuskel.

4. Unbeschriebene Seiten: Keine.
5. Aktentechnische Beschreibung: Alle Landschatzregister des 15. Jahrhunderts, die ursprünglich nach Jahren getrennt aufbewahrt worden sind, hat ein Buchbinder zusammen mit einer neu erstellten Inhaltsübersicht 1946 zu einem Band vereinigt. Das Verzeichnis von 1467 umfaßte in diesem Band die Seiten 1 bis 23. Nach der Restaurierung des stark beschädigten Registers von 1467 wurde es dem Band entnommen, mit einer Gliederungsübersicht versehen, gebunden und unter einer eigenen Signatur eingeordnet. Das Register ist durch Feuchtigkeit sehr stark beschädigt worden, daher auf manchen Seiten nicht mehr vollständig lesbar. In den Anmerkungen ist angegeben, von welcher Zeile an die Schrift beeinträchtigt ist und sich bei der Entzifferung Fehler eingeschlichen haben könnten. Andere Seiten sind durch Einwirkung von Schimmelpilz zerfallen und nur noch unvollständig vorhanden. Teilweise ist ein Drittel der Substanz verloren. Der verbliebene Restbestand des Papiers ist durch eine Restaurierungswerkstatt eingebettet worden, um weitere Verluste zu vermeiden. Die Lesbarkeit des Registers ist dadurch leider eher verschlechtert worden. Vor der Einbettung ist jedoch eine Fluoreszenzaufnahme durch das Kriminalpolizeiamt Düsseldorf angefertigt worden, die an vielen Textstellen weiterhilft. Weitere Möglichkeiten bestehen nach Auffassung des NW Staatsarchivs Detmold nicht, da eine chemische Behandlung, auch z.B. durch Rhodanwasserstoffdämpfe wegen möglicher Gefährdung des Schreibstoffs nicht in Betracht kommen kann. Die Lesung konnte jedoch - wie aus den entsprechenden Anmerkungen zu ersehen ist - in einigen Fällen durch eine andere archivalische Quelle überprüft werden, die etwa gleichzeitig angelegt worden ist, nämlich das Möllenbecker Güterverzeichnis aus dem Jahre 1465, dessen Text veröffentlicht vorliegt.²⁷ Das Verzeichnis selbst ist erkennbar durch eine Anzahl von Nachträgen ergänzt worden. Es nennt Additionen nicht nach Seiten, sondern für Ämter, Kirchspiele und grundherrliche Ämter. Sie sind nicht als solche gekennzeichnet, enthalten offenbar auch nicht alle Nachträge, was auf eine längere Laufzeit des Registers deuten könnte (vgl. dazu z. B. die Nachträge auf den Seiten 6 und 23 der Vorlage unter Altendonop sowie Sandebeck und Bartrup mit je 15 Gulden). Die Nachträge zeigen, daß die Auflistung der Hofnamen nicht in einem Zuge erfolgte und eventuell schon einige Zeit vor dem genannten Datum begonnen worden ist.
6. Münzen und Geldwert: Gulden, Mark und Ort. 1460/1462 wird der Wert von 1 Gulden mit 1 Mark 8 Schillingen bzw. 20 Schillingen angegeben. Wohl als Gesamtsumme ist am Schluß, auf Seite 24 der Vorlage, außer dem archivarischen Vermerk des 17. Jahrhunderts „Geldschulden und Pfachte der Graffschafft Lippe“ als römische Zahl 1850 gltg. (Goldgulden) zu lesen. Weder diese Gesamtsumme noch die Zwischensummen, von denen einige wegen Beschädigung des Papiers fehlen, sind als solche gekennzeichnet. Bei den Zwischensummen handelt es sich um arabische Zahlen. Man vermißt sie bei I. Amt Horn, III. Amt Varenholz und XIII. Kirchspiel Bega. Bei VII. Kirchspiel Schötmar ist sie nicht lesbar. Wegen der Papierschäden und

²⁶ Otto Weerth, Das Papier und die Papiermühlen im Fürstentum Lippe, in: Lipp. Mitt. 2, 1904, S. 1-130, hier S. 40 (Nr. 40b).

²⁷ Das Güterverzeichnis des Klosters Möllenbeck, wie Anm. 13.

der Nachträge ist ein Überprüfen der Zahlen meistens nicht möglich. Auf den Seiten, deren untere Hälfte teilweise erhalten ist, sind in einigen Fällen nicht identifizierbare Zahlen zu erkennen, die aber wohl für die Addition keine Bedeutung haben. 1462/1464 zahlte man in Lippe u.a. für 3 Scheffel Weizen 18 d., für 20 Pfd. Rindfleisch 5 s., für 1 Molt Salz 1 m. Der Ackerknecht erhielt 4 m. Lohn für den Winter und den Sommer. Der Preis für 1 Malter Roggen (220,1 l.) betrug in Paderborn 1469 10 bzw. 10,8 Schilling.²⁸

7. Gliederung des Landschatzregisters: Das Verzeichnis beginnt mit dem Amt Horn, gefolgt von den Ämtern Blomberg, Varenholz und Brake. Die Reihe wird mit den Paderborner grundherrlichen Ämtern Barkhausen und Heerse fortgesetzt. Es folgen dann die Kirchspiele Schötmar, St. Johann in Lemgo, Heiden, Lage unter Einbeziehung der Mönchleute (Höfe des Klosters Marienfeld) des Kirchspiels Stapelage und das Kirchspiel Oerlinghausen. Dann erst wird das Amt Detmold aufgelistet, gefolgt vom Kirchspiel Bega und den Wendtschen Leuten sowie den summarischen Angaben vom Kirchspiel Schlangen und ohne Überschrift von den Königsfreien und Bartrup sowie Alverdissen. Der Abdruck des Landschatzregisters von 1467 hält genau die Reihenfolge der Vorlage ein. Es wird deutlich, daß zu diesem Zeitpunkt noch nicht von einer einheitlichen staatlichen Verwaltung auf der Ebene der Ämter gesprochen werden kann. Die Ämter oder Kirchspiele sind durchsetzt von grundherrlichen Ämtern oder Herrschaften, die in die Steuererhebung mit einbezogen wurden. Von den später amtsfreien Städten waren Horn und Detmold bei den entsprechenden Ämtern veranlagt. Billerbeck wird unter dem Amt Horn erfaßt. Die Ämter Falkenberg, Schwalenberg und Teile des Amts Varenholz und der Herrschaft Sternberg fehlen. Das Fehlen des lippischen Südostens und Nordostens wird die bereits erwähnten allgemeinen historischen Ursachen haben. Für den Ausfall des Amts Falkenberg kann die Verpfändung an Lambert von Bevensen am 13. April 1460 maßgeblich gewesen sein, die mit der Verpflichtung zum Wiederaufbau der zerstörten Burg verbunden war.²⁹ Die Gliederung der Vorlagen für dieses Register ergibt sich auch aus der Gliederungsübersicht sowie der hinzugefügten Numerierung.
8. Provenienz: Zur Herkunft lassen sich keine Angaben machen.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 2. Eine Fluoreszenzaufnahme ist unter Nr. 3 eingeordnet.

b) Das Landschatzregister von 1488

1. Umfang und Abdruck: 26 Seiten Einnahmeregister (Spalte 2), 4 Seiten Ausgaberegister (Anhang III).
2. Format: 10,8 x 29,5 cm (Schmalfolio).
3. Bezeichnung, Datierung und Wasserzeichen: Auf dem Titelblatt ist mit einer Handschrift des 19. Jahrhunderts in Tinte vermerkt „Land-Schatz-Register“, in Bleistift „des Kirchhern Johann Duvel, von allen Ämtern außer Sternberg und Schwalenberg ca. 892 Florin“. Das Einnahmeregister ist ursprünglich nicht datiert gewesen. Vielmehr sind erst später die Jahreszahlen 1488 und 1489 auf dem Titelblatt nachgetragen worden. Die Jahre 1488 und 1489 ergeben sich aus dem in den Lagen mit

²⁸ Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2255, Anm.; Bruno H. Lienen, Paderborner Getreidepreise 1400-1545, in: Westfälische Zeitschrift 134, 1984, S. 331-342, hier S. 339-342.

²⁹ Lipp. Reg. Nr. 2230.

dem Einnahmeregister verbundenen Ausgaberegister. Für das Wasserzeichen, eine Hand, darüber ein Vierblatt (u. a. Vorlage S. 7/8, 9/10, 15/16), gibt Otto Weerth keinen älteren Beleg vor dem Zeitraum 1488 bis 1538.³⁰

4. Unbeschriebene Seiten: Ausgaberegister Seite 28 (95).
5. Aktentechnische Beschreibung: Das Landschatzregister von 1488 war mit Einnahmen und Ausgaben als III. Gruppe in dem Band der Register des 15. Jahrhunderts enthalten, und zwar mit der Seitenzählung 68 bis 97 und mit der getrennten Zählung von Seite 1 bis 30. Das Titelblatt hat dabei keine Seitenzahl erhalten. Das Einnahmeregister mit dem Verzeichnis der Steuerpflichtigen befindet sich auf den Seiten 68 bis 93. Es handelt sich um ein Heberegister mit in der Regel zwei *dedit*-Vermerken (vor und hinter dem Hofnamen), in einigen Fällen aber auch mit einem oder keinem Zahlungsvermerk. Die Eintragungen mit Zahlungsvermerken sind überwiegend, aber nicht immer konsequent gestrichen worden. Die einander entsprechenden Zahlungsvermerke stammen von verschiedenen Händen. Sie können sich auf eine Erhebung bzw. Überprüfung dieser Erhebung oder auf zwei Erhebungen beziehen. Bei den Additionen, die sich teilweise auf mehrere Seiten beziehen, sind grundsätzlich die Nichtzahler unberücksichtigt geblieben. Ebenfalls ausgelassen sind die 10 Beträge, die der Vogt unmittelbar erhalten hat, wie in der Regel durch den Vermerk „entfengk de vogt“ kenntlich gemacht worden ist. Nach dem Ausgaberegister könnte Nolte Elyges gemeint sein.³¹ Entsprechendes gilt für den unter Cappel genannten: hern Gottschalk, bei dem es sich um den Cappeler Pfarrer Gottschalk Kulrave handeln wird.³² Berücksichtigt ist auch, daß 13 Ravensberger Höfe nur mit dem halben Steuerbetrag belastet wurden. Die Seitenadditionen sind daher nicht Soll-, sondern Ist-Beträge, über die der Rechnungsführer abrechnen mußte. Sie legen in Verbindung mit den Vermerken nahe, daß nicht immer die ravenbergische Abhängigkeit angegeben worden ist. Das Ausgaberegister rechnet über ca. 850 Gulden ab.
6. Münzen und Geldwert: Im Einnahmeregister - Gulden, Florin (Florentiner Goldgulden), Mark und Schilling, im Ausgaberegister zusätzlich - Goldgulden, Rheinische Gulden, Davidsgulden, Swar (Schwere Pfennige) und Pfennige.³³ Die Münzrelation ist wie folgt: 1 Gulden bzw. Florin = 3 Mark und 4 Schillinge = 40 Schillinge, also 1 Mark = 12 Schillinge, 1 Schilling = 12 Pfennige. Die Umrechnung wird in etwa bestätigt durch die Halbierung des Steuerbetrages bei den Ravensberger Höfen, doch wird anscheinend bei 10 Schillingen in der Regel ein Zuschlag von $\frac{1}{2}$ Schilling berechnet. 1488 zahlte man in Paderborn für 1 Malter Roggen (220,1 l.) 11,9 Schillinge.³⁴ Nach Verdenhalven verdiente in Sachsen 1482 ein Maurer ohne Kost wöchentlich 23 Groschen, wobei die Verpflegung mit 7-9 Groschen gerechnet wird.³⁵
7. Gliederung des Landschatzregisters: Die Gliederung, die im Abdruck nach dem Register von 1467 umgestellt worden ist, ergibt sich aus der Gliederungsübersicht und der hinzugefügten Numerierung. Im Vergleich zum Register von 1467 fehlen die

³⁰ Otto Weerth, wie Anm. 26, S. 39 (Nr. 20b).

³¹ Vogt Nolte Ilgese (Elyges) vgl. Lipp. Reg. NF, 1489.01.07; Friedrich Gerlach, *Der Archidiakonat Lemgo in der mittelalterlichen Diözese Paderborn*, Münster 1932, S. 167, 168: Bürgermeister 1493.

³² Gottschalk Kulrave stand Bernhard VII. besonders nahe. Er studierte um 1467 in Erfurt, war 1477 für Bernhard VII. Rentmeister auf Schloß Eversberg, das Bernhard verpfändet war, und war auch später noch als Vertrauter der landesherrlichen Familie tätig, s. Friedrich Gerlach, wie Anm. 31, S. 115; vgl. Lipp. Reg. NF, 1489.07.11, Pfarrer zu Cappel.

³³ Friedrich Frhr. v. Schroetter, *Wörterbuch der Münzkunde*, Berlin-Leipzig 1930, S. 122, 123 u. 617.

³⁴ Bruno H. Lienen, wie Anm. 28, S. 339-242.

³⁵ Fritz Verdenhalven, *Alte Maße, Münzen und Gewichte aus dem deutschen Sprachgebiet*, Neustadt a.d. Aisch 1968, S. 8.

Wendtschen Leute, die überwiegend dem Amt Varenholz zuzurechnen waren. Anstelle des Amts Varenholz und der Wendtschen Leute erscheinen im Register die Kirchspiele Hohenhausen, Talle, Lüdenhausen und Langenholzhausen. Die grundherrlichen Ämter Barkhausen und Heerse werden nicht mehr getrennt von den Kirchspielen Oerlinghausen und Schötmar aufgeführt. Unter dem Amt Blomberg werden die Höfe mit Ausnahme von Belle und Blomberg unter den Kirchspielen Reelkirchen, Cappel und Donop erfaßt. Von den Städten wird Blomberg neu aufgenommen. Bartrup und Alverdissen aus dem Bereich des Amts Sternberg tauchen nicht auf. Wie 1467 fehlen die nicht vom Kirchspiel Bega erfaßten Höfe des Amts Sternberg, ferner die Ämter Falkenberg und Schwalenberg. Die Königsfreien und das Kirchspiel Schlangen werden nun beim Amt Horn aufgeführt, während Billerbeck wie 1467 beim Amt Horn verbleibt. Das Ausgaberegister ist nach dem Datum in zwei Gruppen vom 3. Dezember 1488 bis 16. April 1489 und vom 14. Dezember 1488 bis 31. Juli 1489 geordnet. Die erste Gruppe enthält nur Zahlungen an Meister Bertold Cluteman, die dieser an den Grafen oder auf Befehl des Grafen weiterleitete, die zweite Gruppe nur Zahlungen an den Vogt Nolte Elyges oder auf Anweisung des Vogts.

8. Provenienz: Das Register ist, wie das Ausgaberegister zeigt, vom Kirchherrn Johann Düvel geführt worden. Düvel wird ab 1469 als Pfarrer des Kirchspiels St. Johann, dann bis 1494 St. Nicolai, Lemgo, genannt. Er ist der Sohn des Kaufmanns und Ratsherrn Johann Düvel in Lemgo.³⁶ Der 2. Teil des Ausgaberegisters dürfte wie das Landschatzregister selbst von ihm geschrieben worden sein. Der Vogt ist Empfänger von 10 Steuerbeträgen, die in der Gesamtabrechnung mit dem Landesherrn entfallen. Er ist offenbar auch berechtigt, die Steuerbeträge festzusetzen, wie sich aus der Bemerkung „van heten des vogedes“ ergibt. Es wird sich, wie im Ausgaberegister zu ersehen ist, um den Vogt Nolte Elies (Elyges, Ilgese) handeln, der 1492-1493 auch Lemgoer Bürgermeister war.³⁷

An der Abrechnung der Einnahmen war auch Meister Bertold Cluteman beteiligt, der 1489 als Magister, Paderborner Kleriker und Lippischer Rat urkundlich erwähnt wird.³⁸ Cluteman ist vielleicht der Schreiber des 1. Teils des Ausgaberegisters. Er übergibt Teile der Einnahmen unmittelbar an den Landesherrn. Ferner wird auch Johan Dene genannt, der 1496/1497 als Verwahrer und Knecht des Landesherrn die Blomberger Rechnung führt und 1501 als Lemgoer Bürgermeister nachzuweisen ist.³⁹

9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr.4.

c) *Das Landschatzregister von 1497*

1. Umfang und Abdruck: 37 Seiten Einnahmeregister (Spalte 3), 7 Seiten Ausgaberegister (Anhang V).
2. Format: 10,8 x 29,5 cm (Schmalfolie).
3. Datierung und Wasserzeichen: Das Register ist in Einnahme und Ausgabe nicht datiert und zunächst dem Jahr 1486 zugeordnet worden. Diese Datierung ist - wie bereits ausgeführt - insbesondere nach den Tagesbezeichnungen des Ausgaberegisters und den Münzrelationen (1 Gulden = 48 Schillinge) auf 1497 berichtigt worden. Die

³⁶ Nach Friedrich Gerlach, wie Anm. 31, S. 88, 105, war Johann Düvel in der Zeit von 1469-1496 Pfarrer von St. Johann und St. Nicolai in Lemgo; vgl. auch Lipp. Reg. NF, 1481.10.13 und 1496.06.11.

³⁷ Vgl. Friedrich Gerlach, wie Anm. 31, S. 167, 168 und 318.

³⁸ Vgl. Lipp. Reg. NF, 1489.01.07 und 1489.07.11.

³⁹ Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2852a und Lipp. Reg. NF, 1501.04.19.

Zusammengehörigkeit von Einnahme- und Ausgaberegister zeigt sich darin, daß das Ausgaberegister auf der Rückseite der letzten Seite des Einnahmeregisters (Vorlage S. 37/38) beginnt. Das Wasserzeichen zeigt das Wappen von Frankreich, gekrönt, darüber Vierblatt, unten Buchstabe C (Minuskel) angehängt und ist von O. Weerth für den Zeitraum von 1488-1500 im Lippischen Landesarchiv nachgewiesen.⁴⁰ Es ist in vielen Seiten enthalten, aber meist nur zum Teil, am besten in den Seiten 13/14 und 19/20 der Vorlage zu identifizieren.

4. Unbeschriebene Seiten: Seite 42 und 43.
5. Aktentechnische Beschreibung: Das Landschatzregister war als II. Gruppe dem Band der Register des 15. Jahrhunderts eingefügt worden, weil es zunächst mit 1486 datiert worden war, wie entsprechende Bleistiftnachträge und -vermerke der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ausweisen. Nach den Einzelbeträgen handelt sich um einen halben Landschatz. Das Einnahmeregister enthält keine Zahlungsvermerke, aber Seitenadditionen, die nicht in allen Fällen, jedoch überwiegend durch Addition der Einzelbeträge bestätigt werden konnten. Das Register hat vielleicht nur der Veranlagung und nicht der Steuererhebung gedient. Auffallend ist, daß bei den einzelnen Ortschaften in der Regel Platz für Nachträge gelassen worden ist. Auf den Seiten 28 und 30 bis 35 werden außer bei Varenbecke, Olentorpe und Huxholl keine Hofnamen genannt. Sie sollten unter den Ortsnamen offenbar später nachgetragen werden. Die Seiten sind von 1 bis 44 und, bezogen auf den Gesamtband, von 24 bis 67 doppelt gezählt worden. Ein Titelblatt ist nicht vorhanden. Das Ausgaberegister umfaßt die Seiten 38 bis 44 bzw. 61 bis 67.
6. Münzen und Geldwert: Gulden, Mark, Schilling, Pfennig. 1 Gulden = 4 Mark = 48 Schillinge; 1 Schilling = 12 Pfennige; im Ausgaberegister ferner Goldgulden, Davidsgulden, Deventergulden, Postulatgulden, Burgroschen (1 Gulden=15 Burgroschen).⁴¹ Die Münzrelation ergibt sich z.B. aus der Addition der Seiten 30 und 32 der Vorlage (Einnahmeregister) sowie auch der Seite 38 der Vorlage (Ausgaberegister), was auch die Zusammengehörigkeit der beiden undatierten Register bestätigt. Zum Geldwert finden sich im Ausgaberegister unter dem 11. Jan. 1498 insbesondere Angaben für Woll- und Leinentuch (u.a. Ellenpreis für Hagensche Wand 2 m., Lemgoer Witten 8 s., Leinen 3 s.). Lemgoer Sardok (grobes starkes Zeug, halb Leinen, halb Wolle) kostete ebenfalls 8 s. Für 1 Tonne Bier zahlte man 1498 28 s. Der Koch erhielt einen Sommerwie einen Winterlohn von 4 m. 1500/1504 wird der Scheffelpreis für Roggen mit 5-6 s. angegeben. Der Preis für 1 Malter Roggen (220,1 l.) betrug in Paderborn 12,07 Schillinge.⁴²
7. Gliederung des Landschatzregisters: Im Abdruck ist das Register umgestellt worden. Die Gliederung der Vorlage ergibt sich aus der Gliederungsübersicht und der hinzugefügten Numerierung. Erstmals wird das Amt Falkenberg aufgelistet, das mit dem als baufällig bezeichneten Schloß seit 1493 neu an Dietrich von der Borch als Nachfolger des Pfandinhabers Lambert von Bevensen verpfändet war.⁴³ Dagegen fehlt nun das seit 1409 an die Familie von Westphalen verpfändete Kirchspiel Schlangen sogar mit den summarischen Angaben, während die Königsfreien wieder gesondert, wenn auch nur mit den Ortsangaben summarisch berücksichtigt wurden. Hardissen

⁴⁰ Vgl. Anm. 19; Otto Weerth, wie. Anm. 26, S. 36 (Nr. 6).

⁴¹ Friedrich Frhr. v. Schroetter, wie Anm. 33: zu Davidsgulden S. 122/123, zu Postulatgulden S. 527, zu Ruprechtsgulden S. 580.

⁴² Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm.; Bruno H. Lienen, wie Anm. 28, S. 339-342.

⁴³ Lipp. Reg. Nr. 2798, 1493 April 8.

- und Hörstmar wurden vom Amt Brake nun dem Kirchspiel Heiden zugewiesen. Gesondert erscheint Lothe ohne Angabe der Zugehörigkeit zum Amt Schwalenberg. Weitere Orte des Amts fehlen. Mit Ausnahme von Huxol werden beim Amt Varenholz keine Höfe und Steuerbeträge genannt. Im Register erscheinen nur die Namen der Kirchspiele mit den hinzugehörigen Bauerschaften. Das Ausgaberegister ist nach dem Datum vom 17. November 1497 bis 5. April 1498 geordnet, eingeschoben wurde nach dem 11. Januar und vor dem 5. April 1498 nur ein Vermerk über einige, vielleicht als Einnahme zu betrachtende Einzelbeträge ohne nähere Angabe.
8. Provenienz: Aus dem Ausgaberegister ist zu ersehen, daß „her Johan“ der Rechnungsführer ist (s. Eintragung vom 23. Dezember 1497). Es ist also sicher, daß es sich auch hier um einen Geistlichen handelt, vielleicht wie 1488 um Johan Düvel.⁴⁴ An der Abrechnung waren der Vogt Kerstin (Karsten oder Christian) Kleinsorge aus Lemgo⁴⁵ und der Drost Albert von Exterde beteiligt. Beide sind am 14. Juni 1500 neben Bernhardus Tast und Johannes Prott auch anwesend bei der Abrechnung des Vogts Tünderhenrich über die Einnahmen und Ausgaben des Amts Blomberg mit dem Edelherrn Simon zur Lippe, Sohn Bernhards VII., dem Bernhard das Amt überlassen hatte.⁴⁶
 9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 4.

d) Das Landschatzregister von 1507

1. Umfang und Abdruck: 66 Seiten (Spalte 4).
2. Format: 10,8 x 31 cm.
3. Bezeichnung, Datierung und Wasserzeichen: Auf S.3 beginnt das Register mit dem Vermerk „Anno domini XV^c septimo am donnerstaige na Egidii dusse nagescrevene lantschat gesatiget etc.“. Damit ist das Register auf 1507 und der Beschluß für die Erhebung auf den 2. September des Jahres datiert worden. Wasserzeichen befinden sich im Titelblatt S. 1/2 und den Seiten 3/4, 11/12, 21/22, 29/30, 35/36, 39/40, 51/52 und 66/56. Sie zeigen den Ochsenkopf mit Augen und Hörnern. Zwischen den Hörnern erstreckt sich nach oben ein senkrechter Strich, der mit einem Antoniuskreuz endet. Das Wasserzeichen ist von Otto Weerth im Lippischen Landesarchiv für die Zeit von 1493 bis 1510 nachgewiesen worden.⁴⁷ Die unbeschriebenen Seiten ab S. 61 enthalten keine Wasserzeichen, jedoch wie die vorhergehenden Seiten einen korrespondierenden Wasserfleck, der aber dennoch wesentlich jünger sein kann als das Register und nicht beweist, daß die Seiten von vornherein hinzugehört haben. Die Seiten nach Seite 61 sind nicht gezählt worden.
4. Unbeschriebene Seiten: 2, 12 bis 18 (für die Namen des Amts Blomberg freigelassen) und 61 bis 66 (Nach 61 ohne Seitenzahl).
5. Akten technische Beschreibung: Die Titelseite ist nicht vollständig erhalten und wie die erste Textseite eingebettet worden. Sie ist mit der Zahl 51 und der Jahreszahl 1507 versehen worden (Blaustift, 19. Jh.) und hat die Seitenzahlen 1 und 2 erhalten. Auf dem Titelblatt hat ein Archivar im 17. Jahrhundert vermerkt: „Schatzungeh deß Ampts

⁴⁴ Friedrich Gerlach, wie Anm. 31, S. 88.

⁴⁵ Lipp. Reg. NF, 1496.05.22. Der Vogt Karstian Kleinsorge war in der Zeit von 1509 bis 1513 selbst verantwortlicher Rechnungsführer s. Lipp. Reg. Nr. 2955 und 2966a.

⁴⁶ Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm.

⁴⁷ Otto Weerth, wie Anm. 26, S. 40 (Nr. 40e).

Dettmold ao. 1507⁴⁸. Der Titel ist im 19. Jahrhundert mit weiteren Namen von Ämtern erweitert worden. Die Gegenseite dieses Deckblatts mit dem Vermerk über eine Abgabe der Judenschaft ist nicht mehr vorhanden. Sie könnte beim Einbinden des Landschatzregisters verlorengegangen sein, weil sie wie die Titelseite möglicherweise schlecht erhalten war und der Vermerk nicht erkannt worden ist. Beim Einbinden sind im 20. Jahrhundert nach der Titelseite 60 Seiten für eine neu erstellte Gliederungsübersicht und ein neues Ortsverzeichnis eingefügt worden, die aber nur bis zur Seite 30 beschrieben worden sind. Das Landschatzregister enthält wie das Register von 1497 keine Zahlungsvermerke, jedoch Seitenadditionen, die auch hier durch Addition der Einzelbeträge in der Regel bestätigt werden konnten. Es wird sich mithin ebenfalls um ein Verzeichnis zur Veranlagung oder um eine Abschrift der Hebelisten handeln. Das Freihalten der Seiten 12 bis 18 für die Einzelauflistung von Hofnamen des Amts Blomberg deutet darauf hin, daß es sich wahrscheinlich um die Abschrift oder Reinschrift nach einer Vorlage handelt, die für Blomberg zunächst nur teilweise vorgelegen hat und schließlich für den Rest nur in einer Gesamtsumme übernommen wurde.

6. Münzen und Geldwert: Gulden und Ort (1/4 Gulden). Aus dem Register ergeben sich keine Umrechnungswerte zu Mark und Groschen, weil sie nicht vorkommen. 1505 wird der Wert eines Goldgulden mit 5, 1508 mit 6 Mark angegeben.⁴⁸ 1507/1511 zahlte man für 1 Molt Roggen oder Gerste 7 m., für 1 Kluwede (100 Pfd.) Wolle 4¹/₂ bzw 5 m., für 1 Zentner Fett 11 m. Der Preis für 1 Malter Roggen (220,1 l.) betrug 1507 in Paderborn 10,16 Schillinge.⁴⁹
7. Gliederung des Landschatzregisters: Wegen der Gliederung der Vorlage ist auf die Gliederungsübersicht mit der hinzugefügten Numerierung zu verweisen. Das Amt Blomberg erscheint im Register mit Hofnamen und Einzelbeträgen nur für Belle und das Kirchspiel Donop. Darüber hinaus wird nur eine Gesamteinnahme genannt. Für die Auflistung der Hofnamen sind jedoch Seiten freigehalten worden. Neu erscheinen das Amt Schwalenberg mit Lothe, dem vom Amt Horn nun auch Billerbeck zugeordnet wird, und Teile des Amts Sternberg. Besonders zu erwähnen ist, daß auch die Orte Wennenkamp, Goldbeck und Krankenhagen genannt werden, die zusammen mit Uchtdorf und Volksen um 1510 von Bernhard VII. an den Grafen Anton von Schaumburg mit Schatzung abgetreten wurden.⁵⁰ Das Kirchspiel Schlangen wird beim Amt Horn summarisch wieder berücksichtigt. Am Schluß des Landschatzregisters von 1507 soll sich nach den Lippischen Regesten noch der Vermerk befinden: Item die Judenschaft zusammen 100 fl.⁵¹ Diese Eintragung kann - wie bereits erwähnt - heute nicht mehr ermittelt werden.
8. Provenienz: Der Schreiber des Registers ist bisher nicht ermittelt worden. Sicher ist, daß er es im Auftrage des Landesherrn angelegt hat. Ein Parallelregister ist die Rechnung des Vogts Tünderhenrich von 1507 bis 1511, der das Amt Blomberg für den Edelherrn Simon, Sohn von Bernhard VII., verwaltet.⁵² Die Landschatzeinnahme des Amts wird überwiegend nicht in Einzelbeträgen, sondern durch einen Pauschalbetrag ausgewiesen.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 5.

⁴⁸ Lippische Intelligenzblätter 1769 Sp. 265 ff.

⁴⁹ Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2936a Anm.; Bruno H. Lienen, wie Anm. 28, S. 339-342.

⁵⁰ Lipp. Reg. Nr. 2889.

⁵¹ Lipp. Reg. Nr. 3105a Anm.

⁵² StA Detmold L 92 Z IIIa Alte Rechnungen Nr. 47.

e) *Das Ausgaberegister des Landschatzes von 1494*

1. Umfang und Abdruck: 8 Seiten (Anhang IV).
2. Format: 10,5 x 29,5 cm (Schmalfolio).
3. Bezeichnung, Datierung und Wasserzeichen: Das Register ist nicht datiert worden. Der Titel lautet: „Item uthghift van deme schatte.“ Das Verhältnis der Münzsorten im Ausgaberegister verweist auf die Zeit zwischen 1493 und 1496. Nach den Tagesbezeichnungen „donnerstage Galli confessoris“ (16. Oktober) und „sunnavende Cecilien dage“ (22. November) kommt innerhalb dieses Zeitraums nur das Jahr 1494 in Betracht. Ein Wasserzeichen konnte nicht ermittelt werden.
4. Unbeschriebene Seiten: Seite 8.
5. Aktentechnische Beschreibung: Das Register ist im Sammelband der Landschatzregister des 15. Jahrhunderts enthalten. Die Seiten sind doppelt numeriert worden, und zwar 1 bis 7 und 98 bis 104.
6. Münzen und Geldwert: Gulden (=Goldgulden), Mark, Schilling, Pfennig. Wertverhältnis: 1 Gulden = 3¹/₂ Mark 4 Schillinge = 46 Schillinge (s. Anhang IV 1494 Okt. 31), 1 Mark = 12 Schillinge, 1 Schilling = 12 Pfennige. Im Ausgaberegister werden auch genannt: Postulatiengulden/Ludekergulden = ¹/₂ Gulden, Davidsgulden = 3¹/₂ Mark, Rupertusgulden = 2 Mark.⁵³ Die Vergleichszahl für den Rupertusgulden ist errechnet worden. Über den Geldwert finden sich im Ausgaberegister einige Hinweise unter den Daten: 1494 Nov. 15, 1495 Jan. 25, März 24 (Tagelohn für Säger 2 s.), März 27 (2 Tonnen Bier für 2 m.), April 16 (Schuh 2 s.). 1494 zahlte man in Paderborn für 1 Malter Roggen (220,1 l.) 13,78 Schillinge.⁵⁴
7. Gliederung des Ausgaberegisters: Die Eintragungen sind nach dem Datum vom 11. Oktober 1494 bis 20. April 1495 geordnet mit geringfügigen Abweichungen vom 2. bis 10. November 1494.
8. Provenienz: Das Register gibt den Namen des Registerführers nicht preis. Dennoch deuten einige Geldübergaben darauf hin, daß es sich um einen Pfarrer handelt. Vermutlich ist wiederum der Pfarrer Johan Düvel für die Registerführung verantwortlich. Häufig wird das Geld über den Vogt Claus von Münchhausen an den Landesherrn weitergegeben. Gelegentlich werden auch der Meister Bertold Clutemann, der Pfarrer in Heiden, dessen Name nicht genannt wird, oder Albert von Exterde als Zeugen einer Geldübergabe genannt.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z II a Nr. 4.

f) *Das Schatzregister von ca. 1390*⁵⁵

1. Umfang und Abdruck: 16 Seiten (Anhang I, früherer Abdruck mit Namenregister in: Lipp. Mitt 23, 1954, S. 42-51).
2. Format: 15,5 x 21 bis 21,5 cm (Quartformat).
3. Datierung und Wasserzeichen: Das Register ist undatiert. Das Wasserzeichen ist ein Ochsenkopf mit einer zweimal schräg durchkreuzten Stange zwischen den Hörnern. Nach Gerhard Piccard, Stuttgart, stammt das Papier aus Oberitalien. Das

⁵³ Friedrich Frhr. v. Schroetter, wie Anm. 33, S. 527 (Postulatsgulden) und S. 580 (Ruprechtsgulden).

⁵⁴ Bruno H. Lienen, wie Anm. 28, S. 339-342.

⁵⁵ Vgl. dazu die Einleitung zum früheren Abdruck von Erich Kittel, in: Lipp. Mitt. 23, 1954, S. 38-41 s. Anm. 21.

Wasserzeichen konnte für die Zeit zwischen 1389 und 1393 nachgewiesen werden.⁵⁶ Der Abstand der Binddrähte stimmt mit Papier von 1391 überein. In den Anmerkungen zu den Lippischen Regesten Nr. 1391 wird u.a. auf eine Ähnlichkeit mit dem Papier einer Rechnung von 1390 verwiesen, vermutlich ist die unter Lippische Regesten Nr. 1545 erwähnte Braker Rechnung des Amtmanns Heinrich Waltering von 1390 gemeint⁵⁷, dessen Schreiber nach Mark Mersiowsky mit dem Schreiber des Schatzregisters identisch ist.⁵⁸ Eine Ähnlichkeit der Wasserzeichens ist nach Erich Kittel auch bei den zeitlich folgenden Braker Rechnungen von 1391/92 gegeben.

4. Unbeschriebene Seiten: 6 Seiten (S. 11 bis 16; S.13/14 herausgeschnitten).
5. Aktentechnische Beschreibung: Das Register ist teilweise nur ein Register der steuerpflichtigen Höfe. Es hat im 17. Jahrhundert die Bezeichnung „Schatz“, im 20. Jahrhundert eine Gliederungsübersicht erhalten. Ob es sich um ein Landschatzregister handelt, kann nicht sicher beantwortet werden. Nicht immer ist ein Geldbetrag hinzugefügt worden. Das erweckt den Eindruck, als wäre zunächst nur ein Verzeichnis der Höfe angefertigt, die Einschätzung und Veranlagung dagegen vor Ort vorgenommen worden. In wenigen Fällen wird die Veranlagung eingeschränkt, eingeleitet mit dem Wort „ane“. Diese Einschränkung bezieht sich dann auf Kühe und Schafe. Hinzugefügt ist gegebenenfalls der Zahlungsvermerk über die vollständige oder teilweise Zahlung (in toto, persolvit bzw. tenetur). Das Register war also zugleich ein Register zur Veranlagung und ein Heberegister.
6. Münzen und Geldwert: Mark (marca), Schilling (solidus) und Pfennig (denarius). Das Münzverhältnis war: 1 Mark = 12 Schillinge, 1 Schilling = 12 Pfennige. Teilweise wurde ein Minderbetrag zur nächsthöheren Einheit mit „myn“ angegeben. Der Getreidepreis ergibt sich aus einer Rechnung des Vogts Woltering für das Amt Brake von 1390/1391. Der Gulden wurde 1391 mit 9 s. 10 d. berechnet. Für 1 Molt Roggen zahlte man 20-33 s., für 1 Molt Hafer 10 s. 1388 entsprach der Gulden noch 9 Schillingen.⁵⁹
7. Gliederung des Schatzregisters: Das Register enthält die Kirchspiele Detmold, Heiligenkirchen, Meinberg und Cappel in der angegebenen Reihenfolge. Die Zuordnung der Höfe zu den Kirchspielen weicht in einigen Fällen von den späteren Kirchspielsverzeichnissen ab.
8. Provenienz: Nach der Übereinstimmung von Schrift und Papier scheint das Register aus der Tätigkeit des Vogts Heinrich Waltering (Woltering) zu stammen. Es muß sich allerdings nicht um seine Handschrift handeln. Mersiowsky nimmt an, daß der Schreiber mit Vornamen Conradus hieß. Es könnte aber auch ein Hinweis auf den Familienamen Cording in Lemgo sein.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 1.

g) *Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts*

1. Umfang und Abdruck: 2 Seiten (Anhang II).
2. Format: 10,8 x 26,9 cm.

⁵⁶ Gerhard Piccard, Die Ochsenkopfwasserzeichen, Stuttgart 1955, 1. Teil, S. 138, VIII Nr. 171-175, und 2. Teil, S. 466, VIII Nr. 171-175.

⁵⁷ StA Detmold L 92 Z IIIa Alte Rechnungen Nr. 25.

⁵⁸ Mark Mersiowsky, wie Anm. 22.

⁵⁹ Vgl. Lipp. Reg. Nr. 3267; StA Detmold L 92 Z IIIa Alte Rechnungen Nr. 9; Lippische Intelligenzblätter 1769, Sp. 265 ff.

3. Datierung und Wasserzeichen: Ohne Jahresangabe und ohne Wasserzeichen. Die Schrift zeigt eine gewisse Verwandtschaft zur Schrift des Schreibers von 1497, dürfte aber nicht mit ihr identisch sein.
4. Unbeschriebene Seiten: Keine.
5. Aktentechnische Beschreibung: Es handelt sich um ein Heberegister für einen Landschatz vom Ende des 15. Jahrhunderts mit Zahlungsvermerken, das Hofnamen von Heidenoldendorf und Hiddesen, Zahlungspflichtige aus Detmold und möglicherweise einige säumige Zahler aus verschiedenen Kirchspielen, insbesondere dem Kirchspiel Schötmar, enthält. Die Einzelbeträge lassen erkennen, daß es anders als 1497 ein ganzer Landschatz war. Die Seiten sind mit S. 1 und 2 bzw. im Sammelband mit S. 105 und 106 doppelt nummeriert.
6. Münzen: Gulden und Mark. Münzrelationen ergeben sich aus dem Register nicht.
7. Gliederung: Heidenoldendorfer und Hiddeser Höfe ohne Überschrift, binnen Detmold und andere Kirchspiele ohne Überschrift.
8. Provenienz: Über die Herkunft gibt das Register keine Anhaltspunkte.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 4.

5. Bemerkungen zum Textabdruck

Die Gliederung des Landschatzregisters von 1467 ist der synoptischen Gegenüberstellung mit den Registern von 1488, 1497 und 1507 zugrundegelegt worden, d.h. die jüngeren Register sind nach der Reihenfolge der Ämter, Kirchspiele und Orte im Register von 1467 umgestellt worden. Die Umstellung war deswegen schwierig, weil die Orte als Untergruppen nicht bei allen vier Registern in gleicher Weise vorhanden waren. Das gilt insbesondere für die Gruppe der Wendtschen Leute im Landschatzregister von 1467, die im folgenden Register von 1488 bereits auf die betreffenden Orte, besonders in den Kirchspielen des Amts Varenholz und dem Kirchspiel Heiden, aufgeteilt und eingeordnet ist. Andererseits werden teilweise einzelne oder auch mehrere Orte oder Gruppen nicht oder nur summarisch ohne Angabe der Hofnamen erfaßt. Dennoch wurde diese Form der Gegenüberstellung gewählt, weil sie sich bereits bei der Edition der lippischen Landschatzregister von 1535, 1545, 1562 und 1572 bewährt hat und den Vergleich der Hofnamen in vielen Fällen erleichtert. Die Reihenfolge der Eintragungen in den Registern und die Seitenzahlen der Vorlagen sind aus der Gliederungsübersicht zu entnehmen. Hinzugefügt wurde die Zählung mit römischen und arabischen Zahlen, die auch im Textabdruck erkennen läßt, in welcher Reihenfolge die Auflistung in den Vorlagen erfolgt ist. Unentbehrlich ist die Wiedergabe der Seitenadditionen und Zwischensummen, deren hinzugehörige Einzelbeträge zwar durch die Umstellung leider auseinandergerissen worden sind, sich aber mit Hilfe der Gliederungsübersicht zusammenstellen lassen. Nur die Summen geben Aufschluß über die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung, über nur informative oder rechnerisch bedeutungsvolle Bemerkungen oder über die Auflösung schwer lesbarer Korrekturen. Die Reihenfolge der Hofnamen ist innerhalb der Untergruppen beim Textabdruck nicht verändert worden. Die Geldbeträge sind dagegen in eine tabellarische Ordnung gebracht worden, die sich in den Registern so nicht findet.

Die Textwiedergabe ist in Anlehnung an die Schulzeschen Richtlinien erfolgt. Bei der Schreibweise der Namen (geographischen Namen, Hof- und Personennamen) ist die Edition der Vorlage möglichst genau gefolgt. Unterstreichungen bei den Ortsnamen, die willkürlich erschienen, sind fortgelassen worden. Nicht beim Textabdruck berücksichtigt

wurden auch die nicht konsequenten Kennzeichnungen von u und v zur Unterscheidung vom Buchstaben n. Insbesondere im Schatzregister von ca. 1390 finden sich solche Kennzeichnungen durch ein übergeschriebenes kleines o. Bei Umlauten, die durch ein übergeschriebenes e dargestellt sind, wurde das e dem Vokal angefügt. In der Vorlage erscheinen Umlaute bei den gleichen Worten in anderen Fällen ebenfalls als Vokale mit folgendem e. Die konsonantisch oder vokalisch gebrauchten Buchstaben i und j, u und v der Vorlage sind bei den Namen nicht verändert worden. Es war allerdings nicht immer zu erkennen, ob es sich bei den einzelnen Wörtern bereits um einen Hof- oder Personennamen handelte oder beispielsweise noch um eine Berufsbezeichnung oder um ein Eigenschaftswort. Da auch nicht immer deutlich war, ob Groß- oder Kleinschreibung gemeint war, ist hier folgende Vereinheitlichung vorgenommen worden. Die Großschreibung ist nur bei Namen und bei den Satzanfängen gewählt worden. Als Namen sind neben den eindeutigen Namen Zusätze zu Vornamen angesehen worden und daher mit Ausnahme der Präpositionen groß geschrieben worden. Bei entsprechenden Eintragungen sind mithin auch die konsonantisch oder vokalisch gebrauchten Buchstaben nicht verändert worden. Eine solche Veränderung ist bei den sonstigen Texten der besseren Lesbarkeit wegen erfolgt. Strichen insbesondere über den Buchstaben m und n, aber auch über -ing(k) die in der Regel als Kürzungsstriche angesehen werden, konnte nicht generell eine Bedeutung beigemessen werden, weil sie insbesondere bei Endkonsonanten z. B. auch über Doppelbuchstaben mm und nn vorkamen. Sie sind nur berücksichtigt worden, wenn sie einen fehlenden Buchstaben mit Sicherheit ersetzen sollten. „Tom“ und „dem“ mit Kürzungsstrich sind also zum Beispiel auch nicht mit Doppelkonsonant gelesen worden. Nach heutigen Regeln normalisiert wurde nach Möglichkeit auch die Zusammen- und Getrennschreibung wie die Zeichensetzung. Bei den Namen wurden Abweichungen von der Vorlage mit Sternchen gekennzeichnet (s. Zeichenerklärung).

Die Lesung bereitete teilweise insbesondere deswegen Schwierigkeiten, weil die Vorlage in einem sehr schlechten Erhaltungszustand überliefert ist oder auch Nachlässigkeiten des Schreibers die Buchstaben nicht immer eindeutig identifizieren lassen. Ersteres gilt insbesondere für das Landschatzregister von 1467, letzteres bezieht sich in erster Linie auf die Unterscheidung der Buchstaben a und o, e und o, e und c, h und k, i und j, m und n, ss und ß, sz, ferner ein Zeichen wie ß in der Bedeutung von ß oder -sen. Ein c vor k konnte oft auch als e gelesen werden. Die Buchstaben e und i waren verschiedentlich nicht zu unterscheiden, weil das i nicht immer einen i-Punkt aufwies.

Die Geldbeträge sind beim Abdruck der Register grundsätzlich in Spalten und arabisch wiedergegeben worden, obwohl die Vorlage davon abweicht und die Zahlen grundsätzlich römisch geschrieben worden sind. Eine Ausnahme ist das Landschatzregister von 1467, das die Zwischensummen schon in der Vorlage als arabische Zahlen ausweist. Die Münzangaben sind in der Regel einheitlich abgekürzt worden (s. Abkürzungsverzeichnis). Abkürzungen in der Vorlage sind im allgemeinen, soweit sie eindeutig aufgelöst werden konnten, nicht gekennzeichnet worden. In den sonstigen Fällen ist die Ergänzung durch Kursivdruck kenntlich gemacht worden. Nachträge sind, soweit es erkennbar war, mit spitzen Klammern versehen worden. Die Zwischensummen sind im Textabdruck dort wiedergegeben worden, wo sie sich in der Vorlage finden, weil die hinzugehörigen Einzelbeträge sonst nicht rekonstruierbar wären. Es fällt auf, daß in der Addition in einigen Fällen nicht erklärbare Fehler vorhanden sind, doch kann nicht ausgeschlossen werden, daß sich Unstimmigkeiten auch dadurch ergeben, daß die Zahlungen, auch wenn ein entsprechender Vermerk fehlt, nicht immer in der veranschlagten Höhe erfolgt sind.

Sofern es sich bei den Registern um Abschriften handelt, könnten auch Übertragungsfehler vorliegen.

Der Textabdruck ist lediglich durch ein Ortsregister erschlossen. Es wäre zweckmäßig, alle edierten lippischen Landschatzregister durch ein Gesamtregister der Hof- und Personennamen leichter benutzbar zu machen.

6. Abkürzungsverzeichnis

d	= dedit
dd	= zwei dedit-Vermerke, jeweils vor und nach der Eintragung
d.	= Pfennig; denarius, -i
fl.	= Florin (Florentiner Goldgulden)
g.	= Gulden
l.	= Liter
m.	= Mark; marca, -ae
ort	= 1/4 Gulden
s.	= Schilling; solidus, -i

7. Zeichenerklärung

*	= 2. Namensbestandteil beginnt mit einem Großbuchstaben oder v
**	= in der Vorlage nach den Namensbestandteilen getrennt geschrieben
< >	= Nachträge im Original
[!]	= Lesung eindeutig, so in der Vorlage
[?]	= unsichere Lesung
[...]	= Lücke oder unleserliche Stelle in der Vorlage
<i>Kursivdruck</i>	= Zusätze des Bearbeiters

8. Verzeichnis der archivalischen Quellen

- 1. Spalte: L 92 Z IIa Nr. 2 Landschatzregister von 1467.
- 2. Spalte: L 92 Z IIa Nr. 4 Landschatzregister von 1488.
- 3. Spalte: L 92 Z IIa Nr. 4 Landschatzregister von 1497.
- 4. Spalte: L 92 Z IIa Nr. 5 Landschatzregister von 1507.
- Anhang I: L 92 Z IIa Nr. 1 Schatzregister von ca. 1390.
- Anhang II: L 92 Z IIa Nr. 4 Landschatzregister Ende 15. Jh.
- Anhang III: L 92 Z IIa Nr. 4 Ausgaberegister von 1488.
- Anhang IV: L 92 Z IIa Nr. 4 Ausgaberegister von 1494.
- Anhang V: L 92 Z IIa Nr. 4 Ausgaberegister von 1497.

Signaturen des NRW Staatsarchivs Detmold

II

GLIEDERUNGSÜBERSICHT

a) Landschatzregister von 1467

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
I. Dat ampt tho Horne <i>Amt Horn</i>	1	2
1. Dat erste to Meynberge <i>Meinberg</i>	1	2
2. Tom Wilberge <i>Wilberg</i>	1	4
3. Smedessen <i>Schmedissen</i>	1	4
4. Uppe der Haukehorst <i>unde</i> in der Werne <i>Wehren</i>	1	4
5. Bruntorpe <i>Brüntrup</i>	2	6
6. Bynnen Horne <i>Horn</i>	2	6
7. Billerbicke <i>Billerbeck</i>	2	8
II. Dat ampt tom Blomberge <i>Amt Blomberg</i>	2	8
1. In dat erste to Belde <i>Belle</i>	2	8
2. Tydentorpe <i>Tintrup</i>	3	10
3. To Herentorpe <i>Herrentrup</i>	3	12
4. Reylekercken <i>Reelkirchen</i>	3	12
5. Hontorpe <i>Höntrup</i>	3	14
6. Welderentorpe <i>Wellentrup</i>	3	14
7. Ebstorpe <i>später zu Siebenhöfen</i>	4	16
8. Issentorpe <i>Istrup</i>	4	16
9. Tom Ossenberge <i>Mossenbergh</i>	4	16
10. Ton Worden <i>Wöhren</i>	4	18
11. Tossentorpe <i>Oestrup</i>	4	18
12. Tom Auldenkampe** <i>Altenkamp</i>	4	18
13. To Luttikenmarpe <i>Kleinenmarpe</i>	4	20
14. To Dalbern <i>Dalborn</i>	5	20
15. Tom Gerenberge <i>Gehrenberg</i>	5	22
16. To Grotenmarpe** <i>Großenmarpe</i>	5	22
17. Item de van Webbelde <i>Wöbbel</i>	5	24
18. Doneppe <i>Donop</i>	6	24
19. Auldendonepe** <i>Altendonop</i>	6	26
III. Ffornholte dat ampt <i>Amt Varenholz</i>	6	28
1. <i>Stemmen</i>	6	28
2. To Silixen <i>Silixen</i>	6	28
3. To Fornholte <i>Varenholz</i>	6	28
4. To Hessorpe <i>Henstorf</i>	6	30

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
IV. Dat ampt to Brack <i>Amt Brake</i>	7	56
1. To Hardessen <i>Hardissen</i>	7	56
2. To Horstmer <i>Hörstmar</i>	7	56
3. Tor Vogelhorst <i>Vogelhorst</i>	8	60
4. Dat dorp to Brak <i>Dorf Brake</i>	8	60
5. To Hiluerentorpe <i>Hillentrup</i>	8	62
V. Dat ampt to Barckhusen <i>Amt Barkhausen</i>	8	64
VI. Dat ampt to Hese <i>Amt Heerse</i>	9	66
VII. Dat kerspell to Schotmer <i>Kirchspiel Schötmar</i>	9	68
1. <i>Hölsen</i>	9	68
2. To Holthusen <i>Holzhausen</i>	9	70
3. To Bymessen <i>Biensen</i>	10	70
4. To Aspe <i>Aspe</i>	10	72
5. To Schotmer <i>Schötmar</i>	10	72
6. To Retzen <i>Retzen</i>	10	74
7. To Papenhusen <i>Papenhausen</i>	10	76
VIII. Dat kerspell to Sinte Johan <i>Kirchspiel St. Johann</i>	10	76
IX. Dat kerspell to Heyden <i>Kirchspiel Heiden</i>	11	80
1. To Ludingkhusen <i>Lückhausen</i>	11	80
2. Tom Hessloe <i>Heßloh</i>	11	82
3. In deme Nigenhagen <i>Nienhagen</i>	11	82
4. Dat dorp to Heyden <i>Heiden</i>	11	84
X. Dat kerspell tor Layge <i>Kirchspiel Lage</i>	13	92
1. De Monnekelude „ <i>Mönchleute</i> “ des Klosters <i>Marienfeld</i>	13	92
2. To Hagen <i>Hagen</i>	13	94
3. To Potenhusen <i>Pottenhausen</i>	14	96
4. To Wissentorpe <i>Wissentrup</i>	14	96
5. To Stadenhusen <i>Stadenhausen</i>	14	98
6. To Eggerentorpe <i>Ebrentrup</i>	14	98
7. To Huntorpe <i>Hüntrup</i>	14	98
8. Tom Hauergae <i>später zu Müssen</i>	14	100
9. Hiddentorpe <i>Hiddentrup</i>	15	100
10. Dat dorp tor Lage <i>Lage</i>	15	100
XI. Dat kerspell to Orlinhusen <i>Kirchspiel Oerlinghausen</i>	15	102
1. <i>Kachtenhausen</i>	15	102
2. To Orlingkhusen <i>Oerlinghausen</i>	15	102
3. To Mackenbroke <i>Mackenbruch</i>	15	104
4. De burschup to Houedissen <i>Hovedissen</i>	16	104

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
XII. Dat amt to Dethmolde <i>Amt Detmold</i>	16	106
1. Int erste tom Haeuekedaele <i>Hakedahl</i>	16	106
2. To Valhusen <i>Vahlhausen</i>	16	108
3. To Brockhusen <i>Brokhausen</i>	16	108
4. To Barckhusen <i>Barkhausen</i>	17	108
5. To Ouernhusen <i>Obernhausen</i>	17	110
6. In der Moysbecke <i>Mosebeck</i>	17	110
7. In deme Schonhagin <i>Nieder- und Oberschönhagen</i>	17	110
8. To Lestentorpe <i>Leistrup</i>	17	112
9. Tom Eyggersfelde <i>Meiersfeld</i>	18	112
10. To Lendestorpe <i>Lenstrup</i>	18	112
11. In der Schonemark ^{**} <i>Schönemark</i>	18	112
12. To Remmygkhusen <i>Remmighausen</i>	18	114
13. In deme Sporke <i>Sporke-Eichholz</i>	18	114
14. Bynnen Dethmolde <i>Detmold</i>	19	116
XIII. Dat kerspell van Beyge <i>Kirchspiel Bega</i>	20	118
1. To Wendelinghusen <i>Wendlinghausen</i>	20	118
2. To Betzen <i>Betzen</i>	20	120
3. Sommerselle <i>Sommersell</i>	20	120
XIV. Ffrederik des Wendes lude <i>Leute des Frederik de Wendt</i> ..	21	126
1. <i>Kirchspiel Bega</i>	21	126
2. To Fornholte <i>Varenholz</i>	21	126
3. To Stemmen <i>Stemmen</i>	21	126
4. To Wessentorpe <i>Westorf</i>	21	128
5. To Hodenhusen <i>Hohenhausen</i>	21	128
6. To Hensentorpe <i>Henstorf</i>	21	128
7. Bauenhusen <i>Bavenhausen</i>	21	128
8. To Bruntorpe.. <i>Brüntorf</i>	21	130
9. Tor Talle <i>Talle</i>	21	130
10. To Luderdissen <i>Lüerdissen</i>	21	130
11. Ludenhusen <i>Lüdenhausen</i>	21	130
12. Tor Luder <i>Lube</i>	22	130
13. Tor Talle <i>Talle</i>	22	130
XV. Item dat kerspell to Austlangen <i>Kirchspiel Schlangen</i>	23	132
XVI. <i>Die Freien</i>	23	132
Item de van Vynsbecke <i>Vinsebeck</i>	23	132
De van Autenhusen <i>Ottenhausen</i>	23	132
Item de van Sandenbecke <i>Sandebeck</i>	23	132
XVII. <i>Amt Sternberg</i>	23	132
Item de van Berntorpe <i>Barntrup</i>	23	132
Item de van Aluerdissen <i>Alverdissen</i>	23	134

b) Landschatzregister von 1488

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
I. Kirchspiel Oerlinghausen.....	1 (68)	64
1. Ampt to Barchusen <i>Amt Barkhausen</i>	1 (68)	64
2. Orlinchusen <i>Oerlinghausen</i>	1 (68)	102
3. Im Mackenbroke <i>Mackenbruch</i>	2 (69)	104
4. De bursscyp to Houedissen <i>Hovedissen</i>	2 (69)	104
II. Dat karspel tor Layge <i>Kirchspiel Lage</i>	2 (69)	92
1. „Mönchleute“ des Klosters Marienfeld	2 (69)	92
2. Hagen <i>Hagen</i>	3 (70)	94
3. Potenhusen <i>Pottenhausen</i>	3 (70)	96
4. Wissentrup <i>Wissentrup</i>	3 (70)	96
5. Eggerentrup <i>Ehrentrup</i>	3 (70)	98
6. Huntorp <i>Hüntrup</i>	3 (70)	98
7. Hauerga <i>später zu Müssen</i>	3 (70)	100
8. Hiddentorp <i>Hiddentrup</i>	4 (71)	100
III. Dat karspel Schotmer <i>Kirchspiel Schötmar</i>	4 (71)	66
1. Int erste ampt to Hese <i>Amt Heerse</i>	4 (71)	66
2. Hoddelsen <i>Hölsen</i>	4 (71)	68
3. Holthusen <i>Holzhausen</i>	5 (72)	70
4. Bimessen <i>Biessen</i>	5 (72)	70
5. Aspe <i>Aspe</i>	5 (72)	72
6. Werll <i>Werl</i>	6 (73)	72
7. Schotmer unde Edissen <i>Schötmar und Ehrsen</i>	6 (73)	72
8. Retzen <i>Retzen</i>	7 (74)	74
9. Papenhusen <i>Papenhausen</i>	7 (74)	76
IV. Karspolt Sunte Johans <i>Kirchspiel St. Johann</i>	7 (74)	76
V. Dat karspel Hodenhusen <i>Kirchspiel Hohenhausen</i>	8 (75)	30
1. Int erste dat dorp <i>Hohenhausen</i>	8 (75)	30
2. Brockhusen <i>Brosen</i>	8 (75)	32
3. Radenfelde <i>Rafeld</i>	8 (75)	32
4. Selhusen <i>Selsen</i>	9 (76)	32
5. Wessindorp <i>Westorf</i>	9 (76)	32
6. Beyntrup <i>Bentorf</i>	9 (76)	34
VI. Karspel Talle <i>Kirchspiel Talle</i>	9 (76)	34
1. Bauenhusen <i>Bavenhausen</i>	9 (76)	34
2. Dorp Talle <i>Talle</i>	9 (76)	36
3. Martorpe <i>Matorf</i>	10 (77)	36
4. Welsincktorp <i>Welstorf</i>	10 (77)	38
5. Huxholl <i>Huxol</i>	10 (77)	38
6. Beyntrup <i>Rentorf</i>	10 (77)	40

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
VII. <i>Kirchspiel Lüdenhausen</i>	10 (77)	40
1. Ludenhusen <i>Lüdenhausen</i>	10 (77)	40
2. Henßintorp <i>Henstorf</i>	11 (78)	42
VIII. <i>Kirchspiel Langenholzhausen</i>	11 (78)	44
1. Langenholthusen <i>Langenholzhausen</i>	11 (78)	44
2. Erdir <i>Erder</i>	11 (78)	46
3. Stemmen <i>Stemmen</i>	11 (78)	46
IX. Amt tom Blomberge <i>Amt Blomberg</i>	12 (79)	8
1. Belde <i>Belle</i>	12 (79)	8
a. Karspolt Reylekerken <i>Kirchspiel Reelkirchen</i>	13 (80)	10
1. Tidendorpe <i>Tintrup</i>	13 (80)	10
2. Maspe <i>Maspe</i>	13 (80)	12
3. Herendorpe <i>Herrentrup</i>	13 (80)	12
4. Reylinkerke <i>Reelkirchen</i>	13 (80)	12
5. Hodendorp <i>Höntrup</i>	14 (81)	14
6. Welderentorpe <i>Wellenstrup</i>	14 (81)	14
7. Ebbestorpe <i>später zu Siebenhöfen</i>	14 (81)	16
8. Dalingesdick <i>später zu Siebenhöfen</i>	14 (81)	16
9. Isentorp <i>Istrup</i>	14 (81)	16
b. Karspolt Cappelde <i>Kirchspiel Cappel</i>	15 (82)	16
1. Tom Ossenberge <i>Mossenberge</i>	15 (82)	16
2. Worden <i>Wöhren</i>	15 (82)	18
3. Cappelde <i>Cappel</i>	15 (82)	18
4. Tossendorp <i>Oestrup</i>	15 (82)	18
5. Luttcenmarpe** <i>Kleinenmarpe</i>	15 (82)	20
6. Dalberne <i>Dalborn</i>	16 (83)	20
7. Grotenmarpe <i>Großenmarpe</i>	16 (83)	22
c. Bynnen dem Blomberge <i>Blomberg</i>	16 (83)	24
d. Karspel to Donepe <i>Kirchspiel Donop</i>	16 (83)	24
1. <i>Donop</i>	16 (83)	24
2. Oldendonepe <i>Altendonop</i>	17 (84)	26
X. Dat kaspel Bege <i>Kirchspiel Bega</i>	17 (84)	118
1. Wendelinchusen <i>Wendinghausen</i>	17 (84)	118
2. Betzen <i>Betzen</i>	17 (84)	120
3. Hunfelde <i>Hunfeld</i>	17 (84)	122
4. Bege <i>Bega</i>	18 (85)	122
5. Beyntorpe <i>Bentrup</i>	18 (85)	124
6. Sommersell <i>Sommersell</i>	18 (85)	120

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
XI. Karspel Heyden <i>Kirchspiel Heiden</i>	18 (85)	80
1. Ludinghusen <i>Lückhausen</i>	18 (85)	80
2. Tom Heslo <i>Heßloh</i>	18 (85)	82
3. Niggenhaigen <i>Nienhagen</i>	19 (86)	82
4. Dorp Heyden <i>Heiden</i>	19 (86)	84
5. Im Niggenwolde <i>Niewald</i>	19 (86)	86
6. Jerxen <i>Jerxen</i>	19 (86)	88
7. Bredenbecke <i>Bremke</i>	19 (86)	88
8. Clut <i>Klüt</i>	20 (87)	88
9. Bedentorp <i>Bentrup</i>	20 (87)	90
10. Traphaigen <i>Trophagen</i>	20 (87)	90
XII. Ampt to Brack <i>Amt Brake</i>	20 (87)	56
1. Hardessen <i>Hardissen</i>	20 (87)	56
2. Horstmer <i>Hörstmar</i>	20 (87)	56
3. In der Wamcke <i>Wahmbeck</i>	20 (87)	58
4. Dorp Brack <i>Brake</i>	21 (88)	60
5. Hilwerentrup <i>Hillentrup</i>	21 (88)	62
6. Varenbeke <i>Farmbeck</i>	22 (89)	62
XIII. Ampt Horne <i>Amt Horn</i>	22 (89)	2
1. Meynberge <i>Meinberg</i>	22 (89)	2
2. Smedessen <i>Schmedissen</i>	22 (89)	4
3. Wilberge <i>Wilberg</i>	23 (90)	4
4. Upper Haukehorst unde in der Werne <i>Wehren</i>	23 (90)	4
5. Bruntorpe <i>Brüntrup</i>	23 (90)	6
6. Hesten unde bynnen Horne <i>Heesten und Horn</i>	23 (90)	6
7. <i>Die Freien</i>	24 (91)	132
Item de van Vinsbecke <i>Vinsebeck</i>	24 (91)	132
Item de van Otenhusen <i>Ottenhausen</i>	24 (91)	132
Item de van Sandelbecke <i>Sandebeck</i>	24 (91)	132
De friggen to Berchem <i>Bergheim</i>	24 (91)	132
8. <i>Kirchspiel Schlangen</i>	24 (91)	132
Item de van Oustlangen unde Kolstede <i>Schlangen und Kohlstädt</i>	24 (91)	132
9. Billerbecke <i>Billerbeck</i>	24 (91)	8
XIV. Karspolt Dethmolde <i>Kirchspiel Detmold</i>	24 (91)	106
1. Haukedall <i>Hakedahl</i>	24 (91)	106
2. Valhusen <i>Vahlhausen</i>	24 (91)	108
3. Brochusen <i>Brokhausen</i>	25 (92)	108
4. Barchusen <i>Barkhausen</i>	25 (92)	108
5. Ouernhusen <i>Obernhausen</i>	25 (92)	110
6. Mosbecke <i>Mosebeck</i>	25 (92)	110
7. Schonhaigen <i>Nieder- und Oberschönhagen</i>	25 (92)	110
8. Tom Eggersfelde <i>Meiersfeld</i>	25 (92)	112

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
9. Schonemarke <i>Schönemark</i>	25 (92)	112
10. Remichusen <i>Remmighausen</i>	25 (92)	114
11. Sporke <i>Sporke-Eichholz</i>	26 (93)	114
12. Heyderenoldendorpe** <i>Heidenoldendorf</i>	26 (93)	116
13. Bynnen Dethmolde <i>Detmold</i>	26 (93)	116
<i>Ausgaberegister</i>	27 (94)	153

c. *Landschatzregister von 1497*

I. Ampt Horn <i>Amt Horn</i>	1 (24)	3
1. Meggenberge <i>Meinberg</i>	1 (24)	3
2. Smedessen <i>Schmedissen</i>	1 (24)	5
3. Wilberge <i>Wilberg</i>	1 (24)	5
4. Haukesthorst unde Werne <i>Wehren</i>	2 (25)	5
5. Bruntorpe <i>Brüntrup</i>	2 (25)	7
6. Bynnen Horne unde Hesten <i>Horn und Heesten</i>	2 (25)	7
7. Billerbecke <i>Billerbeck</i>	3 (26)	9
II. Kerspolt Bege <i>Kirchspiel Bega</i>	3 (26)	119
1. Wendenlinckhusen <i>Wendlinghausen</i>	3 (26)	119
2. Betzen <i>Betzen</i>	3 (26)	121
3. Hunfelde <i>Humfeld</i>	3 (26)	123
4. Bege <i>Bega</i>	4 (27)	123
5. Beyntorpe <i>Bentrup</i>	4 (27)	125
6. Sommersellen <i>Sommersell</i>	4 (27)	121
7. Selbecke <i>Selbeck</i>	5 (28)	125
III. <i>Amt Sternberg</i>	5 (28)	133
1. Aluerdissen <i>Alverdissen</i>	5 (28)	135
2. Barrentorpe <i>Barntrup</i>	5 (28)	133
IV. <i>Amt Schwalenberg</i>	5 (28)	139
1. Tor Lothe <i>Lothe</i>	5 (28)	139
V. Ampt Blomberge <i>Amt Blomberg</i>	5 (28)	9
1. Belde <i>Belle</i>	5 (28)	9
2. Tyntorpe <i>Tintrup</i>	6 (29)	11
3. Maspe <i>Maspe</i>	6 (29)	13
4. Herentorpe <i>Herrentrup</i>	6 (29)	13
5. Reylkercken <i>Reelkirchen</i>	7 (30)	13
6. Hoyntorpe <i>Höntrup</i>	7 (30)	15
7. Wellerenntorpe <i>Wellentrup</i>	7 (30)	15
8. Ebbstorpe <i>später zu Siebenhöfen</i>	7 (30)	17
9. Dolingdyk** <i>später zu Siebenhöfen</i>	7 (30)	17

	Vorlage	Seite Abdruck
10. Issentorpe <i>Istrup</i>	8 (31)	17
11. Ossenberge <i>Mossenberg</i>	8 (31)	17
12. Worden <i>Wöhren</i>	8 (31)	19
13. Cappelde <i>Cappel</i>	8 (31)	19
14. Tossentorpe <i>Oestrup</i>	8 (31)	19
15. Luttekenmarpe <i>Kleinenmarpe</i>	9 (32)	21
16. Dalberen <i>Dalborn</i>	9 (32)	21
17. Grotenmarpe <i>Großenmarpe</i>	9 (32)	23
18. Bynnen Blomberge <i>Blomberg</i>	10 (33)	25
Karspolt Donepe <i>Kirchspiel Donop</i>	10 (33)	25
19. <i>Donop</i>	10 (33)	25
20. Oldendonepe** <i>Altendonop</i>	10 (33)	27
21. In der Lutte <i>Lütte</i>	11 (34)	27
VI. <i>Kirchspiel Oerlinghausen</i>	11 (34)	65
1. Ampt Barchusen <i>Amt Barkhausen</i>	11 (34)	65
2. Orlinckhusen <i>Oerlinghausen</i>	12 (35)	103
3. Mackenbrock <i>Mackenbruch</i>	13 (36)	105
4. Burschop Houedissen <i>Hovedissen</i>	13 (36)	105
VII. Kerspolt tor Laige <i>Kirchspiel Lage</i>	14 (37)	93
1. Monnekelude „Mönchleute“ des Klosters Marienfeld .	14 (37)	93
2. Haghen <i>Hagen</i>	15 (38)	95
3. Potenhusen <i>Pottenhausen</i>	15 (38)	97
4. Wissentorpe <i>Wissentrup</i>	15 (38)	97
5. Stadenhusen <i>Stadenhausen</i>	16 (39)	99
6. Eggerentorpe <i>Ehrentrup</i>	16 (39)	99
7. Huntorpe <i>Hüntrup</i>	16 (39)	99
8. Hiddentorpe <i>Hiddentrup</i>	16 (39)	101
9. Item de van der Lage <i>Lage</i>	16 (39)	101
VIII. <i>Kirchspiel Schötmar</i>	17 (40)	67
1. Ampt Hese <i>Amt Heerse</i>	17 (40)	67
2. Hoddelsen <i>Hölsen</i>	17 (40)	69
3. Holthusen <i>Holzhausen</i>	18 (41)	71
4. Bymessen <i>Biensen</i>	18 (41)	71
5. Aspe <i>Aspe</i>	18 (41)	73
6. Werll <i>Werl</i>	18 (41)	73
7. Schotmer unde Edessen <i>Schötmar und Ehrsen</i>	19 (42)	73
8. Retzen <i>Retzen</i>	19 (42)	75
9. Papenhusen <i>Papenhausen</i>	19 (42)	77
IX. <i>Kirchspiel St. Johann</i>	20 (43)	77
1. Lym <i>Lieme</i>	20 (43)	77
2. In dem Voshagen <i>Vofshagen</i>	20 (43)	79

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
X. Kerspolt Heyden <i>Kirchspiel Heiden</i>	21 (44)	81
1. Ludinckhusen <i>Lückhausen</i>	21 (44)	81
2. Heslo <i>Hefßloh</i>	21 (44)	83
3. Niggenhaigen <i>Nienhagen</i>	21 (44)	83
4. Heden <i>Heiden</i>	21 (44)	85
5. Niggewolt <i>Niewald</i>	22 (45)	87
6. Jerxen <i>Jerxen</i>	22 (45)	89
7. Bredenbecke <i>Bremke</i>	22 (45)	89
8. Kluth <i>Klüt</i>	23 (46)	89
9. Bedentorpe <i>Benstrup</i>	23 (46)	91
10. Hederhaigen <i>Hedderhagen</i>	23 (46)	91
11. Traphaigen <i>Trophagen</i>	23 (46)	91
12. Hardessen <i>Hardissen</i>	23 (46)	57
13. Horstmer <i>Hörstmar</i>	24 (47)	57
XI. Kerspolt Depmolden <i>Kirchspiel Detmold</i>	24 (47)	107
1. Hauekedall <i>Hakedahl</i>	24 (47)	107
2. Valhusen unde Brockhusen <i>Vahlhausen und Brokhausen</i>	24 (47)	109
3. Barchusen <i>Barkhausen</i>	25 (48)	109
4. Ouernhusen <i>Obernhausen</i>	25 (48)	111
5. Mosebeke <i>Mosebeck</i>	25 (48)	111
6. Schonhaigen <i>Nieder- und Oberschönhagen</i>	25 (48)	111
7. Lestentorpe <i>Leistrup</i>	25 (48)	113
8. Meggersfelde <i>Meiersfeld</i>	26 (49)	113
9. Lendenstorpe <i>Lenstrup</i>	26 (49)	113
10. Schonemarke <i>Schönemark</i>	26 (49)	113
11. Remickhusen <i>Remmighausen</i>	26 (49)	115
12. Sporck <i>Sporck-Eichholz</i>	26 (49)	115
13. Heydernoldentorpe <i>Heidenoldendorf</i>	27 (50)	117
14. Bynnen Depmolden <i>Detmold</i>	27 (50)	117
XII. De friggen <i>Die Freien</i>	27 (50)	133
Otenhusen <i>Ottenhausen</i>	27 (50)	133
Vinsebecke <i>Vinsebeck</i>	27 (50)	133
Sandelbecke <i>Sandebeck</i>	27 (50)	133
Berchem <i>Bergheim</i>	27 (50)	133
XIII. Ampt Brack <i>Amt Brake</i>	29 (52)	59
1. Wameke <i>Wahmbeck</i>	29 (52)	59
2. Dorp Brack <i>Brake</i>	29 (52)	61
3. Hiluerntorpe <i>Hillentrup</i>	29 (52)	63
4. Varenbecke <i>Farmbeck</i>	30 (53)	63
5. Olentorpe <i>Oelentrup</i>	30 (53)	63

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
XIV. Kerspolt Hodenhusen <i>Kirchspiel Hohenhausen</i>	30 (53)	33
1. Brockhusen <i>Brosen</i>	30 (53)	33
2. Radenfelde <i>Rafeld</i>	30 (53)	33
3. Selhusen <i>Selsen</i>	31 (54)	33
4. Wessentorpe <i>Westorf</i>	31 (54)	33
5. Beyntorpe <i>Bentorf</i>	31 (54)	35
XV. Kerspolt Talle <i>Kirchspiel Talle</i>	31 (54)	35
1. Bauenhusen <i>Bavenhausen</i>	31 (54)	35
2. Dorp Talle <i>Talle</i>	31 (54)	37
3. Martorpe <i>Matorf</i>	32 (55)	37
4. Bruntorpe <i>Brüntorf</i>	32 (55)	37
5. Welsentorpe <i>Welstorf</i>	32 (55)	39
6. Huxholl <i>Huxol</i>	32 (55)	39
7. Rentorpe <i>Rentorf</i>	33 (56)	41
8. Im Osterhaigen <i>Osterhagen</i>	33 (56)	41
XVI. Kerspolt Ludenhusen <i>Kirchspiel Lüdenhausen</i>	33 (56)	41
1. Asentorpe <i>Asendorf</i>	33 (56)	43
2. Hensentorpe <i>Henstorf</i>	34 (57)	43
3. Meyne <i>Niedermeien</i>	34 (57)	45
XVII. Kerspolt Langenholthusen <i>Kirchspiel Langenholzhausen</i>	34 (57)	45
1. Kallentorpe <i>Kalldorf</i>	34 (57)	45
2. Erder <i>Erder</i>	35 (58)	47
3. Stemmen <i>Stemmen</i>	35 (58)	47
4. Silixen <i>Silixen</i>	35 (58)	49
5. Almena <i>Almena</i>	35 (58)	51
XVIII. Ampt Valkenberge <i>Amt Falkenberg</i>	36 (59)	51
1. Holthusen <i>Holzhausen</i>	36 (59)	51
2. Vromenhusen <i>Fromhausen</i>	36 (59)	51
3. Oldendorpe <i>Hornoldendorf</i>	36 (59)	53
4. Hilgenkircken <i>Heiligenkirchen</i>	36 (59)	53
5. Bertelbecke <i>Berlebeck</i>	37 (60)	55
<i>Ausgaberegister</i>	38 (61)	161
<i>Nachtrag</i>	44 (67)	164

d. Landschatzregister von 1507

Anno domini XV^c septimo am donnerstaige na Egidii dusse
nagescrevene lantschat gesatiget etc.

Seite
Vorlage Abdruck

I. Ampt Dethmolden <i>Amt Detmold</i>	3	107
1. Tom Haukedale <i>Hakedahl</i>	3	107
2. Vailhussen unde Broickhussen <i>Vahlhausen und Brokhausen</i>	3	109
3. Barckhusszenn <i>Barkhausen</i>	4	109
4. Ouernhussen <i>Obernhausen</i>	4	111
5. Moesbecke <i>Mosebeck</i>	4	111
6. Schonhaigen <i>Nieder- und Oberschönhagen</i>	5	111
7. Leystentrupp <i>Leistrup</i>	5	113
8. Meygersfelde <i>Meiersfeld</i>	5	113
9. Lendesstorp <i>Lenstrup</i>	6	113
10. Schonemarke <i>Schönemark</i>	6	113
11. Remmickhusßen <i>Remmighausen</i>	6	115
12. Sporck <i>Sporck-Eichholz</i>	6	115
13. Hedernouldendorpp** <i>Heidenoldendorf</i>	7	117
14. Bynnen Dethmolden <i>Detmold</i>	7	117
II. Ampt Valkenberge <i>Amt Falkenberg</i>	8	51
1. To Holthusszenn <i>Holzhausen</i>	8	51
2. Ffrommenhussen <i>Fromhausen</i>	8	51
3. Horenouldendorpp** <i>Hornoldendorf</i>	9	53
4. Hilgenkerckenn <i>Heiligenkirchen</i>	9	53
5. Beyrlebecke <i>Berlebeck</i>	10	55
III. Ampt Blomberge <i>Amt Blomberg</i>	11	9
1. Belde <i>Belle</i>	11	9
IV. Ampt Hornne <i>Amt Horn</i>	19	3
1. Meiggenberge <i>Meinberg</i>	19	3
2. Smedesszen <i>Schmedissen</i>	19	5
3. Tom Wilberge <i>Wilberg</i>	20	5
4. Haukehorst unde Wernne <i>Wehren</i>	20	5
5. Bruntorpp <i>Brüntrup</i>	20	7
6. Bynnen Hornne unnde Heystenn <i>Horn und Heesten</i>	21	7
7. Item de van Oustlangen unde Kolstede <i>Schlangen und Kohlstädt</i>	21	133
V. Kerspolt Laige <i>Kirchspiel Lage</i>	22	93
1. Monnekelude „Mönchleute“ <i>des Klosters Marienfeld</i>	22	93
2. Haigenn <i>Hagen</i>	23	95
3. Pottenhusszen <i>Pottenhausen</i>	24	97
4. Wissintorp <i>Wissentrup</i>	24	97
5. Stadenhusszin <i>Stadenhausen</i>	24	99

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
6. Eggerentrupp <i>Ebrentrup</i>	24	99
7. Huntorpe <i>Hüntrup</i>	25	99
8. Hiddentorpp <i>Hiddentrup</i>	25	101
9. Item dorpp Laige <i>Lage</i>	26	101
VI. <i>Kirchspiel Oerlinghausen</i>	26	65
1. Ampt Barckhussen <i>Amt Barkhausen</i>	26	65
2. Dorpp Orlinckhusßin <i>Oerlinghausen</i>	27	103
3. Mackenbroick <i>Mackenbruch</i>	28	105
4. Houedissen bursschopp <i>Hovedissen</i>	28	105
VII. Kerspolt Schotmar <i>Kirchspiel Schötmar</i>	29	67
1. Ampt Hesze <i>Amt Heerse</i>	29	67
2. Hoddelsszenn <i>Hölsen</i>	30	69
3. Holthussin <i>Holzhausen</i>	30	71
4. Bymisszenn <i>Biemsen</i>	31	71
5. Aspe <i>Aspe</i>	31	73
6. Werlle <i>Werl</i>	32	73
7. Schotmer unde Edissen <i>Schötmar und Ehrsén</i>	32	73
8. Retzen <i>Retzen</i>	33	75
9. Papenhussen <i>Papenhausen</i>	33	77
VIII. Karspolt Sunte Johans <i>Kirchspiel St. Johann</i>	34	77
1. To Lym <i>Lieme</i>	34	77
2. Vosshaigen <i>Vofßhagen</i>	35	79
IX. Ampt Braick <i>Amt Brake</i>	36	59
1. In der Wameke <i>Wahmbeck</i>	36	59
2. Dorpp Braick <i>Brake</i>	37	61
3. Hilwerntorpp <i>Hillentrup</i>	37	63
4. Varenbecke <i>Farmbeck</i>	37	63
X. Kerspolt Heydenn <i>Kirchspiel Heiden</i>	38	81
1. Ludingkhusßin <i>Lückhausen</i>	38	81
2. Heslo <i>Heßloh</i>	38	83
3. Niggehaigenn <i>Nienhagen</i>	39	83
4. Dorp Heyden <i>Heiden</i>	39	85
5. Niggewolt <i>Niewald</i>	40	87
6. Jerxen <i>Jerxen</i>	40	89
7. Bredenbecke <i>Bremke</i>	40	89
8. Im Klute <i>Klüt</i>	41	89
9. Bentruppe <i>Bentrup</i>	41	91
10. Hederhaigenn <i>Hedderhagen</i>	41	91
11. Traphaigen <i>Trophagen</i>	41	91
12. Hardesszenn <i>Hardissen</i>	42	57
13. Hostmar <i>Hörstmar</i>	42	57

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
XI. Kerspolt Donepe <i>Kirchspiel Donop</i>	43	21
1. <i>Donop</i>	43	25
2. Ouldendonepe <i>Altendonop</i>	43	27
3. In der Lutthe <i>Lütte</i>	43	27
4. Dalbernn <i>Dalbörn</i>	44	21
XII. Karspolt Beghe <i>Kirchspiel Bega</i>	45	119
1. Wendelinckhussen <i>Wendinghausen</i>	45	119
2. Bethzenn <i>Betzen</i>	45	121
3. Hunfelde <i>Hunfeld</i>	45	123
4. Dorp Beghe <i>Bega</i>	46	123
5. Beyntrupp <i>Bentrup</i>	46	125
6. Sommirsell <i>Sommersell</i>	47	121
7. Selbecke <i>Selbeck</i>	47	125
XIII. <i>Amt Sternberg</i>	48	133
1. Aluerdisszenn <i>Alverdissen</i>	48	135
2. Sunneborn <i>Sonneborn</i>	48	135
3. Barrintruppe <i>Barntrup</i>	48	133
4. Bosinckfelt <i>Bösingfeld</i>	49	137
5. Tom Lasszebroke <i>Laßbruch</i>	49	137
6. Tom Rade <i>Rott</i>	49	137
7. Tom Wendekampe <i>Wennenkamp, Rinteln</i>	49	137
8. Goltbecke <i>Goldbeck, Rinteln</i>	49	139
9. Tom Kranckenhagen <i>Krankenhagen, Rinteln</i>	50	139
10. Gosintorp <i>Göstrup</i>	50	139
11. Upper Bredenbecke <i>Bremke</i>	50	139
XIV. Kerspolt Hodenhussen <i>Kirchspiel Hohenhausen</i>	51	31
1. <i>Hohenhausen</i>	51	31
2. Broickhussin <i>Brosen</i>	51	33
3. Radefelde <i>Rafeld</i>	52	33
4. Selhussen <i>Selsen</i>	52	33
5. Wessintrupp <i>Westorf</i>	52	33
6. Beyntorpe <i>Bentorf</i>	52	35
XV. Karspolt Talle <i>Kirchspiel Talle</i>	53	35
1. Bauenhussen <i>Bavenhausen</i>	53	35
2. Dorp Talle <i>Dorf Talle</i>	53	37
3. Martorpp <i>Matorf</i>	53	37
4. Bruntorpe <i>Brüntorf</i>	54	37
5. Pillinbroick <i>Pillenbruch</i>	54	39
6. Welsintorpe <i>Welstorf</i>	54	39
7. Huxholl <i>Huxol</i>	54	39
8. Rentorpe <i>Rentorf</i>	55	41
9. Ousterhaigen <i>Osterhagen</i>	55	41

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
XVI. Kerspolt Lüdenthussen <i>Kirchspiel Lüdenhausen</i>	55	41
1. Dorp <i>Lüdenhausen</i>	55	41
2. Asindorpe <i>Asendorf</i>	56	43
3. Hensintorpe <i>Henstorf</i>	56	43
4. Meyne <i>Niedermeien</i>	56	45
XVII. Kerspolt Langenholthussin <i>Kirchspiel Langen-</i> <i>holzhausen</i>	57	45
1. <i>Langenholzhausen</i>	57	45
2. Dorpp Kallindorpp <i>Kalldorf</i>	57	45
3. Erder <i>Erder</i>	57	47
4. Sthemmen <i>Stemmen</i>	58	47
5. Heylbecke <i>Heidelbeck</i>	59	49
6. Teuenhussen <i>Tevenhausen</i>	59	49
7. Silixen <i>Silixen</i>	59	49
8. Almene <i>Almena</i>	60	51
XVIII. Ampt Swalinberge <i>Amt Schwalenberg</i>	60	9
1. Billerbecke <i>Billerbeck</i>	60	9
2. Tor Loete <i>Lothe</i>	60	139

e) *Schatzregister von ca. 1390 (ANHANG I)*

I. In dem kerspele to Detmelde

<i>Kirchspiel Detmold</i>	1	141
1. In deme Mekerykesvelde* <i>Meiersfeld</i>	1	141
2. To Lestynchtorpe <i>Leistrup</i>	1	141
3. To Vahusen <i>Vahlhausen</i>	1	141
4. To deme Hauekedale <i>Hakedahl</i>	1	142
5. To Brochusen <i>Brokhausen</i>	2	142
6. To Barchusen <i>Barkhausen</i>	2	142
7. To Byshusen <i>Biesen</i>	2	142
8. To Ouerenhusen <i>Obernhausen</i>	2	142
9. In der Mozebeke <i>Mosebeck</i>	2	143
10. In dem Sconenhaghen <i>Nieder- und Oberschönhagen</i> .	3	143
11. In dem Rosendale <i>zu Nieder- und Oberschönhagen</i> ...	3	143
12. To Lestynchtorpe <i>Lenstrup</i>	3	144
13. In der Schonemarke <i>Schönemark</i>	3	144
14. To Remechusen <i>Remmighausen</i>	4	144
15. In dem Spork <i>Spork-Eichholz</i>	4	144

	Seite	
	Vorlage	Abdruck
II. In dem kerspele to Hilgenkerken		
<i>Kirchspiel Heiligenkirchen</i>	4	145
1. In deme dorpe <i>Heiligenkirchen</i>	4	145
2. In dem Toyte <i>zu Heiligenkirchen</i>	4	145
3. To Oldendorpe <i>Hornoldendorf</i>	5	145
4. To Brochusen <i>richtig Fromhausen</i>	5	146
5. To Vromenhusen <i>Fromhausen</i>	5	146
6. To Holthusen <i>Holzhausen</i>	5	146
7. To Bertelwyk <i>Berlebeck</i>	6	146
8. Beke <i>zu Berlebeck</i>	6	147
9. To Hyddessen <i>Hiddesen</i>	6	147
10. To Oldendorpe <i>Heidenoldendorf</i>	6	147
11. To Smedessen <i>Schmedissen</i>	7	147
12. To Wedinchusen <i>wüst bei Hiddesen</i>	7	147
III. In dem kerspele tho Menberghe		
<i>Kirchspiel Meinberg</i>	7	147
IV. In dem kerspele to Cappele		
<i>Kirchspiel Cappel</i>	8	148
1. To dem Oldenkampe <i>Altenkamp</i>	8	148
2. To Osynchtorpe <i>Oestrup</i>	8	148
3. Van dem Luttekenmarpe** <i>Kleinenmarpe</i>	8	149
4. In dem dorpe to Cappele <i>Cappel</i>	9	149
5. To Bruntorpe <i>Brüntrup</i>	9	149
6. To dem Hole <i>zu Wehren</i>	10	150

III.

Die Landschatzregister von 1467, 1488, 1497 und 1507

T E X T

	g.	m.		g.	m.	s.
<i>I. Dat ampt tho Horne</i>				<i>XIII. Ampt Horne</i>		
<i>Amt Horn</i>				<i>Amt Horn</i>		
<i>I. Dat erste to Meynberge per[?]</i> LXV ¹				<i>I. Meynberge</i>		
<i>Meinberg</i>				<i>Meinberg</i>		
<Item anno etc. LX septimo>						
Item de Meyger	6		de junge Meyger	2		<dd>
Konnyngk Herman	2 ²		Konnig Herman	1		<d> ¹
de Langehenne	2		Reyghanß	1/2		<dd>
Vogell	3		Konnickhenke	2 1/2		<dd>
Nolte Herman	1/2 ³		Clighenke	1		
Bernd Gerekingk	3		Hans Benekinck	1		<dd>
Hans Beyneken	1		Knaphans	3		
Hencke Knap	2		Prasse	1 1/2		<dd>
Beyne Lageman	1/2 ⁴		Platenoige	2 1/2		<dd>
Prasse	2		Hinrich Monnick	1/2		
Henke Gerekingk	1		Nolte Gerken	1/2		
Henne Monnik	1/2		Brughenne	1/2		
Henke Konnyngk	2 ⁵		de olde Hagemester	1/2		
Bentke ⁶ by der Bruggen	1		Herman Cloppinck	1		<dd>
Hans Pape	1		Bartolt Eylhardes	1		<dd>
Drewuß	1/2		Beneke Lageman	1/2		
Hagemester Henne	1/2		Hans Lobbeck	1/2		<dd>
Schotteler	1/2		Kritenherman	1		<dd>
			de oulde Meyger	1/2		
			Roueherman	1		<dd>
			Johan de Herde	1/2		<dd>
			Hans Ouldendorpe	1/2		
			Hans Nortsyck	1/2		

1467

¹ Wegen Papierschadens schwer lesbarer Text. Es mag 1465 gemeint sein. Es könnte sich aber auch um eine Summenangabe handeln: 65 g.? Oben auf der Seite links ist mit Bleistift im 19. Jahrhundert vermerkt worden: 1467.

² Zahl korrigiert, zunächst 3, 4 oder 7?

³ Zeile durchgestrichen.

⁴ Zeile durchgestrichen.

⁵ Vor der Zahl: „1 1/2 g.“ durchgestrichen.

⁶ Richtiger wohl: Beneke.

1488

¹ Am rechten Rand: <entfengk de fogt>. Im Landschatzregister von 1488 sind Eintragungen mit Zahlungsvermerken (d, dd) grundsätzlich gestrichen worden. Diese Streichungen sind in den Anmerkungen nicht ausdrücklich erwähnt worden.

	g.	m.	s.		g.	ort
<i>I. Ampt Horn</i>				<i>IV. Ampt Hornne</i>		
<i>Amt Horn</i>				<i>Amt Horn</i>		
<i>1. Meggenberge</i>				<i>1. Meiggenberge</i>		
<i>Meinberg</i>				<i>Meinberg</i>		
de Megger tom				de Meiger	2	
Meggenberge	1			Koningk Cort	1	
Platenoge		1		Gertrudt Otten	1	
Hinrik Monnek		1		Konighencke	2 ^{1/2}	
Ridderbertolt			3	Hans Benekingk	1	
Gerdrut Nolten		1/2		Knaphans unde syn sonne	3	
Knaphans		6		Prassze	1 ^{1/2}	
Johann Hagemester		2		Cort Brokers hoff	2 ^{1/2}	
Herman Kloppink		2		Hinrick Moinnick	1	
de olde Hagemester			3	Plathennoge	1	
Hans Lobbeck		1		Brughennen wiff	1/2	
Konninghencke		5		Johan Hagemester	1	
Conninck Cort		2		Herman Kloppingk	1 ^{1/2}	
Johann Herde		1/2		Bernt Eylhardes	1 ^{1/2}	
Hans Benekinck		1		Bekene ¹ Lageman		1
Brughenne		1		Hencke Lobbeck	1/2	
Prasse		3		Hans ² Lobbeck		1
Hans Eylhardes		2		Johan Heirde		1
Hans Oldendop ¹			3	Hans Ouldendorpes fruwe		1/2
Beneke Lageman			3	Kritenherman	1/2	
Cort Brokir		2		Cort Hagemestir		1/2
				Hans Vogeler	1	
				Herman in Flammenkampe	1	
				Hans Oldendorp		1
				de Heirde ³		1/2

1497

¹ Richtiger: Oldendorp.

1507

¹ Verschrieben statt Beneke.

² „Beneke“ durchgestrichen und „Hans“ darübergeschrieben.

³ Dahinter „Cort“ durchgestrichen.

	g.	m.		g.	m.	s.
2. Tom Wilberge <i>Wilberg</i>			3. Wilberge <i>Wilberg</i>			
Hauerhenne to Smedessen	1		Henne Lageman	1 1/2		<dd>
Roue to Smedessen	2		de Molner	1		<dd 1 g.>
Hencke Lageman	4		Ludeke Dorinck	1/2		<dd>
Henne Broker unde sin dochter	1		Hans Hagemester		1	<dd>
de aulde Broker	1/2 ⁷					
de Moller	1/2					
3. Smedessen <i>Schmedissen</i>			2. Smedessen <i>Schmedissen</i>			
Cort to Smedessen	3		Hauerhans	1		<dd>
Detmar Mysteken	8		Deppe Kemper	1/2		<dd>
4. Uppe der Haukehorst <i>unde</i> in der Werne <i>Wehren</i>			4. Upper Haukehorst unde in der Werne <i>Wehren</i>			
Vogell	1		Vogell	2 1/2		<dd>
Brun			Brun	1		<dd>
Weseman			Wesemansche	2 1/2		
Smet ⁹			Herman Vogelir	1		<dd>
			Keysirhans	2		<dd>
			Molen Herman	2		<dd>
			Slingkmans Henke	1		<dd>
			Cort tom Holle	3		<dd>
			Bekehans tom Hale	1/2		<dd>
			Cort Brokir	1/2		
			Merck Herman	1/2		
			de olde Vogelir	1/2		<dd>

1467

⁷ Zeile durchgestrichen.⁸ Der Text ist von hier ab wegen Pilzbefall schwer zu entziffern.⁹ Die untere Hälfte der 1. Seite des Registers ist wegen Wasserschaden und Pilzbefall nicht mehr vorhanden, daher fehlen bei den letzten drei Höfen die Geldbeträge und außerdem bis zu zehn weitere Hofnamen.

	g.	m.	s.		g.	ort
3. Wilberge <i>Wilberg</i>				3. Tom Wilberge <i>Wilberg</i>		
de Molner			18	Henne Lageman	1/2	
Henne Lageman		3		Otto Wendeler	1/2	
Hans Hagemester			18	Hans Voigt	1/2	
Hans Vogt			18 ²	Hans Hagemester	1	
2. Smedessen <i>Schmedissen</i>				2. Smedesszen <i>Schmedissen</i>		
Smeth Dreus	1 1/2			Hauerhans	1	
Smethans		1		Rouehencke	2	
Hauerhans		2		Smetherman		1
Hermann Kulemegger	1 1/2			Smetdreus	3	
Rouehencke	1			Smethans	1/2	
<Deppen Kempers hoff>		1/2		Herman Kulemeiger	3	
				dat wiff uppir strate		1/2 ⁴
4. Haueksthorst unde Werne <i>Wehren</i>				4. Hauekehorst unde Wernne <i>Wehren</i>		
Voghel		5		Vogell unde syn vader	2 1/2	
Reyghans tom Holle		3		Brune	1	
Cort tom Holle	1 1/2			Herman Weszeman	1 1/2	
Hans Brandes	1/2			Hans Toyteberg	1	
Hans Toyteberch	1/2			Herman Vogeler	1	
Smetherman			18	Keyserhans	1 1/2	
de olde Vogheler		1		Ffloreke unde syn vader	2	
Merck Herman			18	Slinckmanshencke	1	
Herman Weseman		5		Bernt Wrenger		3
Keyserhans	1/2			Johan tom Holle unde syn vader	3	
Herman Vogeler	1/2			Reyghans unde syn vader	2	
Slinckhmashenke ³	1/2			Becke Hans tom Holle	1/2	
Kulenhinrik		5		Kulenherman	2 1/2	
Kulenhene sin vader		1		Hans Brandes	1	
Brun		2				

1497

² Seitenaddition Vorlage S. 1: Summa lateris 15 1/2 g.³ Das erste h gestrichen. Richtiger: Slinckmanshenke.

1507

⁴ Seitenaddition Vorlage S. 19: 34 1/2 g. 3 ort.

	g.	m.		g.	m.	s.
5. Bruntorpe <i>Brüntrup</i>				5. Bruntorpe <i>Brüntrup</i>		
Schellingk	4			Meyger Henke		
Meyger Hencke	1 ¹⁰			unde syn sone	4	<dd>
Nolte up deme hove syt	3			Meygernoltessche	3	<dd>
de Meyger up				Hencke Gadeking	1	<dd>
Meygercordes hove	4			Hans Storck	2	
Herman by dem				Bertolt Koldebrig	1/2	<dd>
Kerckhoue unde sin sone	3			Hans Merck	1	
Monnik	1 1/2			de Rittirssche	1/2	
Storck unde sin sone	3			Toyteberg	1/2	<dd>
Marphenne	1 1/2			Hinrik Smet	1/2	
Koldebrig	1			Bertolt Top	1	
Krummesyck	1/2			Tyntelnot tom		
Kone	1/2			Euerkesborn	2	<dd>
Steynemherman	2			de Meyger darsulfs	3	<dd>
Cort Merk	1					
de Meyger tom Euerkesborn ¹¹	4					
Henke uppe Vingers hove	1/2					
<Toitberch ¹²	1>					
6. Bynnen Horne <i>Horn</i>				6. Hesten unde bynnen Horne <i>Heesten und Horn</i>		
Hencke Kemper	1			Herman Vogelir	1/2	
Henneke Berckhane	1			Bertolt Grutman	1/2	2
Huseman	1 ¹³			Huseman to Hesten	4	<dd>
Werneke Drungk	1 ¹⁴			Herman Vlogel ³	2	<dd>
<Huseman	1>			Husemanß		
				dochter man	1/2	
				Herman Sceper		
				to Hesten	2	<dd>

1467

¹⁰ Die Zeile ist durchgestrichen.

¹¹ Richtiger: Euerkesborn.

¹² Bis zum Geldbetrag ist ein Strich zu erkennen. Vielleicht soll die Zeile durchstrichen sein.

¹³ Zeile durchgestrichen.

¹⁴ Der Name ist korrigiert, die Zeile durchgestrichen.

1488

² Seitenaddition Vorlage S. 22 und 23: Summa 46 1/2 g, 2 1/2 m. Geändert aus ursprünglich 47 g, 2 1/2 m.

³ Verschrieben für: Vogel.

1497

Amt Horn

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Mollenherman	1			Merckhermans hoff		1
Bekehans		1		Herman Vogeler de oulde		1
5. Bruntorpe <i>Brüntrup</i>				5. Bruntorpp <i>Brüntrup</i>		
de Langehenne		1		Schellingk unde syn vader	3	
des Langenhennen sonne			3	Meiger Hencke	3 ^{1/2}	
Tyntelhenne		1		Hinrick Weuer		1
Schelinck		6		Meigerhans	3 ^{1/2}	
Meggerhans		7		Hencke Godekingk	1	1
Hencke Godekinck		2		Cort Monnick tom Walbom	2	
de Megger				Hermann Storck	2	
tom Edekesborne	1 ^{1/2}			Marphencke	2	
Cort Monneck				Gosschalck Koldebring	1 ⁵	
tom Walbome	1			de Kone Henne	1/2	
Hans Merck	1/2			des Langenherman sonne	1/2	
Toyteberch		1		Hans Merck	1	
Marepherman	1			Toyteberch	1	
Hans Stork	1			Stheyne ⁶ Mette		1
<Meggerhencke		7		Tyntelhennen hoff	1/2	
Koldebrig Goschalk		2>		Tyntelhennen dochter	1/2	
				de Meiger tom Euekesboren	3	
				Gosschalck Kulmans hoff		1
				Delligenhinrick		1
				de oulde Godeker		1/2
				de Merkes dochter hefft		1/2
6. Bynnen Horne unde Hesten <i>Horn und Heesten</i>				6. Bynnen Hornne unnde Heystenn <i>Horn und Heesten</i>		
Herman Scheper				Huseman to Vailhussen	2	
to Hesten	1 ^{1/2}			Hermann Vlogell	1 ^{1/2}	
Herman Flogel		2 ⁴		Hinrick in den Wyden	1 ^{1/2}	
Hinrik in den Wyden		3		Hermann Scheper	2	
Johann Huseman		3		Gosschalck ⁷	2	
Arnt Scheper	1			Johan Huszeman	1 ^{1/2}	
Bertolt Gutman ⁵			3	Engelbert Scheper	1/2	
Huseman to Valhusen		2		Peter to Heisten	2	

1497

⁴ Korrigiert aus 3 m.⁵ Richtiger: Grutman.

1507

⁵ Seitenaddition Vorlage S. 20: 42 g. 3 ort.⁶ Dahinter „hai“ gestrichen.⁷ „Sc“ gestrichen.

g. m.

g. m. s.

7. Billerbicke
Billerbeck

Bernd Wichmaen	1
Bade	3
Holherman	3
Merck	1
Reyneke	2 ¹⁵
Howenkerll	1
Herman Wichmans	1

9. Billerbecke
Billerbeck

Bernt Wichmans	1	<dd>
Cort Schynnenkerll	2 ^{1/2}	<dd>
Holherman	2 ^{1/2}	
Johan Merck	1	⁴
Reyneke	1	<dd>
Hanß syn sone	2	<dd>
Houwenkerll**	1	
Herman Wichmans	1 ^{1/2}	
de junge Slepír	1/2	
de olde Slepír		1/2

II. Dat ampt tom Blomberge
*Amt Blomberg*1. In dat erste to Belde
Belle

<i>de Meyger</i> ¹⁶ to Nedderenbelde**	3 ¹⁷
de junge Slepír	1/2 ¹⁸

IX. Ampt tom Blomberge
*Amt Blomberg*1. Belde
Belle

de Meygerssche to		
Nedderenbelde	3 ^{1/2}	<dd>
de Scheper	2	<dd>
Henne Otin	2 ^{1/2}	<dd>
Mester Beneken sone		
im Molenbroke	2	<dd>

1467

¹⁵ Die Seite 2 der Vorlage ist wegen Beschädigung von hier ab schwer lesbar.¹⁶ Oder „Meygersche“.¹⁷ Der untere Teil von Seite 2 der Vorlage ist infolge eines Feuchtigkeitschadens unlesbar oder verloren. Es fehlen daher bis zu zehn weitere Eintragungen.¹⁸ Es kann angenommen werden, daß „de junge Slepír“, der ohne Ortsangabe auf der folgenden Seite eingetragen ist, noch zu Belle gehört, da unmittelbar darauf Tintrup folgt.

1488

⁴ Am rechten Rand: <dedit dem vogte>.

1497

Amt Horn

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Herman Vogheler		1		Bartolt to Bellintrupp		1
Hencke Scheper				Bernt to Bellintrupp		1
to Vinsebecke	1 ⁶			de Vithermans dochter hefft		1
				Dregman		1/2
				Tolle Berchane		1/2
				Ilsze Steynhemherman		1/2
				Grete or dochter		1
<i>XVIII. Ampt Swalinberge Amt Schwalenberg</i>						
7. Billerbecke				1. Billerbecke		
<i>Billerbeck</i>				<i>Billerbeck</i>		
Bernt Wichmans	1			Bernt Wichmans hoff	1	
Cort Schinnenkerll	1/2			Cort Schynnenkerll	1	
Hans Meiger ⁷		2		Holhans	1 1/2	
Reyneke		1		Reyneke	1/2	
Johann Merkes fruwe			3	Hans Meggers	1	
Holherman		3		Bene Houwenkerll	1/2	
				Herman Wichmans	1	
				de oulde Sleppe		1
				de junge Sleppe		1
<i>V. Ampt Blomberge Amt Blomberg</i>						
1. Belde				1. Belde		
<i>Belle</i>				<i>Belle</i>		
Hans Wymeken	1			de Meiger to Nedderenbelde**	1 1/2	
des olden Resen fruwe		2		de Scheper	2	
Herman Benekinck		2		Gercke Otten	2	
Herde Henne		1		Gosschack	1 1/2	
Brug Cort		2		syn vader	1/2	
Hermann Toyteberg		1/2		Hans im Mollenbroke	1 1/2	
Bruns Hinrik ⁸		1/2		Petir Houwenkerll	1 1/2	
Herman, mester				de oulde Houwenkerll		1/2
Benen sonne	1			des oulden Reszen fruwe	1	

1497

⁶ Seitenaddition Vorlage S. 2: Summa 29 1/2 g. 1/2 m.⁷ Der Name ist verschrieben.⁸ Dafür „Hencken Bruns fruwe 3 s.“ mit Ausnahme des Geldbetrags gestrichen.

	g.	m.		g.	m.	s.
Herman im						
Molenbroke	1					<dd>
Hoygwinkell	1½					<dd>
de oulde Rese	2					<dd>
de junge Rese	2					<dd>
Sandir Rotir	½					<dd>
Herman Benekinck	2					<dd>
Peperlingessche	½					
Herman Peperlinck	2					<dd>
Schynnenkerll	3					<dd>
junge Brakelman	1					<dd>
de olde Brakelman	½					
Cort Meyger	2					<dd>
Hilker Hengke	1					
Hanß Wymeke	2					<dd>
Cort Scrodir	½					<dd>
Bernt Scrodir			1			<dd>
de Berman	½					<dd>
Henne Bartoldes						
de junge	2					<dd>
de junge Brughenne	1½					<dd>
de grote Bartolt	½					<dd>
Brunshenne	1½					<dd>
Brugcort*	1					<dd>
Beyne Beynekinck	½					<dd>
Henke Brunß fruwe			1			<dd>
de Siuerdessche			½			<dd>
Hinrik Toyteberg			½			<dd>
Cort Misteken	½					<dd>
Herman Toyteberg			½			<dd>
Cort Benekinck	1					<dd>
Henneke ⁵ Peperlinck			½			<dd>

a. Karspolt Reylekerken
Kirchspiel Reelkirchen

2. Tydentorpe
Tintrup

Beyne Eylardes	1	
Ryuekop	2	
de junge Misteken	1	
Koeuot	2	
Nolte Vathower	1	
Bertolt Vogedes	3	
Cort Struchtorpes	1	

1. Tidendorpe
Tintrup

Alke Eylhardes	1		<dd>
Herman Brendeken	3		<dd>
Hanß Misteken	2		<dd>
Herman Hunefelt	1		<dd>
Herman Vathouwer	3		<dd>
Hanß Vagts	2½		<dd>
de junge Papeherman	1		<dd>

1488

⁵ Es folgt „Per“ verschrieben, daher getilgt.

1497

Amt Blomberg

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
de Megger to Nedderenbelde**		6		Hans de junge Resze Hencke ⁸ Rother	1	5
Bernt Schroder		1/2		syn vader		1 ⁹
Henne Otten	1					
Berman		2 ⁹				
Heydenrik		1/2				
Schinnenkerll	1					
Houwenkerl unde sin sonne		2				
de junge Brakelman anders Houwenkerl		2				
Herman Peperlink	1/2					
de junge Rese Hans		2				
Sander Roter		2				
Henne Bertoldes		3				
de junge Bringhenne	1					
de Scheper	1					
des olden Bertoldes sonne Gerke		1				
Kop		3				
Benen Cort		2				

2. Tyntorpe
Tintrup

Hencke Rese	3
Nolte Vathouwer	2

1497

⁹ Seitenaddition Vorlage S. 5: Summa 11 1/2 g.

1507

⁸ Sander in Hencke korrigiert.⁹ Es folgt Eintragung auf S. 11 der Vorlage: "5 g. unde 200 g. uth denm ampte Blomberg." Es handelt sich wohl um die Einnahme aus den nicht aufgeführten Orten (s. folgende Leerseiten 12 - 18 der Vorlage).

	g.	m.		g.	m.	s.
Pape Herman	1/2		de oulde Papeherman	3		<dd>
<Herman Struchtorp	1>		Herman Struchtorp	1 1/2		<dd>
<Hencke Husen	1/2> ¹⁹					
			2. Maspe			
			<i>Maspe</i>			
			Cort Misteken	1/2		<dd>
			de Scheper	1		
3. To Herentorpe			3. Herendorpe			
<i>Herrentrup</i>			<i>Herrentrup</i>			
Hans Vden	3		Hanß Vde unde			
Kulemeyger	1		syn sone	3 1/2		<dd>
Herman Reyg	2		Kulengrote	2		<dd>
Bernd de Rese	1		Hanß Vlake	2		<dd>
Teleke Tydemanningk			Hinrik Drude	1 1/2		<dd>
unde ²⁰ Hartoich	6		de Hartwigessche	5		<dd>
de Meygerssche	3		de Meyger	4		
Herman vp der Heyde	2		Heythinrick	1 1/2		<dd>
Henne Moisbecken	2		Beyne Hartwiges	2		<dd>
de Meyger van Struchtorpe	1		de Berckhanessche		1	<dd>
Hans Druden	1		Hinrik Rese	2 1/2		<dd>
Nolte Rese	1 1/2		de Meyger van			
<Nolte vp der Heyde	1>		Struchtorp	1		<d>
4. Reylekercken			4. Reylinkerke			
<i>Reelkirchen</i>			<i>Reelkirchen</i>			
Nortsykes fruwe	1/2		Otto Jagepage	1		<dd>
des luttiken Berndes <sone> ²¹	1/2		de Volmerssche		1/2	<dd>
Otte Jagepage	1		Lambert		1/2	<dd>
Cort in deme Berchfrede	1/2		de Scrodin	1/2		
de alude Jacob	1/2		Henne Wymeke	2		<dd> ⁶

1467

¹⁹ Am rechten Rande nachgetragen.

²⁰ „Teleke Tydemanningk unde“ ist durchgestrichen.

²¹ „sone“ über der Zeile nachgetragen.

1488

⁶ Seitenaddition Vorlage S. 12 und 13: 80 g, 7 m.

1497

Amt Blomberg

1507

	g.	m.	s.	g.	ort
Hant ¹⁰ Fogts		5			
Reyneke		1			
Herman Vathouwer		5			
de olde Papeherman		3			
Hans Misken	1				
Herman Brendekinck		6			
Hans Struchtorpe	1				
3. Maspe					
<i>Maspe</i>					
Wymekenhene	1				
4. Herentorpe					
<i>Herentrup</i>					
Herman Reg	1				
Hencke Eylhards		3			
Hencke Flake	1				
Lohanss		1			
Herman Schanhagen		5			
Hencke Vden	1 ^{1/2}				
Herman Hartwich	1 ^{1/2}				
Holterman		3 ¹¹			
Tigess Hartwich		2			
Kulengroten sonne		3 ¹²			
5. Reylkercken					
<i>Reelkirchen</i>					
Herman Dannenborch		1/2			
de Schroder		1/2			
Cort Jacobs	1				
Hans im Broke		2			
Hans Nortsyck		3			
Hans van Olden		2			
de Volmersche		1/2			

1497

¹⁰ Richtig: Hans.¹¹ Geändert aus „1/2 g“, identisch mit 2 m.¹² Seitenaddition Vorlage S. 6: Summa 26 g. 18 s.

	g.	m.		g.	m.	s.
<Herman Hagedornn		1/2>				
<Henne Wynbeken sone		22 >				
5. Hontorpe <i>Höntrup</i>			5. Hodendorp ⁷ <i>Höntrup</i>			
<Albert> ²³ Alberdingk sone	3		Albert Alberdinck	2 1/2		<dd>
Hans Moninck	2 ²⁴		Hermen Walterinck	2 1/2		<dd>
Hencke Dethmars	2		Hanß Walterinck	1		<dd>
<Henke> ²⁵ Vlake	2 1/2 ²⁶		Henke Vlake	1 1/2		⁸
Beyneke Walteringk fruwe	1 1/2		de lutteke Hanß	1/2		
Herman Walteringk	3		Otto Menick	1/2		
6. Welderentorpe <i>Wellentrup</i>			6. Welderentorpe <i>Wellentrup</i>			
de Molner	4		de Molner	2		<dd>
Cort Jagepage	1 1/2		Cort Jagepage	3		<dd>
de Meyger	3 1/2		de Meyger	5		<dd>
Otte Monnick	²⁷		Ottenhenken	3		<dd>
Hans Hagedorn	1 1/2		Hanß Hagedorne	3		<dd>
Hans Monnik	1/2		Hanß Monnikes	3		<dd>
de Stiue	2		Henne Cordes to			
Pepperlingk ²⁸			Gropendorp	1		<dd>
Henne to Groppentorpe			Delgen Hanß	1		
<Hans> ²⁹ Delgen			de Stiue	2 1/2		<dd> ⁹
<Otten> ³⁰ Hencke			Ottenherman	1/2		
Ebbert N...[?]	2 [?]		Marphenke	1/2		<dd>

1467

²² Am rechten Rande neben dem Worte Hontorpe nachgetragen. Geldbetrag nicht lesbar.

²³ „Henne“ gestrichen und durch „Albert“ am linken Rande ersetzt.

²⁴ Seite 3 der Vorlage ist ab hier wegen Papierschadens schwer zu entziffern.

²⁵ „Beyneke“ gestrichen und durch „Henke“ am linken Rande ersetzt.

²⁶ Oder 1 1/2? Am rechten Rande „Beneke fruwe [?]/“.

²⁷ Geldbetrag nicht lesbar.

²⁸ „Pepperlingk“ durchgestrichen. Wegen der starken Beschädigung sind die folgenden Eintragungen unsicher zu lesen. Daher können die Geldbeträge nicht eindeutig ermittelt werden.

²⁹ Randnachtrag.

³⁰ Randnachtrag.

1488

⁷ Vor dem Ortsnamen ein mit „He“ beginnender Name, nicht vollendet.

⁸ Der irrümliche „dedit“-Vermerk am linken Rand getilgt.

⁹ Am rechten Rande schwer auflösbarer Nachtrag, vielleicht <dedit en marce>, nach der Seitenaddition rechnerisch ohne Bedeutung.

1497

Amt Blomberg

1507

	g.	m.	s.	g.	ort
Hencke Wymeke		3			
Hinrik Scheper			3		
6. Hoyntorpe					
<i>Höntrup</i>					
Hans Alberts	1 ^{1/2}				
Hinrik Walterink		5			
de lutteke Hans		1			
de Schroder		1			
Hinrik Schenck	1				
de Megger	1				
Cort van Olden	1				
Hencke Flake		3			
7. Wellerenntorpe					
<i>Wellentrup</i>					
Hans Monneck		6			
Cort Jagepage	1 ^{1/2}				
de olde Haghendorne	1 ^{1/2}				
de Megger	3				
Ottenhans		7			
de Molner		7			
Henne Cordess	1 ^{1/2}				
Hans Haghedorn					
de junge	1				
de Stiue		5			

	g.	m.		g.	m.	s.
7. Ebstorpe <i>später zu Siebenhöfen</i>			7. Ebbestorpe <i>später Siebenhöfen</i>			
31	1/2		de lutteke Hanß	1		<dd>
32	2		Bracht	6		<dd>
Hans	3		Gotschalk Meyger	6		<dd>
Gottschalk Meygers	6					
Cleynsorge	3					
Herman Struchtorpe ³³	4					
			8. Dalingsedick <i>später zu Siebenhöfen</i>			
			Ffrederick Cleynsorge	2		<dd>
			Hanß Cleynsorge	3		<dd>
			Herman Schonhaigen	3		<dd>
8. Issentorpe <i>Istrup</i>			9. Isentorpe <i>Istrup</i>			
de Meyger	3		Schonhaigen	4		
Schoenhagin	3		Cort Vden	4		<dd>
Cort ³⁴ Schake	3		Beyncke Vde	2		<dd>
Misteken	3		Herman Schake	1 1/2		
de junge Cort Vden	3		Keysirhenke	1		<dd>
de aulde Vde	1/2		de olde Vde	1/2		<dd>
Stromeyger	1/2 ³⁵					
Platennoge	2					
			b. Karspolt Cappelde <i>Kirchspiel Cappel</i>			
9. Tom Ossenberge <i>Mossenberg</i>			1. Tom Ossenberge <i>Mossenberg</i>			
Item de Meyger	1 ³⁶		de Meyger	1		
de Ritter	1		Rittir	2		
de Douherman	1 ³⁷		de Prassessche		1	<dd>

1467

³¹ Die Namen unter „Ebstorpe“ oben auf der Seite 4 der Vorlage sind wegen Beschädigung nicht oder nur schwer lesbar.

³² Name wegen Beschädigung nicht lesbar.

³³ „Herman Struchtorpe 4 g.“ ist durchgetrichen. Vielleicht wurde er unter Tintrup, allerdings mit nur 1 Gulden Schatz, nachgetragen.

³⁴ „de“ in „Cort“ abgeändert.

³⁵ „Stromeyger 1/2 g.“ ist gestrichen.

³⁶ Vor „1 g.“ ist „1/2 g.“ gestrichen.

³⁷ „de Douherman 1 g.“ ist gestrichen.

	g.	m.	s.	g.	ort
8. Ebbstorpe					
<i>später zu Siebenhöfen</i>					
Bracht	3				
Hans Megger	2				
Benen Goschalk	1				
sin vader		1			
9. Dolingdyk**					
<i>später zu Siebenhöfen</i>					
Ffrederik Kleynsorge	2				
de olde Kleynsorge		2 ¹³			
10. Issentorpe					
<i>Istrup</i>					
de Megger		7			
Keyserhencke	1				
Bernt Platenoge	1				
Cort Misteken	2				
de Delkenersche		1			
Cort Vden		2			
Herman Schake	1				
Herman Vden		1			
<Hans Vden de olde		7			
Schonhaigen		7>			
11. Ossenberge					
<i>Mossenberge</i>					
de Megger	1				
de olde Megger		1			
de Coller		1			
Otto Tylekinck		3			
Hans Schreg		1/2			
Stumpenhaigen		3			
de oulde Stumpenhaigen		1			
Niggeman		1			
de Ridder		3			

	g.	m.		g.	m.	s.
Reyneke	1		Stumpenhaigen	2		<dd>
Prasse	1/2		Otto Tilkingk	1 1/2		<dd>
Pulshenne	1/2		Herman Krummensick	1/2		<dd>
Stumpenhagin	1					
Hans Tilekingk	1/2					
10. Ton Worden <i>Wöhren</i>			2. Worden <i>Wöhren</i>			
Herman Tilekingh	2		Herman Tilkinck	2 1/2		<dd>
Digkhennen dochterman ³⁸	2		Dickhenne	3 1/2		<dd>
Hartmod [?] Syke	1		de Meyger	3 1/2		<dd>
<Item Herman Nyebur	1 1/2> ³⁹		Tunderhenne	3 1/2		<dd>
de Meyger	4		Houehenne	1		<dd>
Tunder <Henneke	2 1/2> ⁴⁰					
<Tunder Nolte	1/2> ⁴¹					
⁴² Hermen	1					
11. Tossentorpe <i>Oestrup</i>			3. Cappelde <i>Cappel</i>			
de Meyger	5		de Sickmeyger	1/2		¹⁰
Grotius [?] ⁴³	3		Hans Storck	1/2		<dd>
			de Berman	1/2		<dd>
12. Tom Auldenkampe** <i>Altenkamp</i>			4. Tossendorp <i>Oestrup</i>			
de Koler	1/2		de Meyger	3 1/2		<dd>
<Hencke Rouwolt	1/2> ⁴⁴		Prasse tom			
Homberch	1/2		Oldenkampe	1/2		
<Hans Monick, Berman to Cappelde	1>					

1467

³⁸ Die Seite 4 der Vorlage ist von hier ab wegen Beschädigung schwer lesbar.

³⁹ Unter dieser Zeile: „Item sin sone 2 g.“, davon durchgestrichen: „sin sone“.

⁴⁰ Unter „Henneke“ ist „Nolte et filius 3 g.“ gestrichen.

⁴¹ Am Rand nachgetragen.

⁴² Zuname wegen Beschädigung nicht lesbar.

⁴³ Name unsicher.

⁴⁴ Auf der gleichen Zeile rechts neben der vorhergehenden Eintragung.

1488

¹⁰ Am rechten Rand: <dedit h. Gotschalken>.

g. m. s.

g. ort

12. Worden

Wöbren

Cort Niggebur	6
Tunderherman	7
de Megger	7
de olde Tileker	1/2
Houehenne	1
Dykhenne	7
Henneke Koldebrig	1
Hans Tilekink	1

13. Cappelde

Cappel

Clighencke	3
Niggeman	3
Hans Stork	1
de Syckmegger	1/2
<Hans Schroder	2>

14. Tossentorpe

Oestrup

Hamberch	1
Hans Rowolt	1
de Megger	7
Smed Bene	1 1/2
Prasse tom	
Oldenkampe**	1
de olde Smedesche	1/2 ¹⁴

	g.	m.		g.	m.	s.
13. To Luttikenmarpe <i>Kleinenmarpe</i>			5. Luttckenmarpe** <i>Kleinenmarpe</i>			
de Meyger ⁴⁵	4 ⁴⁶		Krummensick	1 ^{1/2}		<dd>
Krummensyk	1/2		Screyhanß	1		<dd>
de junge Vogt	1		Nolte Stiue	1 ^{1/2}		
Hencke(?) ⁴⁷ Lubbekingk	1/2		Hanß Wend de junge	1		<dd>
Dyghencke ⁴⁸			Herman Kampert	1		<dd>
de Molner	3		Beyne Molner	3 ^{1/2}		<dd>
Beyne by der Molen	2		Tolhenke	1 ^{1/2}		<dd>
de junge Went Coerd	1		Hanß auer dem Water	1/2		<dd>
			Hanß Krummesick	1		<dd> ¹¹

14. To Dalbern
Dalborn

Ffocken Cort	1/2	
Delkener	1 ⁴⁹	
Mund	3	
Herman Weseman	1	
<Henne Weseman	1> ⁵⁰	
Henne Cordes	3	

6. Dalberne
Dalborn

Henne Munt	2		<dd>
de olde Henne Cordes	1		<dd>
Herman Focke	1		<dd>
de Delkener	1		

1467

⁴⁵ Dahinter „et filius 4 g.“ durchgestrichen.

⁴⁶ 5 in 4 geändert.

⁴⁷ Die beiden ersten Buchstaben des Vornamens (He) wegen Beschädigung nicht mehr eindeutig lesbar.

⁴⁸ Der Geldbetrag und die weiteren vier (?) Eintragungen der Seite 4 sind wegen Beschädigung nicht lesbar. Die folgenden Hofnamen stehen auf der folgenden Seite 5 der Vorlage.

⁴⁹ 3 in 1 g. verändert.

⁵⁰ „Henne Weseman 1 g.“ am rechten Rande nachgetragen.

1488

¹¹ Seitenaddition Vorlage S. 14 und 15: 89 g. 3 m.

1497

Amt Blomberg

1507

	g.	m.	s.	g.	ort
<i>15. Luttekenmarpe</i>					
<i>Kleinenmarpe</i>					
Schreghans	1				
Hans Brechteker		3			
Herman Kemper		2			
de Meggersche	2				
Hans ouer dem Water		1			
de Schroder		1/2			
Wenthans		3			
Vogt Hencke		2			
Cort Ottelin		1/2			
Eckhenne		1			
Hencke Lubbekinck		1			
Wineke Molner					
unde sin sonne	2				
de Rese		1/2			
Tolle Hencke		1			

XI. Kerspolt Donepe
Kirchspiel Donop

16. Dalbercn
Dalborn

Cort Cordess	1		
Henne ¹⁵ Lalk	1/2		
Hans Borman		1	
Wincke Cordes		5	
des Delkers hoff		2	
Herman Weseman		2	
Berhencke		2	
Hinrik Peter		1	
Herman Focke		2	
Hermann Lalk		2	
Herman			
Bassenberges hoff		2	
Cort Munt		2	

4. Dalbercn
Dalborn

de Delkener	2
<van twen haven> ¹⁰	
Hans Weseman	1
Beirhencke	1 1/2
Wineke Cordes	2 1/2
Bernt Cordingk	2
Herman Vocke	1
Herman Bassenberges hoff	1
Beyrhans	1
Herman Lalck	1
Henne Lalck tom Gerenberge	1
Hencke im Gerenberge	1 ¹¹

1497

¹⁵ Geändert aus „Herman“.

1507

¹⁰ Eintragung nach dem Geldbetrag.¹¹ Seitenaddition Vorlage S. 44: 31 1/2 g. 1 1/2 ort.

	g.	m.		g.	m.	s.
15. Tom Gerenberge <i>Gehrenberg</i>						
<Herman Lalk	1	> ⁵¹				
Delkener	2	> ⁵²				
16. To Grotenmarpe ⁵³ * <i>Großenmarpe</i>						
Pulsse	1	1/2		de Husmanssche	1	<dd>
Meyger	3			Tophenne	3	<dd>
Hans Huseman	1			Henne Huge	3 1/2	<dd>
Tophenne	2			Hanß Brandes	3	<dd>
Cort ⁵³ Huge	3			Cort Cordings fruwe	4	<dd>
Brant Husman	2			Screyhenneke	1/2	<dd>
Cort Cordyngk	4			Henke Rese	1	
Screygherman	1			Koldebrig	3	<dd>
de Betkessche	1	1/2 ⁵⁴		Hagedorne	2 1/2	<dd>
de Rese	5			de Molner	1 1/2	<dd>
Cort Munt	1			Henne Ottinges fruwe	5	<dd>
Screyghenneke	1			de junge Homoit	1 1/2	<dd>
<Nolte Puls	2	> ⁵⁵		Herman Brandeß	3	<dd>
Waterman et filius	5			Screyghanß	1	<dd>
Koldebrig	1			de Redekir	1/2	<dd>
Ottelin	2			Henne Tilkinck	1	<dd>
Hagedorn	2			Nolte Molner	1/2	<dd>
de Molner	2			Henne Waterman	5	<dd>
Nolte Jordingk et filius ⁵⁶	6			Hinrik Molner	1/2	<dd>
de junge Hoemot	1					
Wynneke Brandes	3	> ⁵⁷				
Nolte Wortman	3					
Boltenherman	1					
Herman Waterman	2					
<Hencke Brandes	1	1/2[?]> ⁵⁸				
<de junge Cort Eylhardes	1	>				

1467

⁵¹ Davor „de Lalkessche 1 g.“ gestrichen.

⁵² Davor „1/2 g.“ gestrichen.

⁵³ Vor „Cort“ ist „Hencke“ gestrichen.

⁵⁴ „de Betkessche“ gestrichen.

⁵⁵ „Volgelvoet“ et filius 4 g.“ gestrichen und „de olde 1/2 [?] g.“ darübergeschrieben und ebenfalls gestrichen. „Nolte Puls 2 g.“ am rechten Rande nachgetragen.

⁵⁶ Die folgenden Eintragungen auf der Seite 5 der Vorlage sind schwer lesbar.

⁵⁷ Davor „5 g.“ gestrichen.

⁵⁸ Die Zeile ist nachgetragen und gestrichen. Geldbetrag unsicher. In der nächsten Zeile ist versehentlich „Webbelde“ geschrieben und wieder gestrichen.

	g.	m.	s.	g.	ort
17. Grotenmarpe <i>Großenmarpe</i>					
Hans Brandes			5		
Topherman			6		
de Megger	3				
Herman Weghener			1		
Kulman			2		
Henne ¹⁶ Puls			6		
Herdeherman			1/2		
Hans Cordink	1 1/2				
Cort Hüge			1		
Nolte Molner				3	
de olde Molner			1		
Hans Molner	1				
Hans Ottelin			3		
Nolte Boleke	1				
Hencke Haghedorn			2		
Haghedorn	1				
Henne Hugo			6		
Herman Rese	1				
Hans Weseman			5 ¹⁷		
Hans Huseman	1				
Herman Brandis	1 1/2				
Wort Nolte			1/2		
Hans Haghedorn			1		
Hinrik Ottink	2 1/2				
Cort Eylhards			1		
de junge Homoth	1				
Hinrik Wortman			5 ¹⁸		
Henrik Molner				3	
Nolte Stiue	1				
Hans Waterman			7		

¹⁶ Geändert aus „Herman“.¹⁷ Seitenaddition Vorlage S. 9: Summa 33 1/2 g. 15 s.¹⁸ Geändert aus 6.

	g.	m.		g.	m.	s.
				c. Bynnen dem Blomberge <i>Blomberg</i>		
				de grote Nolte	1/2	
				Schenehenne	1 ²	
				Herman Haigen	1/2	<dd>
				Cort Lutteke Bernd	1/2	
				Hanß Bodekir	1/2	<dd>
17. Item de van Webbelde <i>Wöbbel</i>		3				
				d. Karspel to Doneppe <i>Kirchspiel Donop</i>		
18. Doneppe <i>Donop</i>				1. <i>Donop</i>		
<de Molner	1	> ⁵⁹		Riddirhanß	1/2	<dd>
Ludeken Hennen	1			de Scheperhenssche	1/2	<dd>
Scheper ⁶⁰ Cort	2			Meygerhenke	1 1/2	
<et filius>				Hanß Leseman	1	<dd>
Scheperhennen	2			Hinrik Frederkingk	1 1/2	¹³
Scheper Herman <et filius	2	> ⁶¹		de Molner	2 1/2	¹⁴
Henne Cordes et filius	3			Herman		
Worde Hencke	3			Stumpenhaigen	1	<dd>
Meygerhencke	2			de Berman	1/2	<dd>
Hans Leseman	3			de junge Wordehenke	1/2	<d> ¹⁵
Ffrederich Hennen sone	1 1/2			de junge mester		
<Peperlinck Thueerner ⁶²	1/2>			Herman	2	<dd>
				Cort Frederkingk	1/2	<dd>
				Hans Wynter	1/2	

1467

⁵⁹ Darunter „Item de Molner 1 1/2 g.“ gestrichen.

⁶⁰ Lesung unsicher.

⁶¹ Vor „et filius“ ist „2 g.“ gestrichen. Die Eintragungen unter „Doneppe“ oben auf der Seite 6 der Vorlage sind bis hier wegen Beschädigung des Registers schwer lesbar.

⁶² Oder Thunemer? Diese Zeile ist in anderer, kräftigerer Tinte nachgetragen worden.

1488

¹² Kein Geldbetrag angegeben.

¹³ Nachtrag: <entfengk de vogt>.

¹⁴ Nachtrag: <dedit 1 1/2 g. demme vogte>.

¹⁵ Nachtrag: <non solvit>. Nach der Seitenaddition ist aber bezahlt worden. Der Eintrag ist auch durchstrichen.

1497

Amt Blomberg

1507

g. m. s.

g. ort

18. Bynnen Blomberge¹⁹
Blomberg

Karspolt Donepe
Kirchspiel Donop

19. Donop

Otto Wineke	1	
de Molner		3
Scheper Herman		3 ²⁰
de junge mester Herman		3
Wordehenne		3
Hinrik Frederkinck		3
Assholt	1	
Hans Frederikes		1
Worde Herman		3
Hans Friderikes fruwe		3
Hans Leseman	1	
<Megger Hencke		3
Rissik	1>	
<Schroder Hans		1> ²¹
<Ridderhans		1/2> ²²

1. Donop

Hans Frederiken		1
Johan Molner		1
Schroder Hans	1/2	
Worde Henne	1 1/2	
Wordeherman	1 1/2	
Meiger Hencke	1 1/2	
Hans Leszeman	2	
Hinrick Frederking	1 1/2	
de Mollenherman	1 1/2	
Hans Ryssick	2	
Asholt	1 1/2	
de junge mestir Herman	1 1/2	
Tydeman	2	
Hans in den Houen	1/2	
Pepperlingk		1
syn sonne		1

1497

¹⁹ Geldbetrag fehlt. Für Einträge ist Platz gelassen worden.

²⁰ Zeile durchgestrichen.

²¹ Zeile am Rand nachgetragen.

²² Zeile am Rand nachgetragen.

	g.	m.		g.	m.	s.
19. Auldendonepe** <i>Altendonop</i>				2. Oldendonepe <i>Altendonop</i>		
Lambert de junge	2			Lambertes Henne	1/2	<dd>
Gercke de<r> Lange<n wyff>	3 ⁶³					
Albert Mussemans	1 1/2					
<de junge Scheper Hermen	1/2> ⁶⁴					
de aulde Wynter	1					
de grote Nolte ⁶⁵	1/2					
de junge Wynter	1					
Moldenschart	1 ⁶⁶					
de aulde Lambert	1/2 ⁶⁷					
Cort Puls	1 ⁶⁸					
<der roden Metten man	1/2> ⁶⁹					

1467

⁶³ „wyff“ übergeschrieben und gestrichen, 3 g. gestrichen. Am rechten Rande: „wyff 2 g. wedewe“.

⁶⁴ Am rechten Rand nachgetragen für „Nolte de Lutlike 1/2 g.“. „Nolte de Lutlike“ gestrichen.

⁶⁵ Davor Bracht gestrichen.

⁶⁶ „Moldenschart 1 g.“ und

⁶⁷ „de aulde Lambert 1/2 g.“ gestrichen, am linken Rand Kreuz.

⁶⁸ „de Mussemansche 1/2 g.“ gestrichen. Rechts daneben: „1 g.“ in „Cort Puls 1 g.“ abgeändert.

⁶⁹ Zeile nachgetragen. Vermerk am linken Rand: 300 m. Gemeint 300 g. als Zwischensumme?

	g.	m.	s.		g.	ort
20. Oldendonepe** <i>Altendonop</i>				2. Ouldendonepe <i>Altendonop</i>		
Scheperherman		3		Scheper Johan	1	
Henneke Vogt	1/2			syn vader	1/2	
Cort Eylhardes	1/2			Hans Ludeking	1 1/2	
Pulshencke		1		Hans Winter	1	
Albert		1		Albert		1
de Berludekesche		1		Broickhinrick		1
Henne Ludekinck		3		Cort Eilhart de junge	1	
Erp Schroder		1/2		syn vader		1/2
de junge Hans Winter	1/2 ²³			Henneke Vagedes	1	
				Erpp Schroder		1
				Pulshencke	1	
				Johan Mester	1	
				Worde Johan	1/2	
21. In der Lutte <i>Lütte</i>				3. In der Lutthe <i>Lütte</i>		
Wedekenk unde sin sonne		3		Cort Wedekinges	1 1/2 ¹²	
Herman tor Vogelhorst	1			Arnt tor Vogelhorst	1 1/2	
Hans Duuel		2		syn vader	1/2	
Cort tom Masbroke		2		Meiger to Dingelinhussen	2 ¹³	
de olde Hans Albertes		1		Hans Alberdes	1	
de Megger				Cort ¹⁴ tom Masbroke	1	
to Dinglinkhußen	1			Niggebur to Bontorpe	1/2	
Kerckhoff		3		Hans Segewin		1
Johann Molner				Kluckhoen	2 1/2	
to Aydinkhusen		2		is 1/2 g. van Hans Alberdes hove		
Hans Mengedoth		1		de Ploiger	1	
de Ploger		2		Kerckhoff	1 1/2	
Arnde Brede		1/2		de Wedige	1/2	
de Wedege		2		Lamberdeshans	1	
				Ffrederick Rostert	3	
				de oulde Wedige		1/2
				de Bemertor Vogelhorst	2	
				Ludeke Mengedoit	1 1/2	
				¹⁵ Cort Duuell	1	

1497

²³ Seitenaddition Vorlage S. 10: Summa 24 g. 21 s.

1507

¹² Geändert aus 2 g.

¹³ Seitenaddition Vorlage S. 43: 33 1/2 g. 1 ort.

¹⁴ Dune gestrichen.

¹⁵ Vor dem Namen am linken Rand: "

	g.	m.	g.	m.	s.
<i>III. Ffornholte dat ampt⁷⁰</i>					
<i>Amt Varenholz</i>					
<i>1. Stemmen[?]</i>					
de Schotteker ⁷¹		1			
<i>2. To Silixen</i>					
<i>Silixen</i>					
Herman Kosterink ⁷²		3			
Cort Brendeking ⁷³		1			
Hans Henneken [?] ⁷⁴		1/2			
Gercken Bocke		1/2			
<i>3. To Fornholte</i>					
<i>Varenholz</i>					
Ffridel Coken		3			
Henneke Juders		2			
<Kosteken		1> ⁷⁵			
Herman Sake ⁷⁶		2			
<Detmer Monnekingk		2> ⁷⁷			
<Helmich Plundekingk		2> ⁷⁸			
Hencke Sake		1			
Herman Rumeken wiff et filius		1			
Cort Koster		1/2			
<Henneke Muckyseren		2> ⁷⁹			
<Henneke Hoygger		1/2 ⁸⁰			

1467

⁷⁰ Weitere Orte des Amts Varenholz unter: XIV. Ffrederik des Wendes lude.

⁷¹ Das Güterverzeichnis des Klosters Möllenbeck bei Rinteln von 1465, bearb. von Franz Engel und Heinrich Lathwesen, Rinteln 1963 (=Lippische Geschichtsquellen Bd. 1), S. 13, erwähnt: „de Schotcker“ und „Reynecke to Stemmen“.

⁷² Im Güterverzeichnis, wie Anm. 71, S. 108, wird 1465 unter „Silixen“ über einen wüsten Hof berichtet: Dussen hoff hevet Herman Costerinck ...

⁷³ Im Güterverzeichnis, wie Anm. 71, S. 108, wird 1465 unter „Silixen“ vom Meierhof ausgeführt: Den hebben nu yn megerstad Cord Brendiken unde Mathias Costerinck ... Entsprechendes daselbst S. 13.

⁷⁴ Als Altsasse wird 1465 im Güterverzeichnis, wie Anm. 71, S. 21, erwähnt: Henneke Kosterinck van Silixen. Der Text auf der Seite 6 der Vorlage ist ab hier wegen Beschädigung schwer lesbar.

⁷⁵ Rechts daneben nachgetragen.

⁷⁶ Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 84, findet sich die Notiz: Herman Sake to Vornholte is wastynsich ...

⁷⁷ Rechts daneben nachgetragen: „Detmer Monnekingk 2 g.“, „Helmich Plundekingk 2 g.“ Das Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 69, erwähnt: Boden Monikes to Vornholte..

⁷⁸ Ein Helmich Plundike wird als Besitzer eines Kottens, eines Hofes („Vriethoff“) und Mitbesitzer des Papenwerders in Stemmen im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 20, 103 und 104 erwähnt.

⁷⁹ Unter „Cort Koster“ nachgetragen.

⁸⁰ Von „Henneke Hoygger“ bis „Herman Ghiselhorst“ rechts neben „Cort Koster“ untereinander nachgetragen.

g. m. s.

g. ort

	g.	m.	g.	m.	s.
Hardeke Hüge		1/2			
Herman Scroder		1/2			
Lucke Negehusen		1/2			
Hermen Ghiselhorst		1/2>			

4. To Hesserntorpe

Henstorf

Herman Strate ⁸¹		1/2			
Cort Clemme		1			
Herman Brendekingk		1			
Arnd Stock <wiff> ⁸² <et filius> ⁸³		1/2			
Henneke Heger ⁸⁴		2			
Reyneke Multhope ⁸⁵		1/2 ⁸⁶			
Henneke Stock		1 ⁸⁷			
[...]		1/2			
[...] Brand		2			

V. Dat karspel Hodenhusen

Kirchspiel Hohenhausen

1. Int erste dat dorp

Hohenhausen

Hanß Sake	1	<dd>
Herman Hanke	1	<dd>
Hanß Hanke	1/2	<dd>
Henke Hangke	1/2	
Hanß Sake de junge	1	<dd>
Henke Sake	1	<dd>
de Riddir	1/2	
Reckirt	1/2	<dd>
Hanß Deppinck	1/2	<dd>
Bernd Bogeholt	1	<dd>
Surenbrock	1/2	

1467

⁸¹ Unter „Westendorpe“ bzw. „Westerentorpe“ wird 1465 Hermann Strotte im Güterverzeichnis, wie Anm. 71, S. 32, 117 und 118 erwähnt.

⁸² Über der Zeile nachgetragen.

⁸³ „et filius“ hinter „1/2 g.“ nachgetragen.

⁸⁴ Unter „Rodefelde“ findet sich im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 102, die Eintragung: Den eynen hoff hevet Henneke Hegher ... Den anderen hevet Sulfgeuolt ...

⁸⁵ Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 17, findet sich die Eintragung: ...den meyerhoff hevet Reyneke Multhop und hetet Ouerenhenstorpe und dar beneden licht Nederenhenstorpe ...

⁸⁶ Die Zeile ist gestrichen.

⁸⁷ Darunter sind die vier? letzten Zeilen auf der Vorlage S. 64 wegen starker Beschädigung nicht sicher lesbar.

g. m. s.

g. ort

XIV. Kerspolt Hodenhussen²⁴
Kirchspiel Hohenhausen

XIV. Kerspolt Hodenhussen
Kirchspiel Hohenhausen

1. *Hohenhausen*

Hans Sake	2	
Herman Hancke	1 ^{1/2}	
Hans Hancke	1 ^{1/2}	
junge Dalbecke	1/2	
Herman Schotmar	1/2	
Bernt Sake		1/2
Hans Hancke in Sakes hus	1 ^{1/2}	
Jorden	1/2	
Cort Huxhol	1 ¹⁶	
Reckhart Molner	1/2	
Herman ¹⁷ Deppingk	1/2	
Sundag		1
Cort im Dyke	1/2	
Bernt Bonneborg		1 ^{1/2}
Johan Bonneborg		1 ^{1/2}
Bernt Deppingk	1	
Engelke im Knicke		1/2
Johan Kremer		1/2

1497

²⁴ Es fehlen die Hofnamen und Geldbeträge. Für den Kirchort ist unter dem Kirchspiel Platz gelassen.

1507

¹⁶ Verbessert, ursprüngliche Zahl nicht eindeutig.

¹⁷ Vor Herman ist Hinrick gestrichen.

	g.	m.		g.	m.	s.
2. Brockhusen						
<i>Brosen</i>						
Cort Sake				1/2		<dd>
Reyneke Stock				1		<dd>
Henneke Klemme				1		<dd>
Henke Vincke				1/2		<dd>
Ludeke Bonenborg					1/2	<dd>
3. Radenfelde						
<i>Rafeld</i>						
Herman Stock				1		<dd>
Herman Scroder				1		<dd>
4. Selhusen						
<i>Selsen</i>						
Hans Meyger				1/2		<dd>
Herman Sanderman					1/2	
Werckmester to Heylbecke				1		<dd>
5. Wessindorp						
<i>Westorf</i>						
Hanß Brant				1		<dd>
Dickman				1/2		<dd>
Stratissche ¹⁶				1/2		<d>

	g.	m.	s.		g.	ort
1. Brockhusen <i>Brosen</i>				2. Broickhussin <i>Brosen</i>		
				Gerke Lebringk	1	
				de Houer	2	
				Cort Klemme	1 ^{1/2}	
				Hinrick Stock de Niggemegeger	1	
				Arnt Stock	2 ^{1/2}	
				Henneke Stock	1	
				Hinrick Klemme	2	
				de Rumpessche	2	
				Henneke Klemme	1 ^{1/2}	
				Herman Klemme	2	
				Hencke Backhus		1
				Velincksykes hoff		1
				Krassebot	1/2 ¹⁸	
2. Radenfelde ²⁵ <i>Rafeld</i>				3. Radefelde <i>Rafeld</i>		
				Hencke Heger	2	
				Herman Stock	1	
				Herman Scroder		1
				Hans Deppingk	1	
				Merten Boken		1/2
3. Selhusen <i>Selsen</i>				4. Selhusszen <i>Selsen</i>		
				Hans Rummeke	1	
				Herman	1/2	
				Bartolt	2	
4. Wessentorpe <i>Westorf</i>				5. Wessintrupp <i>Westorf</i>		
				Hans Branth	1 ^{1/2}	
				Hans Strate		
				<up Dyckmans hove> ¹⁹	1/2	

1497

²⁵ Seitenaddition Vorlage S. 30: 2 g. 1 m.

1507

¹⁸ Seitenaddition Vorlage S. 51: 29^{1/2} g. 1^{1/2} ort.

g.	m.	g.	m.	s.
		Hanß Strate	1/2	<dd>
		Bernt Stock	1/2	
		Hanß Clawes	1/2	

6. Beyntrup
Bentorf

Herman Schillinck	1	<dd>
Hinrik Sulfwolt	1	<dd>
Engelke	1/2	
Hanß de Riddir	1/2	
Ludeke Wersze	1	<dd>

VI. Karspel Talle
Kirchspiel Talle

1. Bauenhusen
Bavenhausen

Hanß Johanninck	2	<dd>
Bartolt to Bauenhusen	1/2	<dd>
Hanß Vincke	1	
Cort Johanninck	1/2	<dd>

1497

Kirchspiel Hohenhausen

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
				Herman Strate	1	
				de oulde Hans Strate	1	
				Herman Varssze	1	
				Hans Clawessingk	1 ^{1/2}	
				Euert to Wentorpe		
				is Hans ²⁰ Sulffwolt	1	
				Herman Sake	1 ^{1/2}	
				Cort Meigeringes fruwe	2	
5. Beyntorpe <i>Bentorf</i>				6. Beyntorppe <i>Bentorf</i>		
				Hinrick Sulffwolt	1/2	
				Johan Engelking	1	
				de Ridderssche	1/2	
				Hans Rugge	2	
				Herman Sulffwoldes wiff	1	
				Ludeke Varsse	1	
				Erpp	1/2	
				Arnt Varsszen wiff	1/2	
				Johan Erpes dochter		1
				Cort Stock	1	
				Gerke Sulffwolt	1/2 ²¹	
XV. Kerspolt Talle ²⁶ <i>Kirchspiel Talle</i>				XV. Karspolt Talle <i>Kirchspiel Talle</i>		
1. Bauenhusen <i>Bavenhausen</i>				1. Bauenhussen <i>Bavenhausen</i>		
				Hans Johanningk	1	
				Henneke Johanningk	1	
				Bernt Johanningk	1	
				Merten Vincke	1	
				Hinrick Cracht		1
				Hans Vincke	1	

1497

²⁶ Es fehlen die Hofnamen und Geldbeträge mit Ausnahme von „Huxholl“.

1507

¹⁹ Eintragung nach dem Geldbetrag.²⁰ „Hans“ steht über „Sulffwolt“.²¹ Seitenaddition Vorlage S. 52: 26 g, 2^{1/2} ort.

g. m.

g. m. s.

2. Dorp Talle
Talle

Hinrich Potharst	$\frac{1}{2}$	<dd>
Klocke	$\frac{1}{2}$	
Cort Potharst	$\frac{1}{2}$	<dd> ¹⁷

3. Martorpe
Matorf

Ludeke	$\frac{1}{2}$		
Cort Stock		1	<dd>
de Houer			4
Cort Arndinck	$\frac{1}{2}$		<dd>
Herman Arndinck		$\frac{1}{2}$	<dd>
Hinrik Bracht ¹⁸	$\frac{1}{2}$		
Johan Kracht		$\frac{1}{2}$	<dd>

¹⁷ Seitenaddition Vorlage S. 8 und 9: 34 $\frac{1}{2}$ g. 3 m.¹⁸ Vermutlich verschrieben für Kracht.

	g.	m.	s.		g.	ort
				Herman Saken wiff	1	
				Clais	1/2	
				Ludeke		1
2. Dorp Talle <i>Talle</i>				2. Dorp Talle <i>Talle</i>		
				Johan Potharst	1	
				Jacob Potharst	1/2	
				Dubberherman	1	
				Potharst de Dregger		1
				Eickmeiger	1/2	
				Cort Bogeman		1/2
				Klocke to Rontorpe ²²	1 1/2	
				Hinrick vpper Heyde ²³	1 1/2	
3. Martorpe <i>Matorf</i>				3. Martorpp <i>Matorf</i>		
				Ludeke	1 1/2	
				Hencke Boke	1/2	
				de Houer	1/2	
				Cort Ardingk	1 1/2	
				Hinrick Kracht	1/2	
				Johan Kracht	1	
				Herman Johanningk	1/2	
				Cort Stockes hoff de Sureiohan		1 ²⁴
4. Bruntorpe <i>Brüntorf</i>				4. Bruntorppe <i>Brüntorf</i>		
				Herman Helt	2	
				Nolten Heldes sonne	2	
				de lange Bartolt	1 1/2	
				Hinrick im Hagen	1 1/2	
				Bernt Mencke	1	
				Brinckludeke	1/2	
				Hans Ardingk	1/2	

1507

²² Randvermerk mit Klammer für diese und die folgende Zeile „nota“.²³ Randvermerk mit Klammer „nota“.²⁴ Seitenaddition Vorlage S. 53: 19 1/2 g. 1/2 ort.

g. m.

g. m. s.

4. Welsinckdorp
*Welstorf*Bartolt 1/2
Henke 1/25. Huxholl
*Huxol*Bartolt 1
Bernt 1
Herman 1/2 <dd>
Lesseman to Isentrup 1/2
de ander Lesseman 1/2

	g.	m.	s.		g.	ort
				5. Pillinbroick <i>Pillenbruch</i>		
				Raueneick	1/2	
				Herman Ernstingk	1/2	
				Sunderman ²⁵	1/2	
				Nolte Klocke	2	
				junge Herman Helt	1/2	
5. Welsentorpe <i>Welstorf</i>				6. Welsintorppe <i>Welstorf</i>		
				Hencke	1	
				Herman Klocke	1	
				Hillebrant	1 ²⁶	
				Ludeke	1/2	
6. Huxholl <i>Huxol</i>				7. Huxholl <i>Huxol</i>		
Scheperhenne	1/2			Bartolt Huxholt		1/2
Ludeke Hecker		3		Bernt	1/2	
Herman Begeman	1			Herman to Brede	1/2	
Ludeke im Voshaijen			18	de Meiger to Brede	1 ²⁷	
Hans ²⁷ Lessman				Hans tom Huxholle	1	
to Isentorpe	1 ²⁸			Hans im Haigen	1/2	
				Herman to Brede		1
				Herman Lesßman to Isentrupp	1/2	
				Ludeke Leßman	1/2	
				Scheperhenne	1/2	
				Henneke to Isintrop	1/2	
				Ludeke Beirman		1
				²⁸ Ludeken Heckerss hoff		
				Herman Begeman	1 ²⁹	
				Ludeke im Voshaijen	1	
				Schroder Ludeke		1

1497

²⁷ H gestrichen.²⁸ Seitenaddition Vorlage S. 32: 1 g. 3 s.

1507

²⁵ Darunter „Jol“? Wahrscheinlich wollte der Schreiber den Vornamen Nolte oder Johan schreiben. Aber als er merkte, daß er sich geirrt hatte, brach er die Schreibung ab.²⁶ Die Münzangabe g. ist korrigiert, könnte auch „ort“ heißen.²⁷ Davor „1/2 g.“ gestrichen.²⁸ Notiz am linken Rand: <vacat>. Geldbetrag fehlt.²⁹ Seitenaddition Vorlage S. 54: 22 g. 2 1/2 ort.

g. m.

g. m. s.

6. Beyntrup¹⁹
Rentorf

Jorden	1/2	<dd>
Hencke	1/2	<dd>
Klocke	1	

VII. Kirchspiel Lüdenhausen

1. Ludenhusen
Lüdenhausen

Reyncke vp dem Broke	1/2	<dd>
de Hilkir	1/2	<dd>
Johan Cleybolt	1/2	<dd>
Henke Weuel	1/2	<dd>
Johan to Ludenhusen	1/2	
Cort Hilkir	1/2	<dd>
Johan deß kerchern sone	1/2	
Herman to Reyntrup	1/2	
Herman Surebrock ²⁰	1/2	
Herman Bunte	1/2	<dd>
Cort Korff	1	
Bartolt Korff	1	
Herman Korff	1	<dd>

¹⁹ Verschrieben für: Reyntrup.²⁰ Surebrock durch Streichung des Zeichens über dem Buchstaben e in Surebrock geändert.

1497

Kirchspiel Talle

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
				Stoltingk	1/2	
				Hans Meggercort ²⁹	2	
				tenetur 2 g. van vorgangen schatte et havenam[?] ³⁰		
7. Rentorpe <i>Rentorf</i>				8. Rentorppe <i>Rentorf</i>		
				Jorden	1	
				Hencke Frigidag	1 1/2	
				Siuert	1/2	
				Ludeke		1/2
				de kottir		1/2
8. Im Osterhaigen <i>Osterhagen</i>				9. Ousterhaigen <i>Osterhagen</i>		
				Herman im Austerhagen	1 1/2	
XVI. Kerspolt Ludenhusen ²⁹ <i>Kirchspiel Lüdenhausen</i>				XVI. Kerspolt Ludenhusen ³¹ <i>Kirchspiel Lüdenhausen</i>		
				1. Dorp <i>Lüdenhausen</i>		
				Reyneke vppim Broke	1	
				de oulde Hilker		1
				Reyneke Fredewert	1	
				Weuell	1/2	
				Johan Selhussen	1/2	
				Johan des kerchern sonne		1
				Herman Rentorpe	1/2	
				syn sonne	1/2	
				Snakenbroick		1
				Hermann Bunthe	1/2	
				Hinrick Leggebolt		1
				Sake		1
				Herman Hilker	1	
				Cort Bunthe		1

1497

²⁹ Es fehlen die Hofnamen und Geldbeträge. Vgl. Anm. 24.

1507

³⁰ Unsichere Lesung; hanenam[?]³¹ Zum Kirchspiel Lüdenhausen gehörte auch „Gosintorp“ (Göstrup) s. *XIII. Amt Sternberg 10.*

g. m.

g. m. s.

2. Henßintorp
Henstorf

Cort Heyger	1 ^{1/2}	<dd>
Kouoit	1/2	<dd>
twe Multhope sampt	1	
de junge Scrodir	1 ²¹	<dd>

	g.	m.	s.		g.	ort
				Johan van Heyden		1
				Herman Koster	1/2	
				Cort Snull	1/2	
				Arnt van Heden		1
				de Ploiger	1/2 ³²	
				de luttike Hermann Hilker	³³	
				Hinrick van Dyssen		1/2
				Johan van Collnn		1 ³⁴
				Gerke Snakenbroick		1
				Herman Werneman	1 1/2	
				de oulde Hans Bunthe		1/2
				de junge Bunthe		1/2
				Johan van Remme	2	
1. Asentorpe <i>Asendorf</i>				2. Asindorppe <i>Asendorf</i>		
				Cort to Herbrechtentorp	1 1/2	
				Herman Deppinges wiff	1/2	
				Hinrick to Herbrechtentorp	1	
				Kalherman	1	
				Meysolle	1 1/2	
				Meiger to Asintorppe	1/2	
				Cort Hilker	1/2	
				Hans Saeck	1 1/2	
				Drude Stockes	1/2	
				Herman Eyntrupp		1
				Herman Saeck am Helberge	1/2	
				Johan Vincke darsulffs	1	
2. Hensentorpe <i>Henstorf</i>				3. Hensintorppe <i>Henstorf</i>		
				Cort Heger	1 1/2	
				Herman Fredewert	1 1/2	
				Bartolt Kovoit*	1	
				Remmecort	1/2	
				Herman Gronder	1	
				Ffredewert Gronder	1	
				Sander Fredewert	1/2	1
				Cort Multhoipp		1
				Bartolt Sokeselt		1/2
				luttike Herman Fredewert		1

1507

³² Seitenaddition Vorlage S. 55: 17 1/2 g.³³ Kein Geldbetrag.³⁴ Korrigiert aus: 1/2.

g. m.

g. m. s.

*VIII. Kirchspiel Langenholzhausen**1. Langenholthusen
Langenholzhausen*

Willmen Rugge	1/2	
Jacob Hancke	1/2	
Hinrik Rugge	1/2	<dd>
Ludeke Houer	1/2	<dd>

1497

Kirchspiel Lüdenhausen

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
3. Meyne <i>Niedermeien</i>				4. Meyne <i>Niedermeien</i>		
				Hinrick Korff		1
				Herman Korff	1/2	
				Ludeke Swarte	1/2 ³⁵	
				Herman Juttingk		1
				Sickbartolt		1
				de Scheper		1/2
XVII. Kerspolt Langenholthusen ³⁰ <i>Kirchspiel Langenholzhausen</i>				XVII. Kerszpolt Langenholthussin <i>Kirchspiel Langenholzhausen</i>		
				1. <i>Langenholzhausen</i>		
				Jorden	1/2	1
				Wilhelm Rugge	1/2	
				Ludeke Meiger		1 ³⁶
				Cort Ruge		1
				Herman Ruge	2 ³⁷	
				Ludeke Houer	1	
				Johan Molner < de nigge> ³⁸	1	
				Nolte im Dyke		1
				Peter Schroder		1
				Hinrick Reyneken	1/2	
				Johan Ludeken Megger sone		1/2
				Herman Hancke		1
				Ludeke Peppersack		1/2
				Heirde Herman		1/2
				Brinck Berndes wiff		1/2
				de oulde ³⁹ Molner	1/2	
				Bernt Boken		1
1. Kallentorpe <i>Kalldorf</i>				2. Dorpp Kallindorpp <i>Kalldorf</i>		
				Dyckman	1/2	
				Kostiken Boke	1/2	

1497

³⁰ Es fehlen die Hofnamen und Geldbeträge. Vgl. Anm. 24.

1507

³⁵ Seitenaddition Vorlage S. 56: 23¹/₂ g. 1 ort.³⁶ Davor 1/2 g. gestrichen.³⁷ Vielleicht 1 1/2 g.³⁸ Nachtrag nach dem Geldbetrag.³⁹ Aus „nigge“ korrigiert.

g. m.

g. m. s.

2. Erdir

Erder

Nolte Hoyle	¹ / ₂	
Ernst Boyck	¹ / ₂	¹ / ₂
Hanß Boyken	¹ / ₂	<dd>
Tileke Sluter	¹ / ₂	

3. Stemmen

Stemmen

Hanß Ernstinck	¹ / ₂	
Tileke Claweß	¹ / ₂	<dd>
Hanß Swartekort	1	<dd>
Hinrik van Berkin	¹ / ₂	<dd>
Tileke Claweß	¹ / ₂	
Bartolt Bassinckberg	¹ / ₂	<dd>
de Meyger to Kallendorp	1 ²²	<dd> ²³

	g.	m.	s.		g.	ort
				Mertin Dregger	1	
				Reyneke		1
				Hans Brant		1/2
				Arnt Weuer		1
				Toniessen		1
2. Erder				3. Erder		
<i>Erder</i>				<i>Erder</i>		
				Arnt Boke	1/2	
				syn sonne	1/2	
				Nolte Hale	1/2 ⁴⁰	
				Bernt Borleuessen	1 1/2	
				Hans Boke		1
				Hans Busekrois	1/2	
				Hinrick Busekrois	1/2	
				Johan vpper Bulten	1	
				Hinrick Roder		1
				Ladewich Swartecort*	1/2	
				Hinrick Boke	1/2	
				Dirick to Hellinghussen	1/2	
				Hans Brant		1/2
3. Stemmen				4. Sthemmen		
<i>Stemmen</i>				<i>Stemmen</i>		
				Branth		1
				Floreke Sluter	1/2	
				Tileke Clauwessing	1/2	
				Euert Francke	1/2	
				Bernt Koneman	1	
				Arnt Boleman	1	
				Herbort Scheper	1 1/2	
				Hans Meggers		1/2
				Hinrick van Barckell		1
				Cort ⁴¹ Korff		1
				Godeke	1/2	
				de Manetterssche	1	
				Hinrick Scheper	2	
				Dreus Clawessinck	1	
				Hinrick Meggerinck	2	
				Gerke Sweyn	1/2	
				de Swarte <stede> ⁴²		1

1507

⁴⁰ Seitenaddition Vorlage S. 57: 13 g. 1 ort.⁴¹ C aus H verbessert.⁴² Nachtrag nach dem Geldbetrag.

g. m.

g. m. s.

g.	m.	s.	g.	ort	
				Hans Kostiken	1
				Herman Bock	1
			1/2	Herman Kallindorp	
			1/2	de Niggemeiger	
				Dirick Hancke	1
			1	Borchart Scheper	
				Hinrick Teygeler	1
				Johann Knoeken wiff	1/2
				ore sonne Johan Knoke	1
				Tyle ⁴³ Knoke	1
			1	Herman Scheper	
				Herman Herde	1/2 ⁴⁴
			1/2	Hermann Hancke	
			1/2	Lodewich Manettir ⁴⁵	
				5. Heylbecke ⁴⁵	
				<i>Heidelbeck</i>	
			2	Hermann Werckmester	
				mede van des Ridders hove	
			1	Hencke to Heilbecke	
			1/2	de Bodeker	
			1/2	Herman in der Horst	
			1/2	de Niggemeiger	
			1/2	Bartolt Monnick	
				de junge Knoipp	1
				de Brunsche	1
				6. Teuenhussen	
				<i>Tevenhausen</i>	
			1/2	Hencke Wisman	
			1/2	de oulde Knoip	
4. Silixen				7. Silixen	
<i>Silixen</i>				<i>Silixen</i>	
			1	Cort Brendekingk	
			1 1/2	Tygges	
			1/2	Ludeke Bunthe	
			1	Albert Bunthe	
			1/2	Johan Schotmar	

1507

⁴³ 1. Buchstabe korrigiert.⁴⁴ Seitenaddition Vorlage S. 58: 23 1/2 g.⁴⁵ Darüber „Sylixen“ gestrichen.

g. m.

g. m. s.

	g.	m.	s.		g.	ort
				Arnt Noltingk		1
				Arnt Ryke	1	
				Hans Bunthe	1/2	
				Swertvegher*		1
				Semmell		1
				Ludeke Swertfeger		1
				Ffredewert Stock		1/2
				de Herde		1/2 ⁴⁶
5. Almena <i>Almena</i>				8. Almena <i>Almena</i>		
				Tyleke	1/2	
				Hinrik Jodenschillingk	1	
				Herman Droge	1/2	
				Arge		1
XVIII. Ampt Valkenberge <i>Amt Falkenberg</i>				II. Ampt Valkenberge <i>Amt Falkenberg</i>		
1. Holthusen <i>Holzhausen</i>				1. To Holthusszenn <i>Holzhausen-Externsteine</i>		
Hunefelt	1			de Meigger	2	
Ludeke		3		Herman Klygge	1/2	
de olde Megger	1/2			Hunefelt	1/2	
Hermann Kligge	1			Cort Kloppingk		1/2
de Megger to Holthusen	2			de oulde Meiger		1
				Holwinckell		1
				de oulde Hunefeldessche		1/2
2. Vromenhusen <i>Fromhausen</i>				2. Ffrommenhussen <i>Fromhausen</i>		
Goschalk Alueke	1			de Stromeiger		3
Cort Jordens vader		1		Mette Stromeiger		1
Bertolt Echterlink		1/2		Gosschaclck [!] Alueke	2 1/2	
Cort Jorden		3		Hencke Ghybe	2 ⁴⁷	
Hans Reynekinck		3		Hans Schotteler	1	
Bent ³¹ Echterlink		1		Bernt Echterlingk	1	

1497

³¹ Verschrieben für „Bernt“ oder „Bene“?

1507

⁴⁶ Seitenaddition Vorlage S. 59: 14 1/2 g, 1 ort.⁴⁷ Seitenaddition Vorlage S. 8: 11 1/2 g, 3 1/2 ort.

g. m.

g. m. s.

1497

Amt Falkenberg

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
de olde Hans Reynekink		1		de Meiger	2	
Hans Schotteler		2		Hans Reynekingk	2	
de Megger		6		des ouden Reyneken wiff		1
Bene Cloppink		2		Cort Jordans	1 ^{1/2}	
de junge Brockmegger		1/2		Bertolt Echterlingk		1
Hencke Ghybe	1			de junge Broickmeiger		1
Mette Stromegger		1/2		Bene Kloppingk	2	
<de oulde Voghelsche		1/2		Erpp		1
de Stromegger		1>		Bernt Aluekingk		1
				de oulde Meiger		1
				Lame Beneke		1/2
3. Oldendorpe <i>Hornoldendorf</i>				3. Horenouldendorpp** <i>Hornoldendorf</i>		
Michel Ludekinck		1		de Wendeler	3	
Hane ³² Herde		1/2		Hans Hermans	1 ^{1/2}	
Kunne Steynhuss			3	syn moder		1/2
Cort Benß		2		Michell Ludekingk		3
de olde Cort Benß		1/2		Hinrick Kloppinck	1	
de Wendeler	1 ^{1/2}			Beynshencke	1	
Hinrik Stenhuss		5		Grete ⁴⁸ Beyns		1
Hinrik Kloppink		2		Hans Heirdes wyff		1
Hinrik				Johan Vogell	2 ^{1/2}	
Steynhuses moder		1/2		des schall syn vader 1/2 gheven		
de Megger	3			Hinrick Steynhus	2 ^{1/2}	
Hans Hermanes vader		1/2		Tele Steynhus		1
Hans Hermans		3		Cort Hagemester	1	
Cort Hagemesters		2		de Meiger	6	
Jarden Vogel		5		de oulde Beynssche		1/2 ⁴⁹
4. Hilgenkircken <i>Heiligenkirchen</i>				4. Hilgenkerckenn <i>Heiligenkirchen</i>		
Bernt Warweg	1/2			de Grote	1	
Kloth			3	de oulde Molnerssche		1 ⁵⁰
Cort Wendeler			3	Bartolt Wendeler		1
Cort Steynhuss			3	Bernt Lengingk		1/2
de olde Watermegger		1		Cort Steynhus		1/2
de Watermegger	2	1		de Watermeiger	4 ^{1/2}	

1497

³² Gemeint ist wohl Hans.

1507

⁴⁸ Vor „Grete“ ist „de oulde“ gestrichen.⁴⁹ Korrigiert, vielleicht auch 1 ort?⁵⁰ Seitenaddition Vorlage S. 9: 32^{1/2} g.

g. m.

g. m. s.

1497

Amt Falkenberg

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Hinrik Sysenop		1		Cort Kloppink		1/2
Peter			3	Hencke Kloppink	1	
Bertolt Wendeler		1/2 ³³		de oulde Watermeger	1/2	
de Molner		2		de Dammeiger	1	
de olde Molnersche		1/2		Hans Dammeiger		1
Hinrik Cloppink		1		Cort Wendeler		1/2
de Dammegger		1		Herman Szisenop	1/2	
de Toytmegger		3		Ilse Kloppink		1/2
Ilse Kloppink			3	de Toytmeiger	1 1/2	
de Megger				Bernt Wareweg	1 1/2	
to Wammentorpe	3			de Meiger to Wammentorp	4 1/2	
de olde Megger	1/2			de Kollermeger	4 1/2	
Bernt Lange			3	Grete		1/2
de Collermegger	3 1/2			Hans Kloit		1/2
Cort Cloppink		1/2		Petir to Hilgenkercken		1/2
				de oulde Kollermeger	1/2	
5. Bertelbecke ³⁴				5. Beyrlebecke		
<i>Berlebeck</i>				<i>Berlebeck</i>		
Henne Sprenger	1/2			Gerke vpper Spreckinborg	1	
Herman Hagemegger		3		Henne ⁵¹ Sprenger	1	
Cort Gherkink		1/2		Herman Haigemeiger	1 1/2	
Tydeman		1		Herman Holthouwer	1/2	
de olde Stockmegger		1		Hinrick Rosenmeiger	1/2	
Hans Darneden**	1			Swin Nolte		1/2
Hinrik Rosenmegger		1		Henne Darneden**		1
de junge Cort Gerdes			9	Cort vp dem Haigen	1/2	
de Molner	1			Spradouw		1
Spradouw		1/2		Cort Gerkingk		1
Godeke Gherdes	1			de Herdessche		1/2
de Stockmegger	1/2			de Molner	1	
Swin Nolto			3	Godeke Gerdes		9
Henne Darneden**			6	Hans Darneden**	1 ⁵²	
Ludeke Darneden**	1			de Wechtir	2	
Nolto vpper				Brinckhencken wiff	1/2	
Sprekenborch		2 ³⁵		de Stockmeiger		5
				de Meiger to Ousterholte	2	
				Ilse vnder der Eick		1
				de Sweyn		1

1497

³³ Seitenaddition Vorlage S. 36: Summa 22 1/2 g, 18 s. Statt 18 zunächst 6 oder 3 s.³⁴ Der Ortsname ist verschrieben.³⁵ Seitenaddition Vorlage S. 37: Summa 16 1/2 g, 1 m.

1507

⁵¹ D in H verbessert.⁵² Seitenaddition Vorlage S. 10: 31 g, 3 ort.

	g.	m.		g.	m.	s.
IV. Dat ampt to Brack <i>Amt Brake</i>			XII. Ampt to Brack <i>Amt Brake</i>			
1. To Hardessen <i>Hardissen</i>			1. Hardessen <i>Hardissen</i>			
Bringkmansz fruwe	2 ⁸⁸		Brugherman	2 ^{1/2}		<dd>
de Roder	2		de Rodir	2 ^{1/2}		<dd>
Reyncke Tappe	1 ⁸⁹					
Ludeke Helt	3					
de Veger	5					
Nygebur		3				
2. To Horstmer ⁹⁰ <i>Hörstmar</i>			2. Horstmer <i>Hörstmar</i>			
Sprigk	3		Beynekatis sone	4		<dd>
Luttekeman	3		Niggebur	3		<dd>
Beyne Kater	7		de Meygerssche	5		< dd 4 g.>
Nigebur	4		Ekerman	1/2		<dd>
Rykehoff	5					
Kuleman	1					
de Meyger	6					
de lutteke Hanß	1					
Hermen ⁹¹ in der Wameke	2					
de Molnersche	3					
Klusman	6 ⁹²					
de Vrese to Hummerentorpe	1 ^{1/2} ⁹³					
Llossebroick	2 ⁹⁴					
Herman Aldekin	2					
Cort tom Holle	1/2					
Geldehuß	1 ^{1/2}					
Tolle	1					
Borchart tom Dyke	1/2					
<two> Toitmans ⁹⁵	4					
Diderichenne	3 [?]					
Rodewolt	4					
Molenbeyne	1					

1467

⁸⁸ Randvermerk: „Heyden“.⁸⁹ Aus 2 geändert.⁹⁰ „Joh.“ nachgetragen und gestrichen, gemeint: St. Johann?⁹¹ „Engelke“ und „et filius“ nach „Wameke“ gestrichen und „Hermen“ darüber geschrieben. Am linken Rande „br.“ (= Brake?). 2 g. in 1 g. geändert?⁹² Aus 5 geändert.⁹³ Die Zeile ist gestrichen.⁹⁴ Die Zeile ist gestrichen.⁹⁵ „two“ am Rand nachgetragen. „Hagemester“ gestrichen und „Toitmans“ darüber geschrieben.

1497

Amt Brake

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
<i>X. Kirchspiel Heiden</i>				<i>X. Kirchspiel Heiden</i>		
12. Hardessen <i>Hardissen</i>				12. Hardesszenn <i>Hardissen</i>		
de junge Tappehenne		1/2		de Veger	3 1/2	
Bruckherman		5		Brinckcort	2 1/2	
de Vegher		7		de Roder	3	
Herman Helt	1 1/2			Tappehenne	1/2	
de Roeder	1 1/2			de Helt	3	
Niggebur	1			Niggebur	2	
Tappehenne		1 ³⁶		de junge Tappehenne		1
13. Horstmer <i>Hörstmar</i>				13. Hostmar <i>Hörstmar</i>		
Sprick	1 1/2			Sprick	2 1/2	
Kulman	1/2			Herman Katir	4	
Goschalk				Niggebur	2 1/2	
Lutmans moder		1/2		Rikehoff	4	
de Niggebur	1 ³⁷			Kuleman	1 1/2	
Rykehoff	2			de Meiger	5	
de Megger	2 1/2			Ekermanssche sone	1/2	
Goschalk Lutman		3		Gosschalck Lutman	2	
Hermann Kather	2			Hinricus		1/2
Sprekess vader		1		Kokenmeiger	1/2 ⁵³	
Hinrik			3			
Niggebur	1 1/2					

1497

³⁶ Seitenaddition Vorlage S. 23: Summa 26 1/2 g, 18 s.³⁷ „de Niggebur 1 g.“ durchgestrichen.

1507

⁵³ Seitenaddition Vorlage S. 42: 39 g, 2 1/2 ort.

	g.	m.	g.	m.	s.
Brugge Wyneke ⁹⁶	1				
de ⁹⁷ Bruggehencken	2				
Henne Winter	2				
Bertolt Wynter	1				
Bernd Wellemann	1 ^{1/2}				
Schonyngkherman	2 ^{1/2}				
Gosschalke Engelkingk [?]	3				
de junge Wedege	3				
Lubbeke	1/2				
Wedekint	2 ⁹⁸				
Nolte Wedege	1/2				
de Spede	4 ⁹⁹				
Wyneke to der Vogelhorst	2				
Kerckhoff	4				
<Bemer	2 ^{>100}				
de Molner van Otinchusen	2				
Albert des Molners sone	2				
Ludeke Mengedot ¹⁰¹	3				
Hans des Molner sone	1/2 ¹⁰²				
Bruggebartelt					
Brechman [?] ¹⁰³					

3. In der Wamcke
Wahmbeck

Herman	1	
Henneke to		
Hummerentorp	1 ^{1/2}	<dd>
Herman Ouldeken	1	<dd>
Cort tom Holle	1/2	<dd>
Geldehusz	1	<dd>
Tolle Auerberch	1	
Lessebrock	1/2	
Hanß tom Dike	1/2	<dd>
Herman Toytman	1 ^{1/2}	<dd>
Tolle Diderking	2	<dd>

1467

⁹⁶ Aus „Bruggehenke [?]⁹⁶“ durch Streichen von „henke [?]⁹⁶“ verändert. Der Text auf Seite 7 der Vorlage ist ab hier wegen starker Beschädigung schwer lesbar.

⁹⁷ Aus „beyde“ geändert.

⁹⁸ Rechts neben „Lubbeke“ nachgetragen. Lesung unsicher.

⁹⁹ Die Zeile ist gestrichen. Angabe der Münzsorte fehlt.

¹⁰⁰ Am rechten Rande „Bemer 2 g.“ nachgetragen.

¹⁰¹ Dahinter „Cord“ durchgestrichen.

¹⁰² Lesung unsicher. Die Geldbeträge der folgenden Zeilen fehlen wegen Beschädigung.

¹⁰³ Lesung dieser und der folgenden Zeile unsicher.

g. m. s.

g. ort

XIII. Ampt Brack
Amt Brake

1. Wameke
Wahmbeck

Hans Oldeken	$\frac{1}{2}$	
Herman		3
Klussman	2	
Rowolt		5
Deppe im Masbroke		1
Tolle Dyderkinck	1	
Herman Toytman		3
Herman		2
Vulhane		2
Gheldehuss		2
de junge Engelkink		2
Tzellighencken		1
Cort tom Holle		1
Henne Winter		2
Lossebrok	$\frac{1}{2}$	
Henneke		
to Hummerentorpe		3
Hennek to Boyntorpe		1

IX. Ampt Braick
Amt Brake

1. In der Wameke
Wahmbeck

Herman	$\frac{1}{2}$		
de Molner		2	
Kluszman		4	
Henneke to Hungerentorpe		1 $\frac{1}{2}$	
Hans Ouldeken		1	
Cort tom Holle		$\frac{1}{2}$	
Geldehus ⁵⁴		1	
Herman Ouerberg		$\frac{1}{2}$	
Ludeke Lossibroick		$\frac{1}{2}$	
Dyckhans		$\frac{1}{2}$	
Hilkenhans			1
Hans Toytman		1 $\frac{1}{2}$	
Tolle Direking		2	
Rodewolt		2 $\frac{1}{2}$	
Mollenhencke		$\frac{1}{2}$	
Brugherman		1	
Herman Wynter		1	
Johan Winter		1	

g.	m.	g.	m.	s.
		Rodewolt	2 ¹ / ₂	<dd>
		Vulhane	1 ¹ / ₂	
		Schoninghans	1	<dd>
		de junge Engelkingk	1 ¹ / ₂	
		de junge Wedege	1	<dd>
		Lubbeke	¹ / ₂	
		Wedekint	1 ¹ / ₂	<dd>
		Kerckhoff	1 ¹ / ₂	<dd>
		de Meyger to		
		Dingelchusen	2	<dd>
		Albertes wif to		
		Odinchusen	2	
		Ludeke Mengedoit	1 ¹ / ₂	
		Henne deß		
		Molners sone	1	<dd>
		Cort to Masbroke	¹ / ₂	
		Deppe to Masbroke	¹ / ₂	<dd>
		Henneke to Bodentorp	¹ / ₂	<dd>
		Hackemack to		
		Bodentorp	¹ / ₂	<dd>

3. Tor Vogelhorst
Vogelhorst

de Meyger	4 ¹⁰⁴
<de Brughencke	¹ / ₂ >
<Wyneke upp dem Brughoue	1> ¹⁰⁵

Nachtrag auf eingefügtem Zettel

Segebant to Bodentorp	4
Lussebruck	2
Bomer Hanß	4 ¹⁰⁶
Johan Rydderbuß	1

4. Dat dorp to Brak
Brake

Henneke Jordens	1
Remyckhusen	1
de Koster	¹ / ₂ ¹⁰⁷
Henne vnder den Eken	1
Hageman	¹ / ₂

4. Dorp Brack
Brake

Henne Jordens	1
Schomberssche	¹ / ₂
Blatgerste	¹ / ₂

1467

¹⁰⁴ Die Zeile ist durchgestrichen.

¹⁰⁵ Am rechten Rande nachgetragen.

¹⁰⁶ Am rechten Rand: <hed de Meyger tor Vogelhorst>.

¹⁰⁷ Aus 1 abgeändert.

1497

Amt Brake

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Schoninkhanss		2		Ffulehane	1 $\frac{1}{2}$	
Bertolt Winter		2		Schonningk Hans	1	
Brugwineke				de junge Engelkingk	1	
unde sin sonne		2		de oulde Engelkingk		1
				Deppe tom Masbroke	$\frac{1}{2}$	
				Ekerman to Bontorpe	$\frac{1}{2}$	
				Cort in der Wameke	$\frac{1}{2}$ ⁵⁵	
				de Grysze	$\frac{1}{2}$	
				Bernt Hagemester		
				tom Masbroke	$\frac{1}{2}$	
				Herde Johan		1

2. Dorp Brack
Brake

Tolle Remeckhusen	2		
Blatgherste	$\frac{1}{2}$		
Henne Jordens	1		
Schomberch		3	
de Ouertolle**	$\frac{1}{2}$		

2. Dorpp Braick
Brake

Bartolt Jordens	$\frac{1}{2}$		
Tolle Remmichussen	1		
Blatgarste			1
de Ouertolle**			1
Gosschack vnder den Eken			1
Deppe			1
Wedemeiger	1		

1507

⁵⁵ Seitenaddition Vorlage S. 36: 27 $\frac{1}{2}$ g. 2 ort.

	g.	m.
5. To Hiluerentorpe <i>Hillentrup</i>		
Herman Ridderenbusch	2	
<Hinrik Rydderbusch	1/2> ¹⁰⁸	
Johan Ridderbusch ¹⁰⁹	1	
Wichman	3	
Dyckhans	1 ¹¹⁰	

	g.	m.	s.
5. Hilwerentrup <i>Hillentrup</i>			
Hinrik Ritterbusch	1/2		
de Pleuger	1/2		
de Redekir	1/2		<dd>
de lutke Euert	1/2		
Buntehase	1/2		
Vyt	1/2		
<Hans Ridderbusch	1>		<dd> ²⁴
de Meyger to			
Dorentrup	2		<dd>
Henneke Wichmans	1/2		<dd> ²⁵

6. Varenbeke
Farmbeck

Traphagin	1/2		<dd>
de Rodir	1		<dd>
Rakeman	1		

1467

¹⁰⁸ Davor „Henneke Koster 1 g.“ gestrichen.

¹⁰⁹ Der Name ist gestrichen.

¹¹⁰ Die Zeile ist gestrichen. Randnotiz: 128 *gulden* [?].

1488

²⁴ Die beiden folgenden Hofnamen sind erst nach einem Abstand eingetragen worden.

²⁵ Seitenaddition Vorlage S. 20 und 21: 52 g. 1/2 m.

1497

Amt Brake

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
3. Hiluertorpe <i>Hillentrup</i>				3. Hilwerntorpp <i>Hillentrup</i>		
de Beymer		3		Rosenboem	1/2	
de Megger				Euert Bunthe	1/2	
to Dorentorpe		3		de Pleuger	1/2	
Rosenbom		1		Vyth		1
Euert Bunte			3	de Meiger to Dorentorpe	2	
Krusekop		1/2 ³⁸		Henneke Wichman	1	
				de Daljohan	1/2	
				Krusekopp		1
				Arnt Brede		1
				des oulden Meygsollen fruwe	1	
				Ludeke Kovoith*		
				tom Vlenstruke	1/2	
4. Varenbecke <i>Farmbeck</i>				4. Varenbecke <i>Farmbeck</i>		
de junge Meysolle		2		de Roder	2	
de Roeder		3		de junge Meysolle	1 ⁵⁶	
Rakeman		2		de grote Harmenn		1
				Johan Vincke to Homeyne	1 ⁵⁷	
				Branth darsulffs		1
				Ludeke Engelbracht		1
				Ludeke Bade		1
				Kerckhoff		1
				de grote Tolle		1
				Johan Veddeler		1/2
				des groten Hermans sone		1
				de grote Johan vppim Brincke		1/2
				Winthenne		1/2
				Huxholl		1/2
				Vytessonne		1/2
				de Molner		1
				Dyckhans Taferner		1
				Cort vppim Sporke		1
5. Olentorpe <i>Oelentrup</i>						
Cort Begeman		1/2				

1497

³⁸ Seitenaddition Vorlage S. 29: Summa 15 g. 1/2 m.

1507

⁵⁶ Seitenaddition Vorlage S. 37: 15 g.⁵⁷ Aus „1/2 g.“ geändert.

	g.	m.		g.	m.	s.
V. Dat ampt to Barkhusen <i>Amt Barkhausen</i>			I. Kirchspiel Oerlinghausen			
			1. Ampt to Barchusen ²⁶ <i>Amt Barkhausen</i>			
de Meyger to Barchusen	11		<betalt unsem gnedigen junchern 1 g.			
de Meyger to Assemissen	9		deme vogeden 5 g.>			
de Meyger to Vbdissen	9		de oulde Meyger Hartwig			
de Meyger to Siker	8		van Barchusen	6		<dd>
de Meyger to Hepen	8		de Meyger to Siker	9		<dd>
de Meyger to Eckentorpe	10		de Meyger to Ekentorp	10		<dd>
de Meyger to Mengkhusen	5		de Meyger to Hepen	10		<dd>
de Meyger to Wistinckhusen	6		de Meyger to			
de Meyger van Ermegadessen	5 ¹¹¹		Menchusen	10		<dd>
Kaman to Bechterdissen	5		de Meyger to			
de Niggebur	6		Wistinhusen	6		<dd>
Groteman ¹¹² vp der Grut	1		Houeman	4		<d> ²⁷
Ouerbecke	5		<dedit 2 g. quia Rauensberg.>			
Ludolff to Bronekyssen	2		Ludolff to Bronekissen	2		<dd>
Valtman to Erdissen	3		Valtman to Erdessen	4		<dd>
de Vrone to Erdissen	5		de Frone to Erdessen	8		<dd>
Schuchman	5		Schuckman	4 ²⁸		<d>
Rode to Euenhusen	6		Gerke to Houedissen	7		<dd>
Gercke to Houedissen	4		de Bodekir im			
de Bodeker	2 [?]		Krenentrupperhagen	1		<d>
<Herman Frone	1/2> ¹¹³		Oustman to Greste	3 1/2		<dd>
Ffrigtagte to Greste	4 1/2 ¹¹⁴		Wisman to Wissenstrup	2		<dd>
de Louwese	2 1/2 ¹¹⁵		Deppe Weuer	1		<d>
Vos to Greste	4 1/2 [?]		<dedit 1/2 g. Rauensberg.>			
Oistman to Greste	3		Hans Grotinck	1/2		
Wysman	2		Herman Kop	1/2		<dd>
Hencke Bernt Brandingk	1		Bernd tom Bokell	1		<dd>
Voß to Welpentorpe	3		Meyger tom Bokell	3		<d>
Oestman to Berentorpe ¹¹⁶	3					

1467

¹¹¹ Die unleserliche Zahl ist durch Überschreiben in 5 geändert worden.

¹¹² Lesung unsicher. Auch der weitere Text auf der Seite 8 der Vorlage ist schwer lesbar.

¹¹³ Am rechten Rande nachgetragen.

¹¹⁴ „8 g.“?

¹¹⁵ Lesung der Zeile unsicher.

¹¹⁶ Es müsste richtiger Werentrup heißen.

1488

²⁶ Im Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, bearb. von Franz Herberhold, Bd. 1 Text, Münster 1960, werden nur „Henrich Meiger zw Siker“ (S. 37, Nr. 171) und „Thonieß Huilßwede“ (S. 159, Nr. 762) als dem „Grafen von der Lippe“ gehörig bezeichnet, letzterer nur mit seinem Gut.

²⁷ „alle Rauensbergesschen geven halff“ s. Vorlage S. 6.

²⁸ 5 g. in 4 g. abgeändert.

	g.	m.	s.
<i>VI. Kirchspiel Oerlinghausen</i>			
<i>1. Ampt Barchusen</i>			
<i>Amt Barkhausen</i>			
Roede to Euenhusen	3		
Voss to Welpentorpe	1		
de Megger			
to Wistinckhusen	3		
Herman Hansinck		3	
Frigtag to Greste	2 ^{1/2}		
de oulde Megger			
to Barchusen	3		
de Megger			
to Azemissen	5		
de Megger			
to Vbbedissen	5 ³⁹		
de Nedderdepe**			
to Otinchusen	1 ^{1/2}		
de Frone to Azemissen	3		
Deppe Weuer	1 ^{1/2}		
Bernt Leuwe	2		
Niggebur			
to Bechterdissen	3		
Kaman	3		
Hans Grotink		1 ^{1/2}	
Valtman	3		
de Megger			
to Ermegoddesen	4 ^{1/2}		
Houeman	1		
Oustman to Warentorpe		6	
Hencke Krittensteyn			
to Eggerentorpe	1 ^{1/2}		
Hans Darneden**	1		
de Weke to Horste		5	
Wisman to Wissintorpe	1		
Ouerbecke	2 ^{1/2}		
de Lange	1 ^{1/2}		
Bernt tom Bokel	1 ^{1/2}		
de Megger			
to Menckhusen	5		

1497

³⁹ „dedit 3 g.“ gestrichen.

1507

⁵⁸ Randvermerk: *Rauensberg*. Die Auflösung der Kürzung ergibt sich aus den Seitenadditionen, weil der Geldbetrag nur zur Hälfte gerechnet und die andere Hälfte an Ravensberg abgeliefert wird.⁵⁹ Kein Geldbetrag.⁶⁰ Seitenaddition Vorlage S. 26: 150 unde 27 g. Vgl. Anm. 58.*VI. Kirchspiel Oerlinghausen**1. Ampt Barckhusen*
Amt Barkhausen

	g.	ort
de Meiger	14	
de Meiger to Azemissen	10	
de Frone to Azemissen	6	
de Meiger to Vbdissen	10	
de Meiger to Syker	10	
de Meiger to Ekentorp	10	
de Meiger to Hepen	10	
de Meiger to Menckhusen	10	
de Meiger to Wistinghusen	6	
de Meiger Ermegadissen	9	
Kaman to Bechterdissen	6	
Niggebur to Bechtirdissen	6	
de oulde Rode to Euenhusen	1 ^{1/2}	
Ouerbecke	6	
Houeman ⁵⁸	4	
Gruthmann	⁵⁹	
Ludolff to Bronnekissen	3	
Valtman to Erdissen	6	
de Frone to Erdissen	8	
Schuckmann	6	
de Rode to Euenhusen	6	
Gerke to Houedissen	5	
de Bodeker im		
Krenentorperhaigen	1	
Ffrigidag to Greste	5	
Bernt Leuwe	4	
Vos to Greste	5	
Oustman to Greste	3 ^{1/2}	
Wisman to Wissintorp	2	
Hencke Krittensteyn	1	
Vos to Welpentrup	2	
Deppe Weuer	1	
Austmann to Werentrupp	3 ⁶⁰	
de Weke to Horste	2 ^{1/2}	
Hans Darneden**	2	

	g.	m.		g.	m.	s.
de Weke to Horste	2 ^{1/2}		Pippert uppem			
de Nedder ¹¹⁷ Deppe			Gosesterte	1/2		<dd>
unde sin vader	5		Hulswede to			
¹¹⁸ Menckhusen	4		Brackwede	1		<d> ²⁹
Vrone Henneke	2					
Gert to Horste	2 ^{1/2} ¹¹⁹					
Hencke to Ermegadessen	1					
Werneke Rode	1					
Herman Kop	1 ¹²⁰					

VI. Dat ampt to Hese
Amt Heerse

<Item de Meyger	11 ^{>} ¹²¹
de Meyger van Bexsten	10
de Meyger to Vinden	6
Henneke Vrone	6
Henneke van Edessen	3
de Meyger to Vbbentorpe	5
Gercke Vronen	2
Schoereman	5
Huseman to Wulueringen	5

III. Dat karspel Schotmer
Kirchspiel Schötmar

I. Int erste ampt to Hese
Amt Heerse

de Meyger to Hese	6	<dd>
de olde Meyger	4	
de Meyger to Bexten	10	<dd>
de Meyger to		
Vbbentrup	5	<dd 3 fl.>
de Meyger van Vinden	7	<dd>
Bartolt Frone	6	<dd>
syneß wiveß vader	1	<dd>
Hanß to Vbbentrup	3	<dd>

1467

¹¹⁷ Von hier ab ist das Papier der linken unteren Hälfte des Blattes zerstört.

¹¹⁸ Das Papier, auf dem der Vorname des Menckhusen stand, ist zerstört. Die beiden ? folgenden letzten Zeilen auf der Vorlage Seite 8 sind nicht lesbar. Die nächsten abgedruckten Hofnamen finden sich auf der folgenden Seite 9 der Vorlage.

¹¹⁹ Geändert aus 2?

¹²⁰ Randnachtrag: 164 *gulden* [?]

¹²¹ Am Rand nachgetragen.

1488

²⁹ Die Zeile ist trotz des *dedit*-Vermerks nicht durchstrichen.

	g.	m.	s.		g.	ort
Voss to Greste	2	1/2 ⁴⁰		de Nedderdeppe**		
de Bodeker im				to Otinckhussen	3	
Krenentorperhaigen	1/2			de Lange	3	
de Megger				Ouerhans	4	
to Ekentorpe	5			Herman Hansinck	1 1/2	
de Frone to Erdessen	4			Hans Grotink to Orlinckhussen		1/2
Ludolff to Bronekissen	1 1/2			Herman Kop to Euenhussen	1/2	
de Megger to Hepen	5			Hans tom Hauergo	1/2	
de Megger to Zyker	5			de Hilker to Greste	2	
Hencke				Arnt ⁶¹ tom Bocklo	1	
to Ermegoddessen		1		de Meiger tom Bocklo	3	
Steuen des Megger				Pippert uppim Gaukesterte	1	
to Zyker sonne	1			Hinrick to Borchelinckhussen	2	
Pippert	1/2			Hulswede to Braickwede	1	
Schuckman		6		Deppe in der Wuluekulen	1/2	
de Megger tom Bokell		6		Hencke Vos to Greste	1/2	
Austman to Greste		7		Deppe Austman to Werentrup	1/2	
Grutman	1/2			Johan vor dem Schuckenbome	1/2	
de Megger				Bartolt Rode darsulffs	1/2	
to Barchusen	7					

VIII. Kirchspiel Schötmar

1. Ampt Hese
Amt Heerse

Vinke to Wulferingen	3		
Hans to Vbbentorpe	1 1/2		
Hans Frone		1	
Bertolt Frone to Vinden	3		
syns wifes moder	1/2		
Huseman			
to Wulferingen	3		
de Lebrinkesche	2		
de Eckmegger		3	
Huseman	5		
de Megger to Lesede	2 1/2		

VII. Kerspolt Schotmar
*Kirchspiel Schötmar*1. Ampt Hesze
Amt Heerse

de Meiger to Hesze	4		
Euert to Hese	4		
de Meiger to Bexten	10		
de Meiger to Vbbintrup	5		
de oulde Meigerssche to Bextin	3		
de Meiger to Vinden	7		
Bartolt Frone	6		
syns wyffs moder	1		
Bertolt ⁶² to Vbbentrup	3		
Hans Frone	1/2		
Schormann to Wuluerinsen ⁶³	6		

	g.	m.		g.	m.	s.
Vuncke	5		Gerken Fronen			
Huseman ton Husen	8		sone Hans	1		<dd>
de Meyger van Hundersen	8		Gerke Frone	1		<dd>
Henneke Lebringk	4 ¹²²		Huseman			
Steynmeyger** to Lym	6 ¹²³		to Wulferingen	6		<dd>
Henneke to Lese	4		Funcke	6		<dd>
Beynehenneke to Retze ¹²⁴	3		Huseman ton Husen	10		<dd>
Boneborch	2		de meyger to Hunder-			
de Meyger van Volkersen	7		dissen unde syn vader	8		<dd>
de Ekmeyger	3		Steynmeyger to Lym	6		
de Meyger van Wuleringen	1		de Meygerssche			
de Meyger vam Hasboge	1		to Lesede	5		<dd>
			de Meyger			
			van Volkirsen	4		<dd>
			de Eckmeyger	2		<dd>
			de Meyger			
			van Wulferingen	1		
			<dedit 1/2 fl. Rauensbergen>			
			Henke Abekinck to			
			Grawestorpe	1 1/2		<dd>
			de Rese to Grawestorp	2		<dd>
			Hinrich to Buxen	6		³⁰

VII. Dat kerspell to Schotmer
Kirchspiel Schötmar

1. Hölsen

de Meyger to Hodelsen ¹²⁵	1	
de Wedemeyger	1 ¹²⁶	
Bertolt ¹²⁷ to Hodelsen	1	
de Visscher	1	
Abeke ¹²⁸ tom Grimolde	1	
de Meyger van Wissingeshusen	3	
de Weuelschen	2	
Euert to Sulbecke	7	
de Meyger to Sulbecke	1/2	

2. Hoddelsen
Hölsen

de Pechirssche ³¹	1	<dd>
Hartwig		
to Wissinghusen	3	<dd>
Bernt Lindeman	3	<dd>
de Neddirmeyger		
to Sulbecke	9	<d>
de Ouermeyger	5	<dd>
Hans vppe der Beke	1	<dd>

1467

¹²² Davor gestrichen: 3 g.

¹²³ Geändert aus 7 g.

¹²⁴ Vor „Retze“ „he“ gestrichen. Geldbetrag korrigiert.

¹²⁵ Am Rand Zeichen wie eine arabische 6.

¹²⁶ Davor „2 g.“ gestrichen.

¹²⁷ Davor „Kleyger“ oder „Klopper“ gestrichen?

¹²⁸ Davor „1“ gestrichen. Seite 9 der Vorlage ist ab hier schwer lesbar.

1488

³⁰ Seitenaddition Vorlage S.4: Summa 88 1/2 g.

³¹ Vgl. Anhang III. „Item de Pechchersche ampt Heze 1 g.“.

	g.	m.	s.		g.	ort
de Megger				Huszeman	6 ⁶⁴	
to Vbbentruppe	2 ^{1/2}			Vuncke	6	
Schorman				Huseman to Husen	10	
to Wulfferingen	3			de Meiger to Hunderssen	8	
de Megger van Vinden	3			Hans to Hunderssen	1	
de Megger to Bexten	5			Lebringk to Retzen	5	
Hans to Hunderssen		2		Steynmeiger to Lym	1 ^{1/2}	
Euert to Hese	2			de Meiger to Lesede	5	
de olde Meggersche				Bernt Gerken to Retzen	4	
to Vbbentorpe	1 ^{1/2}			de Meiger to Volkerssen	6	
de Steynmegger to Lym	1			Herman Beneken		1
de Megger				de Eickmeiger	2	
to Volkerssen	2			Hencke Abekingk	1 ^{1/2}	
de Megger to Hese	2			de Resze	2	
Bene Gerken to Retzen	2			Bertolt vppim Bome	1	
de Megger				Hinrick to Buxen	6	
to ⁴¹ Hunderssen	4					

2. Hoddelsen

Hölsen

de Vischer	3		
Hans to Hoddelsen	6		
de Ouermeggersche			
to Sulbecke	2 ^{1/2}		
Bernt Lindeman	1 ^{1/2}		
de Megger	2		
de Wedemegger	1 ⁴²		

2. Hoddelszenn

Hölsen

de Meiger to Hoddelsenn	4		
de Wedemeiger	2		
Hans to Hoddelsenn	3		
des Visschers hoff	1 ^{1/2}		
de Peccherssche	2		
Hartwich to Wistingeshussen	2		
Bartolt to Hoddelszen	1 ^{1/2}		
Bartolt Lindeman	3		
de Neddermeiger**			
to Sulbecken	10		
de Ouermeiger	5		

1497

⁴¹ „Folke“ gestrichen.⁴² Seitenaddition Vorlage S. 17: Summa 59 g. 1 m.

1507

⁶⁴ Seitenaddition Vorlage S. 29: „68 g. 7[?]/ort“.

	g.	m.		g.	m.	s.
2. To Holthusen <i>Holzhausen</i>			3. Holthusen <i>Holzhausen</i>			
de Seneker ¹²⁹	1/2		de Senekir	1		<dd>
de Meyger	2		de olde Meyger			
<Gereke de Seneker	1/2> ¹³⁰		to Holthusen	1/2		
de Rese	2		de Rese	1		<dd>
Gronemeyger	1 1/2 [?] ¹³¹		de Dreckmeyger	3		<dd>
Dreckmeyger	2 1/2		Gerke Hussinberg	1/2		<dd>
Arnd vp der Merssch	1		deß Meygerß sone			
Hencke to Lockhusen	2		Henke to Lochusen	3		
Lambert in dem Bexsterhagen	2		Cort unde Arnd			
de Kock	1		Vnforsagede	1		<dd>
de Langehanß	1		Henke Cordinck			
Hencke Deterdingk	3 [?]		to Lochusen	3		<dd>
Bertolt Vronegk [?]	3 [?]		Lambrecht			
Gercke to Holthusen			im Bexterhagen	2		<dd>
Hermen Grabbe	2 ¹³²		de Kock	2		<dd>
de Molner to ¹³³			Henke Deterdinck hoff	6		<dd>
			de Meyger			
			to Lockhusen	3		<dd>
			Ladenhenke	1/2		<dd>
			Johan Schorman			
			im Huxhaigen	1 ³²		
			Johan Huxhaigen	1		<d>
			<dedit 1/2 g. Rauensberg.>			
			Swenhencke	1/2		<dd>
			de Eckmeyger			
			im Smachteshaigen	1		<d>
			<dedit 1/2 g. Rauensberg.>			
3. To Bymessen <i>Biessen</i>			4. Bimessen <i>Biessen</i>			
de aulde Dust ¹³⁴	2		Kronshaigen	2		<dd>
de Stuternhenke	2		Diderick Schorman	2		<dd>

1467

¹²⁹ Am Rand Zeichen wie eine arabische 6.¹³⁰ Die Zeile rechts neben „de Meyger 2 g.“ nachgetragen.¹³¹ Oder „1/2 [?]“: gestrichen.¹³² Am rechten Rande nachgetragen neben „Gercke to Holthusen“.¹³³ Weitere Lesung unsicher.¹³⁴ Am Rand Zeichen wie eine arabische 6.

1488

³² Geändert aus 1/2.

1497

Kirchspiel Schötmar

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
3. Holthusen <i>Holzhausen</i>				3. Holthussin <i>Holzhausen</i>		
de Gronemegger	2			de Senneker	1	
Swenhenke		1		de Meiger to Holthussen	2	
de Eckmegger im Smachtshaigen			18	Johan Hasze	1/2 ⁶⁵	
Euert Kock	1			Gerke Reynekingk	1	
Johann Berman im Huxhaigen		1		Albert Sennekir	1 1/2	
Johann Huxhagen		1		de Resze	1 1/2	
Eckmegger	1/2			de Gronemeiger	4	
Hinrik Schemelge	1			Dreckmeiger	3	
Lambracht	1			Gerke Husszenberg		1
Johann Dethard	3			Dyckmeiger ⁶⁶ to Lauckhussen	2	
Gerke Reynekinck	1/2			Herman Eickmeiger	1 1/2	
Gerke Hussenberch		1/2		Hencke Cordingk to Lauckhussen	3	
de Hasenjehger		3		Lambert im Bexterhagen	2	
de Rese		1		Hinrick Schemelge	2	
de Sonneker		2		Euert Kock	2	
Albert Zenneker		3		Johan Dethardingk	6	
de Megger to Lauchusen	1 1/2			de Meiger to Lauckhussen	3	
de Megger to Holthusen	1			Johan Begeman ⁶⁷ im Huxhagen	1/2	
Johann Hase		1		Johann Huxhagen ⁶⁸	1	
Hencke Cordink to Lauchußen	1 1/2			de Hasenjeger	1 1/2	
de Greue im Bexterhaigen		1		Swenhencke	1 1/2	
de Dreckmegger	1 1/2			Eickmeiger im Smachtishagen	2	
de Neddermegger** to Sulbecke	5			de Greue im Bexterhagen	1	
4. Bymessen <i>Biensen</i>				4. Bymisszenn <i>Biensen</i>		
Stukeman	1 1/2			Kroinshaigen	2	
Dyderik Schormanns hoff	1			de Meiger to Amissen	2	
				Herman ouer dem Dyke	2	

1507

⁶⁵ Seitenaddition Vorlage S. 30: 95 g. 3 ort.⁶⁶ Davor „He“ durchstrichen.⁶⁷ Verschrieben für „Bergman“?⁶⁸ Randvermerk: *Rauensberg*. Vgl. Anm. 58.

	g.	m.		g.	m.	s.
Cort Schoreman	1		Herman ouer dem Sike	2		<dd>
Herman van Hepen	1		Niggeman Gerke	2		<dd>
Abeke Boigeman	1 ¹³⁵		Stuckman	3		<dd>
			Funcke	4		<dd>
4. To Aspe			5. Aspe ³³			
<i>Aspe</i>			<i>Aspe</i>			
Ludeke ¹³⁶	8		Item alle Rauensbergessen geven halff, sunder			
Henke	5 ¹³⁷		dusse nabescreven geven alle. ³⁴			
Albert	7		Johan Fricke	6		
Knolleman	5 ¹³⁸		Hencke	6		<dd>
de Meyger to Werle	3		Albert	6		<dd>
Ernst to Werle	3		Knolleman	6		<dd>
			de Burbessche		1/2	
			6. Werll			
			<i>Werll</i>			
			de Meyger	3 1/2		<dd>
			Herman Stuckman	3 1/2		<dd>
			Herman Kettelir	1		<d>
			<dedit 1/2 g. Rauens.>			
			Scrodirenke	1/2		<dd>
			dat Brinckhus	1 1/2		<dd>
			Busse	2		<dd>
			Nolte deß			
			Meygirs sone	1/2		<d>
			<dedit 10 1/2 s. Rauensberg.>			
			Herman Begeman	1/2		<dd>
5. To Schotmer			7. Schotmer unde Edissen			
<i>Schötmar</i>			<i>Schötmar und Ebrsen</i>			
Herman Kuleman	1		Gerke im Geldehus	1/2		
de junge Dust	1		Hanß Nacke		1	<dd>

1467

¹³⁵ Die Zeile ist durchgestrichen.

¹³⁶ Am Rand Zeichen wie eine arabische 6.

¹³⁷ Ursprünglich 5 1/2, davon 1/2 gestrichen.

¹³⁸ Ursprünglich 5 1/2, davon 1/2 gestrichen.

1488

³³ Seitenaddition Vorlage S. 5: 6 1/2 g.

³⁴ Diese Formulierung ist widersprüchlich. Sie bezieht sich wohl nur auf Aspe.

1497

Kirchspiel Schötmar

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Niggeman ⁴³	1			Niggeman	2 ^{1/2}	
Ffunke	2			de grote Stuckman	4	
Herman ouer dem Syke	1			Vuncke	4	
Kronshagen	1			Albert Dust	1 ^{1/2}	
Albert Dust		1 ^{1/2}				
5. Aspe				5. Aspe		
<i>Aspe</i>				<i>Aspe</i>		
Johann Fricke	3			Johan Fricke	6	
Albert	3			Lambert	6	
Knolman	3			Albert	6	
Hencke	3			Knolman	6 ⁶⁹	
6. Werll				6. Werlle		
<i>Werl</i>				<i>Werl</i>		
Hinrik Ketteler		1		de Meiger	3	
Herman Stuckman		7		Herman Stuckman	3 ^{1/2}	
Schroderhencke		1		Hinrick Ketteler ⁷⁰	1	
Busse	1 ⁴⁴			Schroderhencke ⁷¹		1
Brinkmegger		3		Brinckmeiger	2	
Hencke van Hepen		1 ^{1/2}		Bussze	2	
Ludeke Schoman		1 ^{1/2}		Nolte to Retzen	1 ^{1/2}	
de Megger	1 ^{1/2}					
Nolto des						
Meggers sone		1 ⁴⁵				
7. Schotmer unde Edessen				7. Schotmer unde Edissen		
<i>Schötmar und Ebrsen</i>				<i>Schötmar und Ebrsen</i>		
Kerstyns wiff		1		Hans Nacke	1 ^{1/2}	
de Bicker	2			Hencke Nacke	3	

1497

⁴³ Darunter „Albert Dust“ durchgestrichen und am Schluß aufgeführt.

⁴⁴ Seitenaddition Vorlage S. 18: „Summa 46 m. 18 s.“ Statt m. müßte es richtig g. heißen.

⁴⁵ „non dedit“ durchgestrichen. Der Betrag ist in der Seitenaddition daher auch enthalten.

1507

⁶⁹ Seitenaddition Vorlage S. 31: 81 g. 1 ort.

⁷⁰ Zwischen dieser und der folgenden Zeile Randvermerk: *Rauensberg*. Vgl. Anm. 58.

⁷¹ 1/2 g. durchgestrichen.

	g.	m.		g.	m.	s.
de aulde Dust	2		Kraspot ³⁵	1/2		
Beyneke van Hese	1		Henke Nacke	3		<dd>
Hencke Nacke	3		Bartolt Grimert	4		<dd>
Hencke Schemmelge	2		de Scrodir	1/2		
Euert de Bere to Eddessen	2		Hanß Fricke	1		
Henneke Dust, de Draken dochter hefft	1		Elebracht aliaß Smittepot Pankoke	1		<dd>
Elebracht to Edissen	1		Herman Valtman			
Valtman	1		anderß Grabbe	3 ³⁶		<d>
Herman Oistmeyger	1/2		Herman Oustmeyger		1/2	
Kerstin to Edissen	1/2		Frederik to Edissen	1 1/2		<dd>
Hencke Weuell	1/2		Karstyn	1/2		<dd>
<Beyncke Dunnehouet	1/2		Bernd Schemelge	1/2		<dd>
Gercke Kuleman	1/2>		de Kesemansche		1/2	<dd> ³⁷
			Cort in den Knoden	1		
			Surenbrock		1/2	<dd>
			Dust to Edissen	2		<dd>
			Eggirt to Edissen	1/2		<dd>
			de Schomecker		1	<dd>

6. To Retzen¹³⁹*Retzen*

Abeke Bicker	1	
Werneke ¹⁴⁰	3	
de Bicker	1	
Bernt Dukerman	5	
Henneke Bicker	1	
<Hans Lebringk	1/2 ¹⁴¹	
Hencke Lebringk	1/2 ¹⁴²	
Henncke Borbecke	1> ¹⁴³	

8. Retzen

Retzen

Gerke Werncke	1		<dd>
Bernt Vkerman	7		<dd>
Ludeke Brocksmet und syn broder	1 ³⁸		<dd>
Gadeke Sunderman	1/2		
Cord Brocksmet	1		<dd>
de Lomeyger	3		<dd>
Reyncke up dem Leyhaue		1/2	<dd>

1467

¹³⁹ Am Rande Zeichen wie eine arabische 6.¹⁴⁰ Von hier ab ist die Seite 10 der Vorlage schwer lesbar.¹⁴¹ Am rechten Rande neben Abeke Bicker ff. nachgetragen.¹⁴² Am rechten Rande neben Abeke Bicker ff. nachgetragen.¹⁴³ Am rechten Rande neben Abeke Bicker ff. nachgetragen.

1488

³⁵ Krs: verschrieben.³⁶ Geändert aus: 1/2 g.³⁷ Seitenaddition Vorlage S. 6: Summa 43 1/2 g. 2 m. 4 1/2 s.³⁸ Korrigiert, gemeint 2 g.?

1497

Kirchspiel Schötmar

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Ffiederik to Edessen	1			Bartolt Grimert	4	
Dust	1			de Schroder Hilbolt		1
Hencke Nacke	1 ^{1/2}			Tele unde or sonne	1 ^{1/2}	
de Schroder to Schotmar		1		Smittepoth		1
Cort Plete		1/2		Herman Grabbe	2	
Branth Schroder		1/2		Herman Eggert	1/2	
Johann Kercherink		1		Ffiederick to Edissen	3	
Konninkhencke			3	Karstins wiff hefft Johann		
Herman Keseman				Kritensteynn	1/2	
anders Eggerdes		1/2		de Bickir unde sin sone	4	
Hans Nacke		1		des schal sin moder 1 1/2 g.		
Hans Fricke		1		<betalen> ⁷²		
Smetepoth		1		Hermann in den Knoden	1	
Herman in den Knoden	1/2			Ffricke		1
de Schomacker ⁴⁶		2		wont up des kerckheren gude		
Tele to Schotmer		2		de Smeth to Schotmar		1
de Smet to Schotmer		1/2		Dust to Edissen	2 ^{1/2}	
Eggerdes to				Eggerdes fruwe		1
Edessen fruwe			3	Brant Schroder		1
Herman Valtman				de Schomakir	1	
anders Grabbe	1			Cort Plette	1/2	
				Johan Schroder		1
				Amelingk		1/2
				Meiger to Ribbentrupp	1 ^{1/2} ⁷³	

8. Retzen

Retzen

Hermann Beneken		1	
Henneke Krumme		2	
Heybrok		1 ^{1/2}	
de Sticker		1/2	
de Loimegger	1		
Vkerman	2 ^{1/2}		
Johann Hase		3	
Berntt Tasche		2	
Reyneke vppem Lehoue		2	

8. Retzen

Retzen

Johan Hasze	1 ^{1/2}		
de Bickerssche	2		
Bernt Vkerman	6		
Cort Broickszmet ⁷⁴			
Gerke Broicksmet	2		
Heybroick	1		
de Stuker			1
Cort Sunderman	1 ^{1/2}		
Henneke Krumme	1		1

1497

⁴⁶ Der Buchstabe a aus dem Buchstaben e verbessert?

1507

⁷² „betalen“ nach dem Geldbetrag.⁷³ Seitenaddition Vorlage S. 32: 38 g, 4 ort. Vgl. Anm. 58.⁷⁴ Kein Geldbetrag genannt.

	g.	m.		g.	m.	s.
<Hencke Stuckman	2> ¹⁴⁴					
<Henne to Bymessen	2> ¹⁴⁵					
7. To Papenhusen ¹⁴⁶			9. Papenhusen			
<i>Papenhausen</i>			<i>Papenhausen</i>			
de Retmeyer ¹⁴⁷	8		de olde Reymeyer	4		<dd>
de Meyger	8		de Meyger	4		<dd>
de Ekmeiger in dem			Gerke Grabbe	1/2		<dd>
Smatteshagen	1		Brant Cleymen ³⁹	1/2		
Bernt Huseman	3		Item Bartolt			
Euert Dukerman by			Niggenhagen	2		
dem Ekhoue [?]	1/2 ¹⁴⁸		Henneke Rodenbudell	2		
			Henneke Brandinck	1/2		
			Henke Smedinck	1/2 ⁴⁰		
			de Beckir	1		
			Henke Schalk			
			to Vbentrup	1/2 ⁴¹		<dd>
VIII. Dat kerspell to Sinte Johan ¹⁴⁹			IV. Karspolt Sunte Johans			
<i>Kirchspiel St. Johann</i>			<i>Kirchspiel St. Johann</i>			
Nygewech	1		Bartram Furinck	1 1/2		<dd>
Bertram Vuringk	2		Herman syn brodir	1/2		
Sostman ¹⁵⁰	1		Gruthenke to Lym	1/2		<dd>
Herman Brandingk	7		Werneke Brandinck	1/2		<dd>

1467

¹⁴⁴ Am rechten Rande neben Hennecke Bicker nachgetragen.

¹⁴⁵ Neben dem folgenden Ortsnamen „Papenhusen“ am rechten Rand nachgetragen.

¹⁴⁶ Am Rande Zeichen wie eine arabische 6.

¹⁴⁷ Das Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 96, erwähnt unter „Papenhusen“: Bernd Rethmeyer.

¹⁴⁸ Dreistellige arabische Zahl (Zwischensumme?) am linken Rand nicht eindeutig lesbar; „226“ oder „246“?

¹⁴⁹ Vgl. auch XIV. Ffiederik des Wendes lude, 10 und 12.

¹⁵⁰ Oder „Soistman [?]“.

1488

³⁹ Weitere Höfe nach einem zwischen Bauerschaften üblichen Abstand.

⁴⁰ Geändert aus: 1 1/2 g.

⁴¹ Es folgt durchstrichen: „1/2 g.“.

1497

Kirchspiel Schötmar

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Cort Sunderman		2		Bernt Taske	1	1
de Bickersche	1			de Lomeiger	2	
				Ludeke vppim Lehoue	2	
				Konningkhencke	1/2	
				de Prussener		1
9. Papenhusen				9. Papenhusen		
<i>Papenhausen</i>				<i>Papenhausen</i>		
Bertolt Niggenhaigen		2		de Reitmeiger	4	
Gerke Smedinck		1		Tygges	2	
Branth Kleyman		1		Grabbe im Niggenhagen	1	
Hencke Schalk		2		Brant Kleyman ⁷⁵	1	
Grabbe		1		Bartolt Niggehagen	2	
Henneke Rodenbudel		1		Kronshaigen	1	
de Rethmegger	1 1/2			Hencke Rodenbudell	1/2	
de Becker				Gerke Smeth		3
im Niggenhaigen		1 ⁴⁷		de Becker im Niggenhagen	1	
				Hencke Schalck to Vbbentrup		5 ⁷⁶

IX. Kirchspiel St. Johann

1. Lym
Lieme

de Struke		1/2	
de Bunte		1/2	
de olde Megger tor Lude	1/2		
Hans tor Lude		3	
Hinrik tor Lude		1 ⁴⁸	
Nolto Brackhaigen	1		

VIII. Karspolt Sunte Johans
*Kirchspiel St. Johann*1. To Lym
Lieme

Hinrick Branding	1 ⁷⁷
Niggewech	3
Kuleman <myt synem sonne> ⁷⁸	2
Herman Furinck ⁷⁹	2
Herman Brandingk	6
Johan Brandingk	3
Gruth Nolte	1/2

1497

⁴⁷ Seitenaddition Vorlage S. 19; Summa 24 1/2 g. 1 m. Die Guldenzahl ist aus 29 1/2 geändert worden.⁴⁸ Verbessert aus 1/2.

1507

⁷⁵ Randvermerk: *Rauensberg*. Vgl. Anm. 58.⁷⁶ Korrigierte Seitenaddition Vorlage S. 33: „36 g.“? .Vgl. Anm. 58.⁷⁷ 1 1/2 g. gestrichen.⁷⁸ Nachtrag hinter dem Geldbetrag.⁷⁹ V verbessert in F.

	g.	m.		g.	m.	s.
Hencke Brandinck	1		Ekerman	1/2		42
Henne Brandingk	1		Meyger Gotschalk			
de Meyger van Wittekenhouen	7 ¹⁵¹		tom Witkenhaue	8		<dd>
Meyger Hanß	3		Herman to Eyntorpe	2		<dd>
Henneke Culman to Lesede	4		Herman Scheper		1/2	
Ba ¹⁵²	2		Niggebur to Eyntorp	1/2		<dd>
Hen ¹⁵³			Brackhaigen			
Ha ¹⁵⁴			vor dem Bome	2		<dd>
Hans Wendekamp	1		Kuckukessche	1/2		<dd>
Kuckuk	1		Henke Protell	1		<dd>
<Hinrik ¹⁵⁵ tor Luden	1/2>		Hinrik tor Lude	1/2		<d>
Ludeke Schoreman	4 ¹⁵⁶		<dedit 1/2 m. van heten des vogedes>			
de Hoyggir	1		de Bunte		1/2	
<Craspott	1/2					
Hermen Scheper to Eyntorpe	1/2					
Ludeke tor Lude	1> ¹⁵⁷					
de Nyggebur	1/2					
Scheperhencke	1					
Meyger Cort	3 ¹⁵⁸					
Brackhagin	1					

1467

¹⁵¹ Aus „8“ verändert.

¹⁵² Oder „Ber“. Weitere Buchstaben sind wegen Zerstörung des Papiers nicht lesbar.

¹⁵³ Weitere Buchstaben sind nicht lesbar.

¹⁵⁴ Weitere Buchstaben sind nicht lesbar. Die folgenden Namen stehen auf Seite 11 der Vorlage.

¹⁵⁵ Davor „de M“ gestrichen.

¹⁵⁶ Am rechten Rande: „tor Lude“.

¹⁵⁷ Am rechten Rande neben „de Hoyggir 1 g.“ nachgetragen.

¹⁵⁸ Geldbetrag ohne Abstand dem Namen angehängt. Am Rande: 78 *gulden*?

1488

⁴² Seitenaddition Vorlage S. 7: Summa 27 g. 2 m. 18 s. gestrichen und in 2 m. geändert.

	g.	m.	s.		g.	ort
Brackhaigen vor deme Bome		3		Werneken Brandinges wiff Johan Ekerman	1/2	1
Henck Prottel		2		Hencke Niggeweg		1
Syckhencke		2		Meiger Bernt to Wittikhouen	8	
Hencke tor Lude	1 1/2			Meiger Gosschalk	8	
Hans Ouenhuss		1		Kuleman to Lesede	6	
Kulman	1/2			de Niggemeiger to Lesede	6	
Herman Scharman to Luderdisen	1			Meiger Herman to Eyntorpe	2	
Brockherman	1/2			Herman Scheper	1 1/2	
Hermann Brandink	3			Braickhagen ⁸⁰ Bernt	2	
de Megger tor Lude	2 1/2			Herman Braickhagen	1/2	
Johann Ekerman		1		Niggebur to Entorpe	1/2	
Grutnolto		1		Megger Cordes hoff		1
Megger Hans to Lesede	1 1/2			Braickhagen vor dem borne	2	
Herman Bertoldink		1		Herman Bartolding		1 ⁸¹
Hencke Brandink	2			Syckhencke	1	
Kuckuck	1			Sickherman	1/2	
Herman Brackhaigen		1		Kuckuck	2	
Herman Scheper		1		Hencke Prottell	1	
Nyggewech	1 1/2			Hans tor Lude	1 1/2	
Megger Herman to Eyntorpe	1			Hinrick tor Lude	1	
Hermann Furink	1			de Meiger tor Lude	5	
Henne Brandink	1/2			Hencke tor Lude	3	
Megger Goschalk de Megger	4			Remeherman	2	
ton Wittekenhouen	4			syn ⁸² broder in Bunten hus	1	1
Sykherman		1		Broickherman syn sonne	1/2	
Niggebur to Eyntorpe		1		de Starcke		
Werneke Brandink		1		Ebbert ⁸³		
Kulman to Lesede	3			de Heyrde		1/2
Henneke to Lesede		1		Oulderogge		1/2
				de oulde Meiger tor Lude	1	
				Vithencke	1/2	
				Hencke Mencken		1
				Kyntherman	1/2	
				⁸⁴ Ludinghussen		
				Hencke Brandingk	1/2	
2. In dem Voshaign <i>Voßhagen</i>				2. Vosshaigen <i>Voßhagen</i>		
Johann Peltzer		1/2		Herman vppim Haue	1/2	1
Herman vppen Houe		1/2		Herman Drake		3

1507

⁸⁰ „Nolte“ gestrichen.⁸¹ 1/2 g. gestrichen.⁸² „de“ geändert in „syn“.⁸³ „Ebbert“ gestrichen, kein Geldbetrag. Seitenaddition Vorlage S. 34: 74 g. 1 ort.⁸⁴ „de Meiger to“ gestrichen, kein Geldbetrag.

g. m.

g. m. s.

*IX. Dat kerspell to Heyden
Kirchspiel Heiden*

*1. To Ludinghusen
Lückhausen*

de Lepper ¹⁵⁹	4
Herman to Ludinghusen	6
Tassche	5

*XI. Karspel Heyden
Kirchspiel Heiden*

*1. Ludinghusen
Lückhausen*

Herman		
Neddermeyger**	5	<dd>
Tassche	4	<dd>

1497

Kirchspiel St. Johann

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Herman Drake		1/2		Herman Lyndeman		1
Kulehere		1/2		Herman Sloir to Holte		1 ⁸⁵
Herman Slor to ⁴⁹ Holte		1/2		Kulehere ⁸⁶		
Hinrik Douwir		1/2		Tolle uppim Boberge	1/2	1
Brun Johann		1/2		Hinrick ⁸⁷		
Henneke Tilekinck		1		Brun Johann	1/2	
de olde Sturhane		1		Hencke Tyllekingk		3
de junge Sturhane		1		Jodesharte	1/2	
Bernt Mese		1/2		Bernt Sturhane		3
Bernt Guse		1/2		Hudepoill	1/2	
Herman Lindeman		1/2		Hinrick Schalck		3
Herman Lymborch		1 ⁵⁰		Bernt Schemelge	1	
				Herman Schuckman		3
				Bernt Ghusze is Sparebroit	1	
				Deppe Weldige	1	
				Hermann Lymborg	1	
				Bartolt Mesze		3
				Herman Sweyn is de Meiger		3
				Ludeke Sweyn		3
				Henneke van Herforde ⁸⁸		
				Karstin vpper Glintbecken		3
				Nolte Berenstert	1/2	
				Euert Pecher		1
				Kykesmolner	1 ⁸⁹	
				Hans Schollentrupp	1/2	
				Ludeke Fricke		1/2
				Herman Drake		1/2
				Taske to Horentrupp		1

X. Kerspolt Heyden
Kirchspiel Heiden

X. Kerspolt Heydenn
Kirchspiel Heiden

I. Ludinckhusen
Lückhausen

I. Ludingkhusßin
Lückhausen

de olde Megger		1		de Neddermeiger**	5	
Tasche		1 1/2		Taske	3	
de Neddermegger**		2 1/2				
Euert			3			

de Neddermeiger**	5		
Taske	3		

1497

⁴⁹ Verbessert.⁵⁰ Seitenaddition Vorlage S. 20: Summa 37 1/2 g. 1 m.

1507

⁸⁵ Zeile gestrichen.⁸⁶ Gestrichen, kein Geldbetrag.⁸⁷ Kein Geldbetrag.⁸⁸ Zeile gestrichen, kein Geldbetrag.⁸⁹ Seitenaddition Vorlage S. 35: 18 g. 1 ort.

	g.	m.		g.	m.	s.
2. Tom Hessloe <i>Heßlob</i>				2. Tom Heslo <i>Heßlob</i>		
Molen Ludeke	1 ^{1/2}			Rotger Snurrebusch	1	<dd>
Nolte vadir unde sone	6			de olde Snurrebusch	3	
Snurrebusch ¹⁶⁰	5			Velingsick	4	<dd>
de Meyger van Bodekenhusen	5			de Meyger tor Sulte	4	<dd>
Velingksyck	5					
de Meyger van Auenhusen	3					
Lukebart	2					
de Meyger tor Sulte	4 ¹⁶¹					
3. In deme Nigenhagin <i>Nienhagen</i>				3. Niggenhaigen <i>Nienhagen</i>		
Hans Stelter	2 ^{1/2}			Molenhengke	1	<dd>
Hans Dreygemann	1/2			Nolte Visscher	1	
Henne Jordingk	2			Gorgeshenne	1	<dd>
der Plogersschen sone	1			Slinggerke	1	<dd>
Nolte Visscher	1/2					
Syckherman	1 ^{1/2}					
Hellewech	3					
Jorgeshenne	1					
Sunckelhenne	1/2					
Nolte Rotgerdes	1					
Slingkhencke	1/2					
Bernt Reuder [?] ¹⁶²	1/2					
Koep Herman	2					
de Wintmeygersche	4					
de Meyger van Odorpe ¹⁶³	8					

1467

¹⁶⁰ Davor „Bunneborch“ gestrichen.¹⁶¹ Geldbetrag geändert. Darunter „Dregkh“ gestrichen.¹⁶² Seite 11 der Vorlage ab hier schwer lesbar.¹⁶³ Über gestrichenem, nicht sicher lesbarem Text.

	g.	m.	s.		g.	ort
2. Heslo <i>Heßlob</i>				2. Heslo <i>Heßlob</i>		
Hermann Heslo	1			Mollencort*	3	
Ouenhuss		5		Herman	2	
de Hellinckmeggersche		1		Mollenfrederick	3 ⁹⁰	
Lukebart	1/2			Knakebaick	1	
Henneke Wrampe		3		Henneke Wrampe	1 1/2	
de Megger tor Sulte	2			de Meiger tom Bodekenhus	5	
Mollenn Frederik		5		Ouenhus	3	
Rotger Snurrebusch		2		de Hellinngmeigerssche	1/2	
de Megger				Lukebart	1 1/2	
tom Bodekenhuss	2 1/2			Velincksyck	2	
Velincksyck	1			de Sultemeiger	4 ⁹¹	
3. Niggenhaigen <i>Nienhagen</i>				3. Niggehaigenn <i>Nienhagen</i>		
Gerke Plochstert		1		Herman Stelter	2 1/2	
Slinckgerke		1		Hans Dregman	1/2	
Stacius Kop		1		Nolte Dregman	1	
Euert Sunkell		1		Cort Ploiger	1	
Herman to Oudorpe		3		Werneke	1/2	
Eylar Herman		1		Nolte Visscher	1	
Sykjohann ⁵¹		1		Sick Johan	1/2	
Herman ⁵¹ Stelter		5		Helwech	4	
Hans Dregman		1		Gorgesherman	1	
Hencke Helwech	2 1/2			Sunkell	1/2	
Cort Ploger	1/2			Gerke Ploichstert	1/2	
Nolto Dregman		2		Eylhart Herman	1/2	
Herman Wintmegger	2			Slinckgerke	1/2	
Megger to Odorpe	2			Herman to Odorpe	1 1/2	
Gorgesherman		2		Herman Eylhardes hoff		1
de olde Meggersche				Herman Wintmeiger	4	
to Odorpe		1		Staties Koipp	1/2	
Werneke Roder		1		Meiger Tonies	2	
des Stelters moder		1		Cort syn broder	2	

1497

⁵¹ Davor „Nby“? durchgestrichen.

1507

⁹⁰ Geändert aus 2 1/2 g.

⁹¹ Seitenaddition Vorlage S. 38: 38 g. 3 ort.

	g.	m.		g.	m.	s.
4. Dat dorp to Heyden ¹⁶⁴ <i>Heiden</i>			4. Dorp Heyden <i>Heiden</i>			
de Meyger	5		de Meyger	4		<dd>
Wedekint	1		Herman Juttingk	2		<dd>
Henne Juttingk	2		Bertram	1/2		⁴³
Berman	1		Dickhanß	1		<dd>
Dickhenne	2		Sepelenhout		1/2	<dd>
der Gledemansche	1/2		de Hegerbergessche	1/2		<dd>
Dalman ¹⁶⁵			de Ackmeyerger	4		<dd>
Hegerberch			Frigtag		1/2	<d> ⁴⁴
de Ackmeyerger			Stekirhanß	1/2		<dd>
Henne Hegher [?]			Werneke		1/2	
Schonevelt [?]	1/2 [?]		Engelken wif		1/2	<dd>
Ffrigtag	1		de olde Meygerssche			
de Bodeker	1 ¹⁶⁶		to Heyden		1/2	<dd>
Hellewich des Scraders wiff	1/2		Brunherman		1/2	<dd>
Drogeherman	1/2					
Herman in deme Nigenwolde	2					
Snurrebusch	4 ¹⁶⁷					
Herman Grotink	3					
de Meyger van Jertzen	6					
Herman Ebbekingk	3					
Beyne to Jertzen	1					
<de> Stuurhane<sche> ¹⁶⁸	1/2					
Herman Sturhane de luttike	1 1/2					
Herman Luringk	4					
Hencke Wintmeyerger	1/2					
de Bertkers ¹⁶⁹ twe	1					
Hilleken Hans	1/2					
Reyneke	1/2					
Henne Grotink ¹⁷⁰	1/2					
<Gerke Meynen	1/2> ¹⁷¹					

1467

¹⁶⁴ In dieser Gruppe finden sich nicht nur Höfe des Dorfs Heiden, sondern auch anderer Orte des Kirchspiels.

¹⁶⁵ Der folgende Text ist wegen Beschädigung unvollständig.

¹⁶⁶ Die nächsten Zeilen finden sich auf der Seite 12 der Vorlage.

¹⁶⁷ Aus „3“ geändert.

¹⁶⁸ An der ursprünglichen Eintragung „Herman Sturhane“ ist der Vorname gestrichen und „de“ über das Ende des Vornamens geschrieben und an den Familiennamen: „sche“ angehängt. Dahinter de „aulde“ gestrichen. Der Artikel „de“ wird dabei durch die beiden letzten Buchstaben der Silbe „sche“ verdeckt.

¹⁶⁹ Das erste „r“ in dem Namen „Bertkers“ ist über der Zeile nachgetragen worden.

¹⁷⁰ Darunter „sone“ über der Zeile nachgetragen und gestrichen. „Tenten vadir unde sone 1/2 g.“ durchgestrichen und durch die folgende Zeile ersetzt.

¹⁷¹ Diese Zeile ist unter teilweiser Verwendung des linken Randes eingeschoben worden. „r“ übergeschrieben.

1488

⁴³ Die Eintragung ist nicht durchstrichen. Am rechten Rande der gestrichene Vermerk: dedit Berman 1/2 m. Auf S. 30 (97) der Vorlage, nach der Ausgabe: Item Berman to Heden 1/2 m.

⁴⁴ Am rechten Rand: <entfengk de vopt>.

	g.	m.	s.		g.	ort
4. Heden <i>Heiden</i>				4. Dorp Heyden <i>Heiden</i>		
Dreck Bertolt	1			de Meiger	4	
de Graue		1		Herman Jutten	2	
Johann Tente		1		Dreggerherman ²		1
Herman Juttink	1			Dykherman	1	
de Ackmegger	2			Dreckbartolt	2	
Tolle Hegher	1/2			Cort Korff	1/2	
Hans to Odorpe			18 ⁵²	Tolle Heger	1/2	
Hermann Holste	1/2			de Aickmeiger	4	
Cord Meggerink		1/2		Herman Holste ⁹²	1/2	
Cort Frigtag		1		Herman de junge Holste		3
Herman Dregman		1/2		Herman Dregman		1
Werneke		1/2		Gertrudt Juttingk		1/2
de Megger	2			Hans to Odorpe		3
Drogehenne		1		Droge ⁹³ Bartolt	1/2	
Gerke Juttink		1/2		Grete Bertekers		1
Dykhans		2		Kruweliohann		1 ⁹⁴
				Johan Tente	1/2	
				Warneke		1
				de Grone	1/2	
				Ludolff Wendekamp	1	
				Cort Meggerinck		1
				⁹⁵ Brunherman	1/2	
				Tele Kruwels		1
				Ffrigdag		1

1497

⁵² Seitenaddition Vorlage S. 21: Summa 33 g. 9 s.

1507

⁹² „unde syn son“ gestrichen.

⁹³ „Henne“ gestrichen.

⁹⁴ Seitenaddition Vorlage S. 39: 41 1/2 g. 1 1/2 ort.

⁹⁵ „Gerke“ gestrichen.

	g.	m.	g.	m.	s.
Hilbrant in der Otteren	1				
de grote Dethmar	1/2				
Bertolt Brandinges	3				
Euert Wedekindes	3				
Hencke ¹⁷² vp der Heyde	1/2				
de grote Bernt et filius	1/2				
Stouwedyk**	2				
Herman in deme Clute de ouer	1 1/2				
Herman to Delentorpe	1				
Jorden Henne	1/2				
Meyger to Rorentorpe	9				
Stukenbroik	2				
Herman tor Wedeme	3				
Winthencke	2 ¹⁷³				
<de junge Ludir	1> ¹⁷⁴				
Hans in dem Traphagen	1				
Henneke Brandingk	1				
Hackemack	2 1/2				
Ludeke Plogir	1				
Kerckhoff	2 [?]				
de Meyger to Bentorpe	2				
Herman to Bentorpe	1 1/2				
de Grabbessche	1/2				
de Rikman to Bentorpe	1/2				
Henneke Meyne	1/2				
Brun Hencke	1				
Cruwelherman	1/2				
Stekerherman	1/2				
Murenhanß	1/2				
de Gronc	1/2				
Herman Nygebur	1/2				
Manhencke	4				
Henne Hesloe	1/2				
Herman Tente	1/2 ¹⁷⁵				

5. Im Niggenwolde
Niewald

Hans Grotinck	1 1/2	<dd>
de junge Bertker	1/2	<dd>
Bogeholt	1	<dd>

1467

¹⁷² Dahinter „ke“ gestrichen.

¹⁷³ Veränderte Ziffer. Die folgenden Zeilen auf der Seite 12 der Vorlage sind wegen Beschädigung schwer lesbar.

¹⁷⁴ „de junge Ludir 1 g.“ rechts neben „Winthencke 3 g.“ nachgetragen.

¹⁷⁵ Am Rande: „175 g^{ulden}[?]“.

g. m. s.

g. ort

5. Niggewolt
Niewald

Hans Grotinck		2	
Bernt Ploger		$\frac{1}{2}$	
Herman Niggewolt	1		
Wendekamp		3	
Herman Berteker			3

5. Niggewolt
Niewald

Hermann		2	
Bernt Boger		$\frac{1}{2}$	
Hans Grotingk		1	
de Berteker			$\frac{1}{2}$
de Meyger		1	

g. m.

g. m. s.

6. Jerxen
Jerxen

de Meyger 4 <dd>

7. Bredenbecke
Bremke

Ludeke Wendingk	1/2	
de grote Gerke	1/2	<dd>
Herman Ludir	1/2	<dd>
Bernt Grote	1	<dd> ⁴⁵
Bartolt Brandinges wiff	1/2	<dd>
Bartolt Eylhardes	1/2	<dd>
Herman Brockman	1	<dd>
Cort Dethmars	1/2	⁴⁶

8. Clut
Klüt

Henke vppir Heyde	1/2	<dd>
Bartolt	2	<dd>
Gerke Stouwedick	2	<dd>
Herman Kuleman	1/2	<dd>
Meyger Hanß unde syn modir toRorentrup	4	<d>
Ludeke Manhenke	2	<dd>

⁴⁵ Am rechten Rand: „in casu quo non [?]^{ca}“.⁴⁶ Seitenaddition Vorlage S. 18 und 19: 61 1/2 g, 4 1/2 m.

1497

Kirchspiel Heiden

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
6. Jerxen <i>Jerxen</i>				6. Jerxen <i>Jerxen</i>		
Benehans		5		de Meiger	4	
Brinckhencke	1			Herman Ebbeker	2	
Herman Ebbeker	1			Benehans	3 ⁹⁶	
				Brinckhencke	2	
7. Bredenbecke <i>Bremke</i>				7. Bredenbecke <i>Bremke</i>		
Herman Berteker		1		Ludeke Wending	1/2	
Ludeke Wendink			9	Bartolt Luder	1/2	
Bertolt Luder		1		Wintjohan	2	
Henneke Meyne		1/2		Hans Berteker	1 1/2	
Krom Gerke		1/2		Herman Berteker	1/2	
Wemelherman	1/2			Reyneke in der Ottiren	1/2	
Hans Berteker		3		de Wenneker	1	
de Wenneker	1/2			Wemelherman	1	
Herman Brockman	1/2			Herman Kuleman ⁹⁷		
Cort Dethmars		3		Henneke Meyne		1
Herman Kulman		1/2 ⁵³		Cort Dethmars	2	
				Bartolt Eylhardes		
				<is Johan Holman> ⁹⁸	1/2	
				Herman Broickman	1	
				Gerke Krome		1 ⁹⁹
8. Kluth <i>Klüt</i>				8. Im Klute <i>Klüt</i>		
Hans Manhencke		7		Bartolt	2	
Herman Manhencke		5		Cort to Delintorp	2	
Hermann Kulman			3	Herman Kuleman		1/2
Gerke Stouwedyk	1			Herman Delintorpe	3	
Herman Delentorpe		5		Hencke Euerdingk	1	
Bertolt	1			Meiger to Rorintrupp	5	
de Megger				Hans Meiger ¹⁰⁰	2	
to Rorentorpe	2 1/2			Hans Manhencke	3 1/2	
Hencke Euerdink		2		Herman Manhencke	3 1/2	
				Bussenherman		1/2

1497

⁵³ Seitenaddition Vorlage S. 22: Summa 13 1/2 g. 1 m.

1507

⁹⁶ Aus 2 1/2 korrigiert?⁹⁷ Kein Geldbetrag genannt.⁹⁸ Nach dem Geldbetrag vermerkt.⁹⁹ Seitenaddition Vorlage S. 40: 30 g. 2 1/2 ort.¹⁰⁰ Über dem ersten e ist ein a geschrieben.

g. m.

g. m. s.

9. Bedentorp
Bentrup

Herman Hackemack

 $\frac{1}{2}$ ⁴⁷10. Traphaigen
Trophagen

de Frissche

 $\frac{1}{2}$

Hanß

1

<dd>

Traphaigen

1

de Wenckir

 $\frac{1}{2}$

<dd>

	g.	m.	s.		g.	ort
9. Bedentorpe <i>Bentrup</i>				9. Bentruppe <i>Bentrup</i>		
Hans Niggewolt			18	Ludeke Stukenbroick	1	
Nolto Brandinck				de Meiger	1	
unde sin moder		5		Hans Niggewolt	1	
Bertolt Grabbe		1		Gerke		1
Hackemack		5		Bartolt Grabbe	1	
Steker Herman			3	Nolte Brandingk		
Seghewin			3	unde syn moder	2 ^{1/2}	
Stukenbrock		2		Hencke ¹⁰¹		1
de Megger		1		Hackemack	2 ^{1/2}	
Hencke Wintmegger	1			Herman Bunthe		1/2
de olde Nolten				Segewin		1
Brandinges				Johan Brandingk, Nolten sonne		1/2
sonne Johann			3			
Herman Bunte			3			
10. Hederhaigen <i>Hedderbagen</i>				10. Hederhaigenn <i>Hedderbagen</i>		
Kruwelhans	1/2			Cort tor Wedeme	3	
Otto Kulman	1/2			Wenthencke	1	
Hencke tor Wedeme	1 ^{1/2}			Kruwelhans	1	
Went Hencke		2		Otto Kuleman	1	
11. Traphaigen <i>Trophagen</i>				11. Traphaigen <i>Trophagen</i>		
Hans	1			de Frissche	1	
Kerckhoff	1/2			Hans	1 ¹⁰²	
Euert			3	Kerckhoff	1	
de Frische		2		Euert		1
				Cort	1	

¹⁰¹ Davor „Stecker“ durchgestrichen.¹⁰² Seitenaddition Vorlage S. 41: 40 g. 1 ort.

	g.	m.
X. Dat kerspell tor Layge <i>Kirchspiel Lage</i>		
1. De Monnekelude <i>Mönchleute des Klosters Marienfeld</i>		
de Meyger van Oderdissen	8	
Bertolt Johannyngk	6	
Sunderman	4	
Kemper	5	
Waterman to Wissentorpe	2	
de Ebeler	3	
de Nedermeyster** to Billingkhusen	6	
de Ouermeyster	6	
de Meyger vp der Retlage	3	
Bringman to Hiddentorpe	4	
Hilbrant to Horste	2	
Bertolt Bringman	1 ^{1/2}	
Rykehoff	6	
de Meyger to Krawinkell	5	
Hauergoe	7	
Stoltingk to Warrentorpe	5	
Nigeman darsulffs	2	
Eruelingk	3	
Bringman to Kachtenhusen	3	
Ouerman	3	
de Smet in dem Hasselhoue	2	
de Meyger to Autenhusen ¹⁷⁶		1/2
Schomeker	1	
Herman Bertraman	2	
Meynhart	1 ^{1/2}	
Wostefelt	1/2	
Herman Krummensyk ¹⁷⁷		
Otte Hondirlage	1/2	
Hoygwinkell <et filius> ¹⁷⁸	4	
Molenhencke	1/2	
de Meyger van Stapellage	[?]	
Hencke Clauster	1	
Ffrederik to Huntorpe	1	
Hans Wideman	2	
Hencke Rysenbroick	1	

1467

¹⁷⁶ Geändert aus „Ottinghu“.¹⁷⁷ Gestrichen, kein Geldbetrag.¹⁷⁸ „et filius“ steht nach dem Geldbetrag.II. Dat karspel tor Layge
Kirchspiel Lage

1. „Mönchleute“ des Klosters Marienfeld

	g.	m.	s.
de Meyger			
to Ouderdissen	8		<dd>
Sunderman	5		<dd>
de Kemper	5		<dd>
de Ouermeyster			
to Billinchusen	6		<dd>
Hilbrant to Horste	2		<dd>
de Smet im Hasselhoue	2		<dd>
de Meyger			
tom Krawinkel	3		<d>
<Rauensberg. dedit 1 1/2 g.>			
de Meyger			
to Otenhusen	3		<dd>
de olde Meyger	1/2		<dd>
Wosteuelt	1		<dd>
Ludeke im Holte	1/2		<dd>
Deppe to Horste			
alias Huneke	1/2		<dd>
Hanß Hoygwinkel	2		<dd>
Cord in dem Barcke		10 ^{1/2}	<dd> ⁴⁸
de Molenhenne	1/2		<dd>
de Meyger to Stapelage	7		<dd>
Henke Clostir	1		<dd>
Hermen Hilbrant			
to Huntorpe	1		<dd>
Henke Rysenbrock	1/2		<dd>
Henke Melges	1/2		<dd>
Hencke Lambert	1/2		<dd>

1488

⁴⁸ Seitenaddition Vorlage S. 2: Summa 55^{1/2} g. 21 s.

	g.	m.	s.		g.	ort
VII. Kerspolt tor Laige <i>Kirchspiel Lage</i>				V. Kerspolt Laige <i>Kirchspiel Lage</i>		
1. Monnekelude <i>„Mönchleute“ des Klosters Marienfeld</i>				1. Monnekelude <i>„Mönchleute“ des Klosters Marienfeld</i>		
Weuirherman		1		de Meiger to Auderdissen	6 ^{1/2}	
Bene Darosten**		2		Bartolt Johanningk	7	
Hauerga	2	1		Sundermann	6 ^{1/2}	
de Neddermegger**				Watirman to Wissintorp	2	
to Billinchusen	3			de Kemper	5	
Eruelinck	2			de Ebeler	2 ^{1/2}	
Hennecke Brinckman		1/2		de Neddermeiger		
Deppe Schulte		1		to Billinckhussen	6	
Bertolt Wydeman		1		de Ouermeiger	4	
Stoltinck to Werentorpe	1 ^{1/2}			de Meiger vpper Reitlaige	2 ^{1/2}	
Gerke im Barke		1		Brinckman to Hiddentorp	3	
Deppe Stapeler		1/2		Hillebrant to Horste	2 ^{1/2}	
Hencke Lambert		1 ⁵⁴		Hermann Bringkman	2	
Deppe Huneke		1		Rikehoff to Welpentrupp	5	
de Megger				de Meiger tom Krawinckell ¹⁰³	6	
van Krawinckell	1			Hauergo	5	
Lambert to Horste		1/2		Stoltinck to Werentrupp	3	
Hencke Melgess		1/2		Niggeman darsulffs	3	
Ouerman im				Eruelinck to Cachtenhussen	4	
Melenbroke		5		Brinckman darsulffs	4	
de Duchtige		6		de Ouerman im Melinbroke	2 ^{1/2}	
de Schomeker		2		de Smeth im Hasselhoue	2 ^{1/2}	
Smet im Hasselhoue	1			de Schomaker	1	
Brinckman to Horste		5		Herman Bartram	2	
Hencke Johanninck		2		Meynhart	2	
de Ebeler		5		Woesteuelt	2	
Meynhart	1			Bernt vppen Lesszen	1/2	
de Hegwinkelsche	1			Ludeke im Holte		1
Herman Bertram	1			Deppe Huneke	1/2	
Hermann Hillebrant	1			Deppe Stoppeler		1
Bertolt in dem Broke		1/2		Heywinckell im Heyge	2	
Rykehoff				Gerke im Barcke	1/2	
to Welpentorpe	2 ^{1/2}			Mollenherman	1/2	
Wosteuel	1/2			Henne Bringkman		1
Hans Wydeman				Bartolt im Broke	1	
to Hiddentorpe	1			de Meiger to Stapelaige	6	
Ludeke im Holte		1		Cloisterhencke		
				to Waddenhussen	1	

1497

⁵⁴ Geändert aus 1/2.

1507

¹⁰³ Randvermerk: *Rauensberg*. Vgl. Anm. 58.

	g.	m.	g.	m.	s.
Hencke Melliges	1				
de lutteke Bertolt	1				
de Duchtige	5				
<Lamberte> ¹⁷⁹	1/2				
Godeke to Horste	1/2				
Henne Hillebrandes	1				
Cort Johannyngk	1 ¹⁸⁰				
Bernt Juttingk	1				
Weuer Herman	1				

2. To Hagen
Hagen

Kritensteyn	4
Segewin	2
Henne Ostinges sone ¹⁸¹ Herman	1 [?]
Hoygwinkel to <i>Waddenhusen</i> [?]	4 ¹⁸²
de Rike [?]	
de Billiker	1/2
de Stuker	3
Henne Engeling	3 ¹⁸³
Herman Kulen	1
Lessegert	1 1/2

2. Hagen
Hagen

Kritensteyn	3	<dd>
Segewyn	2	<dd>
Hoygwinkel to Waddenhusen	3	<dd>
Herman Bade	3	<dd>
Reyneke	1/2	<dd> ⁴⁹
Herman Kule	1	<dd>
de Bodekir	1	<dd>
Bickerhenneke	1/2	<dd>

1467

¹⁷⁹ Randnachtrag. Geändert aus „Kulhenne“.

¹⁸⁰ Geändert aus „1/2 g.“.

¹⁸¹ „Henne Ostinges sone“ gestrichen, „Herman 1 g. [?]“ am Rand nachgetragen.

¹⁸² Weiteres unleserlich. Die folgenden Namen stehen auf Seite 14 der Vorlage.

¹⁸³ Aus 4 g. verändert.

1488

⁴⁹ Zunächst vermerkt: <non solvit>.

	g.	m.	s.		g.	ort
de Megger				de oulde Meigerssche		
vpper Rethlaige	1			to Stapelage	1 ¹⁰⁴	
Herman Hillebrandes				Herman Hillebrandes fruwe		1
fruwe		1/2		Hans Wydeman	3	
Bernt vppen Lessen		1		Hencke Risinbroick	1/2	
Brinckman				Hencke Melius	1/2	
to Cachtenhusen	2			de Duchtige	3	
Mollenhenne		1		Lambert to Horste		1
Hencke Rysenbrok		1		Hermann Hillebrant		
de Kemper	2 1/2			to Auderdisen	2	
Brinckman				Hencke Lambert	1/2	
to Hiddentorpe	1 1/2			Hencke Johaninck	1	
de Megger to Stapelage	3			Bartolt Wydeman	1/2	
de olde Megger	1			Weuerherman	1/2	
de Megger				Bene Dairousten**	1/2	
to Auderdisen	3	1		Johan Yliges		1
Bertolt Johannink	3 1/2			Deppe Schulte	1/2	
Sunderman	3	1		Henneken tom Krawinckell		1
Waterman						
to Wissentorpe	1					
Niggeman						
to Werentorpe	1 1/2					
de Ouermegger	2					
Herman Bringkman	1 ⁵⁵					
2. Haghen				2. Haigenn		
<i>Hagen</i>				<i>Hagen</i>		
Ffrederick Bode	1 1/2			Kritensteyn	2 1/2	
Henneke Heygwinkel	1/2			Segewin	2	
Reyneke		1		Ludeke Ernstingk	3 1/2	
Lesse Ghert	1			Hogman	3 1/2	
de Stuker		3		de Ryke	2	
Euert Engelinck	1 1/2			de Bicker	1 1/2	
Hermann Kuleman		2		de Sthuker	1 1/2	
Hogman		7 ⁵⁶		Henneke Bicker	1	
de Bicker		3		Lessegert	2	
Seghewinss fruwe	1			Euert Engeler	3 1/2	
des Bodekirs hoff	1/2			Henneke Heywinckell	1	
Ludeke Ernstink		7		Ffrederick Bade	3	
de Birman				de Beirman to Waddenhusen	1	
to Waddenhusen		2		Reyneke	1/2	

1497

⁵⁵ Seitenaddition Vorlage S. 14: Summa 55 g. 1 m.⁵⁶ Geändert aus 7 s.

1507

¹⁰⁴ Seitenaddition Vorlage S. 22: 100 g. 9 ort. Vgl. Anm. 58.

	g.	m.		g.	m.	s.
Nolte Lepper	1					
Hencke Prante	1 ¹⁸⁴					
Bade	2					
de Berman to Waddenhusen	1					
Reyneke	1/2					
3. To Potenhusen			3. Potenhusen			
<i>Pottenhausen</i>			<i>Pottenhausen</i>			
Henke Cordingk	3		Kloppir Euert	2		<dd>
de Clopper Euert	2		Scholentorp	1/2		<dd>
Henneke ¹⁸⁵ den Witten	3		de Wyntmeyger	4		<dd>
Hencke Brandingk	3		Henke Prante	1/2		<dd>
Herman ¹⁸⁶ de Prante	1					
Scholentorp	1/2					
Piperherman	1					
de Meyger van Igenhusen	6					
de Wyntmeyger	3 ¹⁸⁷					
4. To Wissentorpe			4. Wissentrup			
<i>Wissentrup</i>			<i>Wissentrup</i>			
Oestman	1		<i>Strunck</i>	1/2		<dd>
Strunkes wyff	1 1/2					
Helmich	4					

1467¹⁸⁴ Aus 2 gulden verändert.¹⁸⁵ Vor „Henneke“ ist „Stolt“ durchgestrichen.¹⁸⁶ Vor dem Vornamen „Herman“ ist „Euert“ durchgestrichen.¹⁸⁷ Aus 6 geändert.

1497

Kirchspiel Lage

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Henneke Bicker	1/2			Herman Kuleman	1	
Kritensteyn		5		Snelraith	1/2	
Cloisterherman		1		Cloister Herman	1/2	
Snelrath		1		de Bodeker	1/2	
de Ryke	1			Walherman ¹⁰⁵	1/2	
				Herman in Eruelinges hus	1/2	
				Ludeken Ernstinges knecht		1 ¹⁰⁶
3. Potenhusen				3. Pottenhussen		
<i>Pottenhausen</i>				<i>Pottenhausen</i>		
de Wintmegger	1			Johan Cordingk	2	
Hencke Prante		1		Klopper Bernt	2	
de Megger				Henneke de Witte	2	
to Iggenhusen	2			Herman Watermans hoff	1/2	
Hencke Cordink ⁵⁷	1/2			Euert Krois	1/2	
Clopperbernt	1			Henneke Brandingk	1/2	
Piper Euert		1		Kortehermann	1/2	
Henneke Brandink		1		Hinrick Schutte	1/2	
Helmich Vereyggede	1			Pyper Euert	1/2	
de Corte Herman		1		Helmich Veireggede**	2	
Scholentorp		1		de Meiger to Yggenhussen	4	
				de Wintmeiger	2 1/2	
				Hencke Prante	1/2	
				Ludeke Halberstadt	1/2	
4. Wissentorpe				4. Wissintorpe		
<i>Wissentrup</i>				<i>Wissentrup</i>		
Hans Strunck		1		Oustman	1 1/2	
Helmich	2 ⁵⁸	1		Johan vppen Kempen	1/2	
Cort Ouerman		1		Johan Strunck	1/2	
de Grote		2		Helmich	5	
Austman		3 ⁵⁹		Cort Ouerman ¹⁰⁷	1	

1497

⁵⁷ Name verschrieben.⁵⁸ Versehentlich nicht mitgerechnet bei der Seitenaddition oder nicht gestrichen?⁵⁹ Seitenaddition Vorlage S. 15: Summa 24 g. 1 m.

1507

¹⁰⁵ Davor „de“ gestrichen.¹⁰⁶ Seitenaddition Vorlage S. 23: 45 1/2 g. 1 ort.¹⁰⁷ 1/2 g. gestrichen.

	g.	m.		g.	m.	s.
5. To Stadenhusen <i>Stadenhausen</i>						
Cort Broickman		2				
de Vereyggede**		3				
de Kordener		2				
6. To Eggerentorpe <i>Ebrentrup</i>			5. Eggerentrup <i>Ebrentrup</i>			
Nolte ¹⁸⁸ Brandingk		2	de Hachmeyger	1		<dd>
Ludeke Brandingk ¹⁸⁹ Brunyngk		1				
Hencke Brunyngk		2				
de luttike Herman et filius		2				
Hoelman		1				
Brun		1/2				
7. To Huntorpe <i>Hüntrup</i>			6. Huntorpe <i>Hüntrup</i>			
Euert		1	Euert	1		<dd>
Walter <et filius>		3 ¹⁹⁰				
Diderich		2 ¹⁹¹				
Cort to Huntorpe		1/2 ¹⁹²				

1467

¹⁸⁸ Vor „Nolte“: „Reyneke“ gestrichen. Der weitere Text auf Seite 14 der Vorlage ist schwer lesbar.

¹⁸⁹ 1. Silbe unsichere Lesung. Wort ist wohl ungültig, aber versehentlich nicht gestrichen worden..

¹⁹⁰ „et filius“ rechts hinter dem Geldbetrag nachgetragen. Die Lesung der Guldenzahl ist unsicher.

¹⁹¹ Die Zahl ist verbessert worden.

¹⁹² „Cort to Huntorpe 1/2 g.“ durchgestrichen.

	g.	m.	s.		g.	ort
5. Stadenhusen <i>Stadenhausen</i>				5. Stadenhusszin <i>Stadenhausen</i>		
Helmich Brockman	1			Broickman	2	
Hans Waterman		2		de Veiregede**	2	
de Veregede		5		de Kordener	2 ^{1/2}	
				Hans Waterman	1	
6. Eggerentorpe <i>Ehrentrup</i>				6. Eggerentrupp <i>Ehrentrup</i>		
Brun		1		Johan Brandingk	3	
de olde Hachmegger		1		Ludeke Bruningk	1/2	
Holman	1			Siuert Bruningk	3	
de Hachmegger	1/2			Holman	2 ¹⁰⁸	
Nolto Brandinck	1 ^{1/2}			de Hachmeiger	1	
de Cordener		5		Brune	1	
de Lutteke		3		de Luttike	1 ^{1/2}	
Siuert Brunink	1 ^{1/2}			des Lamehencken fruwe		1
7. Huntorpe <i>Hüntrup</i>				7. Huntorpe <i>Hüntrup</i>		
Euert to Huntorpe	1/2			Euert	1	
Dyderikes sonne		3		de junge Dirick	1 ^{1/2}	
de olde Dyderik		2		des olden Dirikes fruwe	1	
Herman Wyse		1		de Meiger tom Hauergo	2 ^{1/2}	
de Megger				de Meiger tor Mussen	5	
tom Hauerga	1			Erwitkamp	1 ^{1/2}	
Olrick Polman		3 ⁶⁰		Hencke Stoltingk		1
Hilkerbertolt		1		Herman Broickman	1/2	
Johann Walter		1		Penningherman		1
Erwitkamp		3		Gerken Walters wiff	1	
Hans Erwitkamp		2		Herman Wiße	1/2	
de Megger tor Mussen	2 ^{1/2}			Olrick Polman	1 ^{1/2}	
Penningkherman		1		Deppe Polman	1 ^{1/2}	
Hencke Stoltink		1		des Hilkers hoff	1/2	
Kronshaigen		2				
Deppe Polman		3				
Brockman in der Mussen		1				

1497

⁶⁰ Geändert aus 1/2 g.

1507

¹⁰⁸ Seitenaddition Vorlage S. 24: 43 g.

	g.	m.		g.	m.	s.
8. Tom Hauergae <i>später zu Müssen</i>			7. Hauerga <i>später zu Müssen</i>			
de Meyger	3		de olde Erwitkamp	1/2		50
de Meyger tor Mussen	4		Henke Stoltinck	1/2		
Herman Erwittekamp	2		Herman Brockman			
Henneke Smedingk [?]	1/2 ¹⁹³		in der Mussen	1/2		<dd> ⁵¹
Brendeken in der Mussen	1		Henke Wise	1/2		<dd>
de Wyse	1		Deppe Polman	1 1/2		<dd>
Poelman	2		de Hillekir Bartolt	1		<dd>
Deppe Poelman	1					
de Hilker Bartolt	1					
Barckhausen	1/2					
9. Hiddentorpe ¹⁹⁴ <i>Hiddentrup</i>			8. Hiddentorp <i>Hiddentrup</i>			
Herman Beynekingk	2		Herman Weldige	1 1/2		<dd>
Holman to Welpentorpe	3		de junge Molner			
Marshencke	3 ¹⁹⁵		tom Vogelsange	1		<dd>
Ffricke Weldige	3		Bernt im Barke	1/2		
Hencke tor Austen	1					
de aulde Molner tom Vogelsange	1					
de junge Molner	1/2					
10. Dat dorp tor Lage <i>Lage</i>						
Ludeke Nolten	2					
<Blasekatte> ¹⁹⁶	3					
Piper Herman	1					

1467

¹⁹³ Zeile gestrichen.

¹⁹⁴ Nachtrag am linken Rand oben auf der Seite 15 der Vorlage: pr. to pb. [?]. Er mag sich darauf beziehen, daß die unter „Hiddentorpe“ genannten Höfe teilweise nach Wellentrup, Kirchspiel Oerlinghausen, gehören. Die folgenden Namen unter „Dat dorp tor Lage“ sind durch einen kurzen waagerechten Strich am Rande abgegrenzt.

¹⁹⁵ Davor getilgter unleserlicher Guldenbetrag.

¹⁹⁶ „Holtینگ“ durchgestrichen und „Blasekatte“ an den linken Rand geschrieben.

1488

⁵⁰ Randvermerk rechts: <entfengk der vogt>.

⁵¹ Seitenaddition Vorlage S. 3: Summa 35 g.

g. m. s.

g. ort

8. Hiddentorpe
Hiddentrup

Puthencke		1/2
Bene im olden haue		1
Holman		
to Welpentorpe	1	
Herman Weldige		3
Deppe vpper Gruth	1	
Herman Benekinck		6
de Megger		
tom Vogelsange	1	
de Megger		
to Outenhusen		6
Hermann Grimert ⁶¹	1/2	

9. Item de van der Lage
*Lage*9⁶²8. Hiddentorpp
Hiddentrup

Herman Benekingk		3
Herman Grymert		1 1/2
Holman		2
Deppe vpper Gruth		2
Herman Weldige		1 1/2
de Molner tom Vogelsange		2
Bene Darausten**		1 1/2
Bene im oulden hove		1/2
Meiger tom Krummensyke		2
Pothencke		
		1
de Bodeker im Mackenbroke		1
de Meiger to Otenhussen		4 ¹⁰⁹

9. Item dorpp Laige
Lage

18

1497

⁶¹ Vor dem Namen: „Hiddentorpe“, durchgestrichen.⁶² Davor 8 g. durchgestrichen. Seitenaddition Vorlage S. 16: Summa 36 g. 18 s.

1507

¹⁰⁹ Seitenaddition Vorlage S. 25: 43 g. 1/2 ort.

	g.	m.
Abeke Berhenne ¹⁹⁷	1	
Henne Bogeholt	1	
Berherman	1	
Henne Sunderman	1	
Gese Rempingk	1/2	
Herman Ludekingk	1	
de Brackfogelsche ¹⁹⁸	1	
Henne Cordingk	1 1/2 ¹⁹⁹	

g. m. s.

*XI. Dat kerspell to Orlinchusen
Kirchspiel Oerlinghausen*

I. Kirchspiel Oerlinghausen

1. Kachtenhusen

Bilrebecke to Kachtenhusen	1
Beckman	1
Langeman	1 1/2
<Stoltingk	1/2>

*2. To Orlingkhusen
Oerlinghausen*

Tolleke	1
de Roedeheenneke	1
Pippert	1/2
<de Meyger vam Krummensyke	2>

*2. Orlinchusen
Oerlinghausen*

Tolkeherman	1/2	<d>
<dedit 10 s. Rauensberg.>		
Roden Henne	1/2	<dd>
Deppe Wegener	1/2	<d>
<dedit 10 1/2 s. Rauensberg.>		
de Zelge	1/2	
Henneke Vos	1/2	<dd>
Ludeke Scrodir	1/2	<dd>
Hatinkerll	1/2	<dd>
de junge Richter	1/2	<dd>
de Piper	1/2	⁵²

1467

¹⁹⁷ Abeke scheint durchgestrichen zu sein.

¹⁹⁸ Die Buchstaben a und c sind verbessert.

¹⁹⁹ Darunter „To Wissentorpe“ und nächste Zeile: „Bernt“ durchgestrichen. Notiz am linken Rand: 246 1/2 *gulden*. Darüber kurzer waagerechter Strich und unleserliche Zahl.

1488

⁵² Seitenaddition Vorlage S. 1: 86 1/2 g. 4 m. 3 s. oder 4 s.

g. m. s.

g. ort

VI. Kirchspiel Oerlinghausen

VI. Kirchspiel Oerlinghausen

2. Orlinckhusen
Oerlinghausen

Voshenncke	1/2	
Hatenkerll	1/2	
de junge		
richter Helmicus	1/2	
Deppe Wegeners fruwe	1/2	
Rodehenncken fruwe		3
de Pipersche		3
Joll Schroder		3 ⁶³

2. Dorpp Orlinckhusßin
Oerlinghausen

Tolkeherman ¹¹⁰	1/2	
Herman Rode		1
Henneke Vos		1
Ludeke Schroder	1/2	
Hackenkerlsche		1
Helmicus		1
de Pyperssche		1/2
de Meiger tom Vphoue ¹¹¹		
Joill Schroder		1
Hans Blome ¹¹²		1
Kunne in Ilsen Rodinges hus		1
Herman Nagell		1 ¹¹³

1497

⁶³ Seitenaddition Vorlage S. 12: Summa 35¹/₂ g. 9 s.

1507

¹¹⁰ Verbessert aus: „Toytteherman“?¹¹¹ Kein Geldbetrag genannt.¹¹² Randvermerk: *Rauensberg*. Vgl. Anm. 58.¹¹³ Seitenaddition Vorlage S. 27: 32¹/₂ g. 1/2 ort. Vgl. Anm. 58.

		g.	m.			g.	m.	s.
3. To Mackenbroke <i>Mackenbruch</i>				3. Im Mackenbroke <i>Mackenbruch</i>				
Cort vp dem Menschenkampe**	2			Herman Weke	1			<dd>
de ²⁰⁰ Wekessche	1			Henke to Wistinhusen				
Bertold Slichtingk	1 ^{1/2}			anderß Huneke	1			<dd>
de Bringkmansche	1			Lesseman	1			<dd>
<Budde	1/2> ²⁰¹			Deppe Karstynß	1			<dd>
Hencke Dairouen**	1 ^{1/2}			Herman Grotinck	1			<dd>
Kop	1			Kophanß	1/2			<dd>
<Reyneke	1/2> ²⁰²			de Hilliker to Greste	2			<d>
Huneke to Wystinckhusen	1			<dedit 1 fl. Rauensberg.>				
Lesseman	1 ^{1/2}							
Deppe	1							
Nolte	1/2							
de Sykmanß twe	2							
de grote Herman	2							
Bertolt to Ermegadessen	4							
de junge Nigebur to Greste	5							
de Meyger von Dalhusen	3							
de Meyger von Euenhusen	6							
Bertolt Ludekingk	2							
Kroiß de Junge	1							
<Hencke vp deme Erwittekampe	1/2> ²⁰³							
Westerman to Vbdissen	3							
Henne Reynekingk	1/2							
Neuel ²⁰⁴ to Euenhusen	1							
de Hilker to Greste	1							
4. De burschup to Houedissen <i>Hovedissen</i>				4. De bursscup to Houedissen <i>Hovedissen</i>				
Rosenheygher	1			Berman	1			<dd>
de Berman	1			de Doucherman	1/2			<d>
Pankoke	2			<dedit 10 1/2 s. Rauensberg.>				
de Holtkemper	1 ^{1/2}			de Kesemanssche	1/2			

1467

²⁰⁰ Vor „de“: „H“ durchstrichen. Der Text auf der Seite 15 der Vorlage ist ab hier schwer lesbar.

²⁰¹ Am rechten Rande nachgetragen.

²⁰² Neben „Kop 1 g.“ nachgetragen.

²⁰³ Die folgenden Zeilen finden sich auf der Seite 16 der Vorlage.

²⁰⁴ Davor „de“ durchgestrichen.

	g.	m.	s.		g.	ort
3. Mackenbrock <i>Mackenbruch</i>				3. Mackenbroick <i>Mackenbruch</i>		
de oulde				Herman Weke	1	
Henne Reyneken			3	Slichtinck	1	
de Megger				Hans Bringman	1	
to Euenhusen	3			de Buddesse	1/2	
Neuel		2		de Koppesse	1/2	
Hencke Darouen**		1/2		Hencken Huneke	1/2	
de Megger to Dalhusen	3			Lessman	1	
Crutzebranth		3		Deppe Karstins fruwe	1/2	
de Buddesse		1		Herman Grote	1	
Cophans		1		Crucebrant	1 1/2	
Bernt Cop				Kophans	1	
effte Coppesche		1		Henneke Reynekingk	1/2	
Herman Grotink		2		de Ruther to Ermegadissen	4	
junge Kross				Niggebur <to Greste> ¹¹⁴	5	
to Euenhußen		3		de Meiger to Dailhussen	6	
Westerman				de Meiger to Euenhussen	6	
to Vbbedissen	1 1/2			Neuell	1	
Hencke Huneke	1/2			Bartolt Ludekingk	2	
Bertolt				de junge Krois	1 1/2	
to Ermegoddessen	2			Westerman to Vbdissen	3	
Niggebur to Greste	2 1/2			Bene Bringkman	1/2	
Hans Ludekinck	1			Johan Bringkman	1/2	
Ilske Frombe ⁶⁴		1/2				
Slichtink	1/2					
Henneke Reyneke		1/2				
de Hilker to Greste	1					
Hans Brinckman	1/2					
<Lessman		2>				
4. Burschop Houedissen <i>Hovedissen</i>				4. Houedissen bursschopp <i>Hovedissen</i>		
de Rosenheiger	1/2			de Rosenheiger	1	
Johann im Broke	1 1/2			de Beyrman	1	
de Holtkemper		3		Pankoke	1	
de Berman		2		Doue Henneke ¹¹⁵	1	
Henneke Tasche		1/2		Euert Tasschen hove		
				<heft Gerke> ¹¹⁶		1

1497

⁶⁴ Oder „Fronink“? Unsichere Lesung.

1507

¹¹⁴ Ortsangabe „to Greste“ steht nach dem Geldbetrag.

¹¹⁵ Randvermerk: *Rauensberg*. Vgl. Anm. 58

¹¹⁶ Nachtrag steht nach dem Geldbetrag.

	g.	m.		g.	m.	s.
Ludeke in deme Broke	2		de olde Meyger			
Henneke to Brummentorpe	3		van Krenentrup	1		<dd>
de Oestmeyger	1 ^{1/2}		de Meyger			
de Meyger van Krenentorpe	8		to Heybecke	6		<dd>
de Meyger van Heygbecke	6		syn vadir	1		<dd>
de Meyse to Houedissen	1 ^{1/2}		Hencke Lambrecht	1/2		<dd>
Honderlage ²⁰⁵	1 ^{1/2}		Billerbecke			
de Boyger in deme			to Kachtenhusen	1		<dd>
Krenentorper Hagen	2 ²⁰⁶		Stoltinck			
			to Kachtenhusen	1		<dd>
			Nolte Bere			
			to Heybecke	1/2		<dd>

*XII. Dat ampt to Dethmolde
Amt Detmold*

*1. Int erste tom Haeuekedaele
Hakedahl*

Nolte Drudingk	3
Bernt Cordingk	1
Hencke Gerdingk	7
de Meyger	4 [?]
de aulde Meyger	2
Hencke Konekingk	1
Woestebringk	1 ^{1/2}

1467

²⁰⁵ Davor „Hennrich [?]“ durchgestrichen.

²⁰⁶ Randnotiz: 84 *gulden*.

1488

⁵³ Haeuekedall durchgestrichen. Hofnamen nicht aufgeführt.

*XIV. Karspolt Dethmolde
Kirchspiel Detmold*

*1. Haeuekedall⁵³
Hakedahl*

	g.	m.	s.		g.	ort
Poth		1		Holtkemper**	1 1/2	
Hencke Lambert im Krenentorperhaigen		1		Johan in dem Broke	3	
Billerbecke		2		Cort Hilker to Brummentorp	2	
de Boger im Krenentorperhaigen	1			de Austmeiger	3	
Henneke in den Kotten		1		de Meiger to Krenentorp	6	
Bekeman		3		de Meiger to Heybeck	7 ¹¹⁷	
Stoltinck				Mesze	1/2	
to Cachtenhusen	1/2			Honderlage	1 1/2	
Nolto Bere to Heybecke		1		de Boger im Krenentorperhagen	2	1
Honderlaige		3		Henneke in den Kotten		
Ouer Hanss	2			Hencke Boger	1	
Pankoke	1/2			Billerbecke to Cachtenhussen	1	
de Mese		3		Bekeman	1 1/2	
Langeman	1			Langeman	2	
Godeke to Houedissen		1/2		Stoltingk	1	
Gerke				Nolte Bere	1/2	
to Brummentorpe	1			Godeke to Houedissen	1/2	
de Oustmegger	1 1/2			Poth im Krenentorperhagen	1/2	
de Megger to Heybecke	3 1/2			Hans im Krummensyke		1
de Megger				Cort Deppen sone		
van Krenentorpe	3			to Otinchussen		1
Euert Tasche		1/2		Hencke Darauen**	1/2	
Hermann Weke		2		Sieker Deppe		1/2
Deppen Kerstiens fruwe		2 ⁶⁵		de Ouerhenneke		1/2
				de oulde Nedderdeppe**		1

XI. Kerspolt Depmolden
Kirchspiel Detmold

1. Hauekedall
Hakedabl

de oulde Megger	1		
Wostebrinck	2		
Bene vpper Hanwarde	2		
Henne Gherdink	7		
Hencke Druden	1		
de junge Megger	1		
Johann Cordink		1	

I. Ampt Dethmolden
Amt Detmold

1. Tom Hauekedale
Hakedabl

Hencke Druden	2		
Johan Cordingk	1/2		
Henne Gerdes	3 1/2		
de oulde Meiger			1
de junge Meiger	2		1
Bene vpper Hoynwarde	1		
Hans Niggeman	1/2		

	g.	m.		g.	m.	s.
2. To Valhusen <i>Vahlhausen</i>				2. Valhusen <i>Vahlhausen</i>		
Top	3			de junge Top	1½	<dd> ⁵⁴
Puls	1½			Cort Betke	½	<dd>
Myddendorp	3			Hanß Wichmans	2½	<dd>
de Vlake	4			Herman Middeken	1	<dd>
Bertolt Wichmans	2					
de junge Hindener	2					
Herman Bracht	1½					
Henne Austerlingk	4 [?]					
Betteken	1½					
de aulde Hindener	½					
3. To Brockhusen <i>Brokhausen</i>				3. Brochusen <i>Brokhausen</i>		
Holthencke	3			Tolle Holbertoldes sone	½	
Pothoff	6			Engelenhenne	½	
Wyneke Lesseman ²⁰⁷	2			Herman Cloppingk	1	
Cloppinckherman	2					
Helle vp der Mersche	½					
Cord de Herde	½					
de aulde Tyntelnodessche	1					
Hencke Gosschalkingk	2					
Bertolt de Starke	3 ²⁰⁸					
Herman Gosschalkingk	2					
de Herdessche	½					
4. To Barckhusen <i>Barkhausen</i>				4. Barchusen <i>Barkhausen</i>		
Henne	4 ²⁰⁹			Betteke	2½	<dd> ⁵⁵
Ludeken Born	2 ²¹⁰					
de Meyger to Bysen	8					
Hans Lesman ²¹¹	1					

1467

²⁰⁷ Die Hofnamen auf der Seite 16 der Vorlage sind ab hier schwer lesbar.

²⁰⁸ Die folgenden Namen finden sich auf der Seite 17 der Vorlage.

²⁰⁹ Aus 5 geändert.

²¹⁰ Vor Born „1 g.“ gestrichen.

²¹¹ In der folgenden Zeile: C.

1488

⁵⁴ Randvermerk: <1 fl. to III>?

⁵⁵ Am rechten Rande: nota.

	g.	m.	s.		g.	ort
2. Valhusen unde Brockhusen <i>Vahlhusen und Brokhusen</i>				2. Vailhusen unde Broickhusen <i>Vahlhusen und Brokhusen</i>		
Holthans		5		Holthans	2	
Herman Wineke	1			Pothoff	2 ¹ / ₂	
Hencke Middeken	1			Herman Wyneke	2	
Pothoff	1			Brinckdeppe	1	
Herman Starke			3	de Engelhenssche		¹ / ₂
Hencke Austrink		6		Henne vpper Mersch		1
Hans Wichmans		3		Johan Gosschalkink	1	
Puls	1			Mensinkamp		1
Hans Goschalkink	1			Hans Starcke	2 ¹ / ₂	
Hencke Goschalkink			3	Hans Gosschalkink	2 ¹ / ₂	
de junge Hyndener	1			Herman Starcke ist Kamhencke		¹ / ₂
de olde Hindener		¹ / ₂		de junge Topp	1	
Bracht		5		de oulde Toppessche		1
Herman Middeken		¹ / ₂		Bado Bettike	1	
Hermann Starcken sonne			9	Puls	1 ¹ / ₂	
de Flake	1 ¹ / ₂			Hencke Middeken	2	
Mentzenkamp		¹ / ₂		de Flake	3	
Cort de Herde			3	Hans Wichmans	1 ¹ / ₂	
Brinck Deppe			2	Hans Wichman de oulde,		
Hans Starke	1			1 ort dem jungen to ¹¹⁸ bate	¹¹⁹	
de junge Top			2	de junge Hindener	1 ¹ / ₂	
Engellenshenne			3	de oulde Hindener	¹ / ₂	
Bodo Betteken		1 ⁶⁶		Bracht	2 ¹ / ₂	
				Hencke Austerdingk	3	
				Herman Hindener		1
				Dregman		1
3. Barchusen <i>Barkhusen</i>				3. Barckhusszen <i>Barkhusen</i>		
Bornejohann*		5		Tydeman	4	
Tydeman	2 ¹ / ₂			de oulde Meigerssche	1	
de olde Megger				Bornejohan*	2 ¹ / ₂	
to Bysen	¹ / ₂			de Meiger to Bysen	4	
de Megger to Bysen	1 ¹ / ₂			Bettike	2	
Betteke	1					

1497

⁶⁶ Seitenaddition Vorlage S. 24: Summa 32 g. 21 s.

1507

¹¹⁸ „to“ doppelt geschrieben.¹¹⁹ Seitenaddition Vorlage S. 3: 34 g. 2 ort.

	g.	m.		g.	m.	s.
5. To Ouernhusen <i>Obernhausen</i>				5. Ouernhusen <i>Obernhausen</i>		
Herman Wedekint	3 ²¹² 2 ²¹³			Helmich	3	<dd>
6. In der Moysbecke <i>Mosebeck</i>				6. Mosbecke <i>Mosebeck</i>		
de Solter	2 ^{1/2}			Brincknolte	1/2	<dd>
Hencke Mistekingk	1 ^{1/2}					
de aulde Wymeken Hencke	2					
de junge Syueker	1/2					
Koepeyg	1 ^{1/2}					
de Vytfruwe	1 ^{1/2}					
Bringkhenne	1 ^{1/2}					
Henne Cordingk	2					
Henne Ludekingk	2 ²¹⁴					
<Prashencke	1/2>					
7. In deme Schonhagin <i>Nieder- und Oberschönhagen</i>				7. Schonhagen <i>Nieder- und Oberschönhagen</i>		
Herman de Koler	1 ^{1/2}			de Vlake upper Heyde	2	<dd>
de Langehenne	1/2 ²¹⁵			Hans Sassen	1/2	<dd>
Witte Henne	1			de Domeygir	2 ^{1/2}	<dd>
de Vlake up der Heyde	1			de Rodebeyne	1/2	
Misteken Smedingk	1 ^{1/2}			de Rodehinrick	1/2	
Tophencke	1 ²¹⁶					
<Misteken Henne	1>					
Beyne Sasseke	1					
Doemmyger	4					
Hencke Brendekingk	1 ^{1/2} ²¹⁷					
<de olde	1/2>					
Hencke Euerdingk	2 ²¹⁸					

1467

²¹² Geändert aus 2^{1/2}.²¹³ Geändert aus 1^{1/2}.²¹⁴ 3 in 2 abgeändert?²¹⁵ Geändert aus 1.²¹⁶ Mit der folgenden Eintragung in einer Reihe.²¹⁷ Mit der folgenden Eintragung in einer Reihe.²¹⁸ 1^{1/2} in 1 g. abgeändert.

	g.	m.	s.		g.	ort
4. Ouernhusen <i>Obernhausen</i>				4. Ouernhusen <i>Obernhausen</i>		
Hans vpper Becke		1		Tyntelnot	4	
Helmig	2			Gerke	4	
Herman Tintelnoth	2			Hans vpper Becke	1/2	
				Helmich	1	
5. Mosebeke <i>Mosebeck</i>				5. Moesbecke <i>Mosebeck</i>		
Brincknolte		1		de Soltir	2 1/2	
Hencke Misteken		3		Hencke Mistiken	1 1/2	
Capeg	1			de Siuekir	1	
Vitmegger		3		de junge Capeg	2	
Hans Cordinck		3		de Vitmeiger	1 1/2	
Heydenrik Berteke		2		Brinckhenne	2 1/2	
Wymeken		3		Wymeke ¹²⁰ de junge	1	
Hans Hampinck	1/2			de oulde Wymeke	1/2	
Brinckhenne		5		Hans Cordingk	1 1/2	
de Solter		5		Heydenrick Bettike	1	
Hans Sprute	1			Hans Sprute	2	
				Hans Hampe	1 ¹²¹	
6. Schonhaigen <i>Nieder- und Oberschönhagen</i>				6. Schonhaigen <i>Nieder- und Oberschönhagen</i>		
Ludeke Berchane	1/2			Hinrick Kollir	1 1/2	
Bene Brandinck	1/2			Wittehencke	1 1/2	
de olde Flake	1/2			de junge Flake	1 1/2	
Hencke Brendekinck		2		Henne Smedingk	2	
Hinrik Coller		2		Bene Topp	1	
Rodeherman		1		Johan Sasszen		1/2
de Vitmegger	1/2			de Doymmeiger	2 1/2	
Smethinrik		2		Hencke Brendekingk	1	
de Meggersche				Johan Euerdingk	1/2	
to Hunikhußen	1			Smethinrick	1	
Henne Smedink	1			de Gorder	1	
Johann Sasszen			3	de oulde Gorder	1/2	
Cort Misteken		5		de Rode Bernt	1/2	
de junge Flake		2		de Rodehenne		1
de Ghorder		3		de Vitmeiger	1	

	g.	m.	g.	m.	s.
Henne to Barckhusen knecht	1/2				
Hans de Gorder	1				
Homberg	1/2				
de Rode Herman	1 1/2				
Vythencke ²¹⁹	3				
de Meyger to Hunickhusen	3				
Cort Berckhane	2				
Henne Brandingk unde Hencken	3	[?]			
8. To Lestentorpe					
<i>Leistrup</i>					
Hans Kerstyns	2				
Stokebrant	2 1/2	[?]			
9. Tom Eyggersfelde			8. Tom Eggersfelde		
<i>Meiersfeld</i>			<i>Meiersfeld</i>		
Gerwyn et filius	2 1/2		Beyne	1 1/2	<dd>
Hinrich	3 1/2				
Henneke	2 1/2				
Henne tom Doringesfelde	2 ²²⁰				
item sin doichter	1 1/2				
10. To Lendestorpe					
<i>Lenstrup</i>					
Henne	4				
Hesloe	1/2 ²²¹				
unde sin sone	3 1/2				
11. In der Schonemarke**			9. Schonemarke		
<i>Schönemark</i>			<i>Schönemark</i>		
de Vlake	1		Henke Berchman	1	<dd>
Otte Berchman	1		Molennolte	1/2	<dd>
de Meyger to Berentorpe	2		Molenbertolt	1/2	<dd>
Sprute	1		de junge Meyger		
de Wendeler	3		to Brochusen	1	<dd>
Beyne Henckelkingk ²²²	1		de Kempir	1/2	<dd>

1467

²¹⁹ Dahinter durchstrichene Eintragung „unde sin sone [?]“. Die folgenden Namen unten auf der Seite 17 der Vorlage sind schwer lesbar.

²²⁰ Zeile durchstrichen.

²²¹ Mit der folgenden Eintragung in einer Zeile, nur „1/2 g.“ steht über der Zeile.

²²² Am Zeilenanfang durchgestrichen: „Cort He“.

1497

Amt Detmold

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
Topbene		2		de Meiger to Hunickhussen	2	
Nolte Euerdink		1		de Roide Drude		1
Wittehencke		3		Ludeke Berchane	1/2	
de Dommegger		5		syn sonne	1/2	
de Radehenne		1/2		Bene ¹²²		
				Hencke Brandingk	1	
7. Lestentorpe <i>Leistrup</i>				7. Leystentrup <i>Leistrup</i>		
Hencke Berchane	1			Nolte Karstins	2	
Nolto Kerstien	1 ⁶⁷			Hencke Berchane	2	
8. Meggersfelde <i>Meiersfeld</i>				8. Meygersfelde <i>Meiersfeld</i>		
Hencke Gherwin	1/2			Hencke Gerwin	1	
Hans to Lestentorpe		5		Bene	1 1/2	
Smethans	1/2			Smetherman	1 1/2	
Bene	1/2			Hans tom Doringsfelde	2 1/2 ¹²³	
9. Lendenstorpe <i>Lenstrup</i>				9. Lendesstorp <i>Lenstrup</i>		
Henne to Lendenstorpe	1 1/2			Gerde	3	
Stokebranth		6		Stockebrant	2 1/2	
10. Schonemarke <i>Schönemark</i>				10. Schonemarke <i>Schönemark</i>		
de Ghorder		3		de Flake	1 1/2	
de Megger				Berchman	1/2	
to Berrentorpe	2			de Meiger to Berentrupp	4	
Cort Henckelkink		5		Sprute	2	
Sprute	1			de Wendeler	2	

1497

⁶⁷ Seitenaddition Vorlage S. 25: Summa 32 1/2 g, 21 s.

1507

¹²² Es folgt ein unfertiger Buchstabe B oder R. Der Geldbetrag fehlt.¹²³ Seitenaddition Vorlage S. 5: 30 g, 2 1/2 ort.

	g.	m.		g.	m.	s.
Hencke Mistekingk ²²³	3					
Molen Nolte	1					
de Gorder	1					
Hille to Broickhusen	1/2					
Hencke Kloppingk	1					
<de Meyger to Brockhusen	1 1/2>					
12. To Remmygkhusen			10. Remichusen			
<i>Remmighausen</i>			<i>Remmighausen</i>			
de Meyger	6 1/2 ²²⁴		de Meyger	4 1/2		<dd>
Cort Mettingk	2 1/2 ²²⁵		de Hagemestir	1/2		<dd>
Huppe	4 1/2 ²²⁶		Henneke Huppe	1/2	1/2	
de Figener	3 1/2					
de Hagemester	1/2					
13. In deme Spork ²²⁷			11. Spork ^e			
<i>Spork-Eichholz</i>			<i>Spork-Eichholz</i>			
de Rosenmeyer**	1/2		Ludeke Remberdingk	1/2		<dd>
de Sleppe	1		Henke Hertoge	1		<dd>
Hans Kuleman	1		Hanß Otten		1/2	
Lorber	1		Hanß Kuleman	1/2		
Hans Renferdingk	1		de olde Slepir	1/2 ⁵⁶		
Hennen Renferdingks fruwen	1/2		Item Loman	2 1/2		<dd>
Hencke Hertoge	1 ²²⁸					
<Cloppingk	1/2>					
de Grote	3					
de Meyger to Poppinckhusen	6 ²²⁹					
de Meyger to Hiddessen	4					
Loeman	1 1/2					
Herman Kulman to						
Hedernaudentorpe**	2 ²³⁰					

1467

²²³ Aus „Mistekekingk“ verbessert. Dahinter durchgestrichen: „et pater [?]*“.

²²⁴ Geändert aus 6.

²²⁵ Cort aus „de“ abgeändert. Guldenbetrag aus 3 1/2 geändert.

²²⁶ Aus 4 geändert?.

²²⁷ Die folgenden Hofnamen unten auf der Seite 18 der Vorlage sind schwer lesbar.

²²⁸ Mit der folgenden Eintragung in einer Zeile.

²²⁹ Aus 7 1/2 geändert.

1488

⁵⁶ Die nächste Zeile folgt nach einem Abstand.

	g.	m.	s.		g.	ort	
Kloppink				Herman Henckelking	2 ^{1/2}		
to Brockhusen	1/2			Cort Mistekingk	2 ^{1/2}		
de Wendeler	1			Mollenbartolt	1/2		
de Megger				de Gorder	1		
to Brockhusen		3		Herman Kloppingk			
Mollenbertolt		1		to Broickhusen	1		
de Flake		3		de Meiger to Broickhusen	1 ^{1/2}		
Berchman		1/2		de Kemper	1/2		
de Kemper		1					
11. Remickhusen				11. Remmickhusen			
<i>Remmighausen</i>				<i>Remmighausen</i>			
Hinrik Betteken		5		de Meiger	2		
de Hagemester		1		Hinrick Bettike	2 ^{1/2}		
de Figener	1 ^{1/2}			Huppe	2 ^{1/2}		
Huppe	1 ^{1/2}			de Hagemester	1/2		
de Megger	2			de Fygener	2 ^{1/2}		
12. Spork				12. Spork			
<i>Spork-Eichholz</i>				<i>Spork-Eichholz</i>			
Bernt Otten		1/2		de Rosenmeiger	1/2		
Sleper		1		de Slepper	1/2		
Hans Remferdinck		1		Herman Kuleman	1/2		
Ludeke Remferdinck		1		Ludeke Reyfert	1/2		
Hencke Lorber	1/2			de Hartoge	1		
de Megger				de Grote	1 ¹²⁴		
to Hiddessen	1 ^{1/2}			Loirbeir	1		
Herman Kulman		1		Hencke Culman	1/2		
de Grote		2		Hans Reyfert		1/2	
de Rosenmegger		1		de Meiger to Poppinphussen	4		
Loman		5 ⁶⁸		de Meiger to Hiddessen	2 ^{1/2}		
Henneke Hertoge		2		Loman	2		
de Megger							
to Popinchusen	2						
Hencke Kulman		1 ⁶⁹					

1497

⁶⁸ Geändert aus 3 m.⁶⁹ Seitenaddition Vorlage S. 26: Summa 28^{1/2} g. 1 m.

1507

¹²⁴ Seitenaddition Vorlage S. 6: 39 g.

	g.	m.	g.	m.	s.
Hencke de Sasse	1				
Wynthans	1 ^{1/2}				
Otte Kuleman	1				
Sunkelhencke	1/2				
de Meyger	2 ²³¹				
Gosschalk de Scheper	1/2 ²³²				

12. Heyderenoldendorpe**
Heidenoldendorf

Hans Kuleman	1 ^{1/2}	<dd>
Wynthenke	1/2	<dd>
Gotschalk Scheper	1/2 ⁵⁷	<dd>
Heger Herman	1/2	<dd>
Niggebur	1/2	<dd>
Sloir	1/2	<dd>

14. Bynnen Dethmolde
Detmold

Mensynne	2
Berebeyne	2
Henne Misteken unde sine sone	2
Hinrik de grote Scrodir	1/2
Lambert de Scroder	1 ²³³
Henke Steynhagin	1/2

13. Bynnen Dethmolde
Detmold

Hans Loman	1/2	
Deppe Manse	1	
Herman Bere de olde	1	58
Keysirherman	1	
de grote Scrodir	1/2	
Gese Steynhagens	1/2	

1467

²³⁰ Geändert aus 1^{1/2}.

²³¹ Aus 1^{1/2} geändert.

²³² Unten auf der Seite 7 aus 8 geändert.

²³³ Zeile durchstrichen.

1488

⁵⁷ Vor dem Geldbetrag ein Zeichen wie ein Einfügungszeichen.

⁵⁸ Am linken Rande: <entfengk de vogt>.

	g.	m.	s.		g.	ort	
<i>13. Heydernoldentorpe**</i>				<i>13. Hedernouldendorpp**</i>			
<i>Heidenoldendorf</i>				<i>Heidenoldendorf</i>			
de Nullemegger	1			Helwech	2		
Winthans			3	Winthencke		1	
Ludeke Brackfogel		1		Sunckelhencke	1		
Cort Schaper			3	Hinrick Braickfogell	2		
Hinrik Bracfoigel	1			Nolte	1/2		
Rykeman		1/2		Cort Scheper		1/2	
de Sleper				Herman Niggebur		1/2	
to Weginkhusen	1/2			Bernt Syleman		1	
Hencke Kulman		1		Hencke Niggeman	1/2		
Sunkelhencke		2		de Vitmeiger	1/2		
Helwech	1			de Nullemeiger	3		
Herman Heger			3	de Sleppe to Weginghusen	2		
Hencke Niggeman		1		Wint Jordan		1	
Winthencke		1/2		Hencke Holman	1/2		
de Vitmegger		1		Gesze vppim Plassze		1/2	
Wintjorden*		1/2		Aleke Hegerinck		1/2	
				Nolte ¹²⁵			
<i>14. Bynnen Depmolden</i>				<i>14. Bynnen Dethmolden</i>			
<i>Detmold</i>				<i>Detmold</i>			
de Rouesche		1/2		de Lomanssche		1	
Tolle Austrink		1/2		Deppe Mantze	1 1/2		
Hans Boden wiff			3	Hans Baden wiff		1/2	
Keyserherman	1/2			Bartolt Sluter	1/2		
de lange Nolte			3	Hille Sluter		1	
Hille Sluter		1/2		Hans Sluter	1/2 ¹²⁶		
Hans Sluter		1/2		des langen Nolten wiff ¹²⁷		1	
				des Selpers wiff		1/2	
				Tolle Austerdingk		1	
				Gertrudt Steynhagens		1/2	

1507

¹²⁵ Der Geldbetrag fehlt.¹²⁶ Seitenaddition Vorlage S. 7: 26 1/2 g.¹²⁷ Die erste auf - ort lautende Eintragung gestrichen.

	g.	m.		g.	m.	s.
Herman Drewenncke	1/2		Sipelenkop	1/2		
Helmich tor Molen	1 1/2		Cort tor Molen	1/2		
Cort sin sone	1		Cort Lobbeck	1/2		
Cord Lobeke	2 ²³⁴		de Glodingessche	1/2		
Henne by der Muren	1/2		Hanß Baden wiff	1/2		
Molen Henne	1/2		Sauwauwes wiff	1/2		
Henne Hertoge	1		Hille Slutirs	1/2		
Cort Westerman	1/2		de Bassenbergessche	1/2		
Herman Vossingk unde syn vadir	2		Herman Vossinck	1/2		
Beyneke Glodingk	1/2		Otto Berchane	1/2		
Watir Henne	2		Nolte Saskingk	1/2		59
<Hans Dregir	1/2		Hennell			60
Hans Dregir	1/2 ²³⁵					
Cort Albert	1/2					
Bernt Wacker	1/2					
Nacke	1/2					
Hans Bade	1/2 ^{>236}					

*XIII. Dat kerspell van Beyge²³⁷
Kirchspiel Bega*

*1. To Wendelinghusen
Wendinghausen*

Item Reyneke	2
Henneke	3
Dubberhanß	1/2
Hauerga	1/2
Heyse	1/2

*X. Dat kaspel Bege
Kirchspiel Bega*

*1. Wendelinchusen
Wendinghausen*

Siuert	3	<dd>
Amelunck Vinke	4	<dd>
Arnd Duuel	1/2	<dd>
de Bur	1/2	<dd>
Lambertes Hanß	1	<dd>
Cort vor dem Slinge	1/2	<dd>

1467

²³⁴ Dahinter getilgtes 1/2.

²³⁵ (Hans) Dregir erscheint mit Geldbetrag doppelt, der Zuname nur einmal!

²³⁶ Randnachtrag links: 238 *gulden*.

²³⁷ Vgl. auch *XIV. Ffrederik* des Wendes lude.

1488

⁵⁹ Am linken Rande: <entfengk de vogt>.

⁶⁰ Kein Geldbetrag. Seitenaddition Vorlage S. 24-26: Summa 46 1/2 g, 2 m.

	g.	m.	s.		g.	ort
				de Rouessche	1/2	
				Hans Kroszman		3
				Mollen Cort	1/2	
				Hans Hoyнварder ¹²⁸		
				Herman Vossinck		1
				der Roden Aleken dochter		1/2
				Herman Melenbroick		1/2
				de Scheperssche		1/2
<i>II. Kerspolt Bege</i>				<i>XII. Karspolt Beghe</i>		
<i>Kirchspiel Bega</i>				<i>Kirchspiel Bega</i>		
<i>1. Wendenlinckhusen</i>				<i>1. Wendelinckhusen</i>		
<i>Wendlinghausen</i>				<i>Wendlinghausen</i>		
Scheper Cort		1		Siuertherman	3	
Henne vor dem Slinge		1/2		Scheper Cort	1/2	
Cort vor dem Slinge			3	Meiger Dirick	3	
Siuert Herman	1 1/2			Henne vpper Strate	1/2	
de Herdesche			3	Hans Lamberdes	1 ¹²⁹	
Megger Dyderik		6		Cort vor dem Slinge		1
Hans vpper Strate		1		Arnt vor dem Slinge		1
Lamberdes Hans		1		de Heirdessche		1/2
				Cort Hauerga		1

	g.	m.		g.	m.	s.
2. To Betzen			2. Betzen			
<i>Betzen</i>			<i>Betzen</i>			
Godeke ²³⁸	3		Gadeke Begeman	6		<dd>
Cort Begeman	1		Cort Begeman	2		<dd>
Brant Schotteler	1					
Wencke	1/2					
Arnt de Grote	2					
Henne de Grote	1/2					
Godeke Robbeke ²³⁹	1/2					
Bentorpe	1					
Kone Krop	1 1/2					
Henne Krop et filius	1 1/2					
de Molner	3					
de Sluwe ²⁴⁰	2					
Krummesyk	1 1/2					
Bertolt Swynekouen ²⁴¹	1/2					
Arnd Cortingk	1/2					
Cone to Bentorpe	2					
Hans to Bentorpe	1/2					
3. Sommerselle ²⁴²			6. Sommersell			
<i>Sommersell</i>			<i>Sommersell</i>			
Henne Dethmars	2		Arnd Dethmars	3		<dd>
de junge Johan Bentorpe	1		Herman Dethmars	1		<dd>
Herman Jollekinck	1/2		Henne Petick	1/2		<dd>
Hencke Wydeman	1 1/2		Hanß Albertes	1 1/2		<dd>
de junge Henneman [?]			de oulde Meyger	1/2		<dd>
gnt. Tappe		1/2	de junge Meyger	1 1/2		<dd>
Hans Lesseman	1/2		de olde Henne			
Otte W[...]/man	2		Dethmars	1/2		<dd>
Pettigh	1/2					
de junge Wydeman [?]	1 1/2					
Henne Brosen	1 1/2					
Tappe	1/2					
de Meyger	2					
Buten[...]/k		1/2				
de Halmansche	[?]					

1467

²³⁸ Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 40, 57, 68, wird „Godeke Beghemann to Betzen, hachrichter“ erwähnt.

²³⁹ Davor „Rogge“ durchgestrichen.

²⁴⁰ Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 57, findet sich unter Bega folgende Bemerkung: Dusse 2 hove myt den anderen guderen to Wulferincktorpe hebben in megerstat Cort Slu unde de broder Cort und Bertolt Swynebarde ...S. 40 nennt man die beiden hove „megerhoff“, den sie je zur Hälfte besitzen.

²⁴¹ Vgl. Anm. 240.

²⁴² Der Text der Seite 20 der Vorlage ist ab hier schwer lesbar.

1497

Kirchspiel Bega

1507

	g.	m.	s.		g.	ort
2. Betzen ⁷⁰ <i>Betzen</i>				2. Bethzenn <i>Betzen</i>		
Hans Begeman	1			Hermann Begheman	2	
Cort Begeman	1			Godeke Beghemann	2	
Hermann Begeman	2			Hans Beghemann	2 ^{1/2}	
Strombergess suster			3	Stromborg	2 ^{1/2}	
Stromberch		5		junge Godeke Beghemann	1 ^{1/2}	
6. Sommersellen <i>Sommersell</i>				6. Sommirsellen <i>Sommersell</i>		
Hans Alberdes	1			Cort Beyntrupp	1/2	
Henne Petteck	1/2			Arnt Dethmars	2	
de olde Alberdesche		1		Henne Dethmars	2	
Misteken Henne			3	Hans Wydeman	2	
de junge Megger		3		Mistiken Hermen		1
Cort Wedemegger	1			de oulde Alberdessa		1/2
Hans Wydeman	1			Herman Pettick	1	
Arnt Depmars	1			Hans Alberdes	2	
sin vader		1		de junge Meiger	2	
Herman Dethmars	1			Cort Hallichman ¹³⁰	2	
Henne Wedemegger		2 ¹		Hencke Wedemeiger		1/2
				Hans Druden	1/2	
				Tele Tolkingk		1/2

1497

⁷⁰ 1. Buchstabe verschrieben.⁷¹ Seitenaddition Vorlage S. 4: Summa 21 g. 9 s.

1507

¹³⁰ Verbessert aus Wallichman.

	g.	m.	g.	m.	s.
Hans Moisbecke		1/2			
Herman Sluwen		1/2			
Cort Bentorpe		1/2			

3. Hunfelde
Hunfeld

Wyneke Huxhol	1/2 ⁶¹		
Bertram		1/2	
de Heldenmeyger		1/2 ⁶²	
Jorden to Wulferentorp	1/2		<dd> ⁶³

4. Bege
Bega

de ouldde Krummensick	1/2		
Herman Swinebart	1/2 ⁶⁴		<dd>

1488

⁶¹ Davor „10“ gestrichen.

⁶² Die nächste Zeile folgt mit Abstand.

⁶³ Seitenaddition Vorlage S.16 und 17: Summa 66 g. 3 1/2 m. Die Zahl 66 ist aus 65 1/2 abgeändert worden.

⁶⁴ m. in g. geändert.

	g.	m.	s.		g.	ort
3. Hunfelde <i>Hunfeld</i>				3. Hunfelde <i>Hunfeld</i>		
Godeke Sluwe	1			Hummeke Hermann	1	
Borchart		3		Johan Brandis	1/2	
de Heldemegger		1		oulde Cort Wernicken sonne	1	
Arnt Begeman		3		Cort Sluwe	1	
Cort Wenke				Cort to Olintruppe	2 ¹³¹	
unde sin sonne		3		Godeke Sluwe	3	
Brant Schotteler			3	Arnt Begheman	2 1/2	
Hans Brandes			3	Cort Pettick	1	
Johann Schotteler				Nolte Bartolt	1/2	
unde Hanss		2		Hans Hummekemeiger	1	
Hans Hummekemegger		2		Herman Rodewolt	1/2	
de lutteke Bertolt		1		Meiger Hans to Varenbecken	1 1/2	
Jorden to Wulferentorpe		2		Cort Beghemann	1 1/2	
Hummeke Herman		2		Bartramm	1/2	
Cort Pettek		2		Borchart	2 ¹³²	
de lutteke Godeke		2		Heldemeiger	1/2	
Bertram		1 ⁷²		Hans Brandis		1/2
Hans vann Bysen		1/2		Ludeman	1/2	
Ludeman		1		Cort Hummeke	1	
Hinrik Barkhuss			3	Nolte Byszemeiger		1
Herman Waniken ⁷³		3		Jorden to Wulferentrup	1	
Herman Moldenschart		2		Luttike Godeke	1	
de olde Pettek		1/2		Lossebroick		1/2
Herman Rodewolt		1		Marcus		1/2
				Hans Begheman	1/2	
				Hans Klopping	1	
				Nolte Sluwe	1/2	
				Luttike Bartolt		1/2
4. Bege <i>Bega</i>				4. Dorp Beghe <i>Bega</i>		
de Molner	1/2			de Molner	1 1/2	
Hans Darouen**	1			de grote Cort	2 1/2	

1497

⁷² Seitenaddition Vorlage S. 3: Summa 19 1/2 g.⁷³ Geändert aus Lawaniken.

1507

¹³¹ Vor 2 g. 1 1/2 gestrichen.¹³² Seitenaddition Vorlage S. 45: 37 1/2 g. 1 1/2 ort.

g.	m.		g.	m.	s.
		de grote Herman	1/2		
		Nolto Krop	1		<dd>
		Gadeke Grote	1/2		
		Hans Wynter	1/2		<dd>

5. Beyntorpe
Bentrup

Kone	1	<dd>
Cort Dethmars	3	<dd>
Hans Tolleken	1 1/2	<dd>
Henne Noltinck	1/2	<dd>
Hanß Noltinck	3	<dd>

	g.	m.	s.		g.	ort
Wilhelm Scheper		2		Wilhelm Schepir	1	
de grote Godeke		2		Hans Darauen**	2 ^{1/2}	
Herman Grote				mester Bartolt Koldebrig		1/2
to Sibbentorp		1		Cort Merck	1/2	
de grote Herman		1/2		Johan Meiger	1/2	
Hans Begeman		2		de grote Godeke	1	
Cort Wenke				Nolte Kropp	2 ^{1/2}	
to Olentorpe		2		Hans Meiger to Sibbentrup	1	
Cort Merck			3	Hans Focke	1	
Nolto Krop	1			Herman Grote to Sibbentrup	1/2 ¹³³	
<de grote Cort	1> ⁷⁴			Luttike Tolke	1/2	
de olde Krummensyk			3	de Molner to Olintruppe	1	
Tolke Herde			3	de oulde Winter		1/2
Megger Kone		2		Pyperjohann obiit		
<Goschalk Koldebrig		1/2		Herman Botenbroick	1/2	
Hans Mosebicke		3>		Monnickherman	1	
				Hinrick Hugo	1/2	
5. Beyntorpe				5. Beyntrupp		
<i>Bentrup</i>				<i>Bentrup</i>		
Cort Depmars		6		Cort Dethmars	3	
Sulffwelt		2		Henne Tyleken ¹³⁴	1	
Henneke Tolken		2		Henne Tolken	135	
Hans Noltink	1 ^{1/2}			Hans Nolten	3	
Henneke vpper Beke		1		Henneke vpper Becke	1	
Grete Beyntorp		1/2		Sulffwolt	1	
<Goschalk Koldebrig		2 ⁷⁵ >		¹³⁶		
7. Selbecke				7. Selbecke		
<i>Selbeck</i>				<i>Selbeck</i>		
de olde Mussman				Henne Muszman	2	
myt siner dochter man		3		Tolle Muszman	1	
Henne Mussman		2		Cort Muszman	1	
de Frese		1/2		des Freszen wiff	1/2	

1497

⁷⁴ Zeile am Rand nachgetragen.

⁷⁵ Zeile gestrichen. Ein „Goschalk Koldebrig 1/2 m.“ ist unter Bega aufgeführt.

1507

¹³³ Geändert aus „1 g.“?

¹³⁴ Henne Tyleken gestrichen.

¹³⁵ Kein Geldbetrag. Seitenaddition Vorlage S. 46: 29 g. 3 ort.

¹³⁶ Ein Großbuchstabe „D“ ist in den Großbuchstaben „C“ verbessert worden.

g. m.

g. m. s.

XIV. Ffrederik des Wendes lude
Leute des Frederik de Wendt

1. *Kirchspiel Bega*

Item de Meyger to Betze	1/2
Stromborch	1
de aulde Pettich	1/2
Cort Swynnesbart ²⁴³	3 orde
item sin vadir	1 ort
Coneke Berman	1/2 ²⁴⁴

2. To Fornholte²⁴⁵
Varenholz

Item de Manetter	246
Albert Bock	1/2
Coneman somes ²⁴⁷ [?]	

3. To Stemmen
Stemmen

Hans Nagell ²⁴⁸	1
Godeker de aulde	249
item sin sone ²⁵⁰	251
de junge Stacies	1/2
Gercke Bock	252

1467

²⁴³ Vgl. Anm. 240.

²⁴⁴ Randnachtrag rechts: 48 *gulden*.

²⁴⁵ Ab hier mit anderer Tinte nachgetragen.

²⁴⁶ Ohne Geldbetrag.

²⁴⁷ In der folgenden Zeile nur: H.

²⁴⁸ Nach dem Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 104, haben das Papenwerder, oberhalb von Stemmen, in Meierstatt: ... Hans Naghel unde Helmich Plundiken.

²⁴⁹ Ohne Geldbetrag.

²⁵⁰ „Henneke Gudeker“ wird im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 13, erwähnt.

²⁵¹ Ohne Geldbetrag.

²⁵² Ohne Geldbetrag.

	g.	m.	s.		g.	ort
Mussmans dochter Jutte			3	de Heirde		1/2
Herman Monneck		2		Henne Hallichmann	1/2 ¹³⁷	
Cort Puls		1				
Bernt Krummensyk		1				
<Hans Mosebecke		1	> ⁷⁶			

1497

⁷⁶ Zeile am Rand nachgetragen.

1507

¹³⁷ Seitenaddition Vorlage S. 47: 24 g. 3 ort.

	g.	m.	g.	m.	s.
Herman Starke		1/2			
Hencke Reyneken		253			
Hinrik Reynekingk		1/2			
4. To Wessentorpe					
<i>Westorf</i>					
Herman Dickmann		1/2			
Cort Kerff to Meyne		1			
5. To Hodenhusen					
<i>Hobenhausen</i>					
Cort Ancken		1			
Ludeke Ancken		1/2			
Hencke Ancken		254			
Hencke Sack		2			
Schillingk		1			
de Houer to Brockhusen		1 1/2			
Hukesholl		1			
<Hencken vp dem Broke		1/2>			
6. To Hensentorpe ²⁵⁵					
<i>Henstorf</i>					
Multhope		1			
de Gronder		1/2			
7. Bauenhusen					
<i>Bavenhausen</i>					
Johan Johannyngk		1			
Bernt Johannyngk		1			
<Item> Bertolt to Bauenhusen		1			

1467

²⁵³ Ohne Geldbetrag. „Reyneke to Stemmen“ wird im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 13, erwähnt.

²⁵⁴ Kein Geldbetrag; Die folgenden Namen sind enger zusammengeschrieben.

²⁵⁵ Mit den beiden folgenden Hofnamen am rechten Rand neben den Hohenhauser Namen nachgetragen. Die Hofnamen auf der Seite 21 der Vorlage sind ab hier schwer lesbar.

g. m. s.

g. ort

	g.	m.	g.	m.	s.
8. To Bruntorpe					
<i>Brüntorf</i>					
Herman Arndyngk		256			
de aulde Hukesholl		1			
Brackhagell		257			
9. Tor Talle ²⁵⁸					
<i>Talle</i>					
Clouekorn					
10. To Luderdissen ²⁵⁹					
<i>Lüerdissen</i>					
de Bunte		1			
11. Ludenhusen					
<i>Lüdenhausen</i>					
Hans ²⁶⁰ vp der Wede		$\frac{1}{2}$ [?]			
Allderich		1			
12. Tor Luder					
<i>Lube</i>					
Cort Rodefelt		2			
13. Tor Talle					
<i>Talle</i>					
Herman Arndingk		1			
Kracht		$\frac{1}{2}$			
de Meyger van Brede		261			
Hukesholl		1 ²⁶²			
Clouekorne		$\frac{1}{2}$ ²⁶³			

1467²⁵⁶ Zeile durchgestrichen. Kein Geldbetrag.²⁵⁷ Kein Geldbetrag.²⁵⁸ Vgl. Anm. 263.²⁵⁹ Davor „Ludenhusen“ durchgestrichen.²⁶⁰ „We“ durchgestrichen und „Hans“ darüber geschrieben.²⁶¹ Geldbetrag fehlt.²⁶² Die Zeile ist durchgestrichen.²⁶³ Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 67, wird „Klouekorn“ unter „Harbrachtincktorpe“ genannt. Am Rande: 24 *gulden*.

g. m. s.

g. ort

	g.	m.		g.	m.	s.
				<i>XIII. Amt Horn</i>		
XV. Item dat kerspell to Austlangen <i>Kirchspiel Schlangen</i>		30		<i>8. Kirchspiel Schlangen</i>		
				Item de van Oustlangen unde Kolstede	30	
				<i>XIII. Amt Horn</i>		
XVI. <i>Die Freien</i>				<i>7. Die Freien</i>		
Item de van Vynsbecke <i>Vinsebeck</i>		20		Item de van Vinsbecke <i>Vinsebeck</i>	20	
De van Autenhusen <i>Ottenhausen</i>		10		Item de van Otenhusen <i>Ottenhausen</i>	10	
<Item de van Sandenbecke <i>Sandebeck</i>		15 ^{>264}		Item de van Sandelbecke mit hulpe der friggen to Berchem <i>Sandebeck und Bergheim</i>	15	
				<i>XVII. Amt Sternberg</i>		
<Item de van Berntorpe		15 ^{>265}				

	g.	m.	s.		g.	ort
				<i>IV. Amt Horn</i>		
				<i>7. Kirchspiel Schlangen</i>		
				Item de van Oustlangen unde Kolstede	15 ¹³⁸	
<i>XII. De friggen</i> ⁷⁷ <i>Die Freien</i>						
Otenhusen ⁷⁸ <i>Ottenhausen</i>						
Vinsebecke <i>Vinsebeck</i>						
Sandelbecke <i>Sandebeck</i>						
Berchem <i>Bergheim</i>						
<i>III. Amt Sternberg</i>				<i>XIII. Amt Sternberg</i>		
2. Barrentorpe <i>Barntrup</i>				3. Barrinruppe <i>Barntrup</i>		
Hinrik Costerink		1		Hans Scheper		2
Beneke Rusenbergh		1		Bene Rusinberch		¹ / ₂
Herman Kloppink		1		Hinrick Kosterink		1

1497

⁷⁷ Gemeint sind hier die Königsfreien, die zum Freistuhl Falkenberg gehörten. Geldbeträge wurden nicht ausgewiesen.

⁷⁸ Seitenaddition Vorlage S. 27: Summa 6¹/₂ g. 9 s.

1507

¹³⁸ Aus der Seitenaddition Vorlage S. 21 „37 g. 1¹/₂ ort“ ergibt sich, daß 15 g. zu lesen ist.

g. m.

g. m. s.

Item de van Aluerdissen²⁶⁶ 6

	g.	m.	s.		g.	ort
				Johann Jolekingk ¹³⁹		1
				Herman Musman		1
				Hans Monnick		1
				Hencke van Argen	2	
				Kappe		1/2
				Knoipp		1/2
				Wordehencke		1/2
				Hesseherman ¹⁴⁰		1 ¹⁴¹
1. Aluerdissen				1. Aluerdisszenn		
<i>Alverdissen</i>				<i>Alverdissen</i>		
Frorype		1/2		Herman ¹⁴² Stubber	1 1/2	
Herman Stubber	1/2			Hans Brugman	1	
Arnt Bruggeman			3	Arnt Ridderbusch	1	
Nolto Sluwe		1		Arnt Brugman		1
				Ffrioripessche		1/2
				Gerke Krome		1
				Johan de Heirde		1
				Snakebroick		1
				Johan Stubber	1	
				Herman Kropp		1
				Hans Krop		1/2
				2. Sunneborn		
				<i>Sonneborn</i>		
				Arnt	1/2	
				Cort Puls	1	
				Kamphans	1 1/2	
				Nolte Styue	1/2	
				Cort Krummensyck	1	
				Dyckhennen wiff		1/2
				Bernt Krummensyck to Reder	1 1/2	
				Hans Scheper		1/2
				Johan ¹⁴³ Bothenbroick		1/2

1507

¹³⁹ Verbessert aus „Lolekingk“?¹⁴⁰ 1. Buchstabe verschrieben.¹⁴¹ Seitenaddition Vorlage S. 48: 19 g.¹⁴² 1. Buchstabe korrigiert.¹⁴³ 1. Buchstabe verschrieben.

g. m.

g. m. s.

	g.	m.	s.		g.	ort
4. Bosinckfelt <i>Bösingfeld</i>						
Hans Droige						1
Herman Swynebart	1/2					
Johan Swynebart	1/2					
Hans Sypeler	1/2					
Henne Hugo	1/2					
de Benekessche						1/2
Cort Vornekamp						1
Oytberch	1/2					
5. Tom Lasszebroke <i>Laßbruch</i>						
Bernt Scheper unde syn sonne ¹⁴⁴	1					
syn sonne	1/2					
Herman Stracke	1/2					
Branth Ridderbusch	1/2					
Euert van Bunde	1/2					
Cort Mutlthoipp ¹⁴⁵	1/2					
Kettelhake	1/2					
Blomberg	1/2					
de Snyder	1/2					
Johan van Hepen						1
6. Tom Rade <i>Rott</i>						
Hinrick Koster	1					
Cort Koster	1 1/2					
syn sonne	1/2					
Tunderman	1/2					
7. Tom Wendekampe <i>Wennenkamp, Rinteln</i>						
Hans Wessell	1/2					
Hans Buddensyck	1/2					
Herman Lodingk	1/2					

¹⁴⁴ „unde syn sonne“ gestrichen und unterpunktirt.¹⁴⁵ Richtiger: Multhoipp.

g. m.

g. m. s.

	g.	m.	s.		g.	ort
				8. Goltbecke <i>Goldbeck, Rinteln</i>		
				Hans Roleffen	2	
				Tunderman		1
				Grotekop		1 ¹⁴⁶
				9. Tom Kranckenhagen <i>Krankenhagen, Rinteln</i>		
				Karstin		1
				Drogehans		1/2
				Hinrich Smeth		1
				de Molner	1/2	
				Gosschalck		1/2
				10. Gosintorp unde hort in karspolt Ludenhussen ¹⁴⁷ <i>Göstrup, Kirchspiel Lüdenhausen</i>		
				11. Upper Bredenbecke unde hort int karspolt to Extir <i>Bremke, Kirchspiel Exten</i>		
				Hans Prottel		1
				Cort Bartoldingk		1/2
				Syuert		1/2 ¹⁴⁸
<i>IV. Amt Schwalenberg</i>				<i>XVIII. Amt Schwalenberg</i>		
1. Tor Lothe ⁷⁹ <i>Lothe</i>				2. Tor Loete <i>Lothe</i>		
				Brug Cordes wyff		1
				Krummensyck	1/2	
				Hilkenhencke	1/2	
				Cort Weseman		1
				de Kemper		1/2 ¹⁴⁹

1497

⁷⁹ Keine Hofnamen und kein Geldbetrag angegeben.

1507

¹⁴⁶ Seitenaddition Vorlage S. 49: 14 g. 3 1/2 ort.¹⁴⁷ Keine weiteren Angaben.¹⁴⁸ Seitenaddition Vorlage S. 50: 1 1/2 g. 1 ort.¹⁴⁹ Seitenaddition Vorlage S. 60: 10 1/2 g. 1 1/2 ort.

ANHANG I

Schatzregister von ca. 1390

I. In dem kerspele to Detmelde
Kirchspiel Detmold

1. In deme Mekerykesvelde*
Meiersfeld

persolvit primo Hencke 19 s., tenetur 4 s.
Cord

persolvit Henneke 1 m.
de Bodeke
Toynges

2. To Lestynchtorpe
Leistrup

persolvit Hencke 3 m. unde 1 s.¹
persolvit de Honmenere 4 s.
persolvit Berchane 35 s.

3. To Vahusen [!]
Vahlhausen

persolvit Top 25¹/₂ s., tenetur 4 s. unde 1 d. in toto.

persolvit de Nygeman 7¹/₂ s.

persolvit Puls 23[?] s.², tenetur 4 s.

persolvit Herman van Lestynchtorpe 16 s.

persolvit Bracht 21¹/₂ s. tenetur 7¹/₂ s.

Herman Osterinch

persolvit de Vlake 21 s. in toto, tenetur 7¹/₂ s.

persolvit de Hyndere 26³ s., tenetur 10 s.
Beteke

¹ Danach durchstrichen: tenetur 8 s.

² Die Zahl ist nicht eindeutig. Sie könnte auch 18 heißen. Es folgt durchstrichen: tenetur 13 [14 ?] s.

³ Über der 6: 3.

4. To deme Haukedale
Hakedabl

persolvit Ghereke vp der Honwarde 17 s.
persolvit de Meygere 26 [?] s.⁴
persolvit Cord 10 s.
persolvit Hinke 15 s.
Herman Gerdinch

5. To Brochusen
Brokhausen

persolvit Nolte Pothof 4 m., tenetur 21 s.
persolvit Herman Bertrammynch 3 m. unde 4 s., tenetur 13 s.
persolvit Euerd 7 s.
persolvit Bernd vor dem Holte 13¹/₂ s.
persolvit Bernd Lesseman 4¹/₂ s.
Herman vp der Mersch
Hinke Brumes 5¹/₂ s.
de Starke
persolvit Bertram 3 s.

6. To Barchusen
Barkhausen

persolvit Nolte 4 m.⁵ unde 3 s.
persolvit Herman 3 m.
persolvit Henne 23 s.
persolvit Wobe 3 s.⁶

7. To Byshusen
Biesen

persolvit de Meyger 2¹/₂ m.
persolvit de andere 23 s.⁷
Honeman

8. To Ouerenhusen
Obernhausen

persolvit Henne 4 m. 3 s. myn⁸, tenetur 2 s. unde 9 s. van Lemego
persolvit Tydeman 28 s.
de Molnere
Nordewold

⁴ Durch Überschreiben und Durchstreichen wurde die ursprüngliche Eintragung getilgt: [...?] m. unde 1 s. [?]
⁵ „marc.“ über der Zeile nachgetragen.

⁶ Die folgende Zeile ist ausradiert und verwischt: persolvit Ludeke 23 s.

⁷ Vielleicht: 13 s.

⁸ Ursprünglicher Text „4 m. unde 3 [?] s.“, „unde“ ist getilgt, „myn“ über der Zeile nachgetragen.

9. In der Mozebeke

Mosebeck

persolvit	de Zoltere 2 ¹ / ₂ m.
persolvit	Henne Myssekinch 14 s. ⁹ in toto
persolvit	Wygenbeke 1 m.
persolvit	Hampen Henne 22 s.
	Hencke Ludekinch
	de Monik
persolvit	Herman Spechau 4 ¹ / ₂ s.
persolvit	Nolte Lechtenhagen 23 s. in toto, 6 s. van Lemego
persolvit	de Wegener 2 ¹ / ₂ m. unde 1 s.
	Cone Cordinch
persolvit	Godeke Johanninch 10 s.
persolvit	Henne Syuekynch 16 s.
	de olde Zoltere

10. In dem Sconenhaghen

Nieder- und Oberschönhagen

persolvit	Herman de Kolere 11 s., tenetur 2 s.
persolvit	Grestorp 13 s.
persolvit	de Witte Johan 11 s., an koge unde scap van Lemego
	de Vlake
persolvit	de Vathowere 5 s.
persolvit	Hynke Benekynch 16 s., tenetur 2 s.
persolvit	Sassik 6 s.
persolvit	Herman Smedinch 18 s.
persolvit	Brendeke 26 s.
persolvit	Benne de Herde 2 s.
persolvit	Herman Hagemeyster 1 m.

11. In dem Rosendale

zu Nieder- und Oberschönhagen

	Euerd
	Hynke Smedinch
	Benneke
persolvit	de Gordere 14 s. in toto
persolvit	Detmar 28 ¹ / ₂ s.
persolvit	de rode Henne 14 s. in toto
persolvit	Cord de Herde 8 s.
persolvit	Beteke 8 ¹ / ₂ s.
persolvit	de Stelne ¹⁰ 14 s., tenetur 3 d.
persolvit	Berchane 8 s.
persolvit	Ludeke Kyp 16 ¹ / ₂ s. ¹¹

⁹ Es folgt durchstrichen: tenetur 2¹/₂ s.

¹⁰ Das Folgende getilgt: 8 s. in toto [?]

¹¹ Der Geldbetrag und der Zahlungsvermerk sind mit der folgenden Eintragung durch eine Klammer verbunden, sodaß nicht eindeutig zu erkennen ist, ob die Höfe zusammen oder einzeln den Betrag zahlen.

persolvit Brant
persolvit de Vedelere 15¹/₂ s. in toto

12. To Lestynchtorpe
Lenstrup

persolvit Bernd 27 s., tenetur 15¹/₂ s.
Stokebrant

13. In der Schonemarke
Schönemark

persolvit de Wendelere 29 s.
persolvit Husman 15¹/₂ s.
persolvit Kempere 3 s.
persolvit Ludeke Hatdenker^{1**} 5 s. unde 2 Johannes
persolvit Otto 3 m. unde 4 s., tenetur 10 s.
persolvit Hinkekke 11 s.¹²
Herman de Kempere¹³
de Molnere
Honneke¹⁴ Wole

14. To Remechusen
Remmighausen

persolvit de Meyger 4¹/₂ m.
persolvit Henne Mettynch 3¹/₂ m.
Hynke Fygen
de Hagemeyster
persolvit Huppe 3 m., tenetur 1 s.

15. In dem Sporke
Spork

persolvit Tyleke 28 s., tenetur 4 in toto
persolvit de Duuel 19 s., tenetur 10 s. Puls
persolvit Welpe 9 s., tenetur 5 s.
de Slepere

¹² Zeile zu Beginn von S. 4 der Vorlage nachgetragen und eingerückt.

¹³ Es folgt noch ein h, dessen Bedeutung unklar ist.

¹⁴ Der Vorname ist verschrieben.

II. In dem kerspele to Hilgenkerken

Kirchspiel Heiligenkirchen

1. In deme dorpe

Heiligenkirchen

de Soneke
 de Kolmeyger
 de Swolner
 Sysenop
 Dammeyger
 de grote Goschalk
 Cord de Herde
 Bolte
 de Lange
 Henne Hopen
 Wemere
 Herman Stryke
 Herman tor Molen 18 s.
 de Meyger ouer dem Watere
 de Meyger to Wamelynchtorpe

persolvit

2. In dem Toyte

zu Heiligenkirchen

Wareweyger

Nolte

3. To Oldendorpe

Hornoldendorf

persolvit de Meyger 4 m. unde 2 s., tenetur 14 s.
 persolvit Bertold 18 s., tenetur 20 d.
 Herman Kloppynch
 persolvit de Pape 12 s.
 Ludeke
 persolvit Nolte 3 m. unde 5 s., tenetur 5¹/₂ s.
 de Wendelere
 persolvit Dustmeyger 4¹/₂ s.
 Cord Kloppinch
 persolvit Wareweyger 15 s.
 Yageran
 Vogel

4. To Brochusen¹⁵
Fromhausen

persolvit Albracht Tyntelnot
 Hynke Echterlynch 6 s.
 Henneke Rypenscal
 persolvit Reyneke 31 s., tenetur 7 s.
 Henneke de Meygere

5. To Vromenhusen¹⁶
Fromhausen

Nolte Gybe
 Hinke
 Henne
 de Sprutenere
 Henne Reyuordinch

6. To Holthusen
Holzhausen

persolvit de Meyger 21 s.
 Cord de Scotele
 Herman Pytte
 Hinke Aluekinch
 Benne

7. To Bertelwyk
Berlebeck

Herman Klyghe
 Lageman up dem Brynke
 Herman Dervedene^{*2}
 Henne Aluekinch
 Stokmeyger
 Henne Reme
 Starkebak
 Gereke
 Gyssele
 Roue
 Hille
 Euerd
 Cord vp der Sprekerborch 14 s., tenetur 2 s.
 Krawynkel

¹⁵ Mit Brochusen ist wie im folgenden Abschnitt Fromhausen gemeint. Das ergibt sich aus den später noch nachweisbaren Namen wie Echterling, Reineke, Giebe.

¹⁶ Davor durchstrichen: Brochusen.

8. Beke
Berlebeck

Herman Hennynghes
Focke
Cord vp dem Torne
Benneke Vynke
persolvit Herman Krop 5 s.
persolvit Gereke 2¹/₂ s.
Symon
Nolte

9. To Hyddessen
Hiddesen

persolvit de Meyger Cord 30¹/₂ s., tenetur 7 s.
de Ouermeyger**

10. To Oldendorpe
Heidenoldendorf

Echof
Henne Blome
Loman
Hinke Myssekinch
Herman Doninch
Henne Doninch
Hilleke

11. To Smedessen
Schmedissen

Henne

12. To Wendinchusen
Weginghausen wüst bei Hiddesen

Benne

III. In dem kerspele tho Menberghe
Kirchspiel Meinberg

persolvit in dem dorpe de Meyger 15 s.
de Herde
persolvit Hagedorne 13 s.
persolvit Hinke vp der Bruken 6¹/₂ s.
de Molner to dem Wiltberge
persolvit Hinke Oldendorp 5¹/₂ s.

<i>persolvit</i>	Berchman 10 s.
<i>persolvit</i>	Henne Sporkere 7 s.
<i>persolvit</i>	de Sprengere 3 ¹ / ₂ s.
<i>persolvit</i>	Brochenne 5 s.
	Damman
<i>persolvit</i>	Cord vp deme ¹⁷ 13 ¹ / ₂ s.
<i>persolvit</i>	Henne Aluekinch 3 s.
<i>persolvit</i>	de Koster 9 s.
<i>persolvit</i>	de Lange 2 ¹ / ₂ s.
	Henne vp der Bruken
	Henneke Buse
	Hageman
<i>persolvit</i>	Stoltynch 3 s.
<i>persolvit</i>	Hinke de Kempere 6 ¹ / ₂ s.
<i>persolvit</i>	Henne Nobynch 6 ¹ / ₂ s.
<i>persolvit</i>	Temme in der Werne 7 ¹ / ₂ s.
<i>persolvit</i>	Kone 11 ¹ / ₂ s.
<i>persolvit</i>	Benneke Goltsteyn 13 s.
<i>persolvit</i>	Henne Dumen 7 ¹ / ₂ s.
	Henne Kron
<i>persolvit</i>	Hinke vp der Borch 5 s.
	Henne Dumen
<i>persolvit</i>	Gereke 9 s.
	Herman de Wartman
<i>persolvit</i>	de Segere 3 s.
	Slynchman
	Herman de Gysselere
	Hinke vp der Borch ¹⁸
	Swagerman
	de Koninch

IV. In dem kerspele to Cappele
Kirchspiel Cappel

1. To dem Oldenkampe
Altenkamp

<i>persolvit</i>	Herman Grestorp 7 s.
<i>persolvit</i>	Henneke Punthyngest 9 s.
<i>persolvit</i>	Hynke 18 d.
	Coneke Aksepek

2. To Osynchtorpe
Oestrup

<i>persolvit</i>	Nolte 28 s.
<i>persolvit</i>	Schonehagen 3 m. 2 s. myn

¹⁷ Das folgende Wort fehlt ohne Lücke.

¹⁸ Mit Geldbetrag bereits erwähnt.

3. Van dem Luttekenmarpe**

Kleinenmarpe

persolvit	Henne Godekinch 16 s.
persolvit	Hinke to der Molen 16 s.
persolvit	Marp Hencke 13 ¹ / ₂ s.
persolvit	Hynke Godekinch 13 s.
persolvit	Werneke 1 s.
	Hynke Reynekinch
persolvit	Berkehagen 2 s.
persolvit	Henne Lubekinch 7 ¹ / ₂ s.
persolvit	Wenholt 16 s., tenetur 2 s. ane scap
	Herman Nacke 25 s., tenetur 8 s. ¹⁹
persolvit	Henne Krumensyk 4 s.
persolvit	Godeke vp dem Kerchoue 7 ¹ / ₂ s.
persolvit	Henne de Voget 7 ¹ / ₂ s.
persolvit	Henne ouer dem Watere 7 ¹ / ₂ s.
persolvit	Henne Pyperynch 2 ¹ / ₂ s.
	de Meygere

4. In dem dorpe to Cappele

Cappel

persolvit	Hynke Gordaninch 18 s.
	Henne Kregeldans
	de Berman
persolvit	Herman Gordaninch 25 s.
persolvit	Herman to deme Ederykesborne ²⁰ 3 m. 18 d. myn
	Beteke 16 s., tenetur Ylseke.

5. To Bruntorpe

Brüntrup

persolvit	Herman Holemmaninch 10 s.
persolvit	Cone Pekelsen 5 ¹ / ₂ s.
	Pekelsen
	Henne Hillen
	Worde Hynke
persolvit	de grote Hynke 15 ¹ / ₂ s.
persolvit	de junge Wlf 6 s.
persolvit	de olde Wlf 9 s.
persolvit	Herman Peperlynch 7 ¹ / ₂ s.
persolvit	Henneke Darouene** 20 s. 6 d.
persolvit	Cone Darouene** 14 s.
persolvit	Wegenere 29 ²¹ s.

¹⁹ Zeile doppelt geschrieben, und zwar auf S. 8 hinter der vorigen und letzten Eintragung der Seite nachgetragen und radiert sowie als 1. Zeile auf S. 9 der Vorlage.

²⁰ Später Bornemeier, Oberschönhagen Nr. 1.

²¹ Ursprünglich „30“, getilgt.

persolvit Herman Albrachtynch 20 s.
persolvit Henne Schelinch 31 s.
persolvit Wychman Schelinch 3 s.

6. To dem Hole
Wehren

Herman Naborheninch
Hinke Hagedorne
persolvit Kone 12¹/₂ s.
Hencke Vogel
persolvit Bernnychtorpe 20 s.

ANHANG II

*Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts**Heidenoldendorf*

Wynthans	g.	m.	1
Sunkelhermen	1	$\frac{1}{2}$	
mitsamt synem vadir			
Brakuogell Henne	2		
Ludike Brakuogell	$\frac{1}{2}$		<d>
Cort Schepir		$\frac{1}{2}$	<d>
Hermen Heghyr		$\frac{1}{2}$	<d>
Otto Hoiffmestir		nihil habet	
Rykeman		$\frac{1}{2}$	<d>
Hengke Nygeman	$\frac{1}{2}$		<d>
de Vitmeyghyr Ghert	$\frac{1}{2}$		<d>
de Nullmeyer	2		<d>
Sleppir to Wegingkhussen	1		<d>

*Bynnen Dethmolden**Detmold*

Hans Loman		1	
Deppe Mantze	1		<d>
Keysir Hermen	1		<d>
Groite Scrodir		1	<d>
Geisze Steynhagens		$\frac{1}{2}$	<d>
Sypolinkoppische		$\frac{1}{2}$	
Hans Badin wyff		$\frac{1}{2}$	<d>
Sauwauwes wiff		1	<d>
Hille Slutirs		1	
Hans Slutir		1	<d>
de Bassinbergesche		nihil habet	
Hermen Fossingk		$\frac{1}{2}$	
Nolto Sasskingk		$\frac{1}{2}$	<d>
de Flake	$\frac{1}{2}$		
Johan Potcher unde syn wiff		$\frac{1}{2}$	<d>
Hermen Scrodirs wiff		2	
Hinrik Selpirs wiff		$\frac{1}{2}$	<d>
Begemanns wif		$\frac{1}{2}$	
Thele Beckeringk		$\frac{1}{2}$	<d>

¹ Die dedit-Vermerke finden sich in der Vorlage am linken Rand. Bei den drei erstgenannten Höfen ist das Papier am linken Rand abgefallen., daher fehlt der Leistungsvermerk.

² Ein Geldbetrag fehlt.

Tolle Ousteringk	1	<d>
Gertrud Steynhaigens	1/2	

S. 1 (105) Summa 9^{1/2} g. [...]³ m.

Stapellage, Hiddinttorpe, Billinchusen⁴ unde Heisundern[?]⁵

de junge Herman Ketteler <to Werl>⁶	1	<d>
Johann Hase by Johann Detharding	1/2	<d>
Albert Zennekir	1 1/2	<d>
Gerke Reynekinck	1/2	<d>
de Greue im Bexterhaigen	1	<d>
de Bodeker im Krenentropperhaigen⁷	1	
Jonchenneke	1	<d>
Bene im olden Haue	1/2	<d>
Krummensyck	1 1/2	<d>
de Bodeker im Mackenbroke	1/2	<d>
de Steker to Retzen	1/2	<d>
Konninck Hencke to Retzen	1/2	<d>
Bertolt to Zelhusen	1	<d>
Hencke Tasche	1	<R⁸ d>

S. 2 (106) Summa 6^{1/2} g. 4^{1/2} m.

³ Papier zerstört.

⁴ Wegen Beschädigung Lesung unsicher.

⁵ Die Aufzählung ist unvollständig. Sie wird ergänzt durch Zusätze bei den folgenden Hofnamen. Wo Ortsangaben fehlen, hilft in der Regel ein Vergleich mit dem Landschatzregister von 1497 weiter. Die Höfe von Johann Hase bis Gerke Reynekinck finden sich unter Holzhausen, Kirchspiel Schötmar. Berne im olden Haue und Krummensyck werden unter Hiddentrup und Hencke Tasche unter Hovedissen geführt.

⁶ Nachtrag über der Zeile: to Werl.

⁷ Gestrichen.

⁸ Am linken Rand findet sich neben dem *dedit*-Vermerk auch ein „R“. Es ist unsicher, ob auch in diesem Register Ravensberg gemeint ist oder ob „*receptū*“ ergänzt werden muß.

ANHANG III

Ausgaben vom Landschatz 1488/1489
Anno Domini MCCCC LXXXVIII^o

1488 Dezember 3

Am mitwekin na Andree apostoli halde ik, mestir Bertolt Cluteman,¹ van bevelswegin des edelen unde walgeborenn myns gnedigen leven junchernn Berndes, edelherenn tor Lippe, des schattgeldes van dem kerkerenn herenn Johann Duell² hundert golden *rinische* gulden unde achtintig golt *rinische* gulden an golde, mynen gnedigen junchernn to Dethmolde gehantretet.

1488 Dezember 9

Item am dinxtage na Conceptionis Marie virginis anno supra halde mestir Bertolt Cluteman van deme kerkerenn upgenomt verteyn goltgulden, de Tonies van Certzen³ kregt van bevelswegen myns gnedigen leven juncherenn etcetera.

1488 Dezember 11

Item am donderstage na Conceptionis Marie virginis anno supra haldin mestir Bertolt unde Johans Dene⁴ van dem kerkerenn twyntyg golden *rinische* gulden.

1489 Januar 3

Item am sonnave de na Circumscisionis Domini entfangen derdehalff hundirt gulden in golde unde 14 in gelde Gotschalculus Culrauen.⁵

1489 Januar 28

Item am mitweken na Conversionis Pauli anno MCCCC LXXXIX halde ik, mestir Bertolt Clutman, hundert golden *rinische* gulden van bevelswegen, de Kersinbrok⁶ kreg.

1489 April 16

Item am donderstage erst in der vastin anno MCCCC LXXXIX halde ik, mestir Bertolt Cluteman, des

¹ 1489 Magister und Lippischer Rat, Paderborner Kleriker, s. Lipp. Reg. NF, 1489.01.07 und 1489.07.11. Bertoldus Kluteman de Lemegow studierte 1478 in Rostock, s. A. Schmidt, An welchen auswärtigen Schulen und Hochschulen haben Angehörige der Grafschaft Lippe bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts ihre Ausbildung gesucht?, in: Lipp. Mitt. 15, 1935, S. 233-302, hier S. 284.

² Pfarrer von St. Johann und St. Nicolai in Lemgo in der Zeit von 1469 bis 1496.

³ Antonius v. Zerssen vgl. Lipp. Reg. NF, 1478.02.08 und 1486.02.19.

⁴ 1496/1497 war Johan Dene Rechnungsführer des Amts Blomberg für Bernhard VII., 1501 wird er als Lemgoer Bürgermeister genannt, s. Lipp. Reg. Nr. 2852a und Lipp. Reg. NF, 1501.04.19.

⁵ 1489 Priester und Pfarrer zu Cappel, s. Lipp. Reg. NF, 1489.07.11. Er studierte in Erfurt 1467, s. A. Schmidt, wie Anm. 1, hier S. 248.

⁶ Vermutlich Gerlach I. v. Kerßenbrock, erwähnt 1445-1507, Stammvater der Barntroper Linie, Miterbe des Johann v. Molenbeck und Mitsiegler beim ausdrücklichen Verzicht Bernhards VII. auf Rheda 1491 (Lipp. Reg. Nr. 2774), vgl. auch Lipp. Mitt. 27, 1958, S. 162-185.

⁷ Der Davidsgulden war ein Goldgulden des Bischofs von Utrecht David (1455-1496). Er war ein schlechter niederländischer Gulden und wurde 1499 in Holland auf 16¹/₄ Stüver tarifiert, von denen 20 zu einem Rheinischen Gulden gerechnet wurden, so Friedrich Frhr. v. Schroetter, Wörterbuch der Münzkunde, Berlin-Leipzig 1930, S. 122 -123.

schattis van dem kerkerenn etc. hundert goltgulden unde achteundetwintig goltgulden unde veer Dauitergulden⁷, an kleynen gelde seisstig mark.⁸

1488 Dezember 14

Item anno etc. *MCCCC LXXXVIII*^o am sondage neist Lucie betalde ick, her Johan Duuel, van hetens wegen Nolten Elies vogedes⁹ dit nabescreven:

Item Jacob Pingelpote borde 4 m.

Item deme tegelmestir gegheven 13 m. 1 s.

Item Hanse Mychel gegheven 23 m. myn 18 d.

Item Diderik Vordeman betalt $3\frac{1}{2}$ m. 3 s. 5 swar.¹⁰

Item Nolteken Baden 40 m. na inholt myns gnedigen junchern scrifte.

1489 März 21

Item Nolten Elies deme vogede 12 goltgulden am sonavende vor Oculi.

1489 März 28

Item deme sulften vogede am sonavende neist vor Letare 4 goltgulden.

1489 April 2

Item anno etc. *MCCCC LXXXIX*^o am donredage na Letare geantwort deme vagede Nolten Elies 24 goltgulden unde 31 m. in gelde.

1489 April 11

Item anno ut supra an Palmenavende geantwort deme vogede Nolten Elies van myns gnedigen juncheren weghe 16 gulden.

1489 April 27

Anno ut supra am mandage neist Quasimodogeniti gehantreket deme vogede Nolten Elies van myns gnedigen junchern wegen vam schatte 10 goltgulden.

1489 Mai 28

Anno supra an¹¹ unses heren Hymmelfartdage geantwort Nolten Elies deme vogede van myns gnedigen junchern weghe 9 *rinische* gulden an gelde.

1489 Juni 11

Anno etc. am donredage in den Pinxtfirdagen deme vogede Nolten Elies gehantreket 9 goltgulden.

1489 Juni 28

Anno ut supra in vigilia Petri et Pauli deme vogede Nolten Elies hantreket 22 gulden.

1489 Juli 31

Anno ut supra am fridage sunte Peters avende gehantreket Nolten Elies deme vogede 9 gulden an golde.

S.29 (96) Summa des vogedes 100 g. unde 27 g. 31 m.¹²

⁸ Es folgt eine Leerseite (Vorlage S. 28).

⁹ Vogt Nolte Elies (Eliges, Ilgese) wird 1493 auch als Lemgoer Bürgermeister bezeichnet, s. u.a. Lipp. Reg. NE, 1489.01.07 und 1493.08.29.

¹⁰ Schwere Pfennige, vgl. Schroetter, (Anm. 7), S. 617 Artikel Schwaren.

¹¹ Verschiebener Buchstabe wie ein s.

¹² In der Summe ist vermutlich die Einnahme des Vogts aus dem Landschatzregister in Höhe von 12 g. 1 m. enthalten (vgl. Vermerk „entfengk de vogt“). Auf der folgenden Seite findet sich die durchstrichene Eintragung: Item Heneke Krubbentorp [?] $\frac{1}{2}$ g. Item de Pechchersche ampt Heze 1 g. Item Berman to Heden $\frac{1}{2}$ m.

ANHANG IV

Ausgaben vom Landschatz 1494/1495
Item uthghifft van deme schate

1494 Oktober 11

Item am sunnavende na Dyonisii ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse¹ 2 goltgulden upt porthus.

1494 Oktober 12

Item am sundage na Dionisii ghedan Claesse upper capellen 3 goltgulden unde 2 postulatengulden², brachte he mynem gnedigen junchern uppe de kameren.

1494 Oktober 16

Item am donnerstage Galli confessoris ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse 3 goltgulden.

1494 Oktober 17

Item am frigtage na Galli ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese 2 goltgulden.

1494 Oktober 22

Item am mitwecken na undecim millium virginum ghedan Claise 2 goltgulden in mynem huse.

1494 Oktober 24

Item am frigtage nach XI milium virginum ghedan Claese an golde unde ghelde 20 gulden in bywesende Johann Resen.

1494 Oktober 27

Item am avende Simonis et Jude ghedan Claese in der kercken vor deme fromissealtar 4 gulden.
Item noch dosulffs ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese 2 postulatengulden.

1494 Oktober 30

Item am donnerstage na Simonis et Jude ghedan Bernhardus Taste unde Herman Schroder hundert gulden unde 13¹/₂ gulden.

1494 Oktober 31

Item ghedan am avende Omnium sanctorum mynem gnedigen junchern uppem kerchove 20 s. unde 26 s. den kockenjungun unde Hencken Doren vor scho Johann Lodderhusen, facit 1 gulden.³

1494 November 2

Item am sundage na Omnium sanctorum ghedan Dyderik van der Borch⁴ 30 gulden.

¹ Es handelt sich um den Vogt Claus von Münchhausen.

² Postulatgulden hießen zuerst die Goldgulden des postulierten Bischofs von Utrecht Graf Rudolf von Diepholz (1426-1455). Sie wurden 1499 noch geringer bewertet als die Davidsgulden, nämlich mit 12¹/₂ Stüver. Später wurden sie nachgeahmt, hatten aber stets keinen guten Ruf; vgl. Friedrich Frhr. v. Schroetter, wie Anhang III Anm. 7, S. 527.

³ Johan Lodderhuse war 1496 Lemgoer Bürgermeister, s. Lipp. Reg. NF, 1496.11.18. Aus der Eintragung ergibt sich das Münzverhältnis: 1 Gulden = 46 Schillinge.

⁴ 1490 Drost zu Blomberg, 1494 Drost zur Falkenburg, s. Lipp. Reg. NF, 1490.11.22 und 1494.09.22. Unter dem Namen Dyderik vann der Borch gestrichelte Linie.

1494 November 3

Item am mandage na Omnium sanctorum ghedan mynem gnedigen junchern uppe siner dorntzen twe hundert gulden.

Item ghedan Claese van Monnickhusen dem vogte hundert gulden.

S.1 (98) Summa latiris 450⁵ gulden, 32¹/₂ gulden.

1494 November 2

Item am sundage na Omnium sanctorum ghedan mynem gnedigen junchern hundert gulden. Krech myn gnedige fruwe in biwesende mester Bertoldus.⁶

1494 November 10

Item am avende Martini ghedan deme thegheldeker 14¹/₂ m. 2 s. 4 d.

Item dosulffs sinem knechte⁷ 7 m. 4¹/₂ s. 3 d.

1494 November 3

Item ghedan mester Bertolde am mandage na Omnium sanctorum 39 goltgulden 14 s. 2¹/₂ d.

1494 November 13

Item am donnerstage na Martini ghedan Herman Schroder 8 goltgulden up mynes gnedigen junchern dorntzen⁸, dar he to Cassel schalde want⁹ mede kopen.

1494 November 15

Item am sunnavende na Martini ghedan Johan Schadelande 8 m. 4 s., de he to Lemego bringen scholde vor 2 dusent backensteyns tom oven.

1494 November 16

Item am sundage na Martini ghedan Claesse vor 1 gulden gelt, solde juncher Bernt hebben.

1494 November 22

Item am sunnavende Cecilien dage ghedan mester Johan Goltsmede 18 m., het my Claess van mynes gnedigen junchern wegen.

1494 November 24

Item am avende Katherine virginis ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse 2 goltgulden uppt porthuss.

1494 November 26

Item am mitwecken na Katherine virginis ghedan mynem gnedigen junchern upper lutteken dorntzen uppen porthuse dre hundert gulden 14 goltgulden 4 postulat^{en} ludeker gulden unde 1 Ropertusgulden¹⁰ unde 18 Davitergulden, legede ik in eynen sulveren becher myt cyner tzeddelen.

1494 November 28

Item am frigtage na Katherine virginis ghedan mester Jaspar, deme arsten van Paderborn, vor 2 gulden gelt, heth my myn gnediger juncher uppem porthuse.

⁵ Darunter „350“ durchgestrichen.

⁶ Gemeint ist Meister Bertoldus Klutemann, s. Anhang III Anm. 1.

⁷ Abkürzung. Es könnte auch gemeint sein: sinen knechten.

⁸ Heizbarer Raum.

⁹ Tuch.

¹⁰ Als Ruprechtsgulden wurden rheinische Goldgulden des Erzbischofs von Köln Pfalzgrafen Ruprecht (1463-1480) bezeichnet. Sie waren mit mannigfachen Prägebildern versehen, darunter befanden sich auch Postulatsgulden, so Friedrich Frhr. von Schroetter, wie Anhang III Anm. 7, S. 580.

1494 Dezember 2

Item am dinxtage na Andree apostoli ghedan Claesse 40 gulden in mynem huse in biwesende Albertes van Exterde,¹¹ solde he mynem gnedigen junchern bringen.

S.2 (99) Summa latiris 500 gulden 8 gulden 100 m. 14¹/₂ m. 3 s. 3 d.¹² unde 18 Davitergulden, maken 63 m.

1494 Dezember 3

Item am mitwecken¹³ na Andree ghedan Herman Schroder 12 m., heth my myn gnediger juncher.

Item dosulffs ghedan Clawese in mynem huse 5 gulden, wolde he mynem gnedigen junchern bringen.

Item noch dosulffs ghedan mynem gnedigen junchern uppe syner dorntzen hundert gulden 35 gulden 2 Davitergulden.

Item 1 Ropertusgulden unde 5 ludeker gulden *postulaten*.

1494 Dezember 5

Item am frigtage na Andree ghesanth mynem gnedigen junchern by Bernde, mynes gnedigen heren van Paderborn sonne¹⁴, 2 gulden, de de spellude hebben solden van Schomborch unde van Mynden.

Item dosulffs ghedan mester Johann unde mester Mychel 9 goltgulden wortgeldes unde 20¹/₂ s.

Item noch densulven 25 m. 1 s.

1494 Dezember 10

Item am mitwecken na Concepcionis Marie ghedan mynem gnedigen junchern hundert gulden 20 goltgulden upper dorntzen uppem portnehe[?] in biwesen des pastors van Heyden unde des vogts.

1494 Dezember 11

Item am donnerstage na Concepcionis Marie ghedan mester Bertolde 2 goltgulden, dar he mede na der Lippe¹⁵ solde ryden.

1494 Dezember 17

Item am mitwecken in der Quattertemper ghedan mynem gnedigen junchern uppe syner dorntzen 80 goltgulden.

1494 Dezember 19

Item am frigtage in der Quattertemper *gegeven* vor vische im rathuse ¹/₂ m., eynboth my myn gnediger juncher by Hinrik van Exterde.

Item dosulffs *gegeven* den mennem, de dat Hemmelsche ber¹⁶ brochten uppe de borch, 3 s. vor tzyse¹⁷ unde 6 d. vor spuntgelt, heth my myn gnediger juncher sulven don.

S.3 (100) Summa latiris 350 gulden 5¹/₂ gulden 48¹/₂ m. 1 s.

Item noch dosulffs ghedan Herman Schroder 6¹/₂¹⁸ m. unde 13¹⁹ d., dat he scholde geven den schroderknechten²⁰, so my myn gnediger juncher by Claese eynboth.

¹¹ 1499 Amtmann, s. Lipp. Reg. NF, 1499.12.21. Seit 1491 in 1. Ehe verheiratet mit Lise (Elisabeth), einer unehe-lichen Tochter Bernhards VII.

¹² 3 s. 3 oder 4 d. geändert aus: 16 m. 15¹/₂ d.

¹³ Davor „mandages“ durchgestrichen.

¹⁴ Der zweite Sohn Bernhards VII. mit Namen Bernhard sollte Geistlicher oder sogar Nachfolger seines Onkels, des Bischofs Simon III. zur Lippe in Paderborn (1463 - 1498), werden, doch das Domkapitel machte Schwierigkeiten, s. Hans Kiewning, Lippische Geschichte, Detmold 1942, S. 105 f., vgl. auch Wolfgang Leesch, Paul Schubert, Wilhelm Segin, Heimatchronik des Kreises Paderborn, Köln 1970, S. 154.

¹⁵ Lippstadt.

¹⁶ Hamelsches Bier.

¹⁷ Akzise.

¹⁸ Geändert aus: 10.

¹⁹ Vielleicht 16.

²⁰ Schneidergesellen.

1494 Dezember 24

Item am avende medewinter gegeven Mychel, murmester, unde synen ghesellen vor lon 5 m., heth my myn gnediger juncher.

Item noch dosulffs ghedan mynem gnedigen junchern uppem porthuse 80 gulden unde 6 Davitergulden unde 3 postulatengulden.

1494 Dezember 26

Item am dage Stephani ghesanth mynem gnedigen junchern by Hinrik van Exterde vor 1 gulden gelt, entfeng he uppem niggenhuse.

1494 Dezember 30

Item am dinxtage na Innocentum ghedan Claese vor 1 gulden gelt, eynboth my²¹ myn gnediger juncher by deme Schotteler unde quam vor wass²² tho Lemego.

Item noch dosulffs gedan Claese 1 gulden, dar Trumpeke by wass, unde scholden hebben de spellude van Brandenbergh.

1495 Januar 1

Item am dage Niggenjars ghedan mynem gnedigen junchern uppe siner dorntzen in bywesende mester Bertoldes 49 gulden.

1495 Januar 11

Item am sundage na der Hilligen dre konnigen dagen ghedan Jost Ekman vor 40 gulden gelt, heth my myn gnediger juncher.

Item ghedan Protteken 3 m., dor de mede gink na Stalberge²³ unde wolde dar hernsch²⁴ halen.

Item gedan deme Selper 13 s., dat he myt breven gink to mynem gnedigen hern van Osenbrugge uppe dat wedderboth²⁵ des greven van Benthem.

S.4 (101) Summa 150 gulden 23^{1/2} gulden 36^{1/2}²⁶ m. 2 s. 4 d.

Item mester Bertolde dede ik 2²⁷ m., dor he lest na der Lippe reth in saken des Blancken vor den valschen postulatengulden, den myn gnediger juncher emme dan hadde to Lemego, den mester Bertolt synen gnaden wedder dede upper dorntzen uppem porthuse.

Item noch mester Bertolde ghedan dosulffs 21 s., de he vor mynem gnedigen junchern uthghedan hadde tor Lippe, do de droste Johann Quadis²⁸ unde he tegen de rede myn heren van Berge unde Cleue tor Lippe ghesend weren unde de Cleueschen do wedderboden.

Item 10 s. tho Horne mester Bertolt vortert 2 nacht, do he na mynem gnedigen junchern myt den Cleueschen reeden wass ghereden unde wedderumb ghekomen van deme Dringenberge.

1495 Januar 25

Item am sundage Conversionis Pauli ghesanth mynem gnedigen junchern tom Dringenberge by Pustelen 10 goltgulden, so my sine gnade schreven hadden.

Item gegeven Ladewich Peltzer van deme vossenrocke²⁹ to fodernde 3^{1/2} m. 4 s. Item das wass 3³⁰ m. vor 18 felle to gerövende unde 10 s. vor den rock to fodernde.

²¹ Von „myn“ korrigiert.

²² Wachs.

²³ Es wird Stolberg/Rheinland gemeint sein.

²⁴ Harnisch, Rüstung.

²⁵ Absage.

²⁶ Von der Ziffer ist 6^{1/2} darüber geschrieben.

²⁷ Geändert aus: 3.

²⁸ 1489 Lippischer Rat und Amtmann, Mitsiegler beim Verzicht auf Rheda 1491, s. Lipp. Reg. Nr. 2774, Lipp. Reg. NF, 1489.01.07.

²⁹ Rock aus Fuchspelz.

³⁰ Davor 4 gestrichen.

1495 Februar 2

Item gegeven uppe Lechtmissen vor wass uppe den engell in der kercken uppem kore 5 s., heth my myn gnediger juncher.

1495 Februar 14

Item am sunnavende na Appolonie virginis ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse 2 gulden.

1495 Februar 16

Item am mandage na Valentini ghesanth mynem gnedigen junchern 1 gulden by Hinrik van Exterde.

1495 Februar 18

Item am mitwecken na Valentini ghedan mynem gnedigen junchern uppem porthuse 60 gulden unde hundert 15 postulatengulden unde 3 Davitergulden.

1495 März 8

<Item an sundage³¹ Invocavit ghedan mynem gnedigen junchern vor uppem porthuse 22 gulden, dar wass mede 1 Davitergulden.>

S.5 (102) Summa 150³² gulden 1¹/₂ gulden 22¹/₂ m. 4 s.³³

1495 März 9

<Item am mandage na Invocavit ghedan noch mynem gnedigen junchern 2 gulden.>

1495 März 24

Item am dinxtage na Oculi gegeben 4 seghirs uther herschop van Rauensberge 10 m., hadden juwelick gearbeydet 15 dage, den dach vor 2 s.

1495 März 23

<Item am mandage na Oculi ghesant mynem gnedigen junchern by Clase 4 gulden.>

Item dosulffs ghedan Dydrick, mys gnedigen junchern stalknechte, 2 s. unde 8 d. vor beslach.

1495 März 25

Item am dage Unser leven fruwen in der vasten ghesanth mynem gnedigen junchern in Gertrudes huss³⁴ by Florcken 2 gulden.

1495 März 27

Item am frigtage na Oculi³⁵ ghedan Siuerde vor 10 gulden gelt, heth my myn gnediger juncher in Gertrudes huss.

Item gegeben der Hentzinnen vor 2 tunnen bers 4 m., also de domproveste van Hildensem to Depmolde wass, heth my myn gnediger juncher.

1495 März 29

Item an dage Mitfasten ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese 5 goltgulden.

³¹ Korrigiert.

³² Davon 50 gestrichen?

³³ Wegen Korrektur unsichere Lesung. Es könnten auch 21¹/₂ m. 7 s. gemeint sein. Die Addition der Einzelbeträge spricht aber für die genannten Zahlen.

³⁴ Es könnte sich um die 1467 gebaute Gertrudenkapelle handeln. Sie lag östlich des Lemgoer Ostertores an der Abzweigung Hamelner Straße - Pagenhelle, s. Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen 49. Bd./I Stadt Lemgo, S. 385.

³⁵ „ghesanth mynem gnedigen junchern“ durchstrichen.

1495 April 1

Item am mitwecken na Letare ghedan³⁶ Herman Schroder 20 gulden, heth my myn gnediger juncher.

1495 April 4

Item am sunnavende na Letare ghesanth mynem gnedigen junchern to Lemego by Frischen vor 20 gulden gelt.

Item ghedan Herman Schroder 8 s. unde 5 d., dat he scholde vor lennewant geven.

1495 April 7

<Item am dinxtage na Judica ghedan Claese 4 gulden, also myn gnediger juncher na Goselde³⁷ rith.>

1495 April 12

Item an Palmen dage ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese vor 2 gulden gelt.

1495 April 13

Item am mandage na Palmen gegeben Herman Strapen 2 m. vor³⁸ santwerck in den keller, heth my myn gnediger juncher.

1495 April 14

Item am dinxtage na Palmen ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse vor 13 gulden gelt.

S.6 (103) Summa 82 gulden 16 $\frac{1}{2}$ m. 5 s. 1 d.

Item ghedan Bernden Tast 2 gulden, dat he solde ryden.

1495 April 16

Item am Gronendonnerstage ghedan Godeken vor 2 scho 4 s.

Item dosulffs ghesanth mynem gnedigen junchern by Claess 3 $\frac{1}{2}$ m..

1495 April 18

Item an Pasche avende ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse 1 gulden.

1495 April 20

Item am mandage na Paschen ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese 3 $\frac{1}{2}$ gulden 2 s.

Item noch gegeben Herman Strapen 3 m., dat he hadde de bycken³⁹ den steynwerten⁴⁰ ghescherepet dat jar over,⁴¹ eyboth my myn gnediger juncher by Reneken Kocke.⁴²

Item mester Herman unde sinen knechten *gegeven* 20 gulden, so dat mynes junchern gnaden myt emme bereken upper syner gnaden dorntzen.

S.7 (104) Summa 26 $\frac{1}{2}$ gulden 7 m.⁴³

³⁶ Verschrieben.

³⁷ Goßfelden, nw. Marburg/Lahn oder Gohfeld bei Löhne?

³⁸ Unleserliche Verschreibung.

³⁹ Zweispitz.

⁴⁰ Steinmetzen.

⁴¹ 3 m. gestrichen.

⁴² 1486 Diener Bernhards VII. zur Lippe, s. Lipp. Reg. NF, 1486.06.06A.

⁴³ Darunter durchstrichen: „20 g. 7 m.“ Unter diesem durchstrichenen Geldbetrag findet sich eine wegen Korrektur nicht eindeutig entzifferbare Angabe mit römischen Zahlen: „1500 g. 350 g. 29[?] g. 4 $\frac{1}{2}$ s. 2 $\frac{1}{2}$ d.“. Es handelt sich wohl um den Gesamtbetrag der Ausgabe.

ANHANG V

*Ausgaben vom Landschatz 1497/1498 und Nachtrag**1497 November 17*

Item am frigtage na Martini ghedan Alrade van deme Busche¹ 66 gulden, eyboth my myn gnediger juncher by dem vagte, de dar ok by wass, also Alrath *vorgenomt* dat gelt entfengk.

1497 November 20

Item am mandage na Elizabeth gesanth mynem gnedigen junchern by Bernhardus Tast² vyftig gulden, de de Winterbecker** brachte juncher Tonigess van Schomborge³.

Item am sulven dage ghedan deme perdeherde 5¹/₂ m., eyboth my myn gnediger juncher by deme drosten Alberde vann Exterde⁴.

1497 November 21

Item am dinxtage na Elisabeth ghedan deme vogte 4 m.⁵

1497 November 23

Item am donnerstage Clementis⁶ ghedan deme Rosenmegger 23 s. vor kollen eyboth my myn gnediger juncher by Johann Bartscherer.

1497 November 24

Item am avende Katherina virginis ghesanth mynem gnedigen junchern by Bernhardus Taste 10 gulden, also sin gnade welde ryden tom Rodennberge na mynem junchern van Schomborge.

1497 November 29

Item am avende sunte Andreas ghesanth mynem gnedigen juncher 6 m. by deme vogte, de sine gnade wolden geven vor dre ditken⁷.

1497 November 30

Item an sunte Andreas dage ghedan deme vogde Kerstien⁸ 30 goltgulden, de he mynem gnedigen juncher hadde ghelent, also myn gnedige fruwe na Colne vor.

¹ Alrad v. d. Bussche war Inhaber zahlreicher Lehen, Mitsiegler bei dem Verzicht Bernhards VII. auf Rheda im Jahre 1491, s. Lipp. Reg. Nr. 2774 und Lipp. Reg. NF, 1499.12.31.

² Bernhardus Tast war beteiligt u.a. bei der Abnahme der Blomberger Rechnung von 1498/1500, s. Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm.

³ Graf Antonius von Schaumburg, s. u.a. Lipp. Reg. NF, 1493.10.25.

⁴ Drost und Vogt Albert von Exterde 1493/1494 Verwalter des Amts Blomberg s. Lipp. Reg. Nr. 2852a, an der Rechnungsabnahme beteiligt 1498-1500 s. Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm., vgl. auch Anhang IV Anm. 11.

⁵ Zeile gestrichen.

⁶ Da der Clemenstag in den Jahren 1486 und 1497 auf einen Donnerstag fällt (23. November), muß die Eintragung in einem dieser Jahre erfolgt sein. Die im Ausgaberegister genannten Personen weisen auf 1497 hin.

⁷ Ditken ist sowohl eine Bezeichnung für einen Brachvogel als auch für eine Münze.

⁸ Zu ergänzen ist Kleinsorge. Der Vogt Kerstin Kleinsorge ist z.B. auch beteiligt an der Blomberger Rechnungsabnahme von 1498/1500 s. Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm.

1497 Dezember 1

Item am frigtage na sunte Andreas ghedan mester Bertolde⁹ 10 gulden unde hundert *gulden*¹⁰, also he na Colne reth na myner gnedigen fruwen van der Lippe¹¹, eynboth my myn gnediger juncher by deme voigte Kerstien.

S. 38 (61) Summa 250 g. 19 g. 17 s.

Item dosulffs ghedan deme Selper 20 s., dar he panthuffelen mede kopen solde, so my myn gnediger juncher sulven sede vor der Hornschen porten.

1497 Dezember 7

Item am nesten dage Nicolai episcopi gedan Dyderike van der Borch¹² vor 30 gulden ghelt, eynboth my myn gnediger juncher by Bernhardus Taste.

1497 Dezember 10

Item am sundage na Nicolai ghedan Trumpeken¹³ van Horne in bywisende des vogts 5 gulden, 15 burkrossen vor dem gulden, unde 18¹/₂ s. 2 d., dar he mede scholde gan to Hameln na den mollensteynen.

1497 Dezember 11

Item am mandage na Nicolai ghedan mester Herman Tymmermanne 10 m. 6 d., also de vogt unde ik rekende myt mester Herman, so unss myn gnediger juncher heth, unde ok myt sinen knechten.

1497 Dezember 13

Item am dage Lucie virginis gedan mynem gnedigen junchern im porthuse in bywesende juncher Simons 29 burkrossen, dar Hinrik van Hameln solde mede ghan na Gosler. *Fecit* 5 m. 3 s. 4 d.

Item am sulven dage Lucie virginis ghedan mynem gnedigen junchern drehundert goltgulden in bywesende der van Exterde¹⁴ unde Bernt, mynes heren sonne¹⁵, de de Winterbecker brachte juncher Frederik van der Hoygge¹⁶.

Item noch dosulffs tor sulfften tyd ghedann Bernde *vorgenomt* 11 gulden, de myn gnediger juncher emme betalde.

1497 Dezember 18

Item am mandage na sunte Lucien ghedan mynem gnedigen junchern upper trappen boven der kocken 12 gulden, dar Hermann Schroder mede reth to Lemego na wande.

1497 Dezember 22

Item am frigtage na Thome apostoli ghedan deme drosten Reyneken Hoberge¹⁷ 55 gulden, eynboth my myn gnediger juncher by mester Bertolde, de ok dat gelt hulf dellenn.

S. 39 (62) Summa 400 g. 17¹/₂ g. 16¹/₂ s.

⁹ Zu ergänzen ist Klutemann s. Anhang III Anm.1.

¹⁰ Es fehlt die Angabe der Münzeinheit. Aus der Seitenaddition ergibt sich, daß Gulden gemeint sind.

¹¹ Es handelt sich um die Gemahlin von Simon, dem Sohn Bernhards VII., Walburg, Gräfin von Bronkhorst, die der spätere Simon V. 1489 geheiratet hat.

¹² Vgl. Anhang IV Anm. 4.

¹³ Hermann Trumpe war erster Besitzer von Rothensiek.

¹⁴ Gemeint sind wohl Albert und Simon v. Exterde, beide Mitsiegler beim Verzicht der Lipper auf Rheda 1491, s. Lipp. Reg. Nr. 2774, vgl. auch Anhang IV Anm.11.

¹⁵ Vgl. Anhang IV Anm. 14, Sohn von Bernhard VII., verh. mit Eva, Tochter von Graf Otto IV. v. Waldeck, verstorben 19. Juli 1513.

¹⁶ Friedrich II. von Hoya (1434-1503).

¹⁷ Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2925, 1505.11.24.

1497 Dezember 23

Item am sunnavende na Thome apostoli ghedan Mychele unde Claesse unde oren ghesellen van murlone, dat se hadden ghearbeydet upper borch 20 m. 6 d., eynboth my myn gnediger juncher by deme vogte Kerstien.

Item de vogt unde her Johann¹⁸ hebben gherekent dat sommerlon myt deme ghesinde upper der lutteken dorntzen in biwesende mynes gnedigen junchern uth ghesecht Dyderik Kocke, dat syck de summe vorlop uppe 99 m. unde 3¹/₂ s., dat de vogt hefft van my, her Johann, *entfangen*.¹⁹

1497 Dezember 27

Item am dage Johannis *entfeng* myn gnediger juncher 8 goltgulden, 8 Dauitergulden unde 32 postulatengulden upper²⁰ dorntzen by siner gnaden kameren, do sine gnaden ryden wolde na Hameln jegen den hertogen.²¹

1497 Dezember 31

Item am avende Niggenjare ghedan Kristianus Cordes van deme Busche, schriver, viff unde vertich gulden, eynboth my myn gnediger juncher by Bernhardus Taste.

1498 Januar 3

Item am mitweken na Circumscisionis domini ghehantrekent mynem gnedigen junchern upper dorntzen im porthuse in bywesen Albert van Exterde,²² des vogts, des kerchern van Horne Bernhardus Alphio hundert goltgulden unde achtentich an gelde.

1498 Januar 4

Item am donnersdage na Circumscisionis domini ghedan Corde, mynes gnedigen junchern schiltknechte²³, 3¹/₂ m., heth my myn gnediger juncher upper dorntzen im porthuse unde krech Peter Smed.

1498 Januar 11

Item am donnerstage na Trium regum ghedan dem vogte 20 m. 4¹/₂ s. 3 d., so myn gnediger juncher demme vogte eynboden hadde by Bernhardus Taste, dat he gaff vor 8 ellen Hagensches wandes²⁴ Bertolde Sluter unde Corde upper kameren²⁵, de elle²⁶ 2 m., unde 5¹/₂ ellen Sandebekes, de elle 4¹/₂ s., unde 7 ferndell²⁷ Lemmesches witten, de elle 8 s. unde²⁸ 2 ellen foderwitten, de elle 7 s., Louwenberge²⁹ to twen hosen.

S. 40 (63) Summa 250 g.³⁰ 42 g. 5¹/₂ s. 3 d.

Item ghedan Corde Protte van hetendes wegen des vogts, dat emme myn gnediger juncher tom niggenhuse bevolen hadde, 26¹/₂ s. vor 2¹/₂ ellen foders unde 3 ellen lenewandes, dat voder 17¹/₂ s., dat lenewant 9 s.

¹⁸ Pfarrer Johann Düvel ? Vgl. dazu Anhang III Anm. 2.

¹⁹ Aus der Eintragung geht hervor, daß dem Pfarrer Johann die Abrechnung oblag. Es wird sich um den Pfarrer Johann Düvel handeln. Der folgende unleserliche Text ist getilgt.

²⁰ „dorns“ gestrichen.

²¹ Zur Situation vgl. Erich Kittel, Heimatchronik des Kreises Lippe, 2. Aufl., Köln 1978, S. 85-86.

²² Verschrieben.

²³ Kriegsknecht, Schildknappe.

²⁴ Tuch aus Hagen/Westfalen.

²⁵ Randnachtrag. „Im Stalle“ durch Unterstreichung gelöscht.

²⁶ 8 s. gestrichen.

²⁷ Viertel (Elle).

²⁸ Unlesbarer Text getilgt.

²⁹ Grobes Leinentuch, sonst Löwentlinnen genannt.

³⁰ Es folgt „50“ gestrichen.

<i>Einnahme</i> ³¹	g.	m.	s.
Hans Brugman		2	
Drudeke Dethmars			3
Hencke van Argen	1		
Hilleke Messman ³²			3
Arnt Ridderbusch		2	
de Megger im Niggenwolde		$\frac{1}{2}$	
de olde Toppesche		$\frac{1}{2}$	

1498 April 5

Item am donnerstaige na Judica gesanth mynem gnedigen junchern 1 goltgulden by deme vogte unde krech Hinrik Molner to winkope.

Item am sulven dage gebracht mynem gnedigen junchern under int porthuss $5\frac{1}{2}$ m. in biwesende des vogts unde Bernhardus Taste.

³¹ Es handelt sich um eine Einnahme, die nach der folgenden Eintragung am 5. April 1498 abgeliefert worden ist. Die ersten fünf Namen kommen in Alverdissen, Barntrup, Sommersell bzw. Selbeck vor, die beiden letzten in Niewald und Vahlhausen bei Detmold.

³² Dahinter $\frac{1}{2}$ m. gestrichen.

ORTSREGISTER

Das Ortsregister weist alle im Textabdruck erwähnten Ortsnamen (geographische Namen, Namen von Städten, Gemeinden und Wohnplätzen) nach. Sie werden im Alphabet aufgeführt und unter den bis 1969/1970 bestehenden selbständigen politischen Gemeinden. Dabei wird die Zugehörigkeit zu den Gemeinden nach der Neugliederung in Klammern vermerkt. Die Siglen bedeuten: Ba = Stadt Barntrup; BD = Bad Driburg; Bi = Stadt Bielefeld; Bl = Stadt Blomberg; BS = Stadt Bad Salzuffen; De = Stadt Detmold; Dö = Gemeinde Dörentrup; E = Gemeinde Extertal; H = Stadt Horn-Bad Meinberg; K = Gemeinde Kalldorf; La = Stadt Lage; Le = Stadt Lemgo; Lp = Gemeinde Leopoldshöhe; Lü = Stadt Lügde; O = Stadt Oerlinghausen; Ri = Stadt Rinteln; S = Gemeinde Schlangen; Sh = Stadt Steinheim; SS = Stadt Schieder-Schwalenberg.

- Aerzen bei Hameln
Reher 135
- Ahmsen, Amissen (Gem. Biemsen-Ahmsen - BS) 71
- Almena (E) 51
- Altendonop (Bl) 26, 27
- Altenkamp (Gem. Cappel - Bl) 18, 19, 148
- Alverdissen (Ba) 134, 135, 164
- Amissen s. Ahmsen
- Asemissen (Lp) 64, 65
Niederbarkhausen, Barchusen 64, 65, 67
- Asendorf (K) 43
Helberg 43
- Aspe (Gem. Werl-Aspe - BS) 72, 73
- Auderdissen s. Ohrsen
- Auldendonope s. Altendonop
- Auldenkampe s. Altenkamp
- Austlangen s. Schlangen
- Autenhausen s. Ottenhausen
- Avenhaus (Gem. Heiden - La) 82
- Aydinkhusen s. Odinkhusen
- Barke, im (Gem. Billinghamen - La) 92, 93, 100
- Barkhausen (De) 108, 109, 112, 142
Biesen 108, 109, 142
Obernhäusen 110, 111, 142
- Barkhausen, Amt 64, 65, 67
- Barntrup, Barrentorpe 132, 133, 153, 164
- Bavenhausen (K) 34, 35, 128
Hagen, im 39
Huxol 35, 38, 39
Rentorf 37, 40, 41
- Bechterdissen (Lp) 64, 65
- Bedentorp s. Bentrup
- Bega (Dö), Bege 122, 123
Sibbentrup 125
- Bega, Kirchspiel 118, 119, 126
- Beke (Gem. Berlebeck - De) 147
- Belle (H), Belde 8, 9
Molenbrok, im 8, 9, 10
Niedernbelle 8, 9, 11
- Bellintrup (Bellenberg? - H) 9
- Bentheim 158
- Bentorf (K) 34, 35
- Bentrup (De) 86, 90, 91
- Bentrup (Gem. Sommersell - Ba) 120, 124, 125
- Bentrup (Gem. Voßheide - Le) 22, 59, 60, 61
- Berentrup (Gem. Schönemark - De) 112, 113
- Berg 158
- Bergheim (Sh), Berchem 132, 133
- Berlebeck (De), Bertelbecke, Bertelwyk 55, 135, 146
Beke 147
Hagen 55
Spreckenburg s. Heiligenkirchen
- Betzen (Gem. Wendlinghausen - Dö) 120, 121, 126
- Bexten (Gem. Wülfer-Bexten - BS) 66, 67, 69
- Bexterhagen (Lp) 70, 71, 152
- Beyntorpe, Beyntrup s. Bentorf und Bentrup
- Biemsen-Ahmsen (BS)
Ahmsen 71
Biemsen 70, 71, 76
Hörentrup 81
- Biesen (Gem. Barkhausen - De) 108, 109, 142
- Billerbeck (H) 8, 9
- Billinghamen (La) 92, 93, 152
Barke, im 92, 93, 100
Heisundern, im Hey 93, 152
Lessen, auf dem 93, 95
Retlage, auf der 92, 93, 95
- Blomberg 24, 25, 155
- Blomberg, Amt 8, 9, 153, 161
- Boberg, auf dem (Gem. Wüsten - BS) 81
- Böckhaus (Gem. Hardissen - La) 82, 83
- Bocklo, tom s. Bokel
- Bodekenhus s. Böckhaus
- Bodentorp (Gem. Voßheide - Le) 27, 59, 60, 61
- Bokel, tom Bocklo (Gem. Lipperreihe - O) 64, 65, 67
- Bontorp s. Bentorf, Bentrup
- Borchlinghausen (Bi) 67
- Bösingfeld (E) 137
- Boyntorp s. Bodentorp
- Brackwede (Bi) 66, 67
- Brake (Le) 60, 61
Maßbruch 27, 59, 60, 61
unter den Eichen 60, 61
- Brake, Amt 56, 59
- Brandenburg 158
- Breda, Brede (Gem. Matorf - Le) 39, 130
- Bremke (Gem. Oettern-Bremke - De),
Bredenbecke 88, 89
- Bremke (E), Bredenbecke 139

- Brockhusen s. Brokhausen, Brosen
 Brockhusen (Gem. Schönemark - De) 112, 114, 115
 Brokhausen (De) 108, 109, 142
 Brokhusen s. Brosen
 Brönninghausen (Bi)), Bronekissen 64, 65, 67
 Brosen (K) 32, 33, 128
 Rafeld 32, 33
 Selsen 32, 33, 152
 Brummentorp (Gem. Schuckenbaum - Lp) 106, 107
 Brüntorf (Le) 37, 130
 Istorf 38, 39
 Bruntorpe s. Brüntrup und Brüntorf
 Brüntrup (Bl) 6, 7, 149
 Wallbaum 7
 Bülte, auf der (Gem. Erder - K) 47
 Buxten, Buxen (Gem. Lockhausen - BS) 68, 69
 Bymessen s. Biemsen
 Byshusen s. Biesen

 Cappel (Bl), Cappelde 18, 19, 149
 Altenkamp 18, 19, 148
 Oestrup 18, 19, 148
 Cappel, Kirchspiel 16, 148, 153
 Cleve 158
 Clut s. Klüt

 Dahlhausen (Gem. Greste - Lp) 104, 105
 Dalborn (Bl) 20, 21
 Dalingesdick s. Dolingdyk
 Dehlentrup (De) 86, 89
 Klüt 86, 88, 89
 Röhrentrup 86, 88, 89
 Detmold, Depmolden 116, 117, 151, 153, 159
 Pöppinghausen 114, 115
 Detmold, Amt 106, 107
 Detmold, Kirchspiel 106, 107, 141
 Dinglinghausen (Gem. Voßheide - Le) 27, 60
 Dolingdyk (Gem. Siebenhöfen - Bl) 16, 17
 Donop (Bl), Donepe 24, 25
 Gehrenberg 21, 22
 Donop, Kirchspiel 21, 24, 25
 Dörentrup (Gem. Hillentrup - Dö) 62, 63
 Döringsfeld (Gem. Remmighausen - De) 113
 Dringenberg (BD) 158

 Ebbstorp, Ebbstorp (Gem. Siebenhöfen - Bl) 16, 17
 Eckendorf (Gem. Schuckenbaum - Lp) 64, 65
 Ederykesborne, Edekesborn s. Everkesborn
 Edissen s. Ehrsen
 Eggerentorpe s. Ehrentrup
 Eggersfelde, tom s. Meiersfeld
 Ehlenbruch, im Melenbrok (Gem. Ohrsen - La) 93
 Ehdissen (Gem. Schuckenbaum - Lp) 64, 65, 67
 Ehrentrup (La) 98, 99
 Hasselhof 92, 93
 Stadenhausen 98, 99
 Ehrsen-Breden (BS)
 Ehrsen 66, 72, 73, 74, 75
 Eikhof 76
 Ribbentrup 75
 Eichen, unter den (Gem. Brake - Le) 60, 61
 Eikhof (Gem. Ehrsen-Breden - BS) 76
 Entrup (Le) 78, 79
 Erder (K) 46, 47
 Bülte, auf der 47
 Erfurt 153
 Ermgassen, Ermegadissen (Gem. Greste - Lp) 64, 65, 66, 104, 105
 Erverkesborn s. Everkesborn
 Erwittekamp, auf dem 104
 Evenhausen (Gem. Greste - Lp) 64, 65, 67, 104
 Everkesborn, Evekesborn (Gem. Oberschön-
 hagen - De) 6, 7, 149
 Exten, Kirchspiel (Ri) 139
 Eyggersfelde, tom s. Meiersfeld
 Eyntorpe s. Entorf

 Falkenberg, Amt 51, 133, 155
 Farmbeck (Gem. Hillentrup u. Schwelentrup - Dö) 62, 63, 123
 Flammenkamp, im (Gem. Vahlhausen - H) 3
 Fornholte s. Varenholz
 Freie s. Königsfreie
 Fromhausen (H) 51, 146

 Gaukstert, auf dem (Gem. Schloß Holte -
 Stukenbrock) 66, 67
 Gehrenberg (Gem. Donop - Bl) 21, 22
 Geldehus (Gem. Schötmar - BS) 72
 Gertrudes hus = Gertrudenklause? in Lemgo 159
 Glimke, Glintbeke, auf der Glimbecke (Gem. Wüsten - BS) 81
 Goldbeck (Ri) 139
 Goselde = Goßfelden (Lahntal) nw. Marburg oder Gohfeld (Löhne) 160
 Gosestert s. Gaukstert
 Gosintorp s. Göstrup
 Goslar 162
 Göstrup (E) 41, 139
 Grastrup-Hölsen (BS)
 Grastrup, Grawestorp 68
 Hölsen 68, 69
 Hündersen 68, 69
 Lehof 74, 75, 77
 Greste (Lp) 64, 65, 67, 104, 105
 Dahlhausen 104, 105
 Ermgassen 64, 65, 66, 104, 105
 Evenhausen 64, 65, 67, 104
 Grimolde 68
 Grörperhof, Groppentorp (Gem. Wellentrup - Bl) 14
 Großenmarpe (Bl) 22, 23
 Grutte, auf der (Gem. Kachtenhausen - La) 101

 Hagen (La) 94, 95
 Hagen / Westfalen 163
 Hagen, auf dem (Gem. Berlebeck - De) 55
 Hagen, im (Gem. Bavenhausen - K) 39
 Hakedahl (De) 106, 107, 142

- Hohenwart 107, 142
 Hale s. Hollhöfen
 Hameln 157, 162, 163
 Hanwarde s. Hohenwart
 Hardissen (La) 56, 57
 Böckhaus 82, 83
 Lückhausen 79, 80, 81
 Hasboge 68
 Hasselhof (Gem. Ehrentrup - La) 92, 93
 Havekedal s. Hakedahl
 Havekehorst (Gem. Wehren - H) 4, 5
 Havergo, tom (Gem. Kachtenhausen - La) 67
 Havergo, tom (Gem. Müssen - La) 99, 100
 Hedderhagen (La) 91
 Hedernouldendorf s. Heidenoldendorf
 Heepen (Bi) 64, 65, 67, 72, 73
 Heerse (Schötmar - BS) 69, 74
 Heerse, Amt 66, 67, 154
 Heesten (H) 6, 7
 Heidelbeck (K) 32, 49
 Horst, in der 49
 Tevenhausen 49
 Heiden (La) 56, 84, 85, 154
 Avenhaus 82
 Sültehof 82, 83
 Heiden, Kirchspiel 57, 80, 81, 84, 157
 Heidenoldendorf (De) 116, 117, 147, 151
 Heiligenkirchen (De) 53, 145
 Spreckenburg 55, 146
 Teut, Toyt 145
 Wantrup 55, 145
 Heiligenkirchen, Kirchspiel 145
 Heipke (Gem. Krentrup - Lp) 106, 107
 Heisundern (Gem. Billinghamen - La) 152
 Helberg, am (Gem. Asendorf - K) 43
 Hellinghausen (Gem. Wüsten - BS) 47
 Helpup (O)
 Mackenbruch 101, 104, 105, 152
 Oetenhausen 67
 Uphof 103
 Währentrup 64, 65, 67, 92, 93, 95
 Wistinghausen 64, 65, 68, 69, 104
 Henstorf (K), Henkintorp 30, 42, 43, 128
 Niedermeien 45, 128
 Herbrechtsdorf (K) 43, 130
 Herrentrup (Bl) 12, 13
 Struchtrup 12
 Hese s. Heerse
 Hessorpe s. Henstorf
 Hesten s. Heesten
 Hefßloh (La) 82, 83
 Hey, im Heyge (Gem. Billinghamen - La) 93
 Heygbecke s. Heipke
 Heylbeck s. Heidelberg
 Heyntorpe s. Höntrup
 Heysten s. Heesten
 Hiddentrup (Gem. Hörste - La) 92, 93, 95, 100, 101, 152
 Hiddesen (De) 114, 115, 147
 Pöppinghausen s. Detmold
 Weginghausen 117, 147, 151
 Hildesheim, Hildensem 159
 Hilgenkircken s. Heiligenkirchen
 Hillentrup (Dö), Hilverentorpe 62, 63
 Dörentrup 62, 63
 Farmbeck (teilw.) 62, 63, 123
 Homeien 63
 Spork 63
 Ulenstruke, tom 63
 Hoddelsen s. Hölsen
 Hodentorp s. Höntrup
 Hohenhausen (K), Hodenhusen 30, 31, 128
 Hohenhausen, Kirchspiel 30, 31, 33
 Hohenwart, auf der 107, 142
 Hollhöfen, tom Hole, Holle, Hale (Gem. Wehren - H) 4, 5, 150
 Hölsen (Gem. Grastrup-Hölsen - BS) 68, 69
 Holzhausen (BS) 70, 71, 152
 Sylbach 68, 69
 Holzhausen-Externsteine (H), Holthusen 51, 146
 Homeien, Homeyne (Gem. Hillentrup - Dö) 63
 Höntrup (Bl) 14, 15
 Honwarde s. Hohenwart
 Hörentrup (Gem. Biemsen-Ahmsen - BS) 81
 Horn 6, 7, 158, 162
 Horn, Amt 2, 3
 Horn, Kirchspiel 163
 Hornoldendorf (De), Horenouldendorf 53, 145
 Horst, in der (Gem. Heidelberg - K) 49
 Hörste (La) 66, 92, 93, 94, 95
 Hiddentrup 92, 93, 95, 100, 101, 152
 Krawinkel 92, 93, 95
 Stapelage 92, 93, 95, 152
 Hörstmar (Le), Hostmar 56, 57
 Hovedissen (Gem. Schuckenbaum - Lp) 104, 105, 106, 107, 152
 Hoya 162
 Hoyнварde s. Hohenwart
 Humfeld (Dö) 122, 123
 Hummerntrup, Hummerentorp (Gem. Wahmbeck - Le) 56, 58, 59
 Hündersen, Hunderdissen (Gem. Grastrup - Hölsen - BS) 68, 69
 Hungerentorp s. Hummerntrup
 Hunickhusen (Gem. Oberschönhagen - De) 111, 112, 113
 Hüntrup (Gem. Müssen - La) 92, 98, 99
 Husen (Gem. Wülfer-Bexten - BS) 68, 69
 Huxhagen (Gem. Nienhagen - Lp) 70, 71
 Huxol (Gem. Bavenhausen - K) 35, 38, 39
 Iggenhausen, Yggenhusen (Gem. Pottenhausen - La) 96, 97
 Istorf, Isentrup (Gem. Brüntorf - Le) 38, 39
 Istrup (Bl) 16, 17
 Jerxen-Orbke (De)
 Jerxen 84, 88, 89
 Orbke 82, 83 85
 Kachtenhausen (La) 92, 93, 95, 102, 106, 107
 Grutte, auf der 101
 Havergo, tom 67
 Vogelsang 100, 101
 Wellentrup 93, 100, 101

- Kalldorf (K), Kallentorpe 45
 Kassel 156
 Kleinenmarpe (Bl) 20, 21, 149
 Klüt (Gem. Dehlentrup - De) 86, 88, 89
 Knoden, in den (Gem. Werl - Aspe - BS) 74, 75
 Kohlstädt (S), Kolstede 132, 133
 Köln 156, 161, 162
 Königsfreie 132, 133
 Krankenhagen (Ri) 139
 Krawinkel (Gem. Hörste - La) 92, 93, 95
 Krentrup (Lp) 106, 107
 Heipke 106, 107
 Krentrupheragen (Gem. Krentrup - Lp) 64, 65, 67,
 106, 107, 152
 Krummensyk, zum (Gem. Schuckenbaum -
 Lp) 101, 102, 107

 Lage 100, 101
 Lage, Kirchspiel 92, 93
 Langenholzhausen (K) 44, 45
 Langenholzhausen (K), Kirchspiel 44, 45
 Laßbruch (E) 137
 Leese (Le) 67, 68, 78, 79
 Wittigenhöfen 78, 79
 Lehof, Leyhave (Gem. Grastrup-Hölsen - BS) 74,
 75, 77
 Leistrup-Meiersfeld (De)
 Leistrup, Lestentorp 112, 113, 141
 Meiersfeld 112, 113, 141
 Lemgo 142, 143, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 162,
 163
 Gertrudenklause? 159
 Lemgo, Kirchspiel St. Johann 56, 76, 77
 Lenstrup, Lendenstorp (Gem. Remmighausen
 - De) 112, 113, 144
 Leopoldstal (H)
 Rothensiek 162
 Lessen, auf dem (Gem. Billingshausen - La) 93, 95
 Lestentorpe, Lestynchtorpe s. Leistrup
 Leyhave s. Lehof
 Lieme (Le) 68, 69, 76, 77
 Lipperreihe (O)
 Bokel 64, 65, 67
 Menkhausen 64, 65, 66
 Lippstadt, Lippe 157, 158
 Lockhausen (BS) 70, 71
 Büxten 68, 69
 Übbentrup 66, 67, 69, 76, 77
 Vinnen 66, 67, 69
 Lothe, tor Loete (SS) 139
 Lückhausen (Gem. Hardissen - La) 79, 80, 81
 Lude, Luder s. Luhe
 Lüdenhausen (K) 40, 41, 130
 Lüdenhausen (K), Kirchspiel 40, 41, 139
 Ludinghusen s. Lückhausen
 Lüerdissen (Le), Luderdissen 79, 130
 Luhe (Gem. Lüerdissen - Le) 77, 78, 79, 130
 Lütte (Gem. Voßheide - Le) 27
 Luttekenmarpe s. Kleinenmarpe

 Mackenbruch (Gem. Helpup - O) 101, 104, 105,
 152
 Marienfeld, Mönchleute des Klosters 92, 93
 Maspe (Bl) 12, 13
 Maßbruch (Gem. Brake - Le) 27, 59, 60, 61
 Matorf (Le), Martorf 36, 37
 Breda, Brede 39, 130
 Meggenberge s. Meinberg
 Meiersfeld (Gem. Leistrup-Meiersfeld - De) 112,
 113, 141
 Meinberg (H), Meiggenberge, Menberghe 2, 3
 Wilberg 4, 5, 147
 Meinberg (H), Kirchspiel 147
 Mekerykesvelde s. Meiersfeld
 Melenbrok, im s. Ehlenbruch
 Menkhausen (Gem. Lipperreihe - O) 64, 65, 66
 Menschenkamp 104
 Meyne s. Niedermeien
 Minden 157
 Molenbrok, im (Gem. Belle - H) 8, 9, 10
 Möllenbeck, Kloster 28, 30, 76, 120, 126, 128, 130
 Monnekelude s. Marienfeld, Kloster
 Mosebeck (De) 110, 111, 143
 Mossenberg-Wöhren (Bl)
 Mossenberg 16, 17
 Wöhren 18, 19
 Müssen (La) 99, 100
 Havergo, tom 99, 100
 Hüntrup 92, 98, 99
 Ottenhausen 92, 101, 107
 Niederschönhagen (De) 110, 111, 143
 Niederbarkhausen s. Barkhausen, Amt (Gem.
 Asemissen - Lp)
 Niederhenstorf s. Henstorf
 Niederlande 153
 Niedermeien (Gem. Henstorf - K) 45, 128
 Niedernbelle (Gem. Belle - H) 8, 9, 11
 Nienhagen (De), Niggenhaigen 82, 83
 Nienhagen (Lp) 77
 Huxhagen 70, 71
 Schmachtshagen 70, 71, 76
 Niewald (De), Niggenwolde 84, 86, 87, 164

 Obernhausen (Gem. Barkhausen - De) 110, 111,
 142
 Oberhenstorf, s. Hensdorf
 Oberschönhagen (De) 110, 111, 143, 149
 Everkesborn 6, 7, 149
 Hunickhusen 111, 112, 113
 Rosendal 143
 Odinchusen (Gem. Voßheide - Le) 27, 58, 60
 Odorp s. Orbke
 Oelentrup (Gem. Schwelentrup - Dö) 63, 125
 Oerlinghausen 67, 102, 103
 Oerlinghausen, Kirchspiel 64, 65, 102, 103
 Oesterholz-Haustenbeck, (S)
 Oesterholz, Ousterholte 55
 Oetenhausen (Gem. Helpup - O) 67
 Oestrup (Gem. Cappel - Bl) 18, 19, 148
 Oettern-Bremke - De
 Bremke 88, 89
 Oettern 86, 89
 Ohrsen (La), Ouderdissen, Auderdissen 92, 93, 95
 Ehlenbruch 93

- Oldendonope s. Altendonop
 Oldendorp s. Heidenoldendorf und
 Hornoldendorf
 Oldenkampe, to dem s. Altenkamp
 Olintrup s. Oelentrup (Gem. Schwelentrup - Dö)
 Orbke (Gem. Jerxen-Orbke - De) 82, 83, 85
 Osnabrück 158
 Ossenberge, tom s. Mossenberg
 Osterhagen (K) 40, 41
 Osynchtorpe s. Oestrup
 Otinchusen s. Oetenhausen (Gem. Helpup - O)
 67
 Ottenhausen (Gem. Müssen - La) 92, 101, 107
 Ottenhausen (Sh) 132, 133
 Ouderdissen s. Ohrsen
 Oudorp s. Orbke
 Ouldendonope s. Altendonop
 Ousterhaigen s. Osterhagen
 Oustlangen s. Schlangen
 Overenhusen s. Obernhausen

 Paderborn 100, 153, 156, 157
 Papenhausen (BS) 76, 77
 Pillenbruch (Gem. Welstorf - Le) 39
 Pöppinghausen, Popinchusen (De) 114, 115
 Pottenhausen (La) 96, 97
 Iggenhausen 96, 97

 Rafeld, Radenfelde (Gem. Brosen - K) 32, 33
 Ravensberg 64, 65, 68, 70, 71, 72, 73, 77, 92, 93,
 102, 103, 104, 105, 152, 159
 Reder s. Reher
 Reelkirchen (Bl) 12, 13
 Reelkirchen (Bl), Kirchspiel 10
 Reher (Gem. Aerzen) 135
 Remmighausen (De), Remmechusen 114, 115, 144
 Döringsfeld 113
 Lenstrup 112, 113, 144
 Rentorf (Gem. Bavenhausen - K) 37, 40, 41
 Retlage, auf der (Gem. Billinghausen - La) 92,
 93, 95
 Retzen (BS) 68, 69, 74, 75, 152
 Volkhausen 68, 69
 Reylekercken, Reylinkerke s. Reelkirchen
 Reystrup s. Rentorf
 Rheda (Rheda - Wiedenbrück) 153, 158, 161, 162
 Ribbentrup (Gem. Ehrsen-Breden - BS) 75
 Rodenberg/Deister 161
 Röhrentrup, Rorentorp (Gem. Dehlentrup - De)
 86, 88, 89
 Rosendale, in dem (Gem. Nieder- und Oberschön-
 hagen - De) 143
 Rostock 153
 Rothensick (Gem. Leopoldstal - H) 162
 Rott (E) 137

 Sandebeck (Sh) 132, 133
 Schaumburg 157, 161
 Schlangen 132, 133
 Schlangen, Kirchspiel 132, 133
 Schmachthagen (Gem. Nienhagen - Lp) 70,
 71, 76
 Schmedissen (H) 4, 5, 147
 Schönemark (De) 112, 113, 144
 Berentrup 112, 113
 Brockhusen 112, 114, 115
 Schonhagen s. Nieder- und Oberschönhagen
 Schötmar (BS) 72, 73, 75
 Geldehus 72
 Heerse 69, 74
 Schötmar (BS), Kirchspiel 66, 67, 68
 Schuckenbaum (Lp) 67
 Brummentorp 106, 107
 Eckendorf 64, 65
 Ehrdissen 64, 65, 67
 Hovedissen 104, 105, 106, 107, 152
 Krummensiek, zum 101, 102, 107
 Schwalenberg, Amt 9, 139
 Schwelentrup (Dö)
 Farmbeck (teilw.) 62, 63, 123
 Oelentrup 63, 125
 Selbeck (Ba) 125, 164
 Selsen, Zelhusen (Gem. Brosen - K) 32, 33, 152
 Sibbentrup (Gem. Bega - Dö) 125
 Siebenhöfen (Bl) 16, 17
 Dolingdyk 16, 17
 Ebbestorp 16, 17
 Sicker (Bi) 64, 65, 67
 Silixen (E) 28, 49
 Smedessen s. Schmedissen
 Sommersell (Ba) 120, 121, 164
 Bentrup 120, 124, 125
 Sonneborn (Ba) 135
 Spork, auf dem (Gem. Hillentrup - Dö) 63
 Spork-Eichholz (De)
 Spork 114, 115, 144
 Spreckenburg, auf der Sprekerborch (Gem.
 Heiligenkirchen - De) 55, 146
 Stadenhausen (Gem. Ehrentrup - La) 98, 99
 Stapelage (Gem. Hörste - La) 92, 93, 95, 152
 Stemmen (K) 28, 46, 47, 126, 128
 Sternberg, Amt 132, 133
 Stolberg/Rheinland, Stalberg 158
 Struchtrup, wüst bei
 Herrentrup 12
 Sulbecke (Gem. Holzhausen - BS) 68, 69
 Sültehof, tor Sulte (Gem. Heiden - La) 82, 83
 Sylbach s. Sulbecke

 Talle (K) 36, 37 130
 Röntorf 37
 Talle (K), Kirchspiel 34, 35
 Teut, in dem (Gem. Heiligenkirchen - De) 145
 Tevenhausen (Gem. Heidelbeck - K) 49
 Tintrup (Bl) 10, 11, 16
 Tossentorpe s. Oestrup
 Toyte, in dem s. Teut
 Trophagen (Le), Traphaigen 86, 90, 91
 Tydentorpe s. Tintrup

 Ubbedissen (Bi) 64, 65, 104, 105
 Übbentrup (Gem. Lockhausen - BS) 66, 67, 69, 76,
 77
 Ulenstruke, tom (Gem. Hillentrup - Dö) 63

- Uphof (Gem. Helpup - O) 103
 Utrecht 153, 155
- Vahlhausen (De) 108, 109, 141, 164
 Hohenwart (teilw.) 107, 142
- Vahlhausen (H) 7
 Flammenkamp 3
- Varenbeck s. Farmbeck
- Varenholz (K) 28, 126
- Varenholz, Amt 28
- Vinnen, Vinden (Gem. Lockhausen - BS) 66, 67, 69
- Vinsebeck (Sh) 9, 132, 133
- Vogelhorst (Gem. Voßheide - Le) 27, 58, 60
- Vogelsang (Gem. Kachtenhausen - La) 100, 101
- Volkhausen, Volkersen (Gem. Retzen - BS) 68, 69
- Voßhagen (Gem. Westorf - Le) 39
- Voßhagen (Gem. Wüsten - BS) 79
- Voßheide (Le)
 Bentrup, Bodentorp 27, 59, 60, 61
 Dinglinghausen 27, 60
 Lütte 27
 Odinchusen = Kluckhof 27, 58, 60
 Vogelhorst 27, 58, 60
- Waddenhausen (La) 93, 94, 95, 96
- Wahmbeck (Le) 56, 58, 59, 61
 Hummertrup 56, 58, 59
- Währentrup (Gem. Helpup - O) 64, 65, 67, 92, 93, 95
- Wamcke s. Wahmbeck
- Wallbaum, tom Walbom (Gem. Brüntrup - Bl) 7
- Wantrup, Wamelynchorpe, Wammentorp
 (Gem. Heiligenkirchen - De) 55, 145
- Warrentrup s. Währentrup
- Webbelde s. Wöbbel
- Weginkhusen, Wedinchusen (Gem. Hiddesen - De) 117, 147, 151
- Wehren (H) 4, 5, 148, 150
 Havekehorst 4, 5
 Hollhöfen 4, 5, 150
- Wellentrup (Bl), Welderentorpe 14, 15
 Gröpperhof 14
- Wellentrup (Gem. Kachtenhausen - La),
 Welpentorpe 93, 100, 101
- Welstorf (Le), Welsincktorp 38, 39
 Pillenbruch 39
 Voßhagen 39
- Wendlinghausen (Dö) 118, 119
 Betzen 120, 121, 126
 Wülffentrup 120, 122, 123
- Wendt, Leute des Frederik de 76, 118, 126, 128
- Wennenkamp (Ri), tom Wendekampe 137
- Wentorf (Gem. Westorf - K) 35
- Werentrup s. Währentrup
- Werl-Aspe (BS)
 Aspe 72, 73
 Knoden, in den 74, 75
 Werl 72, 73, 152
- Westorf (K), Wessentorpe 30, 32, 33, 128
 Wentorf 35
- Wilberg, Wiltberge (Gem. Meinberg - H) 4, 5, 147
- Wissentrup (La) 64, 65, 92, 93, 95, 96, 97
- Wistinghausen, Wissingeshusen, (Gem. Helpup - O) 64, 65, 68, 69, 104
- Wittigenhöfen, Wittekenhoven, Witkenhave
 (Gem. Leese - Le) 78, 79
- Wöbbel (Bl) 22, 24
- Wöhren, Worden (Gem. Mossenberg-Wöhren - Bl) 18, 19
- Wülffentrup (Gem. Wendlinghausen - Dö) 120, 122, 123
- Wülfer-Bexten (BS)
 Bexten 66, 67, 69
 Husen 68, 69
 Wülfer, Wulferingen 66, 67, 68, 69
- Wulferentorp s. Wülffentrup
- Wüsten (BS)
 Boberg 81
 Glimke 81
 Hellinghausen 47
 Voßhagen 79
- Yggenhusen s. Iggenhausen
- Zelhusen s. Selsen

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

- Tafel
- I a) Lippisches Landschatzregister von 1467, Abdruck S. 2: Anfang des Amts Horn, Vorlage S. 1; verkleinert.
 - b) Lippisches Landschatzregister von 1488, Abdruck S. 2, 62: Schluß des Amts Brake und Anfang des Amts Horn, Vorlage S. 22 (89); verkleinert.
 - II a) Lippisches Landschatzregister von 1497, Abdruck S. 3: Anfang des Amts Horn, Vorlage S. 1 (24), verkleinert.
 - b) Lippisches Landschatzregister von 1507, Abdruck S. 3: Anfang des Amts Horn, Vorlage S. 19, verkleinert.
 - III a) Schatzregister von ca. 1390, Abdruck S. 147: Schluß des Kirchspiels Heiligenkirchen und Anfang des Kirchspiels Meinberg, Vorlage S. 7; verkleinert.
 - b) Ausgaben vom Landschatz 1494/1495, Abdruck S. 160: Schluß des Registers, Vorlage S. 7 (104); verkleinert.
 - IV a) Ausgaben vom Landschatz 1488/1489, Abdruck S. 153: Anfang des Registers, Vorlage S. 27 (94); verkleinert.
 - b) Ausgaben vom Landschatz 1488/1489, Abdruck S. 154: Schluß des Registers, Vorlage S. 29 (96); verkleinert.

Fotos: NW Staatsarchiv Detmold.

14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611
 612
 613
 614
 615
 616
 617
 618
 619
 620
 621
 622
 623
 624
 625
 626
 627
 628
 629
 630
 631
 632
 633
 634
 635
 636
 637
 638
 639
 640
 641
 642
 643
 644
 645
 646
 647
 648
 649
 650
 651
 652
 653
 654
 655
 656
 657
 658
 659
 660
 661
 662
 663
 664
 665
 666
 667
 668
 669
 670
 671
 672
 673
 674
 675
 676
 677
 678
 679
 680
 681
 682
 683
 684
 685
 686
 687
 688
 689
 690
 691
 692
 693
 694
 695
 696
 697
 698
 699
 700
 701
 702
 703
 704
 705
 706
 707
 708
 709
 710
 711
 712
 713
 714
 715
 716
 717
 718
 719
 720
 721
 722
 723
 724
 725
 726
 727
 728
 729
 730
 731
 732
 733
 734
 735
 736
 737
 738
 739
 740
 741
 742
 743
 744
 745
 746
 747
 748
 749
 750
 751
 752
 753
 754
 755
 756
 757
 758
 759
 760
 761
 762
 763
 764
 765
 766
 767
 768
 769
 770
 771
 772
 773
 774
 775
 776
 777
 778
 779
 780
 781
 782
 783
 784
 785
 786
 787
 788
 789
 790
 791
 792
 793
 794
 795
 796
 797
 798
 799
 800
 801
 802
 803
 804
 805
 806
 807
 808
 809
 810
 811
 812
 813
 814
 815
 816
 817
 818
 819
 820
 821
 822
 823
 824
 825
 826
 827
 828
 829
 830
 831
 832
 833
 834
 835
 836
 837
 838
 839
 840
 841
 842
 843
 844
 845
 846
 847
 848
 849
 850
 851
 852
 853
 854
 855
 856
 857
 858
 859
 860
 861
 862
 863
 864
 865
 866
 867
 868
 869
 870
 871
 872
 873
 874
 875
 876
 877
 878
 879
 880
 881
 882
 883
 884
 885
 886
 887
 888
 889
 890
 891
 892
 893
 894
 895
 896
 897
 898
 899
 900
 901
 902
 903
 904
 905
 906
 907
 908
 909
 910
 911
 912
 913
 914
 915
 916
 917
 918
 919
 920
 921
 922
 923
 924
 925
 926
 927
 928
 929
 930
 931
 932
 933
 934
 935
 936
 937
 938
 939
 940
 941
 942
 943
 944
 945
 946
 947
 948
 949
 950
 951
 952
 953
 954
 955
 956
 957
 958
 959
 960
 961
 962
 963
 964
 965
 966
 967
 968
 969
 970
 971
 972
 973
 974
 975
 976
 977
 978
 979
 980
 981
 982
 983
 984
 985
 986
 987
 988
 989
 990
 991
 992
 993
 994
 995
 996
 997
 998
 999
 1000
 1001
 1002
 1003
 1004
 1005
 1006
 1007
 1008
 1009
 1010
 1011
 1012
 1013
 1014
 1015
 1016
 1017
 1018
 1019
 1020
 1021
 1022
 1023
 1024
 1025
 1026
 1027
 1028
 1029
 1030
 1031
 1032
 1033
 1034
 1035
 1036
 1037
 1038
 1039
 1040
 1041
 1042
 1043
 1044
 1045
 1046
 1047
 1048
 1049
 1050
 1051
 1052
 1053
 1054
 1055
 1056
 1057
 1058
 1059
 1060
 1061
 1062
 1063
 1064
 1065
 1066
 1067
 1068
 1069
 1070
 1071
 1072
 1073
 1074
 1075
 1076
 1077
 1078
 1079
 1080
 1081
 1082
 1083
 1084
 1085
 1086
 1087
 1088
 1089
 1090
 1091
 1092
 1093
 1094
 1095
 1096
 1097
 1098
 1099
 1100
 1101
 1102
 1103
 1104
 1105
 1106
 1107
 1108
 1109
 1110
 1111
 1112
 1113
 1114
 1115
 1116
 1117
 1118
 1119
 1120
 1121
 1122
 1123
 1124
 1125
 1126
 1127
 1128
 1129
 1130
 1131
 1132
 1133
 1134
 1135
 1136
 1137
 1138
 1139
 1140
 1141
 1142
 1143
 1144
 1145
 1146
 1147
 1148
 1149
 1150
 1151
 1152
 1153
 1154
 1155
 1156
 1157
 1158
 1159
 1160
 1161
 1162
 1163
 1164
 1165
 1166
 1167
 1168
 1169
 1170
 1171
 1172
 1173
 1174
 1175
 1176
 1177
 1178
 1179
 1180
 1181
 1182
 1183
 1184
 1185
 1186
 1187
 1188
 1189
 1190
 1191
 1192
 1193
 1194
 1195
 1196
 1197
 1198
 1199
 1200
 1201
 1202
 1203
 1204
 1205
 1206
 1207
 1208
 1209
 1210
 1211
 1212
 1213
 1214
 1215
 1216
 1217
 1218
 1219
 1220
 1221
 1222
 1223
 1224
 1225
 1226
 1227
 1228
 1229
 1230
 1231
 1232
 1233
 1234
 1235
 1236
 1237
 1238
 1239
 1240
 1241
 1242
 1243
 1244
 1245
 1246
 1247
 1248
 1249
 1250
 1251
 1252
 1253
 1254
 1255
 1256
 1257
 1258
 1259
 1260
 1261
 1262
 1263
 1264
 1265
 1266
 1267
 1268
 1269
 1270
 1271
 1272
 1273
 1274
 1275
 1276
 1277
 1278
 1279
 1280
 1281
 1282
 1283
 1284
 1285
 1286
 1287
 1288
 1289
 1290
 1291
 1292
 1293
 1294
 1295
 1296
 1297
 1298
 1299
 1300
 1301
 1302
 1303
 1304
 1305
 1306
 1307
 1308
 1309
 1310
 1311
 1312
 1313
 1314
 1315
 1316
 1317
 1318
 1319
 1320
 1321
 1322
 1323
 1324
 1325
 1326
 1327
 1328
 1329
 1330
 1331
 1332
 1333
 1334
 1335
 1336
 1337
 1338
 1339
 1340
 1341
 1342
 1343
 1344
 1345
 1346
 1347
 1348
 1349
 1350
 1351
 1352
 1353
 1354
 1355
 1356
 1357
 1358
 1359
 1360
 1361
 1362
 1363
 1364
 1365
 1366
 1367
 1368
 1369
 1370
 1371
 1372
 1373
 1374
 1375
 1376
 1377
 1378
 1379
 1380
 1381
 1382
 1383
 1384
 1385
 1386
 1387
 1388
 1389
 1390
 1391
 1392
 1393
 1394
 1395
 1396
 1397
 1398
 1399
 1400
 1401
 1402
 1403
 1404
 1405
 1406
 1407
 1408
 1409
 1410
 1411
 1412
 1413
 1414
 1415
 1416
 1417
 1418
 1419
 1420
 1421
 1422
 1423
 1424
 1425
 1426
 1427
 1428
 1429
 1430
 1431
 1432
 1433
 1434
 1435
 1436
 1437
 1438
 1439
 1440
 1441
 1442
 1443
 1444
 1445
 1446
 1447
 1448
 1449
 1450
 1451
 1452
 1453
 1454
 1455
 1456
 1457
 1458
 1459
 1460
 1461
 1462
 1463
 1464
 1465
 1466
 1467
 1468
 1469
 1470
 1471
 1472
 1473
 1474
 1475
 1476
 1477
 1478
 1479
 1480
 1481
 1482
 1483
 1484
 1485
 1486
 1487
 1488
 1489
 1490
 1491
 1492
 1493
 1494
 1495
 1496
 1497
 1498
 1499
 1500
 1501
 1502
 1503
 1504
 15

